



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Antiquariatskatalog Frühling 2026



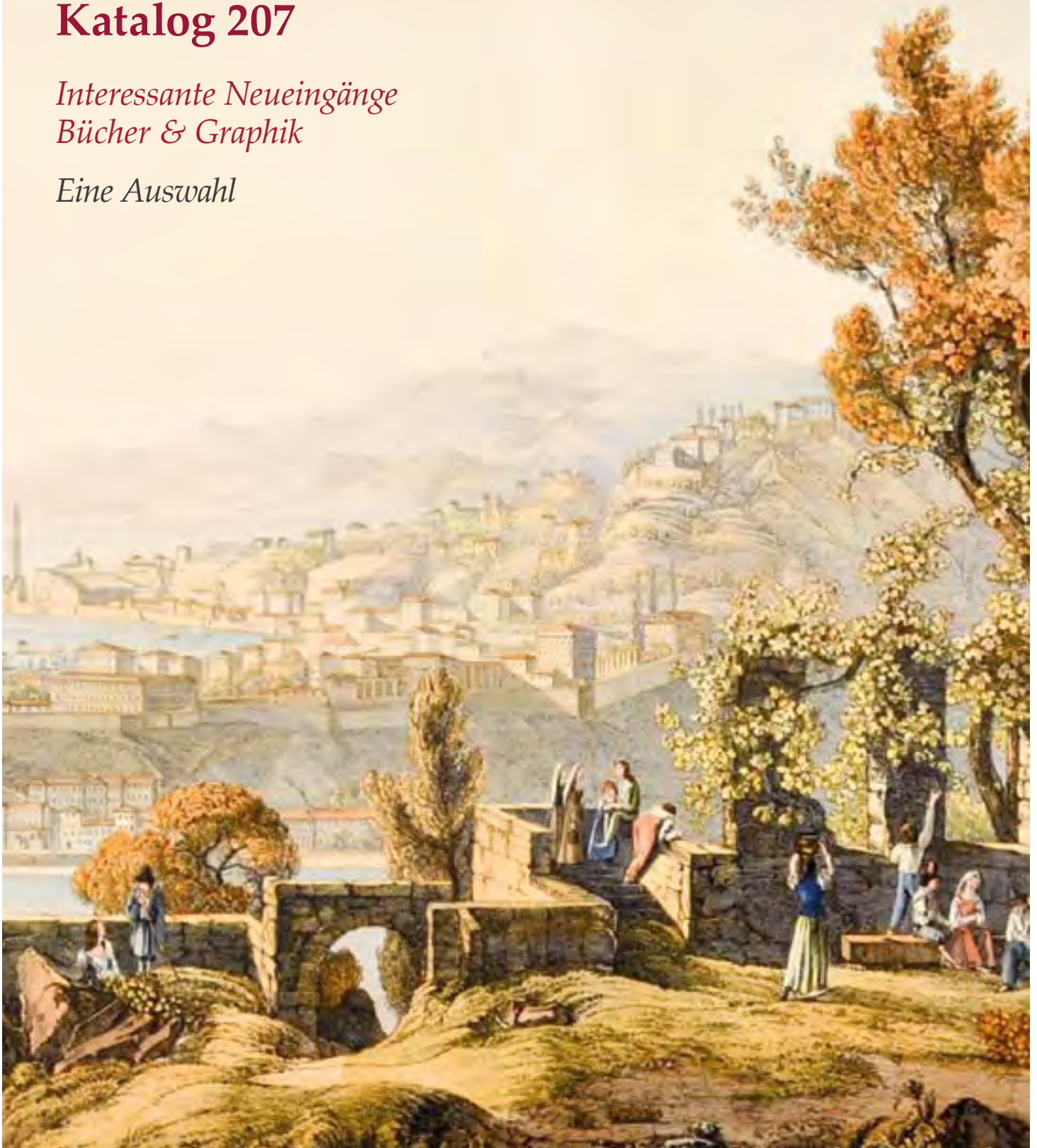
Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Katalog 207

*Interessante Neueingänge
Bücher & Graphik*

Eine Auswahl



Peter Bierl — Katalog 207 — Interessante Neueingänge — Bücher & Graphik — 2026



Nr. 1052 - Rechtsanwalt - Altkolorierte Lithographie nach Louis Eugène Charpentier



Nr. 453 - Bregenz - Altkolorierte Lithographie von A. Podesta - Schöne Gesamtansicht in tadelloser Erhaltung

Unser Titelbild ist die Nr. 482 - Genua - Prachtvolle, altkolorierte Umrißradierung bei Artaria & Comp.



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de

Suchen und finden im Internet

Auf unserer Internetseite www.bierl-antiquariat.de finden Sie neben allgemeinen Informationen zu den graphischen Techniken auch unser Online-Antiquariat. Über 68.000 alte Stiche und Bücher aus den von uns gepflegten Gebieten sind ausführlich beschrieben und abgebildet. Durch einfachste Suchfunktionen gelangen Sie schnell zu Ihrem Wunschobjekt.

Bestellung zu allen Zeiten

Telefon: 08179-8282,
Montag bis Freitag
von 9 bis 17 Uhr,
Samstag von 9 bis 12 Uhr.
Zu den übrigen Zeiten zeichnet unser Anrufbeantworter Ihre Wünsche auf.

Faxnummer: 08179-8009
E-Mail: info@bierl-antiquariat.de

Garantie ohne Einschränkung

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren. Die Blätter befinden sich in einem durchwegs guten Zustand. Mängel oder Gebrauchsspuren sind fast immer angegeben und auf jeden Fall im Preis berücksichtigt.

Aus dem Inhalt



Nr. 1006 - Grotteske Masken
- Fünf Kupferstiche



Nr. 1091 - Springhase
- Altkolorierter Kupferstich

I. Bücher aus vielerlei Gebieten

Eine kleine Auswahl unserer Neuankäufe, darunter Bavarica & Monacensia, Ansichtenwerke, Rheinbeschreibungen und Literatur.

Besonders hervorzuheben eine prachtvoll gebundene Bibel und „Das Malerische Finnland“ von H.C. Friis mit 118 lithographierten Tafeln.

Nr. 1 - 150

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit einer schönen Auswahl an seltenen Ansichten, u.a. von Aachen, Altenkirchen im Westerwald, Auerbach im Vogtland, Bad Griesbach, Baden-Baden, Bodensee, Dortmund, Dresden, Esslingen, Hohenlimburg, Hohenstaufen, Ilsenburg, Kaufbeuren, Lübeck, Mainau, Marbach, München, Neresheim, Osnabrück, Ottobeuren, Patschkau, Reichenau, Rosenheim, Sächsische Schweiz, Schwäbisch-Hall, Schwerin, Ulm, Varlar, Weingarten bei Ravensburg, Wolfratshausen, Zeitz und Zwickau.

Einige ausgewählte Landkarten von Bayern, Bruchsal, Deutschland, Holstein, Jülich-Kleve-Berg, Ost- und Westfriesland, Rügen, Sachsen, Schleswig, Westfalen, sowie der Donau, Elbe, Inn, Isar, Loisach und Rhein.

Desweiteren mit einigen der prächtigen Manöver-Darstellungen von Gustav Kraus.

Nr. 151 - 400

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Seltene Ansichten von Appenzell, Bern, Bordeaux, Bregenz, Eger, Genua, Graz, Hainburg an der Donau, Lechtal, Linz, Marseille, Montblanc, Oslo, Paris, Petersburg, Rom, Salzburg und dem Rheinfluss bei Schaffhausen. Außerdem Landkarten von Ägypten, Afrika, Asien, Benin, Dänemark, Großbritannien, Mittelamerika, Nordamerika, Paraguay, Südamerika und vom Kanal.

Nr. 401 - 650

IV. Dekorative Graphik aller Art

Eine äußerst interessante Auswahl erwartet Sie: Porträts, Künstlergraphik, großformatige Berufsdarstellungen, zahlreiche Karikaturen und verschiedenste Zeichnungen und Aquarelle. Darunter auch die schönen Tierdarstellung von John Frederick Miller aus „Cimelia Physica“ und Früchte aus dem „Deutschen Obstcabinet“.

Nr. 651 - 1150

I. Bücher aus vielerlei Gebieten

Eine kleine Auswahl unserer Neuankäufe, darunter Bavarica & Monacensia, Ansichtenwerke, Rheinbeschreibungen und Literatur.

Besonders hervorzuheben eine prachtvoll gebundene Bibel und „Das Malerische Finnland“ von H.C. Friis mit 118 lithographierten Tafeln.



Nr. 3 - Amerika in Wort und Bild - Mit 578 Holzstichen - Boston



Nr. 5 - Album mit Ansichten der Umgebung Arnheims
- Mit 17 Lithographien von C.C.A. Last

Nr. 1 ALTMÜHLTAL. - Kugler, Karl.

Erklärung von tausend Ortsnamen der Altmühlalp und ihres Umkreises. Ein Versuch. Eichstätt, Krüll, 1873. 17,5 x 11,5 cm. 248 S. Pp. d. Zt. // 60,-

Einband beschabt, mit Bibliotheksmarke. Mehrfach gestempelt, mit alten hs. Bleistiftnotizen und Anstreichungen.

Nr. 2 AMERIKA. - Bryant, W. Cullen.

États-Unis et Canada. L'Amérique du Nord Pittoresque. Traduit, Revu et Augmenté par Bénédict-Henry Revoil. Paris, Quantin et Decaux, 1880. 35 x 26 cm. Titel, 779 S. Mit zahlr. Textholzschnitten und 1 doppelblattgr. Karte. Ldr. d. Zt. mit Rvergoldung und Rtit. und Goldschnitt. // 250,-

Französische Neubearbeitung von Bryants „Picturesque America“ mit zahlreichen Ansichten amerikanischer Städte, darunter Cleveland, Milwaukee, Montreal, New Haven, New York, Philadelphia, Quebec, Richmond, Saint-Louis, San Francisco und Washington. - Der schöne Ledereinband gering berieben. Buchblock gelockert, minimal fleckig, sonst gut erhalten.

Nr. 3 - Hellwald, Friedrich von. Amerika in Wort und Bild. Eine Schilderung der Vereinigten Staaten. 2 Bde. Lpz., Schmidt & Günther, ca. 1885. 37 x 27,5 cm. VIII, 360 S.; X, (361-) 768 S. Mit 578 Holzstichen im Text und auf Tafeln und 1 mehrl. gefalt. gestoch. Karte. Hldr. d. Zt. mit Rvergoldung und Rtit. // 280,-

Hellwald (1842-1892) war österreichischer Historiker, Publizist und Redakteur. - Reich bebilderte Geschichte Amerikas in guter Erhaltung.

Nr. 4 - Lovett, Richard. United States Pictures. Drawn with Pen and Pencil. London, The Religious Tract Society, 1891. 28 x 20 cm. 223, 7 S. Anzeigen. Mit 1 gefalt. Karte und 157 Textholzschnitten. Olwd. mit Goldprägung. // 80,-

Erste Ausgabe. - Ausführliche Beschreibung Amerikas, mit Kapiteln über New York, Washington, Chicago und San Francisco. - Einband berieben. Exlibrisreste auf dem vorderen Spiegel, minimal angestaubt.

Nr. 5 ARNHEIM. - Last, Carel Christiaan Anthony. Album van Arnhem's Omstreken, met Historische en Topographische Bijschriften. Voormals em Heden. Arnheim, Egmond, ca. 1855. 22 x 29,5 cm. Mit 14 Lithographien mit Tonplatte von C.C.A. Last. Lwd. d. Zt. mit Goldprägung. // 950,-

Schönes Album mit Ansichten der Umgebung Arnheims, jeweils mit Textblättern. Die Lithographien stammen von Carel Christiaan Anthony Last (1808-1876) einem niederländischen Künstler, der laut Van der Aa „(fast) der erste Niederländer“ war der mit Lithografie arbeitete. - Einband etwas berieben und verblaßt. Gelenke gelockert, teils etwas fleckig bzw. gebräunt.

Nr. 6 BAYERN. - (Aretin, Johann Christoph von).

Nachrichten zur baierischen Geschichte, aus noch unbenützten Quellen. Ein deutsches und französisches Lesebuch für die gebildeten Stände in Baiern. 1. bis 4. Tl. in 1 Bd. Mchn., 1809-1810. 20 x 12 cm. 398 S., 2 Bl., 225, 110 S., Pp. d. Zt. mit Rsch. // 340,-

Nicht bei Lentner. - Johann Christoph von Aretin (1772-1824) war bayerischer Publizist, Historiker, Bibliothekar und Jurist. - Die vier Sammlungen in einem Band. - Einband bestoßen. Mit Bibliotheksmarke, gestempelt und altem hs. Besitzvermerk. - Sehr selten.

Nr. 7 - Baedeker, Karl. Südbayern, Tirol und Salzburg, Steiermark, Kärnthen und Krain. Handbuch für Reisende. 13. verb. und verm. Aufl. Koblenz, Baedeker, 1868. 16 x 11 cm. XVIII, 213 S. Mit 8 teils mehrl. gefalt. lithogr. Karten und 6 Plänen. Olwd. mit goldgeprägtem Titel. // 150,-

Einband leicht berieben. Durchgehend etwas gebräunt und wenig fleckig, mit Exlibris. - Schönes Exemplar.

Nr. 8 - (Görres, Joseph von). Der Kurfürst Maximilian der Erste an den König Ludwig von Baiern, bei seiner Thronbesteigung. Aus dem Katholiken besonders abgedruckt. Ffm., Wesche, (1825). 20 x 12 cm. 32 S. OBroschur. // 50,-

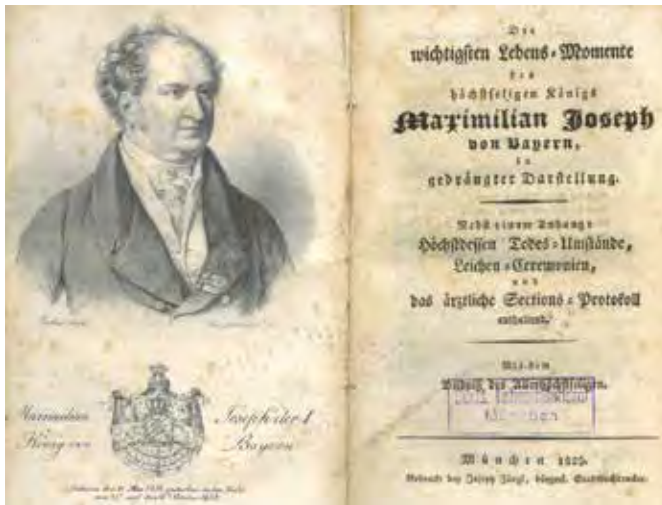
Mit Bibliotheksmarke, mehrfach gestempelt, nur wenig fleckig.



Nr. 12 - „Nazional Garde Jahrbuch“ von F.J. Lipowsky
- Mit 9 Tafeln - Seltener Almanach



Nr. 7 - Baedeker von Südbayern, Tirol und Salzburg
- 13. Auflage - Titel mit Karte



Nr. 16 - Max I. Joseph - Seltene Schrift über die wichtigsten Lebens-Momente - Titel mit Frontispiz

Nr. 9 - Greger, Friedrich August (Hrsg.).

Sonette von bayerischen Dichtern. Bd. II (v. IV). Sulzbach, Seidel, 1832. 13 x 11 cm. XXIV, 357 S., 1 Bl. **Mit 1 Kupferstich und Vortitel.** Ldr. d. Zt. mit Goldprägung und Goldschnitt. // 45,-

Die Sonette dieser bayerischen Dichtersammlung mit einer kurzen Biographie, darunter u.a. Joseph Sutner, Dr. Winterling, Martin Gebert, Amalie Kraft und Joh. Andreas Schleisinger. - Einband etwas berieben und bestoßen.

Nr. 10 - Industrie. - Schertel, L. W.

Ueber den Zustand der bayerischen Gewerbsindustrie, insbesondere seit dem segensreichen Regierungs=Antritte Seiner Majestät Königs Ludwig I. Mchn., Selbstvlg., 1836. 21,5 x 12,5 cm. Titel, XII (falsch eingebunden), 226 S., 1 Bl. Mit 4 gefalt. Tabellen. Pp. d. Zt. // 240,-

Die VII Kapitel behandelt u.a. Zustand der Gewerbsindustrie in Bayern bis zum Regierungsantritt des seligen König Max Joseph, Zustand bis zum Eintritt des „Continental=Systems“ im Oktober 1810, Aufschwung von diesem Zeitpunkt an, Zustand seit dem Regierungsantritt des Königs Ludwig I., Absatz der Industrieerzeugnisse ins Ausland im Jahre 1827/1828 und 1832/1833. - Einband leicht berieben mit Bibliotheksmarke. Mehrfach gestempelt, etwas gebräunt und leicht fleckig. - Selten.

Nr. 12 - Lipowsky, Felix Joseph.

Nazional Garde Jahrbuch für das Königreich Baiern 1814. Mchn., Giel, (1813). 18 x 11 cm. XVI, 287 S. **Mit gestoch. Titel, 6 gestoch. Tafeln mit Ansichten, 3 lithogr. Tafeln (davon 1 gefalt.).** Broschur d. Z. mit Rsch. „1814“. // 650,-

Köhring 75; Lipperheide II, Qdc 7; Lentner 5647. - Mit den gesuchten dekorativen Ansichten (gestochen von J.G. Laminit, meist nach J.J. Dorner) von Deggendorf, Kaufbeuren, Lindau, Neumarkt „im Ober Donau Kreis“, Wasserburg am Inn und Rothenburg ob der Tauber. Besonders interessant ist die Ansicht von Kaufbeuren, eine der wenigen gedruckten (nicht bei Schefold!); sie zeigt den Blick von Osten mit St. Dominikus und der Wertachbrücke im Vordergrund. Die Vorlage stammt von Wagenseil. Die lithographierten Tafeln (Inkunabeln!) zeigen Wappen bayerischer Städte und militärische Einteilungen. Die Beiträge sind zumeist genealogischer, historischer oder militärischer Natur, so z.B. über den Ursprung der Stadtwappen von Regensburg und München, die Schlacht bei Giengen, die Geschichte des Bürgermilitärs in Nürnberg, über die Schauspielkunst besonders in Bayern etc. - Einband etwas angestaubt und fingerfleckig. Innen nur leicht gebräunt und minimal fleckig, unbeschnitten. - **Seltener Jahrgang dieses gesuchten, nur fünf Jahre lang erschienenen Almanachs!**

Nr. 13 - Lotterie. - Koch, Johann

Thomas. Geschichte des Lotteriewesens in Bayern. Unter Benützung amtlicher Quellen bearbeitet. Mchn., Ackermann, 1908. 22 x 14 cm. VIII, 227 S. Hlwd. d. Zt. // 140,-

Mit hs. Widmung vom Verfasser. - Einband leicht bestoßen. Mehrfach gestempelt, mit Bibliotheksmarke.

Nr. 14 - Ludwig II. - Böhm, Gottfried

von. Ludwig II. König von Bayern. Seine Leben und seine Zeit. Bln., Engelmann, 1922. 23,5 x 16 cm. XVI, 701 S. Mit Abb. auf Tafeln. OHLwd. mit Rtit. // 80,-

Erste Ausgabe. - „Aus der großen Zahl von Fürsten, die im vorigen Jahrhundert in die Gruft ihrer Ahnen eingegangen sind, ragt noch immer unvergessen König Ludwig II. von Bayern hervor“ (Vorrede). - Einband berieben, etwas verblichen und wenig fleckig. Die Gelenke innen aufgeplatzt, Anfang und Ende stärker stockfleckig, die Seiten 241-256 doppelt eingebunden.

Nr. 15 - Luitpold von Bayern. - Eckart, Richard Graf du Moulin.

Festschrift zum 80. Geburtstag des Prinzregenten Luitpold von Bayern. Gestiftet von der Stadt München. Zweibrücken, Lehmann, 1901. 20,5 x 13,5 cm. 38 S., 1 Bl. Mit Textabb. Blaue OLwd. mit Silber. // 20,-

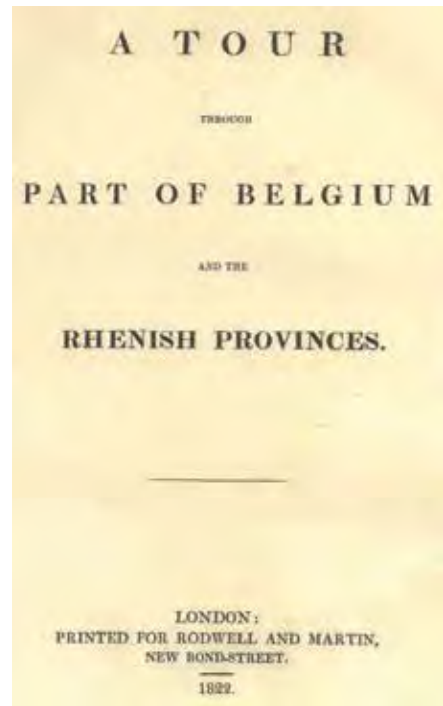
Zum 80. Geburtstag des Regenten herausgegeben. - Mit Bibliotheksmarke und Exlibris.

Nr. 16 - Max I. Joseph. - Die wichtigsten Lebens=Momente

des höchstseligen Königs Maximilian Joseph von Bayern, in gedrängter Darstellung. Nebst einem Anhang: Höchstdessen Todes=Umstände, Leichen=Ceremonien, und das ärztliche Sections=Protokoll enthaltend. Mchn., Zängl, 1825. 17,5 x 10,5 cm. 67 S., 6 Bl. Subskribenten-Verzeichnis. **Mit lithogr. Porträt-Frontispiz.** Pp. d. Zt. // 110,-

Pfister I, 417; nicht bei Lentner. - Seltene, hochaktuelle Schrift über den am 13. Oktober 1825 verstorbenen König. Das Frontispiz lithographiert von Hanfstaengl nach dem Bild von Stieler. - Einband berieben, am Rücken verstärkt. Mit Bibliotheksmarke, mehrfach gestempelt und stockfleckig.

I. Bücher aus vielerlei Gebieten



Nr. 21 - Ausführliche Beschreibung einer Rheinreise von J.H. Manners - Mit 13 Lithographien - Titel und Ansicht

BAYERN.

Nr. 17 - Recht. - Wittmann, Franz

Michael. Die Boiovarier und ihr Volksrecht. Mchn., Fleischmann, 1837. 22 x 13,5 cm. X, 244 S., 1 Bl. Broschur d. Zt. // 180,-

Nicht bei Lentner und Pfister. - Aus der Reihe: Wittmann, Bayerische Landes- und Rechtsgeschichte, Bd. 1, 1. Abt. - Franz Michael Wittmann (1804-1857) war Reichsarchivrat und der Bruder des im Ruf der Heiligkeit verstorbenen Regensburger Bischofs Georg Michael Wittmann. - Broschur lädiert und fleckig. Gestempelt, unbeschnitten und stockfleckig.

Nr. 20 - Wiedertäufer. - Winter, Vitus

Anton. Geschichte der bayerischen Wiedertäufer im sechszehnten Jahrhundert. Mchn., Lindauer, 1809. 18,5 x 11 cm. XVI, 184 S. Hldr. d. Zt. mit Rvergoldung. // 120,-

Vitus Anton Winter (1754-1814) war Professor der Theologie in Landshut. - Einband beschabt und bestoßen, Kapital oben lädiert. Mit Bibliotheksmarke, gestempelt, leicht fleckig.

Nr. 21 BELGIEN. - Manners, John

Henry. A Tour through Part of Belgium and the Rhenish Provinces. Ldn., Rodwell and Martin, 1822. 30 x 23,5 cm. 5 Bl., 131 S., 3 Bl. Mit 13 Lithographien von J.D. Harding nach Elizabeth Dutchess (sic!) of Rutland. Grünes Ldr. mit Rvergoldung, Rit. und Deckelvergoldung. // 950,-

Ausführliche Beschreibung einer Rheinreise von John Henry Manners of Rutland (1778-1857) im Jahr 1816. Die Lithographien zeigen unter anderem Bonn und Remagen, Godesberg, Schloß Nassau und Stein, den Rhein zwischen Bingen und Bacharach, Coblenz und die Festung Ehrenbreitenstein. - Der dekorative Einband etwas verblast. Nur minimal fleckig, sonst gut erhalten.

Nr. 22 - Plönnies, Maria von. Die Sagen Belgiens. Köln, Eisen, 1846. 15,5 x 11 cm. 2 Bl., 300 S. Mit 1 Kupfertafel. Illustr. Pp. d. Zt. // 80,-

Enthält Sagen aus Lüttich, Löwen, Brügge und Brüssel. - Einband mit starken Gebrauchsspuren. Insgesamt etwas stockfleckig.

Nr. 23 BIBEL. - Biblia, Das ist: Die ganze Heilige Schrift Altes und Neues Testaments,

Nach der deutschen Uebersetzung D. Martin Luthers... Samt einer Vorrede von Herrn D. Johann Gottlieb Faber. 3 Tle. in 1 Bd. Reutlingen, Fleischhauer, 1773. 18 x 11 cm. 16 Bl., 909, 265 S., 2 Bl., 172 S., 2 Bl. Schwarzer Maroquineinband auf 5 Bündeln mit Rsch. und reicher Rvergoldung; Deckelvergoldung aus zahlr. Einzelstempeln, hauptsächlich naturalistischem Blumen- und Blattwerk, doppelten Fileten, sowie Innen- und Stehkantenvergoldung. Herzförmig gegossene Schließbeschläge aus Silber, innen gestempelt „IGG“, das Lamm Gottes darstellend, mit applizierten vergoldeten Kreuzen auf den Schließen. Goldschnitt mit punzierten Ecken. // 1.800,-

Das alte und neue Testament mit Register sowie einer angehängten alphabetischen Liedersammlung in einem Einband mit Silberschließwerk des Johann Gottfried Gottburgsen aus Itzehoe (H. Stierling: Goldschmiedezeichen von Altona bis Tondern, Bd. II, 588). - Aus dem Besitz der Wilhelmine Cordula Spohn 1776-1857 (siehe hs. Vermerk auf dem fliegenden Vorsatzblatt). - Minimale Bereibungen des Leders. Innen gering gebräunt und stockfleckig. - **Prachtvoll gebundene Bibel in tadelloser Erhaltung.**



Nr. 10 - „Ueber den Zustand der bayerischen Gewerbsindustrie“ von L.W. Schertel - Titel

Nr. 24 BIER. - Triumphator Liederbuch.

Bürgerliches Brauhaus München. Münchener Bürger-Bräu. Mchn., Selbstvlg., um 1910. 23 x 15,5 cm. 16 S. Mit zahlr. Textillustr. und Buchschmuck von Ottmar Obermaier. Illustr. OBroschur. // 80,-

Das Heft enthält Texte für Trinklieder und Trinkreime. - Die Brauerei „Bürgerliches Brauhaus München“ fusionierte 1921 mit der Brauerei „Löwenbräu“. Zu diesem Zeitpunkt unterhielt sie vier Großgaststätten in der Stadt. Dieses seltene Liederbuch stammt aus der Zeit davor. - Der schöne Umschlag im Jugendstil ist mit den Buchstaben „CM“ monogrammiert, auf der Rückseite ein rundes Medaillon Georg Rall (1885-1952). - Selten. **Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 3.**



Nr. 23 - Biblia von 1773 - Einband mit Silberschließwerk des Johann Gottfried Gottburgsen aus Itzehoe



Nr. 23 - Biblia von 1773 - Titel

Nr. 28 Blei, Franz. Himmlische und irdische Liebe in Frauenschicksalen. Bln., Rowohlt, 1928. 21 x 12 cm. 336 S. Mit 21 Tafeln. Olwd. // 25,-

WG² 126, 133. - **Erste Ausgabe.** - Gut erhalten.



Nr. 31 - Don Quixote von la Mancha von Cervantes
- Mit Hunderten Holzstichabbildungen - Titel und Frontispiz

Nr. 31 Cervantes de Saavedra, Miguel. Der sinnreiche Junker Don Quixote von La Mancha. Aus dem Spanischen übersetzt, mit dem Leben Miguel Cervantes nach Viardot und einer Einleitung von Heinrich Heine. 2. unveränd. Aufl. 2 Bde. Pforzheim, Denning, Finck u. Stgt., Vlg. der Klassiker, 1838-42. 25,5 x 17,5 cm. LXVI, 734 S.; 2 Bl., 870 S. Mit 2 Holzstich-Frontispizen und Hunderten von Holzstich-Abb. lwd. d. Zt. mit Rvergolding. // 140,-

Beide Bände durchgehend stockfleckig, Rücken etwas ausgeblühen.

Nr. 32 Corinth. - Röllig, Stella. Lovis Corinth. Das Leben, ein Fest! Life, a Celebration! Köln, König, 2021. 31,5 x 22,5 cm. 222 S. Mit vielen farb. Abb. OHLwd. // 25,-

Erschien anlässlich der Ausstellung „Lovis Corinth. Das Leben, ein Fest!“ Belvedere, Wien, 18. Juni - 3. Oktober 2021; Saarlandmuseum. Moderne Galerie, Saarbrücken, 5. November 2021 - 20. Februar 2022.

Nr. 25 - Lüers, Heinrich. Festschrift des 50jähr. Bestehens der Wissenschaftlichen Station für Brauerei in München 1876 - 1926. Mchn., Selbstvlg., 1926. 23 x 15,5 cm. 47 S. Mit zahlr. Abb. im Text. OBroschur. // 80,-

Die Abbildungen zeigen u.a. die Laboratorien in der Ohlmüllerstraße. Das Labor in München war nach dem 1875 gegründeten Carlsberg-Laboratorium die zweite akademische Forschungsanstalt ihrer Art. - In guter Erhaltung.

Nr. 26 - Festschrift 250 Jahre Pschorrgaststätte Zur alten Hauptwache Bayerischer Donisl. Mchn., Selbstvlg., 1965. 29,5 x 20,5 cm. 24 S. Mit zahlr. Abb. Illustr. OBroschur. // 45,-

Das Heft beschreibt sowohl die Geschichte der Gaststätte in der Weinstraße als auch die der Pschorr-Brauerei. - In guter Erhaltung.

Nr. 27 Binding, Rudolf G. Gesammeltes Werk. 2 Bde. Hbg., Dulk, 1954. 21 x 13 cm. Über 1250 S. Olwd. mit OUm Schlag und OPp.-Schuber. // 30,-
WG² 120, 94. - **Erste Ausgabe.** - Geleitwort von Rudolf Bach.

I. Bücher aus vielerlei Gebieten



Nr. 37 - Album mit Ansichten von Europa von Samuel Prout
- Mit 48 Lithographien - Titel und Ansicht von Turin



Nr. 33 - Johannes van Meurs
- Geschichte Dänemarks - Titel

Nr. 33 DÄNEMARK. - Meurs, Johannes van. *Historica; Danica pariter, & Belgica. uno Tomo comprehensa.* 5 Tle. in 1 Bd. Amsterdam, Blaeu, 1638. 31 x 20 cm. 4 Bl., 118 S., 3 Bl., 133 S., 3 Bl., 87 S., 2 Bl., 150 S., 1, 2 Bl., 110 S. **Mit 1 Kupferstichporträt des Autors und mehr. Holzschnitt-Vignetten.** HPgt. d. Zt. mit Rsch. // 280,-

Graesse IV, 510. - Einband berieben und bestoßen. Teils gebräunt bzw. leicht fleckig.

Nr. 34 Derleth, Ludwig Gedenkbuch. Amsterdam, Castrum Peregrini Presse, 1958. 24 x 15 cm. 230 S. OBroschur. // 20,-

WG 285. 7. - **Erste Ausgabe.** - Mit Beiträgen von L. Helbing, D. Jost, Christine Derleth, Anna Maria Derleth. - Mit biographischer Tafel und Werkverzeichnis.

Nr. 35 DEUTSCHLAND. - Changeur, P.-A. *L'Allemagne et l'Autriche Pittoresques. Ouvrage illustré de Nombreuses Gravures.* Paris, Hatier, ca. 1890. 29,5 x 20,5 cm. 366 S., 1 Bl. **Mit zahlr. Textholzstichen.** Hldr. d. Zt. mit Rtit., Rvergoldung und Wappensupralibro „Ville de Paris“. // 140,-

Französischer Schulpreiseinband, „Prix Municipal“. - Reich bebilderte Beschreibung von Deutschland und Österreich. - Papierbedingt einheitlich gebräunt.

Nr. 36 DINKELSBÜHL. - Adreßbuch. - Adreßbuch der Stadt Dinkelsbühl. (Mit Plan.) Hrg. vom Bezirksgremium für Handel und Gewerbe. Dinkelsbühl, Fritz, 1894. 21 x 14 cm. IV S., 4 Bl., 153, 11 S. Anzeigen. Mit 1 mehrf. gefalt. Stadtplan. Hlwd. d. Zt. // 180,-

Der 1. Teil behandelt die Geschichte der Stadt im 19. Jahrhundert (von G.W. Stahl), der 2. Teil bringt statistische Notizen, der 3. Teil ein Verzeichnis der Einwohner nach Hausnummern, der 4. Teil Handel und Gewerbe (Verzeichnis der Berufsarten und Geschäftszweige) und der 5. Teil die Einwohner der Stadt in alphabetischer Reihenfolge. - Einband fleckig und bestoßen, mit Bibliotheksmarke. Papierbedingt gebräunt, die Bindung gelockert, mehrfach gestempelt. **Sehr selten.**

Nr. 37 EUROPA. - Prout, Samuel. *Sketches at Home and Abroad. Hints on the Acquirement of Freedom of Execution and Breadth of Effect in Landscape Painting.* Ldn., Nattali, 1844. 37,5 x 27 cm. Titel, 16 S. **Mit 48 Lithographien auf China und 2 lithogr. Vignetten.** Hldr. d. Zt. mit Rvergoldung, Rtit. und Goldschnitt. // 500,-

Die Tafeln zeigen unter anderem Arundel, Rouen, Utrecht, Boppard, Heidelberg, Nürnberg, Ulm, Prag, Turin und Venedig. - Einband etwas berieben und bestoßen. Die Tafeln meist sauber, nur bei wenigen ist vor allem der Unterlagekarton fleckig.

Nr. 39 Feuchtersleben, Ernst Freiherr von. *Zur Diätetik der Seele. Nebst ausgewählten Aphorismen.* Für die Deutsche Bibliothek hrg. von Dr. Rudolf Eisler. Bln., Dt. Bibliothek, ca. 1910. 17,5 x 11 cm. XXIX S., 1 Bl., 203 S. Oldr. mit Goldprägung. // 20,-

Feuchtersleben (1806-1949), ein Freund Grillparzers, war Arzt und Psychiater. In seinen populärphilosophischen Schriften lehrte er die Gesunderhaltung des Körpers durch die Willens- und Geisteskraft (Kröner). - Leicht berieben. Die Vorsätze etwas gebräunt, mit Exlibis.

Nr. 40 FINNLAND. - Friis, H.C. *La Finlande pittoresque. 118 vues des places les plus remarquables en Finlande, dessinées d'après nature. Das Malerische Finnland. 118 Ansichten der merkwürdigsten Örter in Finnland, nach der Natur von verschiedenen einheimischen Künstlern gezeichnet und in Dresden lithographirt.* Helsinki, Friis, 1853. 26 x 33,5 cm. 2 Bl., 15 S., 2 Bl., 14 S. **Mit 118 lithogr. Tafeln.** Mod. Hlwd.-Mappe. // 1.800,-

Hübsche Ansichten der Städte und Landschaften Finnlands nach L. Forstén, J. Knutson, P.A. Kruskopf, A. Lineström, M. von Wright und anderen. Gezeigt wird u.a. Degerö, Ekenäs, Fagervik, Fiskars, Helsinki, Jakobstad, Karkkila, Kuopio, Lauritsala, Naantali, Nykarleby, Olavinlinna (= Nyslott), Oulu, Pori (= Björneborg), Porvoo, Ratula, Rauma, Savonlinna, Tampere, Tornio, Turku, Wuojoki, Wyborg usw. Der Text in deutscher und französischer Sprache. - Der Buchblock in mehreren Teilen, der Textteil extra. Teils gebräunt, stockfleckig und mit Randläsuren. - Selten.

Nr. 41 - La Finlande au 19e Siècle. *Décrite et illustrée par une Réunion D'Écrivains et D'Artistes Finlandais.* 2. Aufl. Helsingfors, Edlund, 1900. 30 x 25 cm. 386 S. Mit 3 Karten, zahlr. Textillustr. und 17 Heliogravuren. Illustr. Olwd. // 120,-

Ausführliche Beschreibung Finnlands im 19. Jahrhundert. Die Beiträge unter anderem von Z. Topelius, L. Mechelin, I.A. Heikel und F. Elfving. - Einband berieben und bestoßen. Buchblock gelockert, Titel gebräunt, sonst innen gut erhalten.



Nr. 40 - „La Finlande pittoresque“ von H.C. Friis
- Mit 118 lithographierten Tafeln - Seltenes Werk mit hübschen Ansichten



Nr. 45 - Gedenk-Buch zu Schiller's hundertjähriger Geburtstagsfeier
- Mit 17 Lithographien nach F.C. Klimsch



Nr. 43 - Flauberts' „Jules und Henry“
- Mit 25 Radierungen von P. Ackermann

Nr. 42 FISCHEN/im Allgäu. - Verkehrs-Verein Fischen (Hrsg.). Führer von Fischen und Umgebung. Langenwang, Schoellang, Tiefenbach, Obermaisstein. Bearbeitet von Peter Klaus-Fischen. Sonthofen, Buch- und Kunstdruckerei Allgäuer Anzeigebblatt, 1926. 15 x 12 cm. 105 S., 15 Bl. Anzeigen. Mit Abb. und 1 gefalt. Karte. Illustr. OBroschur. // 10,-
Nur der Einband fleckig.

Nr. 43 Flaubert, Gustave. Jules und Henry oder die Schule des Herzens. Serie B. Bln., Propyläen, 1971. 35 x 25 cm. 211 S., 1 Bl. **Mit 25 Radierungen, teils im Text, von Peter Ackermann.** OPp. in OPp.-Schuber. // 200,-
Exemplar 300/500 der Serie B. Die Titelradierung und das Impressum mit Signatur von Peter Ackermann. Die Übersetzung von E. W. Fischer, Propyläen-Ausgabe 1921. - Sehr gut erhalten.

Nr. 44 France, Anatole. Balthasar. Basel, Birkhäuser, 1961. 24,5 x 15 cm. 36 S., 2 Bl. Mit Illustr. von Rosmarie Schönhaus-Haefliger. OHPgt. // 15,-
Nr. 414 von 1000 nummerierten Exemplaren. Aus der Reihe: „Basler Drucke“, Band 10. - Der Original-Folienumschlag vorne mit einem Einriß durch die Schrift. Sehr schöner Einband mit rot-goldenem Handpapier.

Nr. 45 FRANKFURT. - Schiller. - Gedenk-Buch zu Friedrich von Schiller's hundertjähriger Geburtsfeier, begangen in Frankfurt am Main den 10. November 1859. Eine Festgabe hrsg. unter freundlicher Mitwirkung der beteiligten Körperschaften. Ffm., Keller, 1860. 34 x 24,5 cm. XXIV, 76 S. **Mit Frontispiz und 17 getönten Lithographien nach F.C. Klimsch.** Olwd. mit Gold- und Blindprägung. // 200,-

Goedeke V, 126, 58. - **Erste Ausgabe.** - Die schönen Tafeln zeigen das Schiller-Monument auf dem Römerberg, den Festzug und den Transparentbau am Adlerbrunnen. - **Beilieg:** Das neue Rathaus in Frankfurt a.M. Sonder-Abdruck aus den „Frankfurter Nachrichten“ von 1903. - Einband etwas bestoßen und verblasst, Rücken fachmännisch erneuert. Innen wenig fleckig.

I. Bücher aus vielerlei Gebieten



Nr. 47 - Dekoratives Album mit 20 altkolorierten Stahlstichen mit Schlachten der Französischen Revolution



Nr. 57 - Biographie der Klarissenschwester Leanne le Royer - Titel mit Frontispiz

Nr. 46 FRANKREICH. - Gourdault, Jules. La France Pittoresque. Paris, Librairie Hachette, 1893. 30,5 x 21,5 cm. 3 Bl., 478 S., 1 Bl. **Mit 370 Textholzstichen.** Hldr. d. Zt. mit Rvergoldung und Rtit. // 120,-

Reich bebilderte Beschreibung Frankreichs. - Einband berieben und bestoßen, Gelenke lädiert und vorne unten gebrochen. Innen papierbedingt leicht gebräunt.

Nr. 47 FRANZÖSISCHE REVOLUTION. - Yung, Théodore.

Album des Vingt Batailles de la Révolution et de l'Empire. Paris, Lemerrier, ca. 1860. 30 x 43,5 cm. **Mit 20 altkol. Stahlstichen von Adolphe Rouargue, Ch. Lalaisse und Durand.** OHLwd. mit Gold und Schwarz geprägter Deckellustration. // 550,-

Dekoratives Album mit 20 Darstellungen der Schlachten der Französischen Revolution. - Einband gering berieben und leicht aufgebogen. Die Tafeln nur leicht fleckig.

Nr. 48 Friese, Wanda. Scarabäus. Phantastische Geschichten. Mchn., Drei Fichten, 1946. 20,5 x 14,5 cm. 168 S. OPp. // 25,-

Papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut erhalten.

Nr. 49 Gautier, Theophile.

Mademoiselle de Maupin. Mchn., Müller, 1921. 21 x 14,5 cm. 255 S., 2 Bl. **Mit 12 kolor. Steinzeichnungen von Werner Schmidt.** Hldr. d. Zt. // 100,-

Nr. 603 von 800 nummerierten Exemplaren. - Einband etwas verblast, sonst gut erhalten.

Nr. 50 George, Stefan. Der Krieg. Dichtung. Bln., Bondi, 1917. 23 x 17 cm. 8 S. OBroschur. // 40,-

WG 30. - Erste Ausgabe. - Etwas angestaubt.

Nr. 51 GESANGBUCH. -

Evangelisches Gesangbuch. Hrsg. von der Berzirkssynode Wiesbaden. Wiesbaden, Christlicher Witwen- und Waisenfonds, um 1870. 15 x 10 cm. 568 S. **Mit 1 Chromolithogr.** Ldr. d. Zt. mit Gold- und Blindprägung, Goldschnitt, Stehkantenverkleidung und Schließe aus Metall. // 90,-

Der Einband mit Namensprägung „Lisette Kreuz 1894“.

Nr. 53 Glahn, Thomas (d.i.: Carl Seelig). Hausprüche. Hbg., Goverts, 1940. 21 x 15,5 cm. 40 S. OPp. mit OUmSchlag. // 25,-

Kürschner 1943 Sp.1041. - Erste Ausgabe. - Gut erhalten.

Nr. 54 GROSSBRITANNIEN. - England. - Stahlschmidt, James Edwin.

Wanderungen im Norden von England. Ansichten der Landsee- und Gebirgs-Gegenden in den Grafschaften Westmorland, Cumberland, Durham und Northumberland. London, Fisher, Fisher & Jackson, 1834. 28,5 x 22 cm. 76 S. **Mit gestoch. Titel mit Vignette und 72 Stahlstichen auf 36 Tafeln.** lwd. d. Zt. mit Rtit., Rvergoldung und Goldschnitt. // 350,-

Mit hübschen, nach Thomas Allom gestochenen, Stahlstich-Ansichten von Appleby, Cockermouth, Derwentwater, Durham, Hexham, Newcastle, Sunderland, Ullswater, Windermere uvm. - Einband etwas bestoßen und fingerfleckig. Nur gering fleckig, die Hemdchen mit Ablatschen.



Nr. 54 - Wanderungen durch Nord-England - Mit 72 Stahlstichen auf 36 Tafeln - Titel

Nr. 55 - Irland. - Ritchie, Leitch. Ireland. Picturesque and Romantic. London, Longman, 1837. 24,5 x 15,5 cm. VI S., 1 Bl., 264 S. **Mit gestoch. Frontispiz, Titel mit gestoch. Vignette und 20 Stahlstichtafeln nach D. McClise und T. Creswick.** Samtband d. Zt. mit Rtit. und Rvergoldung und Goldschnitt. // 280,-

Aus der Reihe: „Heath's Picturesque Annual for 1837“. - Die schönen Ansichten zeigen u.a. Dublin, Enniskerry, Glendalough, Kilkenny Castle. - Rücken verblast, Einband etwas angestaubt. Vorsatz mit altem hs. Besitzvermerk, die Tafeln teils minimal stockfleckig, mit Exlibris.



Nr. 62 - Reich bebildeter Reisebericht durch Indien von Emma Roberts in 2 Bänden - Mit 98 Stahlstichen - Ansicht



Nr. 81 - Beschreibung von London und seinen Gebäuden - Mit 8 Porträts und 42 Kupfertafeln - Titel und Stadtplan

Nr. 56 Hegenbarth. - Reuter, Christian. Schelmuffsky. Kuriose und sehr gefährliche Reisebeschreibung zu Wasser und Land. Mit 59 Federzeichnungen von Hegenbarth. Bln., Edelbüttel-Marissal, ca. 1960. 25,5 x 20 cm. 119 S. Mit 59 Textabb. von **Josef Hegenbarth.** Olwd. mit illustr. O Umschlag von Heinz Hellmis. // 25,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen! - Nach der 1696 erschienenen und 1765 auf den päpstlichen Index für verbotene Bücher gesetzten, Originalausgabe „Schelmuffsky / Curiose / uns Sehr gefährliche / Reiß- / beschreibung / zu / Wasser und Land“. - Umschlag leicht berieben und gebräunt.

Nr. 57 HEILIGENLEBEN. - (Royer, Jeanne la). Abrégé de la Vie et des Révélations de la Soeur de la Nativité. Contenant textuellement tout ce que la Soeur a fait écrire de plus essentiel. 2 Bde. Paris, Beaucé, 1821. 17 x 10 cm. 54, 376 S.; 2 Bl., 378 S. **Mit 1 Kupferstich.** Ldr. d. Zt. mit Rsch. // 220,-

Jeanne le Royer (1731-1798), bekannt als Schwester von der Geburt, war eine französische Klarissenschwester und Mystikerin im Urbanistenkloster in Fougères. Bekannt für ihre Visionen und Prophezeiungen, sagte sie die Französische Revolution voraus und beschrieb apokalyptische Ereignisse in der Kirche, darunter den Abfall Roms vom Glauben und die letzten Verfolgungen. - Einbände bestoßen, Gelenke und Rücken lädiert.

Nr. 59 - (Duché de Vancy, Joseph-François). Histoires Édifiantes. Nouvelle Édition, augmentée de plusieurs Histoires, des Lettres des Eglises de Lyon et de Smyrne, et de Actes du Martyre de Saints Alexandre et Epipode. Avignon, Les Libraires Associes, 1766. 16 x 10 cm. 2 Bl., 413 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt. mit Rsch. // 120,-

Enthält Geschichten und Biographien über Nathan und Mitranes, die heilige Judith, Thomas Morus, Katharina von Polen, sowie Briefe aus den Kirchen von Lyon und Smyrna und Berichte über das Martyrium der Heiligen Alexander und Epipodius. - Einband berieben und bestoßen.

Nr. 60 Hoffmann, Ernst Theodor Amadeus. Das Fräulein von Scuderi. Erzählungen aus dem Zeitalter Ludwigs des Vierzehnten. Heidenheim, Hoffmann, 1958. 24,5 x 16,5 cm. 183 S. Mit Illustr. von **Fritz Fischer.** OPp. - Maecenas Liebhaberdrucke. // 30,-

Nr. 61 HOHENASCHAU. - (Primbs, Karl. Schloß Hohenaschau und seine Herren. Ein Beitrag zur Geschichte Oberbayerns vor dem Gebirg). O.O., o.Vlg., o.J. (ca. 1890). 24 x 16 cm. 96 S. Mod. Pp. // 30,-

Ausschnitt aus „Oberbayerisches Archiv“. - Mit einer Stammtafel. - Text papierbedingt etwas gebräunt, ohne Titelblatt, die erste Seite oben mit einem Eckabriss.

Nr. 62 INDIEN. - Roberts, Emma. Hindostan. Its Landscapes, Palaces, Temples, Tombs; The Shore of the Red Sea; and the Sublime and Romantica Scenery of the Himalaya Mountains. 2 Bde. London, Fisher, ca. 1845. 28 x 21 cm. 128 S.; 104 S. **Mit 2 gestoch. Titeln und 98 Stahlstichen von Turner, Stanfield, Prout, Cattermole, Roberts und Allom.** Hldr. d. Zt. mit Rvergoldung und Rit. (stärker restauriert). // 550,-

Erste Ausgabe. - Ein seltener, reich bebildeter Reisebericht von Emma Roberts über ihre Reise durch Indien, der die Schönheit des Landes, seiner Menschen und seiner Architektur beleuchtet. Die Autorin, schrieb mitfühlend über die Menschen Indiens und ihre Kultur, zu einer Zeit, als viele ähnliche Reiseberichte von Männern verfasst wurden. Sie bereiste Indien zusammen mit ihrer Schwester und ihrem Schwager, die in Bengalen und Kalkutta lebten. - Teils stockfleckig.

Nr. 63 INSELVERLAG. - Das Inselschiff. Eine Zweimonatsschrift für die Freunde des Insel-Verlages. 1.-3. Jg. 3 Bde. Lpz., Insel, 1920-22. 23,5 x 15,5 cm. Ca. 900 S. 2 OHPgt. und 1 OPp. - Sarkowski 2037/39. // 45,-

Nr. 64 ITALIEN. - Manning, Samuel. Italian Pictures. Drawn with Pen and Pencil. London, The Religious Tract Society, ca. 1880. 28,5 x 20 cm. 216, 8 S. Anzeigen. **Mit zahlr. Textholzstichen.** Olwd. mit Goldprägung. // 90,-

Erste Ausgabe. - Reich bebilderte Beschreibung Italiens mit Ansichten und Darstellungen von Land und Leuten. - Einband berieben und bestoßen. Buchblock gebrochen, Gelenke locker, Text und Abbildungen sauber.

Nr. 65 Jean Paul (d.i.: Johann Paul Friedrich Richter). Der Papierdrache. Jean Paul's Letztes Werk. Aus des Dichters Nachlaß hrsg. von Ernst Förster. 2 in 1 Bd. Ffm., Literarische Anstalt (J. Rütten), 1845. 16,5 x 11,5 cm. VIII, 300 S., 2 Bl. (letztes leer), 2 Bl., 255 S., 1 Bl. Pp. d. Zt. mit Rsch. // 320,-

Goedeke V, 466, 42; WG 49; Berend-Krogoll 218. - **Erste Ausgabe.** - Erschienen als „Supplement zu Jean Paul's sämtlichen Werken. Erster (und Zweiter) Theil“ und mit diesem Titelblatt. - Einband leicht berieben. Mit Exlibris, leicht stockfleckig.

Nr. 66 - Sämtliche Werke. Historisch-kritische Ausgabe. Ergänzungsband. Jean Pauls Persönlichkeit in Berichten der Zeitgenossen. Hrsg. von Eduard Berend. Bln., Akademie Vlg., 1956. 23 x 15 cm. IX S., 3 Bl., 484 S. mit 16 Tafeln. OBroschur. // 30,-

Unaufgeschnittenes, gut erhaltenes Exemplar.

Nr. 68 KAUFBEUREN. - Brumann, Th. Führer durch Kaufbeuren und Umgebung. Hrsg. vom Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs Kaufbeuren. Kaufbeuren, Vereinigte Kunstanstalten Kaufbeuren, um 1910. 22 x 15 cm. 33 S., 1 Bl. Mit Karten und Abb. Illustr. OBroschur. // 20,-

Einband leicht verblichen und gering knittrig.

I. Bücher aus vielerlei Gebieten



Nr. 70 - „Amphitryon“ von Heinrich Kleist
- Nummeriertes Exemplar - Titel



Nr. 78 - „Denkmale der Baukunst“
von Ludwig Puttrich - Titel



Nr. 65 - Jean Pauls „Der Papierdrache“
in erste Ausgabe - Titel

Nr. 69 Keller. - Maier, Sibylle. Friedrich Keller. Ein schwäbischer Realist. Ludwigsburg, Städtisches Museum, 1996. 28,5 x 23,5 cm. 231 S. Mit vielen Abb. OBroschur. // 30,-

Nr. 70 Kleist, Heinrich von. Amphitryon. Ein Lustspiel nach Moliere. Mchn., Hesperos, 1919. 26,5 x 19 cm. 121 S., 3 Bl. Mit farbig lithogr. Titel und 12 Lithographien von Rolf Schott. HPgt. mit Rtit. und Kopf-Goldschnitt. // 80,-

Vollmer Bd. IV, S. 216. - **Nr. 243 von 450 nummerierten Exemplaren.** - Der Radierer und Lithograph Rolf Schott wurde 1892 in Mainz geboren. Er arbeitete in München. Für Kleists „Amphitryon“ schuf er 8 ganzseitige Lithographien, 3 (wiederholte) Akt-Titelvignetten und 1 Schlußvignette. - Schönes Exemplar, gedruckt in der „Kronen-Mediäval“.

Nr. 71 - Michael Kohlhaas. Wien, Phaidon, 1924. 25 x 19 cm. 92 S., 2 Bl. Mit 16 lithogr. Tafeln von E. Ballin-Wolterek. Illustr. OPp. // 30,-

Nr. 865 von 950 nummerierten Exemplaren. - Die expressiven Illustrationen verbinden erzählerische Dichte und moderne Bildsprache auf reizvolle Weise. - Einband leicht fingerfleckig.

Nr. 72 KOCHBÜCHER. - Weiler, Sophie Juliane. Neuestes Augsbürgisches Kochbuch 1026 Speisezubereitungen enthaltend, nebst beigegebener Anleitung. Verbessert und vermehrt durch Margarethe Johanne Rosenfeld. 8. auf's Neue verb. und verm. rechtmäßige Original-Ausgabe. Nördlingen, Beck, 1847. 19 x 12 cm. VIII, 623 S. Mit lithogr. Frontispiz. Lwd. d. Zt. mit Rsch. // 220,-

Vgl. Horn/A. 350 (12. Aufl.). - Alle in diesem Kochbuch enthaltenen Rezepte basieren auf den Erfahrungen der Praxis, insofern ist das Augsbürger Kochbuch für Anfängerinnen als auch für Hausfrauen und Köchinnen ein unentbehrliches und genaues Standardwerk, dem ursprünglich die bayerische Küche zugrunde liegt. Nach der Einleitung (enthaltend Angaben über das Geschirr, Töpfe, Maße und Gewichte, Gifte) folgen die zahlreichen Rezepte, auch zu Themen wie Gebäck, Liköre, Diätkost, Senfe u.ä. - Das Frontispiz zeigt zwei Damen in einer wohlausgestatteten Küche werkend. - Einband berieben und etwas bestoßen. Teils stärker fleckig.

Nr. 73 Kubin. - Lange, Horst. Das Irrlicht. Erzählung. Hbg., Goverts, 1942. 23 x 16 cm. 110 S. Mit 19 Illustr. von Alfred Kubin. OHLwd. // 45,-

Horodisch 84; WG 9 (Lange). - **Erste Ausgabe.** - Deckel gering gebräunt und fleckig.

Nr. 74 - Schnack, Anton. Phantastische Geographie. Hamburg, Hoffmann & Campe, 1949. 20,5 x 13 cm. 231 S. Mit 10 illustr. Tafeln von Alfred Kubin. Illustr. OHLwd. von A. Kubin. // 25,-

WG 21. - **Erste Ausgabe.** - Anton Schnack (1892-1973) wird als Meister der poetischen Miniatur geschätzt, der seinem Blick auf die Kleinigkeiten und die Nebensächlichkeiten des Alltags richtete und diese durch seine Wortkunst zu einem nahezu sinnlich wahrnehmbaren Leben erweckte. Sein Werk ist heute weitgehend in Vergessenheit geraten. - Einband leicht gebräunt. Sonst schönes Exemplar.

Nr. 75 Kunert, Günter. Die Brüste der Pandora. Weisheiten aus dem Alltagsleben. Mchn., ephemera, 2004. 21 x 29 cm. 16 Bl. Mit Illustr. von Rudolf Grossmann und Hans Gött, beigeheftet eine original Lithographie von Hugo Troendle. OLwd. // 50,-

Nr. 177 von 280 nummerierten und vom Autor signierten Exemplaren. - Ganymed, Bd. 5, 1925. - Tadelloses Exemplar, mit Exlibris.

Nr. 76 KUNSTGESCHICHTE. - Hohenfeld, Kai (Hrsg.). Die dunkle Seite des Mondes. Schattenbilder aus Kunst und Literatur. Albstadt, Kunstmuseum, 2020. 24,5 x 21,5 cm. 72 S. Mit vielen farb. Abb. OBroschur. // 25,-

Anlässlich der Ausstellung des Kunstmuseum Albstadt vom 3.11.2019 bis 16.2.2020 erschienen.

Nr. 77 - Manteuffel, Claus Zoege von (Hrsg.) Kunst und Künstler in Württemberg. Stgt., Dt. Verlagsanstalt, 1996. 22,5 x 24,5 cm. 214 S. Mit vielen farb. Abb. OLwd. mit O Umschlag. // 25,-

Weitere Beiträge von Axel Burkarth und Ursula Zeller und einem umfangreichen Künstlerverzeichnis.

Nr. 78 - Puttrich, Ludwig und G.W. Geyser (Hrsg.). Denkmale der Baukunst des Mittelalters in der königlichen preussischen Provinz Sachsen. Lpz., Brockhaus, 1836. 35 x 26,5 cm. XI, 26 S., Mit gestoch. Titelvignette und 9 lithogr. Tafeln. Hldr. d. Zt. mit Rvergoldung und Rtit. // 450,-

Angebunden: 1. Die Kirchen zu Kloster Memleben, Schraplau und Treben. Lpz., Brockhaus, 1837. 2 Bl., 20 S. Mit gestoch. Titelvignette und 8 lithographierte Tafeln. - 2. Schul-Pforte, seine Kirchen und sonstigen Alterthümer. Lpz., Brockhaus, 1838. Titel, 15 S. Mit gestoch. Titelvignette und 9 lithographierte Tafeln. - 3. Die Stadtkirche und die Schlosskapelle zu Freiburg an der Unstrut. Lpz., Brockhaus, 1839. 2 Bl., 22 S. Mit gestoch. Titelvignette und 9 lithographierte Tafeln. - Einband berieben und bestoßen. Teils stockfleckig bzw. gebräunt.



Nr. 91 - Geschichte und Beschreibung der Bavaria - Erste Ausgabe - Mit 2 Stahlstichen

Nr. 79 LAUFFEN/Neckar. - Klunzinger, Karl. Geschichte der Stadt Lauffen am Neckar mit ihren ehemaligen Amtsorten Gemrigheim und Ilsfeld. Stgt., Cast, 1846. 19,5 x 13,5 cm. 2 Bl., 128 S. Pp. d. Zt. mit Rsch. // 35,-

Die seltene Ortsbeschreibung ohne die Ansicht. - Einband berieben. Mit hs. Besitzvermerken und wenigen Anstreichungen, stockfleckig.

Nr. 80 Legrand. - Kahn, Gustave. Louis Legrand. Bln., Beckmann, um 1910. 31 x 25 cm. 59 S. Mit zwei Vierfarbentafeln, einer Tondrucktafel und 52 Original-Reproduktionen. OLwd. (etwas fleckig). // 25,-

Nr. 81 LONDON. - Barjaud, J.B. und C.P. Landon. Description de Londres et de ses édifices. Paris, Landon, 1810. 21,5 x 13,5 cm. VIII, 239, 4 S. Mit 1 gefalt. Kupferstich-Plan, 8 gestoch. Porträts und 42 Kupfertafeln. Hldr. d. Zt. // 250,-

Die Ansichten zeigen u.a. Westminster, die Börse, Gefängnis in Newgate, Tower, Krankenhaus in Greenwich und Chelsea und Eaton. - Einband berieben und bestoßen. Vor allem die Textseiten an den Rändern etwas gebräunt.



Nr. 92 - Münchner Bocklieder - Seltene Liedersammlung - Einband

Nr. 82 - Bédollière, Emile de la. Londres et les anglais. Paris, Barba, ca. 1860. 29 x 20 cm. 2 Bl., 379 S. Mit 23 Holzstichen von Gavarni. Hldr. d. Zt. mit Rvergoldung und Rit. // 120,-

Reizvolle Darstellung des viktorianischen London und der Engländer aus französischer Sicht. Bédollière beschreibt die Weltstadt, das Zentrum des Empire und seine glamouröse Oberschicht (z.B. Oper, West-End, Regent Street, Hochzeit in hohen Kreisen), zeichnet aber auch, und dies durchweg mit Sympathie, ein einfühlsames Bild der unteren Schichten und Randgruppen, wie z.B. Straßenmusikanten, Akrobaten, Barmädchen, Straßendiebe, fliegende Händler etc. Im Begleittext findet sich u.a. auch ein Verzeichnis der englischen Umgangs- und Gaunersprache. - Einband berieben. Durchgehend etwas stockfleckig.

Nr. 83 LYRIK. - Loé, Hermann. Blätter der Erinnerung. Ihrer Majestät Königin Amalie von Griechenland, Herzogin von Oldenburg, Fürstin von Lübeck und Birkenfeld, etc. etc. in allertiefster Ehrfurcht gewidmet. Bamberg, Humann, ca. 1868. 29 x 24 cm. 8 lose Blatt. Pp. d. Zt. // 480,-

Enthält sechs Gedichte, gedruckt auf glänzendem Papier. Hermann Loé war königlich bayerischer Studienlehrer. - Einband berieben, bestoßen und fleckig, der Rücken lädiert. Die Blätter mit teils kaum sichtbarem Wasserrand rechts. - Sehr selten.



Nr. 83 - Hermann Loé's „Blätter der Erinnerung“ - 6 Gedichte - Titel

Nr. 84 MAILAND. - Hardmeyer, J. Mailand. Zürich, Orell-Füssli u. a., ca. 1880. 18 x 12 cm. 64 S. Mit 16 Holzstichen nach J. Weber und 1 Plan. Illustr. OBroschur. // 40,-

Europäische Wanderbilder Nr. 20 u. 21. - Mit schönen Gesamt- und Teilansichten im Text und auf Tafeln.

Nr. 85 MALEREI. - Courthion, Pierre. David, Ingres, Gros, Géricault. XIX. Jahrhundert. Die Schätze der Französischen Malerei. Genf, Skira, 1947. 39 x 29 cm. 18 Bl. mit 14 farb., mont. Abb. OBroschur. // 40,-

Aus dem Französischen übersetzt von Clemens von Thuemen.

Nr. 86 Mann, Heinrich. Novellen. Hrsg. von Prof. Dr. Alfred Kantorowicz. 2 Bde. Bln., Aufbau, 1953. 20 x 13 cm. 455 S., 2 Bl.; 417 S., 1 Bl. OLwd. mit OUmschlag. // 30,-

Mit einem Nachwort des Herausgebers. - OUmschläge etwas knitterig und eingerissen, teils geklebt. Innen minimal fleckig.

Nr. 88 Müller, Carl Theodor (alias „Saumüller“). Dr. C. Müllers Gedichte aus seiner letzten Zeit in Kötzing. Kötzing, Jakob, ca. 1855. 14 x 9 cm. 64 S. OBroschur. // 200,-

Goedeke XII, 534; Pfister 1617: „Meist komische Gelegenheitsgedichte (z.Th. im Dialekt), von denen das neueste eine Begebenheit von 1853 zum Gegenstande hat“. - Der Umschlag am Rücken mit Filmoplast verstärkt, ungeheftet und unbeschnitten, papierbedingt gebräunt.

Sämtliche Bücher und Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet: www.bierl-antiquariat.de

I. Bücher aus vielerlei Gebieten



Nr. 94 - München im Jahre 1871
- Seltener Reiseführer mit 1 Plan - Titel



Nr. 97 - Stadtplan von München mit ausführlicher Legende

Nr. 89 MÜNCHEN. - Auer, Franz. Das Stadtrecht von München nach bisher ungedruckten Handschriften mit Rücksicht auf die noch geltenden Rechtssätze und Rechtsinstitute hrsg. Mchn., Litterarisch-Artistische Anstalt, 1840. 21 x 13 cm. VIII, CCXL, 376 S. Hldr. d. Zt. // 120,-

Einband beschabt und bestoßen. Mit Bibliotheksmarke, gestempelt, teils leicht fleckig.

Nr. 90 - Baedeker, Karl. München und Südbayern. Oberbayern - Allgäu - Innsbruck - Stadt Salzburg. 38. Aufl. Lpz., Baedeker, 1928. 16 x 11 cm. XXXIV S., 4 Bl., 356 S. Mit 26 Karten, 27 Plänen und 3 Panoramen. OLwd. mit goldprägtem Titel. // 45,-

Hinrichsen D164. - Einband leicht berieben. Teils leicht wasserrandig, mit Exlibris. - Schönes Exemplar.

Nr. 91 - Bavaria. - Schöppner, Alexander. Bavaria. Zwölf Bilder ihrer Geschichte. Mit der Bavaria und Ruhmeshalle Ansicht und Beschreibung. Mchn., Rieger, 1850. 20,5 x 13 cm. 47 S. Mit 2 Stahlstichen. Pp. d. Zt. // 160,-

Lentner 1271. - **Erste Ausgabe.** - Die Tafeln zeigen die Bavaria, sowie die Bavaria mit Ruhmeshalle und einem Grundriss. Die „Bilder“ u.a. von Franz von Poggi („Die Schlacht bei Sendling“), Alexander Schöppner, Eduard Duller („Schlacht am weißen Berge“). - Einband, sowie innen gestempelt, leicht stockfleckig. - Selten.

Nr. 92 - Bocklieder. - Münchener Bier-Salvator-Bock- & Musik. Mchn., Werner, ca. 1880. 24 x 15 cm. 8 S. Mit lithogr. Titelillustr. von Gebrüder Obpacher. // 80,-

Die seltene Liedersammlung enthält „Gut'n Morgen Herr Fischer“, „Mir san net von Pasing“ und den „Bockwalzer“, mit Noten. - Die Bindung alt mit Filmoplast geklebt, insgesamt fingerfleckig und mit kleinen Rändläsuren. - **Selten.**

Nr. 94 - München im Jahre 1871. Neuestes Taschenbuch für Fremde und Einheimische. 6. nach Morin's System neu bearb. Aufl. von Emil Auer. Mchn., Gummi, 1871. 13 x 9 cm. 2 Bl., XXXI, 240S. Mit 1 mehrf. gefalt. Plan. Lwd. d. Zt. // 180,-

Der seltene, kleine Reiseführer mit einem „Situations Plan des englischen Gartens bei München“ (20 x 18,5 cm). - Minimal fleckig.

Nr. 95 - Nationalmuseum. - Das bayerische Nationalmuseum. Mchn., Wolf, 1868. 16 x 12 cm. VII, 378 S., 2 Bl. Mit 4 gefalt. lithogr. Plänen, 1 lithogr. gefalt. Tafel und mehr. Textholzstichen. OLwd. // 30,-

Mit einem Vorwort von Karl Maria Freiherr von Aretin (1796-1868), Vorstand des Nationalmuseums. - Stockfleckig.

Nr. 96 - Oktoberfest. - Sailer, Josef Benno. 60 Jahre Schottenhamel. 1867 - 1927. Erinnerungsblatt an das 60 jährige Oktoberfest-Jubiläum der Familie Schottenhamel beim Münchner Oktoberfest 1927. Mchn., Selbstvlg., 1927. 27 x 19 cm. 2 Bl. Mit einem Porträt des Wiesn-Wirtes Michael Schottenhamel. // 45,-

Auf drei Seiten in Reimform verfasste Geschichte des ersten Wiesn-Zeltens. - Mit geglätteten Faltpuren.



Nr. 102 - München von L.v. Westenrieder
- Mit der sehr seltenen Fortsetzung

Nr. 97 - Plan der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München nach dem neuesten Bestand. Mchn., Ravizza, um 1845. 13,5 x 10 cm. Mehrf. gefalt. Stahlstichplan. Lwd. d. Zt. mit ODeckelillustration. // 240,-

Der Stadtplan (31,5 x 31,5 cm) mit ausführlicher Legende und kleiner Karte der Umgebung Münchens. - Einband berieben, der Plan gut erhalten.



Nr. 109 - Malerische Ansichten der Oberpfalz - Mit 8 Kupferstichen - Hainburg und Grünsberg

Nr. 98 - Schäfflertanz. - Sepp, Johann Nepomuk. Der Schäfflertanz und sein unvordenkliches Alter. Vortrag von Professor Dr. Sepp gehalten am 24. Januar 1893 im chemischen Hörsaal zu München. Mchn., Haas, 1893. 20 x 13,5 cm. 12 S. Pp. d. Zt. // 20,-

Rücken etwas lädiert, mit Bibliotheksmarke. Papierbedingt gebräunt, mehrfach gestempelt.

Nr. 99 - Söltl, Johann Michael. München mit seinen Umgebungen vorzüglich in geschichtlicher Beziehung. Mchn., Franz, 1854. 22 x 14 cm. 1 Bl., VI, 293 S.

Mit 1 Stahlstich und 1 lithogr. Grundriß. Lwd. d. Zt. Rvergoldung. // 380,-

Lentner 505. - **Erste Ausgabe.** - Mit Grundrissen von 1300, 1613, 1667 und 1837 auf einem Blatt und einem Souvenirblatt von München. - Einband berieben. Titel gestempelt, teils stärker fleckig.

Nr. 100 - Trautmann, Franz. Aus dem Burgfrieden. Alt=Münchener Geschichten. Agb., Huttler, 1886. 17 x 11,5 cm. Titel, 2 Bl., 246 S., 1 Bl. Mit Illustr. auf Tafeln von Philipp Sporrer. Olwd. // 20,-

Lentner 545. - **Erste Ausgabe.** - Einband leicht berieben. Mit zwei Exlibris.

Nr. 101 -- Die Alt-Münchner Wahr- und Denkzeichen. Ein Volksbuch, darin für Hoch und Nieder viele bunte Kunde zu finden ist. Mchn., Lentner, 1864. 18,5 x 12 cm. 4 Bl., 264 S. Mit Frontispiz und Vignetten in Holzstich. Hldr. d. Zt. mit Rtit. // 100,-

Lentner 558: „Vergriffen und sehr selten“. - Man findet darin „von alten Gebäuden, Grab- und anderen Steinen, Inschriften, Glocken, Säulen, Kostbarkeiten und sonst merkwürdigen, sichtbaren, hörbaren oder anders mahnenden Dingen, weiters von verschiedenen irdischen und überirdischen Vorfällen, als Aufläuten, Begräbnissen, Trauergottesdiensten, absonderlichen Geisteserscheinungen, auch von Legenden und so mehr. Alles ganz frisch weg und ohne Wahl Kaiserlich, Hochfürstlich, Ritterlich und Bürgerlich, Weltlich und Geistlich gemischt, wie sich das Wort gibt - in gemüthlicher Deutung und Sage für Freunde vergangener Tage“. - Einband leicht berieben. Mit Exlibris und 2 eingeklebten alten Katalogbeschreibungen, wenig stockfleckig.

Nr. 102 - Westenrieder, Lorenz von. Hundert Sonderbarkeiten, oder das neue München im Jahre 1850. Angebunden: Das neue München und Bayern im Jahre 1850. 2 Tle. in 1 Bd. Mchn., Giel & Lindauer, 1824-28. 18 x 12 cm. 1 Bl., 172 (recte 206) S., 2 Bl., 264 S. Mit mehr. gestoch. Vignetten. Mod. Pp. mit Rsch. // 480,-

Lentner 614: „Selten“. Anknüpfend an das in den zwanziger Jahren in und um München Bestehende schildert der Verfasser in utopistischen Skizzen den wahrscheinlichen Zustand der Stadt um 1850“. Aus dem Inhalt wäre hervorzuheben: Erwachen des Berichterstatters im botanischen Garten, der Dom im Theatergebäude, die neuen Domherren, die neuen Schulen, neue Jesuiten in München, die Schranne, das neue Ettal, die erfreuliche Sittenänderung, Verbot der schädlichen Bücher, mißhandelte Frauen werden in Schutz genommen uvm. - Mit der sehr seltenen Fortsetzung. - Titel gestempelt und mit altem hs. Besitzvermerk, leicht gebräunt und etwas stockfleckig. Bei der Fortsetzung der Titel und drei Blatt wahrscheinlich als Kopien auf altem Papier ergänzt, wenige Seiten am Rand fachmännisch ergänzt. Teils falsch paginiert.

Nr. 103 MUSIK. - Volkslieder. - Schwaller, B. Münch'ner Schiesstätt-Ländler für eine und zwei Zithern. Mchn., Westermair, um 1850. 17 x 26,5 cm. 7 S. mit Noten. Illustr. OUmschlag. // 45,-

Der Umschlag mit einer lithographierten Ansicht der Schießstätte auf der Schwanthaler Höhe mit der Bavaria im Hintergrund im Oval. - Mit Namensstempel auf dem Umschlag und auf dem ersten Blatt, etwas fingerfleckig.

Nr. 104 Nestroy, Johann. Zwölf Mädchen in Uniform. Ein gebildeter Hausknecht. Zwei erstmalig veröffentlichte Possen aus den Handschriften. Hrsg. von Gustav Pichler. Wien, Luckmann, (1944). 17 x 12 cm. 109 S. OPp. // 25,-
WG² 1134, 21. - **Erste Ausgabe.**

Nr. 105 NEUSCHWANSTEIN. - Königsschloss Neuschwanstein. Mchn., Zerbe, ca. 1910. 16 x 22,5 cm. 16 Abb. auf Tafeln. OKarton mit Goldprägung. // 20,-

Die Heliogravüren zeigen u.a. Gesamtansichten von Neuschwanstein und Hohenschwangau, das Arbeitszimmer, Wohnzimmer, Toiletzimmer, Schlafzimmer, Speisezimmer, sowie den Thronsaal.

Nr. 107 Nikolaus, Paul. Bürgerliches Zimmer. Verse und Sprüche. Lpz., Drugulin, ca. 1920. 30 x 24 cm. 1 Bl., 44 S., 2 Bl. Mit 1 Lithographie von Ernst E. Stern. OHPgt. // 80,-

Nr. 168 von 200 nummerierten und von Paul Nikolaus signierten Exemplaren.

Nr. 108 OBERNBURG/Main. - Steiner, Johann Wilhelm Christian. Geschichte und Topographie der alten Graffschaft und Cent Ostheim und der Stadt Obernburg am Main. Aschaffenburg, 1821. 18,5 x 11,5 cm. XII, 353 S., 1 Bl. Mit gefalt. Stammtafel. Pp. d. Zt. mit Rsch. // 320,-

Erste Ausgabe. - Aus der Reihe: „Alterthümer und Geschichte des Bachgaus im alten Maingau“, Bd. 1. - Behandelt in IV Abteilungen die „Alterthümer und Geschichte des Bachgaus im Allgemeinen“, „Geschichte des Bachgaus im engern Sinne oder der Graffschaft Ostheim“, „Geschichte der Stadt Obernburg“ und „Topographie“. - Einband etwas berieben. Mit Bibliotheksmarke, gestempelt, teils leicht stockfleckig.

I. Bücher aus vielerlei Gebieten



Nr. 119 - „Rheinlands Sang und Sage“ von Emil Rittershaus - Mit 20 Radierungen - Titel



Nr. 111 - Schönes Ansichtenalbum von Paris - Mit 25 Stahlstichen - Notre Dame



Nr. 113 - „Geschichte der Manon Lescaut“ - Mit Illustrationen von F. v. Bayros



Nr. 122 - Album mit malerischen Rheinansichten - 32 Kupferstiche von Günther aus Hösel - Bonn



Nr. 124 - „Die Canalisirung der obern Saar“ - Mit 28 Plänen

Nr. 109 OBERPFALZ. - Adam, Georg. (Malerische Ansichten aus der Oberpfalz und bei Altdorf). Agb., Herzberg, um 1820. 22 x 28 cm. **Mit 8 Kupferstichen.** Pp. d. Zt. // 1.400,-

Andresen, Handbuch Bd. I, S. 5, Nr. 6. - Mit Ansichten der Haimburg (2), Nonnenkloster Gnadenberg bei Altdorf, Schloß Burgthann (2) bei Altdorf, Wolfstein (2) und Grünsberg. - Einband etwas berieben und verblast. Vorsatz mit hs. Vermerk von 1823, die Ansichten teils außerhalb der Darstellung gering fleckig.

Nr. 111 PARIS. - Chamouin, Jean-Baptiste-Marie. Collection de Vues de Paris. Prises au Daguerreotype. Paris, Chamouin, ca. 1850. 27,5 x 38 cm. Titel und **25 Stahlstichtafeln.** Hldr. d. Zt. mit Rvergoldung und Rit. // 550,-

Sehr schönes Ansichtenalbum mit Stahlstichen von Jean-Baptiste-Marie Camouin nach Daguerreotypien. Dabei unter anderem: Louvre, Place de la Concorde, Palais du Luxembourg, Hotel de Ville, Tuillerien, Börse, Pont Neuf, Triumphbogen, Eglise de Madeleine, St. Cloud, Versailles, Notre-Dame, Place Vendome, Invalidendom und Pantheon. - Einband berieben und bestoßen, Gelenke etwas lädiert. Die Tafeln meist außerhalb der Darstellung etwas fleckig.

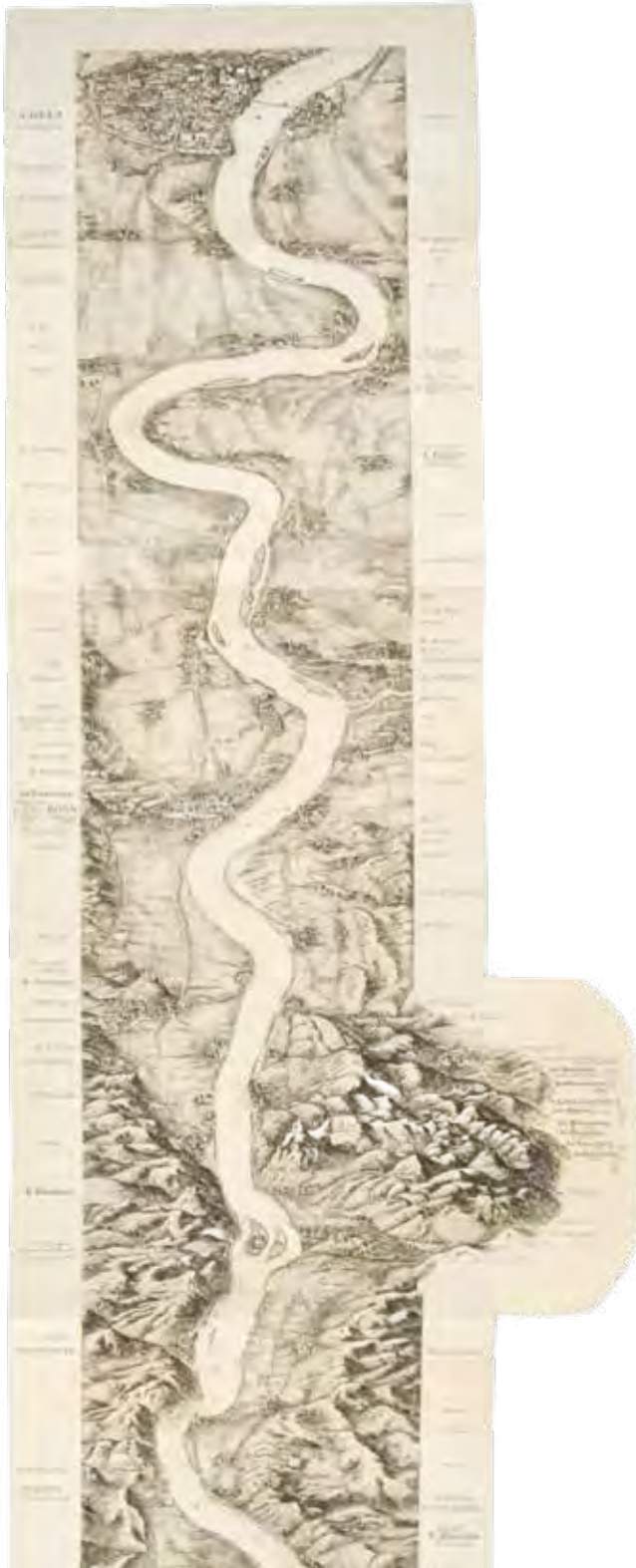
Nr. 112 Poliziano, Angelo. Die Tragödie des Orpheus. Italienischer Text mit deutscher Versübertragung von Rudolf Hagelstange. Wiesbaden, Insel, 1956. 27 x 18 cm. 56 S., 2 Bl. Mit Titelvignette. OHPgt. mit Rit. // 90,-

WG 25 (Hagelstange). - **Nr. 23 von 450 nummerierten Exemplaren.** - Nachwort von Hans Mardersteig. - Einband leicht berieben. Minimal fleckig.

Nr. 113 Prévost (d'Exiles), Abbé. Die Geschichte der Manon Lescaut und des Chevalier des Grieux. Lpz., Insel, 1905. 16,5 x 11 cm. 287 S., 1 Bl. Mit illustr. Titel, Frontispiz und 3 Abb. auf Tafeln von **Franz von Bayros.** Oldr. mit Rsch. // 60,-

Sarkowski 1266. - Die deutsche Übertragung dieses Buches besorgte Julius Zeitler und die Bilder zeichnete Franz von Bayros. - Einband leicht berieben. Papierbedingt einheitlich leicht gebräunt.

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren.



Nr. 116 - Sehr schöne Rheinlaufkarte von Mainz bis Köln
- Stahlstich von mehreren Platten

Nr. 114 PUPPENTHEATER. - **Franck, Philipp.** Puppenspiele. Text und Illustrationen. Bln., Rembrandt, ca. 1920. 30 x 23,5 cm. 46 S., 1 Bl. Mit 7 ganzs. farb. Tafeln und Illustr. im Text von Philipp Franck. Illustr. OHLwd.
// 60,-

Enthält eine kurze Geschichte der Puppenspiele, sowie eine Bauanleitung für Marionetten und das Theater. Das Puppenspiel ist „Kasperles Himmelfahrt“. - Einband etwas gebräunt, fleckig und berieben. Teils leicht stockfleckig.

Nr. 115 RHEIN. - **Bordot, Anatole.** Le Rhin en 1885. Excursion pittoresque, anecdotique et littéraire. A Travers la Suisse et l'Alemange. Paris, Laplace, Sanchez, 1885. 26 x 17,5 cm. 2 Bl., 160 S. Mit 22 (davon 2 altkol.) Stahlstichen von A. und E. Rouargue. HLdr. d. Zt. mit Rvergoldung, Rit. und Goldschnitt. // 140,-

Die Ansichten zeigen unter anderem Braubach, Heidelberg, Boppard, Köln und Straßburg. - Papierbedingt minimal gebräunt, sonst eine dekorative Ausgabe.

Nr. 116 - Delkeskamp, Friedrich Wilhelm. Panorama des Rheins und seiner nächsten Umgebung von Mainz bis Cöln. Ffm., Wilmans, 1825. 23 x 18 cm. 14 S., 1 Bl. Stahlstich von mehr. Platten in Leporellofaltung. HLdr. mit Pp.-Schuber. // 650,-

Sehr schöne Rheinlaufkarte (ca. 226 x 22 cm) mit vielen Randansichten. Mit dem Heft „Der Begleiter auf der Reise von Mainz bis Köln“. - Gut erhalten.

Nr. 118 - Jasmund, R. Denkschrift über die Ausführbarkeit einer weiteren Vertiefung des Rheins von Coblenz bis zur niederländischen Grenze 1898. Halle an der Saale, Buchdruckerei des Waisenhauses, ca. 1898. 29 x 22 cm. 3 Bl., 100 S. Mit 5 mehrf. gefalt., farblithogr. Karten. HLwd. d. Zt. // 120,-

Die Karten zeigen die Deichschauverbände am Rhein von Köln bis Zons bzw. von Zons bis zur Grenze, Längenschnitt des Rheins von Coblenz bis zur Niederländischen Grenze (2), sowie Beabsichtigter Ausbau eines Stromüberganges bei Ausführung der weiteren Vertiefung des Rheins. - Einband angestaubt, sonst gut erhalten.

Nr. 119 - Rittershaus, Emil. Rheinlands Sang und Sage. Die schönsten Rheinlieder mit einem Leitgedichte. Bonn, Strauß, ca. 1890. 39,5 x 30 cm. 2 Bl., 53 S., 1 Bl. Mit 20 Radierungen von Bernhard Mannfeld. Farb. illust. OLwd. // 240,-

Erste Ausgabe. - Die dekorativen Radierungen zeigen Bacharach, Altenahr, Drachenfels, Godesberg, Bonn und Köln. - Einband stärker berieben und bestoßen, Kapitale lädiert. Innen teils fleckig, Textseiten papierbedingt gebräunt.

Nr. 120 - Saintine, Xavier Boniface (d.i.: J.X. Boniface). La Mythologie du Rhin et les Contes de la Mère-Grand'. 2. Aufl. Paris, Hachette, 1876. 24,5 x 16 cm. 2 Bl., 283 S. Mit Textholzstichen von Gustav Doré. Ldr. d. Zt. mit Rvergoldung, Stehkantenvergoldung, marmoriertem Schnitt, Gold- und Blindprägung. // 140,-

Englischer Schulpreiseinband, „Schola civitatis Londinensis“. - Einband leicht berieben und bestoßen. Teils etwas stockfleckig.

Nr. 122 - Vogt, Niklas. Voyage pittoresque sur le Rhin. Depuis Mayence jusqu'à Dusseldorf. 3 Tle. in 1 Bd. Ffm., Wilmans, 1807. 23 x 15 cm. 4 Bl., 69 S., 1 Bl., 92 S., 1 Bl., 86 S. Mit 1 gefalt., gestoch. Plan und 32 Kupferstichen von Günther und Hösel. HLwd. d. Zt. // 550,-

Die Ansichten zeigen unter anderem Bingen, Bacharach, Kaub, Neuwied, Andernach und Bonn. - Insgesamt etwas stockfleckig, am Anfang stärker.

Nr. 123 Rohner. - **Cabanne, Pierre.** G. Rhoner. Neuchâtel, Editions Ides et Calendes, 1971. 26,5 x 24,5 cm. 139 S. Mit teils mont. Abb. OLwd mit OUmSchlag. // 35,-

I. Bücher aus vielerlei Gebieten



Nr. 148 - Seltene, ausführliches Schwedisch-Deutsches Wörterbuch von Olof Lind, 1749 - Titel und Ansicht von Stockholm



Nr. 140 - Malerische Wanderung durch den Thüringer Wald von August Trinius - Mit 25 photographischen Kunstdrucken

Nr. 124 SAARLAND. - Die

Canalisierung der obern Saar. Album. St. Johann an der Saar, Hintz, 1866. 36 x 27 cm. 4 Bl. Mit 28 doppelblattgr. Plänen. OHLwd. // 480,-

Zur Herstellung einer schiffbaren Verbindung zwischen dem Rhein-Marne-Kanal und der Saar wurde in den Jahren 1862-1866 der Saarkanal erbaut. - Einband berieben, bestoßen und fleckig. Bindung gelockert, Titel gestempelt, nur leicht fleckig. - Seiten.

Nr. 125 SCHÄFTLARN. - Unser

Schäftlarn. Zeitschrift des Schäftlarners Bundes Kirsche und Vaterland. Mchn., Seitz, 1932. 22 x 14,5 cm. 46 S. OBroschur. // 25,-

Nummer 2 Zweites Jahr 1931/32. - Die Zeitschrift erschien nur von 1931 bis 1935 in insgesamt 8 Nummern.

Nr. 126 Schönherr, Johannes.

Der große Befehl. Bln., Büchergilde Gutenberg, 1933. 24 x 17 cm. 206 S., 1 Bl. Mit illustr. Titel und vielen teils ganzs. Textillustr. von Max Pechstein. OLwd. mit Rtit. // 35,-

Erste Ausgabe. - Als Vorlage für das Werk dienten ein Originalbrief des Franzosen R. Pelletier und ein Stück einer Kriegspredigt. - Schönes Exemplar!

Nr. 127 Schönherr, Karl.

Die Trenkwalder. Komödie in fünf Aufzügen. Bühnenausgabe. Lpz., Staackmann, 1914. 21 x 15 cm. 117 S., 1 Bl. Mit Abb. von Heinrich Lefler. Illustr. OBroschur. // 15,-

WG 18; WG² 1371, 18. - **Erste Ausgabe.** - Neubearbeitung von „Der Sonnwendtag“ 1914 bzw. 1908. - Unaufgeschnitten und stockfleckig.

Nr. 129 SITTENLEHRE. - Duguet,

Jacques Joseph. Conduite d'une Dame Chrétienne pour vivre Saintement dans le Monde. Édition revue sur celle de 1730 et Précédé d'une lettre à l'éditeur par M. l'abbé Paul Carron. Nouvelle Édition. Paris, Douniol, 1856. 12 x 8 cm. XII, 404 S. Mit 1 Chromolithogr. Ldr. d. Zt. mit Goldprägung, Innenkantenvergoldung und Goldschnitt in Kasette mit Seidenbezug. // 150,-

Ratgeber für eine christlichen Frau, um heilig in der Welt zu leben. - Gut erhalten. - **Aus der Bibliothek I.K.H. Prinzessin Alfons,** Louise Victoire d'Orléans (1869-1952).

Nr. 130 - Seidler, H. J. Die Bestimmung der Jungfrau und ihr Verhältnis als Geliebte und Braut. 2. verb. Aufl. Quedlinburg und Lpz., Ernst, 1843. 16,5 x 10,5 cm. Titel, 2 Bl., 198 S. Pp. d. Zt. // 45,-

Ratgeber für alle Lebensbereiche. - Einband bestoßen und abgeplatzt. Titel mit hs. Besitzvermerk, innen teils gebräunt.

Nr. 131 Slevogt. - Guthmann, Johannes.

Scherz und Laune. Max Slevogt und seine Gelegenheitsarbeiten. (Bln., Cassirer, 1920). 23,5 x 18,5 cm. 179 S. Mit zahlr. Illustr. Illustr. OPP. (berieben, vor allem am Rücken). // 45,-

Nr. 132 Spitzweg. - Hofmann, Karl-Ludwig. Carl Spitzweg. „Das ist deine Welt“. Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen Stgt., Belser, 2003. 33 x 27 cm. 162 S. Mit vielen Abb. OBroschur. // 20,-

Nr. 133 - Wichmann, Siegfried.

C. Spitzweg. 1808 - 1885. Die Chronologie der Signaturen im Werk von Carl Spitzweg. Frühzeit, Reifezeit, Spätzeit. Sindelfingen. Krebs, ca. 1975. 29,5 x 22,5 cm. 64 S. Mit vielen Abb. OPP. // 120,-

Nr. 246 von ? nummerierten Exemplaren. Im Druckvermerk vom Autor Signiert. - Einband mit leichten Gebrauchsspuren.

Nr. 134 Steub, Ludwig. Lyrische Reisen. Stgt., Bonz, 1878. 16 x 11 cm. VI, 378 S. Späterer Pp. // 80,-

Erste Ausgabe. - Ludwig Steub (1812-1888) war Rechtsanwält in München und gilt als „Meister der Landschafts- und Kulturschilderung“ (Spindler IV, 1108). - Nur wenig gebräunt.

Nr. 135 Storm, Theodor. Drei Märchen. Mchn., Musarion, 1925. 20,5 x 17,5 cm. 103 S., 2 Bl. Mit 26 Illustr. von Rolf von Hoerschelmann. HLwd. d. Zt. - Teils leicht fleckig. // 35,-

Nr. 136 - Immensee. Lpz., Singer, (1922). 15,5 x 12 cm. 63 S. Mit 10 Illustr. auf Tafeln von Julius Kaufmann. Privater Ldr. d. Zt. // 30,-

Nr. 137 SYRIEN. - Volney, Constantin-François. Reise nach Syrien und Aegypten in den Jahren 1783, 1784, 1785. Aus dem Französischen übersetzt. Mischaufl. 3 Tle. in 3 Bdn. Jena, Mauke, 1788-1800. 20 x 12 cm. 8 Bl., 318 S.; 1 Bl., 370 S., 1 Bl.; VIII, 421 S. Mit 3 mehrf. gefalt. Kupferstich-Karten und 2 Kupferstichtafeln. Pp. d. Zt. // 450,-

Blackmer 1748. - **Erste deutsche Ausgabe.** - „He spent three years travelling mostly on foot in Syria and Egypt, studying the history, political institutions, customs and manners of the people It constitutes the best exposé of Ottoman Egypt at the end of the 18th century“ (Blackmer). - Die Tafeln mit Ansichten des Sonnentempels zu Balbeck und den Ruinen von Palmyra, die Karten zeigen Agypten und Syrien. Mit dem Nachtragsband zur zweiten Ausgabe. - Einbände stark berieben und bestoßen, teils fleckig und gebräunt.

Nr. 138 THEOLOGIE. - Tronson, Louis.

Examens particuliers sur divers Sujets, propres aus Ecclésiastiques et à toutes les personnes qui veulent s'avancer dans la perfection. Nouvelle Édition. Lyon und Paris, Perisse Freres und Dépot Central de Librairie, 1834. 17,5 x 10,5 cm. 2 Bl., 4, 532 S. HLdr. d. Zt. mit Rsch. // 120,-

Louis Tronson (1676-1700) war katholischer Priester der sich mit seinen Schriften vorallem der Priesterausbildung widmete. - Einband etwas berieben. Vereinzelt leicht fleckig.



Nr. 137 - Volney's Reise nach Syrien und Aegypten - Erste deutsche Ausgabe - Titel

Nr. 139 Thoma, Ludwig.

Kleinstadtgeschichten. Mchn., Langen, 1908. 19 x 13 cm. 195 S. Pp. d. Zt., der illustr. Vorderumschlag mit eingebunden. // 50,-

WG² 1493, 26. - Erste Ausgabe. - Einband leicht verblichen, sonst sauberes Exemplar.

Nr. 140 THÜRINGEN. - Trinius, August. Thüringer Wald. Eine malerische Wanderung. Bln., Conrad Skopnik, ca. 1885. 41 x 33 cm. 58 S. Mit „25 Foliobildern in photographischem Kunstdruck“ von E. Mertens, Berlin. Illustr. Olwd. // 350,-

August Trinius (1851-1919) war Wanderschriftsteller und einer der bekanntesten Reiseschriftsteller Deutschlands. Er veröffentlichte allein über 30 Werke über den Thüringer Wald, den Rennsteig und andere Schönheiten Thüringens. Eduard Mertens (1860-1919) war Erfinder des Rationstiefdrucks in Berlin. - Einband gering berieben und etwas fleckig, Buchblock minimal gelockert, die Tafeln sauber. - Dekorativer Prachtband.

Nr. 142 TÜRKEL. - Ubicini, (Jean Henri Abdolonyme). Lettres sur la Turquie ou tableau statistique, religieux, politique, administratif, militaire, commercial, etc., de l'empire Ottoman, depuis le Khatticharif de Gulkanè (1839). 2. Aufl. 2 in 1 Bd. Paris, Dumaine, 1853-1854. 17,5 x 12 cm. IX, 594 S., X, 481 S. Hldr. d. Zt. // 360,-



Nr. 143 - Prachtband über Amsterdam und Venedig - Mit 7 Radierungen und 124 Textholzstichen

Der französische Journalist und Historiker Jean-Henri-Abdalonyme Ubicini (1818-1884) bereiste ab 1844 mehrere Jahre lang Italien, Griechenland und das Osmanische Reich und wurde während eines Aufenthaltes in Rumänien in die Revolution von 1848 verwickelt, in deren Verlauf er kurzzeitig Minister in einem provisorischen Kabinett wurde. Im Anschluß an seine Reisen lebte er in Paris, veröffentlichte seine Reisetudien und gründete die Zeitschrift „Revue de l'Orient“. - Der Rücken mit Beschädigung in Tielhöhe (Loch), der Bezug leicht wellig, Bindung gelockert. Durchgehend gebräunt und etwas fleckig.

Nr. 143 VENEDIG. - Havard, Henry. Amsterdam et Venise. Paris, Plon, 1876. 28,5 x 20 cm. XI S., 2 Bl., 636 S. Mit 7 Radierungen von Leopold Flameng und Gaucherel und 124 Textholzstichen. Hldr. d. Zt. mit Goldschnitt. // 220,-

Reich illustrierter Prachtband über Amsterdam und Venedig jeweils mit Kapiteln zu Stadt und Bevölkerung. - Einband etwas berieben und bestoßen. Text und Abbildungen gut erhalten.

Nr. 144 Wassermann, Jakob. Donna Johanna von Castilien. Mchn., Weber, 1905. 30 x 19,5 cm. Titel, 76 S., 1 Bl. Mit 16 Lithographien von Hans Meid. OPp. // 150,-

WG 21. - Erste Ausgabe. - Erster Drei-Angel-Druck. - Einband etwas berieben, die Bindung gelockert. - Im Druckvermerk vom Künstler signiert.

Nr. 146 Wilde, Oscar. Ballade vom Zuchthause zu Reading. Übersetzt und aus dem Zusammenhange seines Leben erklärt von O.A. Schröder. Lpz., Hesses Vlg., ca. 1920. 16,5 x 11,5 cm. 71 S. Mit einem Bildnis des Dichters. Olwd. // 20,-



Nr. 150 - „Der Sturm“ - Halbmonatsschrift von Herwarth Walden

Nr. 147 - Die Erzählungen und Märchen. 93. bis 105. Tsd. Lpz., Insel, 1921. 22,5 x 15 cm. 216 S., 2 Bl. Mit dem Buchschmuck von Heinrich Vogeler. OPp. // 25,-

Gelenke bestoßen. Papierbeding einheitlich etwas gebräunt, mit Exlibris.

Nr. 148 WÖRTERBÜCHER. - Lind, Olof. Teutsch-Schwedisches und Schwedisch-Teutsches Lexikon oder Wörter-Buch. Orda-Bok på Tyska och Swänska, så ock på Swänska och Tyska. Stockholm, Lochner, 1749. 21,5 x 17,5 cm. Gestoch. Frontispiz, 1 Bl., 1920 Spalten, 2 Bl., 1016 Spalten. OHLdr. mit Rvergolding. // 250,-

Seltene, ausführliches Wörterbuch. Das dekorative Frontispiz mit einer Ansicht von Stockholm. - Insgesamt leicht gebräunt.

Nr. 149 ZEITSCHRIFT. - Die Kunstwelt. Monatsschrift für die Bildende Kunst der Gegenwart. Jg. I - Heft 2. Bln., Weise, 1911. 30,5 x 21 cm. 1 Bl., S. 79-157, VIII Bl. Anzeigen. Mit vielen Abb. OBroschur. // 20,-

Nr. 150 - Walden, Herwarth (Hrsg.). Der Sturm. Halbmonatsschrift für Kultur und die Künste. 5. Jg. Erstes Aprilheft. Nr. 1. Bln., Der Sturm, 1914. 41,5 x 31 cm. 8 S. mit Illustr. // 350,-

Söhn 54101; Raabe 1; MoMA Nr. 300177056.11. - Mit der Umschlagillustration „Katzen“ von Franz Marc und zwei Original-Holzschnitten von Friedrich Rosenkranz und von R. Storm-Petersen (ganzseitig), sowie mit Beiträgen von Adolf Behne, Albert Ehrenstein, Aage von Kohl, Alfred Richard Meyer, Hermann Essig, Hermann Wagner und Robert Delaunay. - Einmal gefaltet.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit einer schönen Auswahl an seltenen Ansichten, u.a. von Aachen, Altenkirchen im Westerwald, Auerbach im Vogtland, Bad Griesbach, Baden-Baden, Bodensee, Dortmund, Dresden, Esslingen, Hohenlimburg, Hohenstaufen, Ilsenburg, Kaufbeuren, Lübeck, Mainau, Marbach, München, Neresheim, Osnabrück, Ottobeuren, Patschkau, Reichenau, Rosenheim, Sächsische Schweiz, Schwäbisch-Hall, Schwerin, Ulm, Varlar, Weingarten bei Ravensburg, Wolfratshausen, Zeitz und Zwickau.

Einige ausgewählte Landkarten von Bayern, Bruchsal, Deutschland, Holstein, Jülich-Kleve-Berg, Ost- und Westfriesland, Rügen, Sachsen, Schleswig, Westfalen, sowie der Donau, Elbe, Inn, Isar, Loisach und Rhein.

Desweiteren mit einigen der prächtigen Manöver-Darstellungen von Gustav Kraus.



Nr. 151 - Aachen - Stadtplan umgeben von 22 Ansichten - Lithographie von J. LaRuelle

Nr. 151 AACHEN. Großes Souvenirblatt von Aachen. Stadtplan, umgeben von 22 Ansichten. Lithographie von J. LaRuelle nach Nellesen, Aachen, um 140, 42 x 57 cm. // 1.400,-

Der Stadtplan von Aachen (ca. 17 x 14,5 cm) ist umgeben von in der Art eines Quodlibets versetzten und ineinander verschachtelten Teilansichten. Sie zeigen u.a. eine Gesamtansicht vom Burtscheider Casino aus, Marktplatz mit Rathaus, Münster, Schauspielhaus, alten und neuen Trinkbrunnen, Comphausbad Straße, Büchel Straße, Schönforst und Tivoli. - Links restaurierter Einriss, am unteren Rand geschlossene Quereinrisse. - Trotz der Mängel **sehr dekoratives und seltenes Souvenirblatt.**

Nr. 152 - „Aix-la-Chapelle. La Cathédrale. Der Dom“. Hübsche Ansicht mit Personenstaffage. Lithographie mit Tonplatte von Louis Stroobant bei F. Claassen, um 1840, 18,5 x 24 cm. // 240,-

In den Rändern etwas stockfleckig.

Nr. 153 ADELSBORN. Gut Adelsborn. Farblithographie aus Duncker, um 1870, 15 x 19,5 cm. // 125,-

Ehemalige Besitzer: von Wintzingerode, von Wintzingerode - Knorr. - Mit Textblatt.

Nr. 154 ALTENBURG. - Karte. „Charte von Altenburg“. Mit kleiner Kartusche und Legende. Altkol. Kupferstich bei J.G. Schreiber, um 1730, 16 x 24 cm. // 100,-

Nr. 155 - - „Accurate Geographische Delineation derer zum Fürstenthum Altenburg Gehörigen Herzogl. Sachsen = Gothaischen Emmter Altenburg und Ronneburg“. Altkol. Kupferstich von P. Schenk d.J., 1760, 45 x 58 cm. // 220,-



Nr. 156 - Altenkirchen im Westerwald
- Altkolorierte Lithographie nach C. Gapp - Seltene Gesamtansicht



Nr. 158 - Auerbach im Westerwald
- Sehr seltene, altkolorierte Umrissradierung von C. Meltzer



Nr. 159 - Augsburg mit Göggingen
- Altkolorierte Lithographie von G. Kraus - Truppenübung mit Flussüberquerung

Nr. 158 AUERBACH/Vogtland. „Ansicht der Stadt Auerbach im Voigtlande“. Gesamtansicht mit biedermeierlicher Personenstaffage. Altkol. Umrissradierung von C. Meltzer, um 1830, 34,5 x 48 cm. // 1.400,-

Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 373. - Der sächsische Zeichner und Kupferstecher schuf hauptsächlich Ansichten aus seiner Heimat und aus Böhmen. Auch C.A. Richter stach nach seinen Vorlagen. - Auf Karton aufgezo-gen und im Ganzen gleichmäßig gering gebräunt. Unten knapprandig, mit teilweisem Verlust des Wappens. - **Wie alle Arbeiten Meltzers von größter Seltenheit.**

Nr. 159 AUGSBURG. - Göggingen. - Manöver. „Feld-Manöver. V. Uebergang des Ostcorps über die Wertach zwischen Pfersee und Göggingen. (Im Augsburger Lager am 2ten Sept. 1846)“. Blick auf die Truppenübung mit Flussüberquerung, im Hintergrund Gesamtansicht von Augsburg mit Göggingen. Altkol. Lithographie von Gustav Kraus, dat. 1847, 28 x 43,5 cm. // 2.000,-

Pressler 541. - „In der Mitte die Wertach, die zwischen Pfersee und Göggingen auf einer Pontonbrücke von Infanterie und Artillerie überschritten wird. Links am Ufer feuernde Artillerie, weiter in der Mitte feuernde Infanterie. Hinten Augsburg. Links am Ufer der Künstler und ein Begleiter“ (Pressler 523, zur Vorzeichnung). - Bis auf die Einfassungslinie geschnitten und alt mit Titelei auf braunes Papier mit Tuschnlinie montiert. Das Montagepapier leicht knittrig. Frisches, leuchtendes Altkolorit!

Nr. 160 BAD AIBLING. „Theresien Monument bei Aybling“, davor Familie mit Kindern, rechts Blick ins Tal. Lithographie auf China von C.A. Lebschée nach F. Ziebland bei Ferdinand Postl, 1835, 36 x 26,5 cm. // 350,-

Pfister II, 927; Lentner 6039. - Mit folgender Bildunterschrift: „Zur Erinnerung des Abschieds Ihrer Majestät der Königin Therese von Ihrem vielgeliebten Sohn Otto I, König von Griechenland“. Darunter sind die Texte auf West-, Nord- und Ostseite der Säule abgedruckt. - Tadellos erhalten und sehr breitrandig.

Grenzkolorierte Karte der Ämter Altenburg und Ronneburg, an beiden Seiten Legende mit Erklärung der Orte. Dekorative Kartusche mit Emblemen der Landwirtschaft. - Oben knapp beschnitten, sonst in guter Erhaltung.

Nr. 156 ALTENKIRCHEN/ Westerwald. Gesamtansicht von leicht erhöhtem Standpunkt, mit Blick über eine Alleestraße und einen kleinen Fluß auf den Ort. Im Vordergrund Personenstaffage. Altkol. Lithographie mit Tonplatte nach C. Gapp bei F.J. Steiner, Neuwied, um 1840, 26 x 32 cm. // 1.200,-

Bitterauf-Remy, Die Kunstdenkmäler des Kreises Altenkirchen, S. 27, mit Abb. S. 28. - Mit auf zwei fachmännisch geschlossenen, kaum sichtbaren Randeinrissen und Knitterspuren am unteren Rand. - **Sehr selten.**

Nr. 157 ANHAUSEN/bei Augsburg. - Manöver. „Feld-Manöver. III. Einnahme des Dorfes Anhausen durch das Cops des Generall. Pappenheim (im Augsburger-Lager am 2ten Sept. 1846)“. Blick auf die Truppenübung, im Hintergrund Gesamtansicht von Anhausen. Altkol. Lithographie von Gustav Kraus, dat. 1847, 27 x 44 cm. // 2.000,-

Pressler 539. - „links vorne auf einer Anhöhe der Stab des Generalleutnants Graf Pappenheim, rechts vorne haltende Artillerie und Chevaulegers. Im Mittelgrund vorgehende Infanterie, links und rechts feuernde Artillerie. Hinten das Dorf Anhausen, dahinter die feuernde gegnerische Artillerie“ (Pressler 527, zur Vorzeichnung). - Bis auf die Einfassungslinie geschnitten und alt mit Titelei auf braunes Papier mit Tuschnlinie montiert. - Im Himmel ganz gering oxydiert. - **Frisches, leuchtendes Altkolorit!**

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Nr. 161 BAD BERLEBURG. -

Karte. „Die Grafschaft Witgenstein Witgensteinischen und Berleburgischen Antheils mit der Grafschaft Sayn und Herrschaft Homburg Nro. 255“. Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 22,5 x 27,5 cm. // 170,-

Zeigt das Gebiet Fredeburg, Hatzfeld, Fischelbach und Oberhonden, links mit zwei kleinen Nebenkarten.

Nr. 162 BAD GRIESBACH. „Badanstalt Griesbach und Umgegend. J. Monsch, Eigenthümer“. Dekoratives Souvenirblatt. Gesamtansicht umgeben von 16 weiteren Ansichten. Lithographie mit Tonplatte von A. Ch(uquet) bei E. Simon, Strasbourg, um 1855, 38 x 46 cm. // 1.800,-

Schefold 24173. - Die kleinen Teilansichten zeigen u.a. „Eingang des Seisse-Saals“, „Promenade“, „Der große Wasserfall“, „Weg nach Rippoldsau“, „Sophiens-Ruhe“, „Im Renchthal“, „Trinksaal“, „Die Kanzel, im Renchthal“, „Weg nach der Teufelskanzel“, „Teufelskanzel“. - Mit geglätteter Faltspur, minimal gebräunt, unten ein hinterlegter Randeinriss. - **Seltenes Souvenirblatt.**

Nr. 163 - „Ansicht des Bades Petersthal im Renchthal Großherzogthum Baden (Eigenthum des F.X. Kimmig)“. Blick auf das Kurhaus, rechts die Rench mit Wehr und flanierenden Kurgästen. Lithographie, um 1850, 27 x 40 cm. // 750,-

Schefold 31805. - Die dekorative Ansicht unten mit Schriftverlust beschnitten, oben und an den Seiten knapprandig, die Ecken leicht knittrig. - Selten.

Nr. 164 BAD HOMBURG/vor der Höhe. „Jagdschloß“, mit lebhafter Personenstaffage im Park. AltKol. Lithographie mit Tonplatte von **Th. Albert**, um 1840, 14 x 19 cm. // 180,-

Aus dem Album: „Tanusbäder“. Mit gedruckter Umrahmung. - Gering stockfleckig.

Nr. 165 - „Der Elisabeth-Brunnen“, mit lebhafter figürlicher Staffage. AltKol. Lithographie, um 1835, 12 x 19 cm. // 180,-

Bis zur Einfassungslinie beschnitten, alt montiert und mit getuschter Umrahmung.

Nr. 166 BAD SALZBRUNN. „Bade-Scene aus Salzbrunn im Jahre 1850“. Szene mit zahlreichen Kurgästen vor dem Kursaal. Kol. Lithographie bei J. Braunsdorf, Dresden, um 1850, 27 x 35,5 cm. // 1.200,-

Werbeblatt für das Heilbad Salzbrunn. Unter der Ansicht („Nach der Natur gezeichnet; sämtliche Personen sind Portraits“) umfangreicher Werbetext für die Wasserkur.



Nr. 162 - Bad Griesbach - Lithographie von A. Chuquet - Seltenes Souvenirblatt



Nr. 166 - Bad Salzbrunn - Kolorierte Lithographie - Werbeblatt für das Heilbad

Nr. 167 BAD SCHANDAU. Gesamtansicht mit Blick über die Elbe, im Vordergrund Spaziergänger. AltKol. Umrißradierung von J.C.A. Richter, um 1820, 8,5 x 13 cm. // 100,-

Alt bis zur Einfassungslinie beschnitten und kaschiert.

Nr. 168 BAD SCHWALBACH. „Schwalbach“. Gesamtansicht. Aquatinta in Braun von Johann Baptist Hössel nach C.G. Schütz, um 1815, 15 x 22 cm. // 150,-



Nr. 175 - Dekoratives Panorama vom Bodensee - Lithographie von Deroy



Nr. 174 - Berlin - Zoo - Altkolorierte Lithographie bei Winckelmann



Nr. 170 - Baden-Baden - Lithographie von L.M. Nader
- Gesamtansicht in guter Erhaltung

Nr. 169 - „Weinbrunnen und das Badehaus“, mit hübscher Personenstaffage. Altkol. Lithographie mit 2 Tonplatten von und nach Th. Albert bei W. Loeillot, Berlin, um 1860, 15 x 20,5 cm. // 120,-

Nr. 14 aus der Folge: „Tanus-Bäder“. - Minimal fleckig, verso Klebereste.

Nr. 170 BADEN-BADEN. „Ansicht von Baden von der Socrates Hütte aus gesehen“. Gesamtansicht von Westen mit einer Gruppe Spaziergängern im Vordergrund. Lithographie von **Ludwig Michael Nader** nach Eliza Hunter Blair bei P. Wagner, Karlsruhe, nach 1831, 34,5 x 45 cm. // 1.200,-

Schefold 20377. - Die seltene Lithographie in guter Erhaltung.

Nr. 171 - Gesamtansicht von der Trinkhalle aus, mit der Stiftskirche. Stahlstich von Würthle nach Lindemann, um 1850, 7,5 x 10,5 cm. // 75,-
Mit in Gold gedruckter Einfassungslinie. - Alt kaschiert.

Nr. 172 BAYERN. - Hydrographische Karte. „Hydrographische Karte von Baiern der Obern Pfalz und Neuburg, nach den neuesten Vermessungen entworfen vom Königl. Baierschen Obersten von Ridel im Jahre 1807“. Vierteilige Karte. 4 altkol. Kupferstiche von (C. Schleich) nach **Adrian von Riedl**, dat. 1807, je ca. 69 x 52 cm. // 950,-

Lentner 4128. - Die vier Teile zusammen ergeben eine Gesamtkarte von ca. 138 x 104 cm Größe. Zeigt sehr detailliert und genau alle Flüsse, Bäche, Seen und Weiher. - Nur drei Teile der Karte altkoloriert, Blatt 3 unkoloriert. Die Ränder teils leicht gebräunt und mit Randläsuren. Blatt 3 in den Rändern stärker gebräunt und knittrig, sowie wasserrandig.

Nr. 173 BERLIN. Ansicht des Monuments auf dem Kreuzberg, in der Ferne die Stadt, vorne hübsche Personenstaffage mit Hund. Altkol. Lithographie, um 1840, 15 x 22 cm. // 380,-

Ohne Rand, nur minimal oxydiert, verso Montagereste.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 178 - Breisach - Kupferstich, um 1638 - Gesamtansicht



Nr. 183 - Burghausen - Kupferstich von J.F. Karl
- Handwerkskundschaft für einen Bierbrauer

BERLIN.

Nr. 174 - „Das Raubthierhaus im Zoologischen Garten in Berlin“. Links das Raubthierhaus mit Löwen und einem Tiger, davor zahlreiche Besucher und Spaziergänger, rechts ein Teich. Altkol. Lithographie bei Winckelmann u. Söhne, Berlin, um 1880, 27,5 x 35,5 cm. // 450,-

Bilderbogen No. 135. - Mit geglätteter Faltspur, der Rand oben leicht gebräunt. - Selten.

Nr. 175 BODENSEE. „Panorama vom Bodensee von Constanz bis Bregenz. gezeichnet auf dem Hard bei Constanz“. Blick von einer Anhöhe über den Bodensee, rechts Constanz, im Vordergrund rastende Spaziergänger und eine Schafferherde mit Hund. Lithographie mit 2 Tonplatten von Deroy nach R. Höfle bei Pecht, Constanz, um 1860, 34 x 66 cm. // 1.400,-

Nicht bei Schefold. - Unter der Ansicht schematische Darstellung mit eingezeichneten Bergen, Städten usw. und Legende 1-85. - Einheitlich leicht gebräunt, wenig fleckig, links oben ein fachmännisch geschlossener Einriss bis in den Himmel. - Dekorative Panoramaansicht.

Nr. 176 BONN. „Vue de Bonn et du Chateau de Poppelsdorf“. Gesamtansicht links Schloß Poppelsdorf, mit sechs Kostümfiguren im Vordergrund. Radierung von Charles Dupuis, um 1780, 17,5 x 25,5 cm. // 650,-

Seltene Ansicht.

Nr. 177 BRANDENBURG. - Karte. „Der Altmark oder des westlichen Theiles von Brandenburg. Tangermündischer Kreis mit dem südlichen Theile des Salzwedelschen Kreises Nro. 347“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 22 x 28 cm. // 150,-



Nr. 185 - Danzig - Kupferstich von Merian - Dekorative Gesamtansicht

Nr. 178 BREISACH. „Eigentlicher Abriss der Belagerung des Vesten Passes Brysach“. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit der Belagerung von 1638. Kupferstich, anonym, um 1638, 20 x 28 cm. // 450,-

Vgl. Fauser 1841. - Detaillierter Schlachtenplan mit der Schlacht im Dezember 1638. Oben links kleine Darstellung einer Lagerbefestigung im Querschnitt, unter der Darstellung Erklärungen von A-M. - Links angerändert, gleichmäßig etwas gebräunt.

Nr. 179 BREISGAU. - Karte. „Accurata Delineatio Brisgoviae“. Altkol. Kupferstich von M. Seutter, um 1740, 58 x 49,5 cm. // 320,-

Die schöne Karte zeigt das Gebiet zwischen Rhein und von Schaffhausen bis Rottweil und Loth. - Der Bug rechts und links hinterlegt.

Nr. 180 BRESLAU. Grundrißplan der Stadt im 18. Jahrhundert, mit Befestigungsanlagen. Tuschfederzeichnung in Braun, um 1742, 27 x 31 cm. // 450,-

Alt auf Büttenpapier kaschirt und am unteren Rand mit Bleistift „J. Eland fec. 1742“. - Nur wenig fingerfleckig.

Nr. 181 BRUCHSAL. - Karte. „Vorstellung des Campements der Kayserl. u. Reichs-Armee zu Bruchsal mit denen Inondationen u. neuen Linien 1735 in denen Gegenden zu Ettlingen bis Langenbruck“. Altkol. Kupferstich von G.F. Riecke bei Homann Erben, 1777, 25,5 x 88 cm (von zwei Platten gedruckt). // 500,-

Zeigt sehr detailliert das Gebiet zwischen Ettlingen und Langenbrücken mit Einzeichnung der Truppenstellungen. - Zwei Darstellungen auf einem Blatt, nicht zusammengesetzt. - In guter Erhaltung.

Nr. 182 - - „Vorstellung der Linie u. Inondation von Bruchsal bis Ketsch, woselbst die Inondation in Rhein flieset u. ferner von da bis Manheim nebst ... Ingleichen von der Attaque Philippsburg, nebst den dabey gemachten Fortificat werckern, welche während der Belagerung gemacht worden“. Altkol. Kupferstich von G.F. Riecke bei Homann Erben, 1777, 46 x 53 cm. // 500,-

Zeigt sehr detailliert das Gebiet zwischen Bruchsal und Ketsch mit Philippsburg und mit Einzeichnung der Truppenstellungen. - In guter Erhaltung.



Nr. 189 - Karte der Besitztümer der Benediktiner in Mitteleuropa
- Altkolorierter Kupferstich bei Homann Erben, dat. 1732



Nr. 193 - Donaulauf - Kolorierter Kupferstich nach Adrain von Riedl



Nr. 195 - Dortmund - Kolorierter Stahlstich von W. Riefstahl
- Seltenes Souvenirblatt

Nr. 183 BURGHAUSEN. Gesamtansicht mit der Burg (14 x 34 cm) als Kopf einer Handwerkskundschaft für einen Bierbrauer. Kupferstich von **Johann Friedrich Karl** nach „Lind. St.“, Burghausen, um 1781, 32,5 x 44 cm. // 850,-

Stopp D 79.1; nicht bei Lentner. - Mit dekorativer Umräumung, links oben der Stadtpatron St. Jakob, rechts der Schutzheilige Franz Xaver, mittig das königliche bayerische Wappen. - Die ausgefüllte Kundschaft mit papiergedecktem Siegel, gestempelt, insgesamt gebräunt und etwas fleckig, mit geglätteten Faltspuren.

Nr. 184 CHEMNITZ. Gesamtansicht, im Vordergrund Fuhrwerke und Reiter, rechts ein Gasthaus. Umrissradierung, um 1820, 10,5 x 15,5 cm. // 250,-

Probedruck vor der Schrift. - Selten.

Nr. 185 DANZIG. „Dantiscum - Dantzig“. Gesamtansicht, am unteren Rand Erklärungen A - Z. Kupferstich von **Merian**, 1652, 20 x 48 cm. // 400,-

Nr. 186 DARMSTADT. Hübsche Gesamtansicht. Aquatinta auf China von **Hürlimann** nach **Prestel** bei **Jugel**, um 1835, 9 x 13 cm. // 120,-

Nr. 187 - Rathaus und Marktplatz mit Staffage. Kol. Aquatinta von **Martens** nach **Prestel** bei **Jügel**, um 1850, 8,5 x 13 cm. // 120,-

Im Himmel leicht berieben.

Nr. 188 DEUTSCHLAND. - Karte.

„Imperii Romano-Germanici in suos Status et Circulos divisi“. Altkol. Kupferstich nach **J.J. Schatz** bei **J.B. Homann**, um 1735, 45 x 52,5 cm. // 280,-

Gesamtkarte mit den Niederlanden, Elsass-Lothringen, Burgund, der Schweiz, Österreich und Böhmen. Mit altkolorierter Titeltartsche (Kaiser auf dem Thron, mit Doppeladler) oben links. Mit Inschriften in Französisch oben: „... suivant les Elements de Geographie (=Anfangsgründe der Geographie) de Mr. Schatz“ (Johann Jakob, Straßburg, 1691-1761). Am unteren Rand Legende mit Anweisungen zum Kolorit der Reichskreise.

Nr. 189 - Benediktiner. - Karte.

„Germania Benedictina quae in illa sunt Monasteria Ord. S. Benedicti monstrans exacte ita delineata“. Altkol. Kupferstich von **Pater Rupert Carl** bei **Homann Erben**, dat. 1732, 46,5 x 57 cm. // 850,-

Die seltene, sehr detaillierte und dekorative Karte zeigt alle Besitztümer und Klöster der Benediktiner in Mitteleuropa, unterschieden nach männlichen und weiblichen Ordenshäusern. Sie zeigt ein Gebiet zwischen Brügge im Westen, Hildesheim im Norden, Wien im Osten und Brescia im Süden. Das Monogramm P.R.C.P.W.C.B.S. konnte aufgelöst werden, da Pater Rupert Carl ebenfalls die Karten „Gallia Benedictina“ und „Hispania Benedictina“ bearbeitete und diese seinen vollen Namen tragen. - Titeltartsche unten rechts, oben rechts eine kleine Karte von Polen und Litauen und allegorische Darstellungen. In guter Erhaltung.

Nr. 190 - Nord- und Ostdeutschland. - Karte. „A correct Map of the North East Part of Germany“. Altkol. Kupferstich von **E. Bowen**, um 1740, 34,5 x 42 cm. // 140,-

Zeigt das Gebiet von Mecklenburg, Pommern, Brandenburg, Sachsen und Schlesien. Mit kolorierter Titeltartsche rechts. - Gut erhalten.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 199 - Katholische Kirche zu Dresden
- Altkolorierte Umrißradierung von J.C.A. Ritter



Nr. 196 - Drackenstein - Lithographie von A. Wagner
- Breitrandige Ansicht



Nr. 206 - Erfurt - Altkolorierter Kupferstich bei Scholz
- Seltene Gesamtansicht



Nr. 203 - Sächsischer Landtag - Lithographie, 1849
- Seltenes Ereignisblatt

DEUTSCHLAND.

Nr. 191 - Postkarte. „Carl Jugel's Post u. Reisekarte von Deutschland und den Nachbarstaaten bis London Paris Montpellier Florenz Warschau Kopenhagen“. Oben links Titelkartusche mit Arabesken, unten rechts Nebenkarte „Routenkarte von Europa“. Kupferstich von Jos. Back & C. Sauter nach U. Henschel, Frankfurt a.M., 1842, 108,5 x 125 cm. // 360,-

Henschel war „Fürst. Thurn u. Taxischer Oberpostamts Secretair“ (seit 1832). Mit Erklärungen. - In 48 Segmenten auf Leinwand aufgezogen, dort aufgezogen Erklärungen in Französisch. - Der Rand rechts umgeknickt, sonst in guter Erhaltung.

Nr. 192 - - „Post- und Eisenbahn-Karte von Deutschland, den Niederlanden, Belgien und der Schweiz, bearbeitet nach L. Friedrich's Post-Eisenbahn und Reise-Karte von Mittel-Europa“. Altkol. Stahlstich bei Perthes, Gotha, dat. 1855, 70,5 x 60 cm (Gesamtgröße). // 120,-
Die detaillierte Karte mehrfach gefaltet. - Nur minimal fleckig.

Nr. 193 DONAU. - Karte. Blatt II aus dem Strom Atlas von Bayern. Kol. Kupferstich von Carl Schleich nach Adrian von Riedl, 1806, 43 x 68 cm. // 500,-

Lentner 4128. - **Blatt II** aus dem sehr seltenen „Strom Atlas von Bayern“. - Zeigt in drei Segmenten untereinander den Donaulauf von der Zirgesheim, vorbei an der Lechmündung, über Neuburg, Grünau, Ingolstadt bis Großmehring. Sehr detaillierte Karte mit Einzeichnung aller Höfe, Dörfer, Straßen, Grenzen, Geländeformen und Grundrisse der Städte. - Links unten leicht angeschmutzt, sonst in guter Erhaltung.

Nr. 194 - - „Donau Strom von Pfäfer bis Straubing. Blatt V.“ Darunter: „Profil des Donaustroms durch Bayern von Donauwerth bis Passau“. Kol. Kupferstich von Carl Schleich nach Adrian von Riedl, 1806, 43 x 68 cm. // 500,-

Lentner 4128. - **Blatt V** aus dem sehr seltenen „Strom Atlas von Bayern“. - Zeigt in zwei Segmenten untereinander den Donaulauf von Pfäfer, Aholting und Obermözing bis **Straubing**. Sehr detaillierte Karte mit Einzeichnung aller Höfe, Dörfer, Straßen, Grenzen, Geländeformen und Grundrisse der Städte. - Links unten leicht angeschmutzt. Schönes, kräftiges Kolorit.

Nr. 195 DORTMUND. „Ansicht der Stadt von Norden“. Gesamtansicht (ca. 8 x 25 cm), darüber 5 Teilansichten (Dominikaner-, Reinoldi-, Marien- und Petrikirche sowie der Bahnhof), unter der Hauptansicht vier weitere Teilansichten (Rathaus, Vehmlinde, Zeche Westphalia und die Hermannshütte). Kol. Stahlstich nach W. Riefstahl bei Serz, um 1860, 20,5 x 29 cm. // 1.200,-

Westfalia Picta IX, 128 (mit Abbildung). - Sehr fein gestochenes, seltenes Souvenirblatt in feinem Kolorit.

Nr. 196 DRACKENSTEIN.

„Drackenstein“. Gesamtansicht, links vorne Steinbruch mit Arbeitern. Lithographie von A. Wagner bei Wagner in Stuttgart, um 1845, 27,5 x 36 cm. // 850,-

Schefold 1170. - Schöne, große Ansicht in einem breitrandigen und tadellosen Exemplar.



Nr. 197 - Dresden - Altkolorierte Umrißradierung von C.G. Morasch - Gesamtansicht mit reizender Personenstaffage

Nr. 197 DRESDEN. Gesamtansicht vom Ufer über die Elbe, im Mittelgrund Brücke, rechts die Altstadt, im Vordergrund reizende Personenstaffage. Altkol. Umrißradierung von **Christian Gottfried Morasch**, um 1800, 35 x 48,5 cm. // **2.400,-**

Thieme-Becker Bd. XXV, S. 122. - Christian Gottfried Morasch (1749 - Dresden - 1815) war Email-Miniaturmaler, Kupferstecher und Verleger in Dresden. - Schöner Blick auf die Altstadt mit ihren Kirchen, Palais und Bürgerhäusern. - **Farbfrisch, breitrandig und wohl erhalten.**

Nr. 198 - Blick auf Belvedere, rechts die Elbe, im Hintergrund die katholische Hofkirche. Altkol. Lithographie bei **E. Müller**, Dresden, um 1830, 11 x 17 cm. // **220,-**

Seitlich oxydiert, verso Montagereste.

Nr. 199 - „Die katholische Kirche zu Dresden“. Ansicht mit umliegenden Gebäuden, im Vordergrund reiche Staffage mit Kutsche, Reitern und zahlreichen Spaziergängern. Altkol. Umrißradierung von **J.C.A. Richter**, um 1820, 9 x 14,5 cm. // **240,-**

Nr. 200 - Blick auf das neue Museum mit dekorativer Personenstaffage. Altkol. Lithographie bei **E. Müller**, Dresden, um 1830, 11 x 17 cm. // **180,-**

Verso Montagereste.

Nr. 201 - „Vue interieure du Zwinger à Dresde“. Blick von der Brüstung in die Gärten und zur Stadt, mit figürlicher Staffage. Altkol. Umrißradierung, um 1820, 9 x 15 cm. // **150,-**

Alt bis zur Einfassungslinie beschnitten und auf Trägerpapier montiert.

Nr. 202 - Karte. „Accuratissima Delineatio Geographica Dioecesis ac Praefecturae Dresdensis“. Altkol. Kupferstich von **T.C. Lotter** bei **M. Seutter**, um 1740, 48,5 x 40 cm. // **420,-**

Flächenkolorierte Gesamtkarte des Bistums Dresden. Die dekorative Karte mit einer figürlichen Kartusche rechts unten und 21 kleinen Wappen links. Links und rechts großes Ortssuchregister.

Nr. 203 - Sächsischer Landtag. „Die vom sächs. Volke direct gewählten Volksvertreter. 1849 Erste Kammer“. Blick von der Tribüne auf den vollbesetzten Sitzungssaal des Sächsischen Landtags und seiner Mitglieder. Mit Legende 1-50. Lithographie von **C.A. Hähnle**, Dresden, 1849, 23 x 29 cm. // **500,-**

Matzerath, Aspekte sächs. Landesgeschichte, 2007, S. 114. - Der Landtag tagte vom 17. Januar 1849 bis zur Auflösung am 30. April 1849. Wenige Tage nach der Auflösung des Landtags, durch König Friedrich August II., brach der Dresdner Maiaufstand aus, an dem zahlreiche ehemalige Abgeordnete beteiligt waren. - Es sitzen zwar fünf Minister im Saal, diese sind jedoch nicht namentlich erwähnt. - Das seltene Ereignisblatt leicht wellig und unten mit kleinem hinterlegtem Randeinriss.

Nr. 204 ELBELAUF. - Karte. „Albis. Fluvius Germaniae celebris a Fontibus ad Ostia“. Altkol. Kupferstich von **Moses Pitt** und **S. Swart** bei **Janssonius-Waesberge**, um 1680, 39 x 49 cm. // **350,-**

In zwei Sektionen untereinander von der Quelle bis zur Mündung. Oben links Titeltartusche, unten rechts Maßstabkartusche.

Nr. 205 ERFURT. Gesamtansicht aus der Vogelschau, links unten Kartusche mit Legende 1 - 50. Kupferstich von **Merian**, 1650, 28 x 38 cm (Fauser 3691).

// **320,-**

Nr. 206 - Gesamtansicht von einem Waldstück aus, links der Dom. Altkol. Lithographie bei **J. Scholz**, Mainz, um 1840, 20,5 x 31 cm. // **480,-**

Rechts unten mit der Nummerierung „261“. - Seltene Ansicht.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 209 - Esslingen - Umrissradierung von Müller - Dekorative und seltene Ansicht

Nr. 207 ERZGEBIRGE. - Karte. „Der Erzgebirgsche Kreis Nro. 361“. Altkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 26 x 35,5 cm. // 140,-

Zeigt das Gebiet zwischen Haynchen, Blankenhain, Karlsfeld, Wiesenthal, Annaberg, Altenberg, Dipoldiswalda. Mit kleiner Nebenkarte Amt Nossen.

Nr. 208 ESSEN. - Werden.

„Koenigsbrücke zu Werden a.d. Ruhr eingeweiht am 29. November 1854“. Die stählerne Königsbrücke (heutige Gustav-Heinemann-Brücke) mit Gebäuden rechts und links. Am rechten Ufer ein Angler und zwei Karren. Federlithographie mit 2 Tonplatten gedruckt von J.D. Roth, Elberfeld, 1854, 25,5 x 46 cm. // 950,-

Die seltene Lithographie nur in den breiten Rändern leicht gebräunt und wenig fleckig, sonst in guter Erhaltung.

Nr. 209 ESSLINGEN. Gesamtansicht von Westen von der oberen Neckarhalde aus, im Vordergrund Spaziergänger, Weinberge mit Weingärtnern, rechts Mühle mit Wehr. Grau lavierte Umrissradierung von und nach (Müller), um 1810, 31 x 47,5 cm. // 2.400,-

Schefold 1510, Abb. 58. - Die sehr seltene, dekorative Ansicht nur leicht fleckig, rechts mit Quetschfalten im Papier, oben ein hinterlegter Randeinriss.



Nr. 215 - Friedberg bei Augsburg - Kupferstich von M. Wening - Von 2 Platten gedruckt



Nr. 216 - Friedberg bei Augsburg - Altkolorierte Lithographie von G. Kraus - Truppenübung



Nr. 208 - Essen - Federlithographie - Königsbrücke bei Werden



Nr. 213 - Frankfurt - Rödelheim - Aquatinta nach J.H. Schilbach



Nr. 211 - Frankfurt - Kolorierter Stahlstich von H. Worms
- Hübsche Panoramagesamtsansicht

Nr. 210 FISCHBACHAU. -

Breitenstein. Berghütte am Breitenstein bei Fischbachau mit Blick bergauf. Bleistiftzeichnung, bez. und dat. „Breitenstein 10/77(18)71“, 28 x 43 cm. // 380,-

Mit Lichtschatten, leicht gebräunt, die Ränder verso mit alten Klebestreifen, sowie einer Hinterlegung. - Gekonnte Zeichnung.

Nr. 211 FRANKFURT. Gesamtansicht von Sachsenhausen über den Main, im Vordergrund figürliche Staffage. Kol. Stahlstich von **H. Worms** bei Hoffmann, Stuttgart, um 1850, 31,5 x 60 cm. // 900,-

Hübsch kolorierte Panoramaansicht auf festem Papier.

Nr. 212 - Gesamtansicht mit Promenade, rechts der Main. Aquatinta von Tanner nach Kinchenheimer, um 1850, 12,5 x 17,5 cm. - Alt kaschiert. // 180,-

Nr. 213 - Rödelheim. „Ansicht von Rödelheim“. Blick eine Straße entlang mit Gebäuden auf der rechten Seite. Aquatinta von Rauch nach **Johann Heinrich Schilbach**, um 1820, 16,5 x 23 cm. // 450,-

Die hübsche Ansicht in guter Erhaltung und sehr selten.

Nr. 214 FREIBERG/Erzgebirge.

„Friebergum Misniae“. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit zwei Kostümfiguren. Kol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1575, 33 x 45 cm (Fauser 4180). // 300,-

Nr. 215 FRIEDBERG/bei Augsburg.

„Statt Friedtberg“. Dekorative Gesamtansicht, links das kurfürstliche Schloß, im Vordergrund Rinderherde. Kupferstich von **M. Wenig**, 1701, 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). - Schefold 43739. // 650,-

Nr. 216 - Manöver. „Grosses Manöver, linker Flügel unter Commando Sr. k. Hoheit des Prinzen Carl von Bayern bei Friedberg“. Blick auf die Truppenübung, im Hintergrund **Gesamtansicht von Friedberg**. Altkol. Lithographie von **Gustav Kraus**, 1838, 25,5 x 38 cm. // 2.000,-

Pressler 439; Schefold 43761. - „In der Mitte reitet Prinz Carl mit seinem Stab nach vorne. Links marschierende Infanterie mit Tambouren und Tambourmajor, rechts nach hinten fahrend sogenannte Wurstwagen (Munitionswagen) der Artillerie, auf denen die Bedienungsmannschaften sitzen. Hinten geht die feindliche Schützenkette feuernd auf Friedberg zurück und räumt dem Angreifer das Feld. Ganz hinten am Horizont Friedberg. Rechts vorne zwei Bauern und eine Bäuerin, links vorne ein zu Mitte sprengender Adjutant“ (Pressler 426, zur Vorzeichnung). - „... jedoch rechts vorne bei der Bauerngruppe eine zusätzliche Frau und daneben ein abgessener Chevauleger, dessen Pferd die für diese Reitertruppe damals eingeführte Lammfelldecke trägt“ (Pressler 439). - Mit ca. 15 mm Rand um die Darstellung, kleinere Randdefekte. Unten Einriss bis in die Schrift, das Wort „unter“ ergänzt. - **Sehr feines Altkolort.**

Nr. 217 FRIEDRICHSHAFEN.

„Friedrichshafen am Bodensee“. Blick in die Friedrichstraße mit vierspänniger Hofkutsche und zahlreichen Spaziergängern, rechts der See mit einem Raddampfer. Lithographie mit Tonplatte nach Gerstmayer bei C. Ebner, Stuttgart, um 1850, 16 x 25 cm. // 450,-

Schefold 1941. - Sehr hübsch staffagierte, seltene Ansicht. - Leicht angestaubt, minimal fleckig.

Nr. 218 - „Friedrichshafen“.

Gesamtansicht von Norden mit Blick auf Bodensee und Berge. Lithographie mit Tonplatte von **Julius Greth**, 1862, 17 x 21 cm (im Oval). // 420,-

Schefold 1947. - Aus Julius Greths „Der Bodensee“, Heft 2, Nr. 17. - In den Rändern gering fleckig.

Nr. 219 - „Schloß Friedrichshafen“.

Ansicht von Kloster Hofen, links der See. Lithographie mit Tonplatte bei **J.A. Pecht**, um 1840, 15 x 24,5 cm. // 420,-
Nicht bei Schefold. - Sehr selten.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 222 - Fulda - Lithographie - Befreiung der Salzhändler
- Seltenes Ereignisblatt



Nr. 225 - Göttingen - Universität
- Altkolorierter Kupferstich von B.F. Leizelt - Dekoratives Guckkastenblatt

FRIEDRICHSHAFEN.

Nr. 220 - „Schloss Friedrichshafen“. Ansicht von Kloster Hofen von der Seeseite aus. Lithographie mit Tonplatte von **Julius Greth**, 1862, 17 x 21 cm (im Oval). // 380,-

Schefold 1991. - Aus Julius Greths „Der Bodensee“, Heft 2, Nr. 16. - Leicht angestaubt.

Nr. 221 FRIESLAND. - Karte.

„Nordertheil vom Alt Nordt Frießlande bißan das Jahr 1240“. Altkol. Kupferstich von **M. und P. Peters nach J. Meier** aus Danckwerth, dat. 1649, 41,5 x 54 cm. // 300,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt den Zustand der Nordseeküste im Jahre 1240 zwischen Föhr und der Insel Röm. - Gleichmäßig gebräunt, mit Lichtschatten und kleinen teils hinterlegten Randläsuren.

Nr. 222 FULDA. - November 1830.

„Befreiung des Salz=Händlers und Wiederherstellung der öffentlichen Ruhe in Fulda den 20ten November 1830“. Ein Pferdewagen zwischen einer großen Menschenmenge, vor mehreren Häusern, links der Verlag von Peter Franz Arnd (1792-1841). Lithographie, anonym, 1830, 14,5 x 25 cm. // 340,-

Minimal gebräunt. - **Sehr seltenes Ereignisblatt.**

Nr. 223 GEBESEE/Krs. Weissensee.

Gutshaus Gebesee. Farblithographie aus Duncker, 1867, 18,5 x 23,5 cm. - Mit dem Textblatt. // 95,-

Nr. 224 GERDAUEN. - Karte.

„Karte vom Kreise Gerdauen Reg. Bez. Königsberg“. Lithographie von und bei Gebr. Schamberg, Königsberg, um 1840, 31 x 40 cm. // 180,-

Der Kreis Gerdauen in Ostpreußen bestand von 1818 bis 1945. - Mit dem O Umschlag, mehrfach gefaltet, dort teils mit hinterlegten Einrissen, wenig fleckig.

Nr. 225 GÖTTINGEN. „Der Medicinische Universitaets Garten zu Göttingen“. Ansicht mit Anatomie, Reithaus, Universitätskirche und Wehender Tor, mit Personenstaffage. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von **B.F. Leizelt**, Augsburg, um 1750, 26 x 37 cm. // 450,-

Augsburger Guckkastenblatt in schönem, kräftigem Altkolorit. - Leicht wasserrandig, sonst gut erhalten.

Nr. 226 GROSSENHAIN. - Karte.

„Geographische Abzeichnung der in dem Meisnischen Creiß des Churfürstenthumbs Sachsen Liegenden Dioeces oder Superintendentur Grossen Hayn Sambt ihren Staetten, Flecken und Dorffschafften“. Altkol. Kupferstich von **M. Seutter**, um 1730, 49,5 x 57,5 cm. // 320,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt die Superintendentur Großenhain mit dem vom Kurfürsten Friedrich August abgehaltenen Hoflager um 1730. Am oberen und unteren Rand insgesamt 8 Ansichten des Hoflagers sowie 1 Ansicht von Tiefenau. Rechts große Titelkartusche und unten links Erklärungen. - Sehr schön in Druck und Kolorit!

Nr. 227 - - „Des Meissenschen Kreises nördliche Aemter Finsterwalda, Senftenberg, Torgau, Mühlberg, Oschatz und Grossenhayn Nro. 358“. Altkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 22 x 32 cm. // 120,-

Zeigt das Gebiet zwischen Prettin, Treben, Oschatz, Riessa, Radeburg, Königsbrück, Kosel, Ruhland Senftenberg und Liebenwerda.

Nr. 228 GUBEN. Zeigt einen Segelkahn bei einer Anlegestelle am Neiße-Ufer. Bleistiftzeichnung von **Hermann Bayer**, bez. und dat. „Guben 3/7 (18)59“, 24,5 x 31,5 cm. // 240,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - **Beiliegend:** Waldstück bei Guben. Bleistiftzeichnung von Hermann Bayer, bez. und dat. „Guben 21. Juni (18)59“, 24,5 x 31,5 cm.

Nr. 229 HALLE. - Umgebung. „Der Sommerabend“. Romantische Ansicht mehrerer Häuser an einem Flusslauf bei Vollmond. Unten am Fluß stehen drei Männer um ein Feuer, das sie auf einem Lastenkahn entzündet haben. Aquarell in Braun und Schwarz, bez. und sign. „Halle v. Dresky“, um 1790, 31,5 x 44 cm. // 1.200,-

Das schöne, frühe Aquarell mit mehreren getuschten Einfassungslinien. - Einheitlich gebräunt, mit kleinen Randläsuren. Verso mit alten hs. Anmerkungen.

Nr. 230 HAMBURG. - Blankenese.

„Blankenese on the Elbe - Denmark“. Radierung auf China von **Cooke nach G.R. Lewis**, um 1825, 16 x 25,5 cm. // 140,-

Blick auf mehrere trockenengefallene Fischerboote (Ewer) und ein Pferdewerk.

Nr. 231 - - „Blankenese an der Elbe.“

Blick über den Ort auf die Elbe mit zahlreichen Schiffen, rechts der Süllberg. Altkol. Lithographie von **D.M. Kanning** bei **J.F. Richter**, Hamburg, um 1830, 11 x 21 cm (Darstellung) bzw. 29,5 x 23,5 cm (Blattgröße). // 340,-

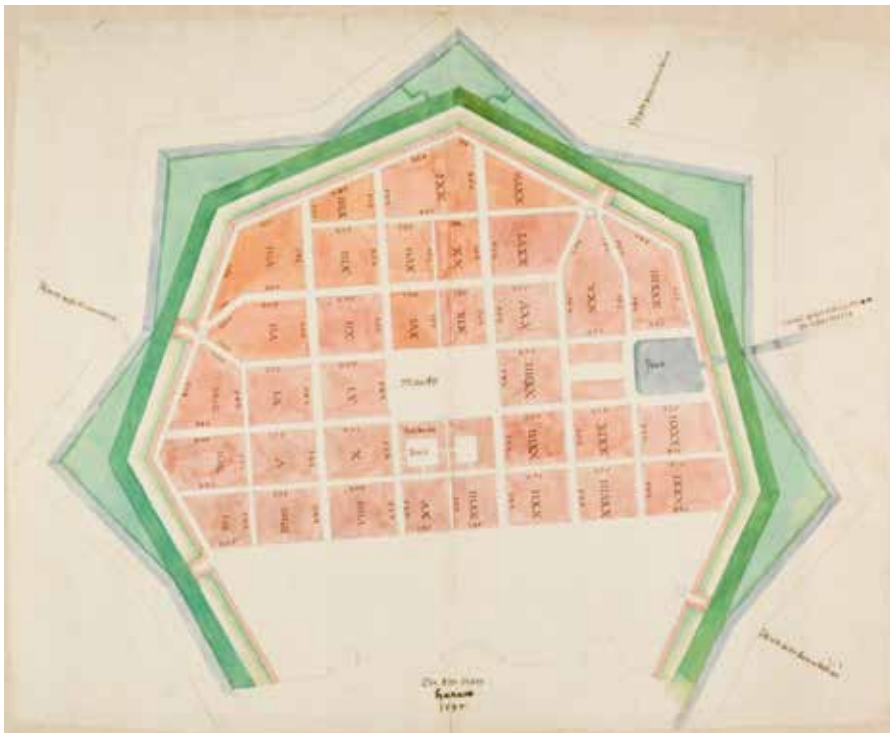
Als Kopf auf einen unbeschriebenen, vierseitigen Briefbogen gedruckt.

Hermann Bayer (1829-1893)

Sie finden in diesem Katalog einige Bleistiftzeichnungen aus einem Skizzenbuch des Künstlers Hermann Bayer. Er erhielt in Berlin eine Ausbildung bei **Karl Steffek** und zog ab 1862 nach Breslau und gründete dort seine eigene Zeichenschule. Sie finden diese auch in unserem Online-Antiquariat.
www.bierl-antiquariat.de



Nr. 229 - Romantischer Sommerabend bei Halle - Aquarell von Dresky



Nr. 234a - Hanau - Aquarellierte Federzeichnung
- Nicht genordeter Grundrissplan

Nr. 232 - Horn. „Das Rauhe Haus in Horn bei Hamburg“. Gesamtansicht des Geländes mit seinen damals neun Häusern. Im Vordergrund Staffage mit einem Eselswagen und Kühen. Darunter die Beschreibung der Gebäude. Lithographie bei Speckter, dat. „Im August 1836“, 22 x 28,5 (Blattgröße). // 140,-

Das sogenannte Rauhe Haus ist eine 1833 gegründete Stiftung zur Betreuung und Schulung verhaltensauffälliger Kinder. - Minimal fleckig.

Nr. 233 - Brauchtum. „Die beim Schillerfestzuge in Hamburg vereinigten Quartiersleute.“ Ganzfiguren von insgesamt 38 Quartiersleuten im Festtagsgewand, die meisten mit Zylinder, dazu die Vereinsfahne mit dem Hamburger Wappen, vorne ein Leiterwagen mit Waren, unten die Namen der 38 Quartiersleute. Lithographie auf China von C. Zeidler bei E. Ritter, Hamburg, dat. 1859, 33,5 x 51,5 cm. // 360,-

Die Berufsbezeichnung Quartiersmann oder Küper gibt es nur in Hamburg (heute: Fachkraft für Lagerlogistik). Die Quartiersleute arbeiten in Vierergruppen („Quartier“), benannt nach dem Vormann. Sie sind selbständige Lagerhalter und Warenkontrolleure, spezialisiert auf die Lagerung, Begutachtung, Sortierung und Reinigung von hochwertigen Gütern wie Gewürze, Kaffee, Kakao, Tee usw. in der Hamburger Speicherstadt. - Alt hinterlegte Randeinrisse, z.T. bis knapp in die Darstellung.

Nr. 234 - Gartenbauausstellung.

„Anlagen der internationalen Gartenbauausstellung 1tes Blatt. Die Kettenbrücke über dem Stadtgraben“. Blick auf die große Fußgängerbrücke im Alten Elbpark (ehem. Wallanlagen). Als Kopf eines alt beschriebenen Briefbogens. Altikal. Federlithographie bei D.M. Kanning, Hamburg, 1869, 12 x 21 cm. // 80,-

Die erste Internationale Gartenausstellung in Deutschland fand vom 2. bis 12. September 1869 in Hamburg statt. - Gefaltet und hier an den beiden Kreuzstellen mit kleinen, teils hinterlegten Löchern, etwas gebräunt.

Nr. 234a HANAU. Nicht genordeter Grundrissplan der Hanauer Neustadt mit einer Stadtmauer und 33 nummerierten Flächen. Aquarellierte Federzeichnung, anonym, hs. bez. und dat. „Hanau 1597“, 31 x 40,5 cm. // 2.800,-

Auf dem Plan bezeichnet sind: „Die Alt Stadt“, der Marktplatz, das Rathaus, „Borse“ der „Port“ (das Kanalbecken), der „Canal geht biß in Main Ist schon fertig“, sowie drei Stadttore „Pfordt gehn Frankfurt“, „Pfordt gehn Steinheim“ und „Pfordt gehn Nürnberg“. Die 33 Planflächen sind römisch nummeriert und mit einem Längen- bzw. einem Breitenmaß versehen. Der Plan ähnelt dem des Stadtbaumeisters Nicolas Gillet „Abriß der neuen Statt Hanau wie die Anno 1597 gegen dem Mainstrom in grund gelegt worden“, der nach seiner Vernichtung im Frankfurter Stadtarchiv (Wikipedia) von E. Zimmermann nachgezeichnet wurde. - Am 01. Juni 1597 unterzeichnete Graf Philipp Ludwig II. von Hanau-Münzenberg die sogenannte „Capitulation“, einen Vertrag mit calvinistisch reformierten Flüchtlingen aus den spanischen Niederlanden, die auf Grund ihres Glaubens ihre katholischen Heimatländer verlassen mußten. Nachdem sie sich zunächst in Frankfurt niedergelassen hatten, aber auch dort nach kurzer Zeit wieder vertrieben wurden, wandten sie sich an den Grafen von Hanau. Hierauf wurde Nicolas Gillet wurde beauftragt für die Neubürger eine Stadt zu entwerfen. - Alt kaschiert. - **Rarissimum.**

Nr. 235 HEIDELBERG. „Heidelberg vom Riesenstein“. Gesamtansicht, vorne rechts Ziegenherde. Aquatinta von **Hürlmann** nach Ruff bei Meder, um 1840, 14,5 x 20,5 cm (sehr breitrandig). // 320,-

Nr. 236 - „Das Heidelberger Schloß“. Blick aufs Schloß und ins Neckartal, rechts unten die Neckarbrücke. Lithographie von **Carl Friedrich Heinzmann** nach **Ernst Fries**, dat. 1832, 23 x 32 cm. // 550,-

Vgl. Schefold 24838; Thieme-Becker XVI, 316 (Heinzmann). - Schefold nennt als Verleger L. Meder in Heidelberg, unser Blatt gedruckt „bey Hanfstaengl“ in München.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 233 - Hamburg - Lithographie von C. Zeidler, dat. 1859
- 38 Quartiersleute in Festtagsgewand



Nr. 236 - Heidelberger Schloß
- Lithographie von C.F. Heinzmann, dat. 1832



Nr. 238 - Heidelberger Schloß - Radierung von G. Primavesi
- Seltene Ansicht



Nr. 241 - Hirschberg im Riesengebirge - Altkolorierte Lithographie

HEIDELBERG.

Nr. 237 - Blick auf Heidelberg von oberhalb der Brücke aus, links das Schloß. Stahlstich von Würthle nach Frommel, um 1850, 14 x 19 cm.

// 120,-

Alt montiert, minimal fleckig.

Nr. 238 - „Die süd westliche Ansicht des Heidelberger Schlosses“. Blick auf die Schlossanlagen, im Vordergrund ein Bauer mit seinen Kühen und Ziegen, links ein Randbaum. Radierung von **Georg Primavesi**, um 1810, 29 x 41,5 cm.

// 650,-

Schefold 25635. - Die seltene Ansicht insgesamt leicht gebräunt und wenig stockfleckig.

Nr. 239 - „Der Hof des Heidelberger Schlosses“. Durchblick durch die Vorhalle des Brunnens auf den Schlosshof.

Radierung von **Georg Primavesi**, um 1810, 29 x 42 cm. // 450,-

Schefold 25639. - Die seltene Ansicht insgesamt leicht gebräunt und stockfleckig, in den Rändern stärker.

Nr. 240 - „Nördlicher Theil des Heidelberger Schlosses, im inneren Schlosshofe, unter der Säulenhalle des Burgbrunnens gezeichnet“. Mit hübscher Personenstaffage. Aquatinta von Hibon und Friedrich Salaté nach **Carl von Gramberg**, dat. 1825, 19 x 26,5 cm.

// 240,-

Schefold 25501. - Vorwiegen im Rand unten, in der Titlelei, stockfleckig, verso Montagereste.

Nr. 241 **HIRSCHBERG/Riesengebirge**. Gesamtansicht von einer leichten Anhöhe aus, im Hintergrund das Riesengebirge.

Altkol. Lithographie, um 1840, 26 x 40 cm. // 750,-

Altmontiert auf festem Karton und handschriftlich bezeichnet.

Nr. 242 **HÖXTER**. „Höxter und Corvey“. Gesamtansicht von einer leichten Anhöhe aus, mittig die Weser. Lithographie mit Tonplatte von **August Carl Haun** nach Th. Müller bei J. Hesse, Berlin, um 1850, 28 x 43,5 cm. // 1.000,-

Sehr dekorative und fein komponierte Vedute. Im Vordergrund ein bäuerliches Paar mit Hund, auf der Weser ein Dampfschiff. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 243 **HOHENLIMBURG**. „Limburg an der Lenne in Westphalen“.

Gesamtansicht von Nordwesten mit dem Schloß und der Lennebrücke. Altkol. Lithographie „**Nach der Natur gez. u. lith. von F. v. Laer**“, um 1840, 33 x 45,5 cm. // 1.100,-

Westphalia picta, Bd. II, S. 113. - Mit der Widmung an den Prinzen Wilhelm von Preussen. - Seitlich und oben auf Einfassungslinie geschnitten, im Himmel etwas berieben und mit sorgfältig restaurierten Papierdurchbrüchen. Schönes, kräftiges Altkolorit. Gerahmt.

Nr. 244 **HOHENSTAUFEN**. „Hohenstauffen von Abend“. Prächtige Gesamtansicht aus der Ferne, im Vordergrund Heuernte. Altkol. Kupferstich von und bei **A. Seuffer**, Stuttgart, 1815, 37,5 x 62,5 cm. // 1.800,-

Nagler XVIII, 333, 1; Schefold 3437 (mit Abbildung im Tafelteil). - Im unteren Rand mit gestochener Widmung an König Wilhelm von Württemberg und kleiner Vignette „Ehemalige Kaiserburg von Morgen“. - Mit leichtem Lichttrand und wenig knitterig im Randbereich, sonst wohlerhaltenes Kapitalblatt.



Nr. 242 - Höxter und Corvey - Lithographie von A.C. Haun
- Dekorative Gesamtansicht von einer Anhöhe aus



Nr. 243 - Hohenlimburg - Altkolorierte Lithographie von F.V. Laer - Gesamtansicht von Nordwesten

Nr. 245 **HOLSTEIN**. - Karte. „Holsatiae Ducatus Vernaculé“. Altkol. Kupferstich von **N. Visscher**, um 1685, 50 x 87,5 cm (von zwei Platten gedruckt). // 550,-

Zeigt das Herzogtum Holstein mit den Sandbänken und Untiefen in der Elbmündung und reicht von der Wesermündung bis Wismar. Mit den Herzogtümern Bremen, Storman, Dithmarschen, Wagrien und Gottorf. - Mit schmalen Rand. Schönes Exemplar in kräftigem Altkolorit.

Nr. 246 **HOMBURG/bei Nümbrecht**. - Karte. „Die unmittelbare Grafschaft Homburg Nr.388“. Altkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 23 x 33,5 cm. // 160,-

Zwei Karten nebeneinander auf einem Blatt. Karte des sog. Homburger Wäldchens, links oben noch (Berg)neustadt; daneben 2. Karte der Grafschaft Mömpelgard (= Montbéliard, Dept. Doubs).

Nr. 247 **ILSENBURG**. „Ilsenstein im Harz nebst der Aussicht nach Ilsenburg“. Blick auf die Felsformation, links im Hintergrund Ilsenburg. Vorne bürgerliches Paar mit Kind im Gespräch mit einem sitzenden Schäfer, rechts die Herde. Altkol. Umrißradierung von **Christian Gottlob Hammer**, um 1820, 46,5 x 40 cm. // 1.400,-

Thieme - Becker Bd. XV, S. 563. - Der Dresdner Künstler lebte von 1779 bis 1864. Bekannt wurde er vor allem durch seine Ansichten aus Sachsen, Nordböhmen und Schlesien. Mit zu seinen besten Arbeiten zählen die Dresdner Ansichten für den Verleger Rittner. - Unser Blatt zeigt den Ilsenstein vor der Errichtung des eisernen Kreuzes durch den Grafen zu Stolberg. - Mit schmalen Rändchen um die Einfassungslinie. Einige winzige Wurmlöcherlein in der Darstellung. Unten am Blattrand zwei Trockenstempel. - **Außerordentlich fein kolorierte Umrißradierung auf Ruse & Turners Velin.**

Nr. 248 **INN**. - Karte. „Inn Fluss von der Tyrolischen Gränze bis Passau. Blatt I. Aufgenommen vom Obersten von Riedl“. Altkol. Kupferstich von **Carl Schleich** nach **Adrian von Riedl**, 1806, 43 x 67,5 cm. // 600,-

Lentner 4128. - Blatt I aus dem sehr seltenen „Strom Atlas von Bayern“. - Zeigt in drei Segmenten untereinander den Innlauf von Kufstein, Oberaudorf, Neubeuern, Rosenheim, Atil bis Wasserburg. Sehr detaillierte Karte mit Einzeichnung aller Höfe, Dörfer, Straßen, Grenzen, Geländeformen und Grundrisse der Städte. - Links unten leicht angeschmutzt. Schönes, kräftiges Kolorit.

Nr. 249 **INNING/Ammersee**. „Mühle bey Inning“. Blick auf strohgedeckte Mühle, davor hölzerne Wasserführungsrinne auf acht Pfosten. Altkol. Lithographie von **Max Joseph Wagenbauer**, 1814, 20,5 x 29,5 cm. // 450,-

Winkler 897, 50; Lentner 8386: „Seltene Lithographie- Incunabel“. - Mit schmalen Rand um die Darstellung, unten nur leicht in die Schrift geschnitten.

Nr. 250 **ISAR**. - Karte. „Isar Fluss von der Tirolischen Gränze bis in die Donau. Blatt I.“ Altkol. Kupferstich von **Carl Schleich** nach **Adrian von Riedl**, 1806, 43 x 67,5 cm. // 550,-

Lentner 4128. - Blatt I aus dem sehr seltenen „Strom Atlas von Bayern“. - Zeigt in drei Segmenten untereinander den Lauf der Isar von Scharnitz bis vor Bad Tölz. Sehr detaillierte Karte mit Einzeichnung aller Höfe, Dörfer, Straßen, Grenzen, Geländeformen und Grundrisse der Städte. - Unten ein hinterlegter Einriss. Schönes Kolorit.

Nr. 251 **JÜLICH-KLEVE-BERG**. - Karte. „De Hertochdommen Gulick Cleve Berghe en de Graeffschappen vander Marck en Ravensbergh“. Altkol. Kupferstich von **Janssonius** gedruckt bei **Hessel Gerritz**, dat. 1660, 42,5 x 54,5 cm. // 750,-

Seltene Karte der Herzogtümer Jülich, Kleve und Berg; rechts Nebenkarte der Grafschaften Lippe und Ravensberg; oben links und rechts ohne Porträts. - Im Ganzen gleichmäßig gebräunt.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Nr. 252 KASSEL. - Wilhelmshöhe.

„L'Acqueduc Brisé a Villemsoeux Près Cassel / Westphalie“. Blick auf das Aquädukt, davor Spaziergänger. Kupferstich, um 1750, 20,5 x 27,5 cm. // 140,-

Bis über den Plattenrand beschnitten mit etwas Textverlust.

Nr. 253 - - „Le Pont de Diable à Villemsoeux Près Cassel, Westphalia“. Blick auf den Wasserfall an der Teufelsbrücke. Kupferstich, um 1750, 20,5 x 27,5 cm. // 140,-

Bis über den Plattenrand beschnitten mit etwas Textverlust.

Nr. 254 KAUFBEUREN. „Die freye Reichs Statt Kauffbeyren“. Gesamtansicht über die Wertach, unten mittig von zwei Putten gehaltenes Schild mit der Legende, links und rechts Putten mit Wappen und Legende von 1 - 22. Kupferstich von **Elias Bäck** alias Heldenmuth, dat. 1708, 30 x 41,5 cm. // 1.800,-

Schefold 44928. - Mit feinem Rändchen um die Darstellung, alt auf Papier kaschirt, insgesamt einheitlich leicht gebräunt.

Nr. 255 KIEFERSFELDEN. „St. Otto Kapelle bey Kiefersfelden“. Lithographie, um 1835, 16,5 x 13,5 cm. // 150,-

In den Rändern etwas stockfleckig, mit geglätteter Faltspur.

Nr. 256 - „Die Ottokapelle bei Kufstein“. Schöne Ansicht der 1834 errichteten Kapelle, links mit Blick nach Kufstein. Kupferstich von und nach Frommel, 1842, 14 x 21 cm. // 100,-

Nr. 257 - Ansicht eines größeren Gebäudes mit einem Förderband und einem Turm, möglicherweise eine Mühle oder ein Lagerhaus. Bleistiftzeichnung von **Hermann Bayer**, bez. und dat. „Kiefersfelden 13.8.(18)58“, 31,5 x 24,5 cm. // 120,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 99.

Nr. 258 KIEL. „Praelium navale inter Suecos et Danos“. Ansicht der Seeschlacht zwischen der schwedischen und der dänischen Flotte 1644, im Hintergrund die Silhouette von Kiel. Kupferstich von **Merian** aus „Theatrum Europaeum“, 1644, 27 x 37,5 cm. // 180,-

Nr. 259 - Blick von Westen über die Förde auf das Kieler Schloß und die Nikolaikirche im Abendlicht. Aquarell, bez., um 1880, 18 x 25,5 cm. // 450,-

Sehr stimmungsvolle Ansicht. - Alt auf Karton kaschirt und mit Einfassline umrahmt.



Nr. 244 - Hohenstaufen - Altkolorierter Kupferstich von A. Seuffer - Wohlerhaltenes Kapitalblatt



Nr. 254 - Kaufbeuren - Kupferstich von E. Bäck, dat. 1708

Nr. 260 - Russee. „Grundriss der im Gute Cronshagen belegenen, der Frau Kammerherrin Beronesse v. Brockdorf zu Schireensee zuständigen, sogenannten Russ-Seen. Auf Befehl der Besitzerin aufgenommen und die Grenzen der Seen in Anleitung der Charte und des Erbbuches des Guts Cronshagen (vom Landmesser Clausen) an Ort und Stelle ausgemittelt und abgepfählt im Febr. 1829 von dem Königl. Landmesser Friedemann“. Zeigt den Achterster, den kleinen und den großen Russee. Darunter ein Ruten-Zeiger nach Hamburger Maß. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung, 1829, 27,5 x 41 cm. // 480,-

Der Norderter- oder Große Russee trägt heute den Namen **Hassee**, der Kleine Russee ist mittlerweile verlandet. - Verso mit hs., dat. Vermerk des Landmessers. - **Beiliegend**: eine weitere Karte der beiden Seen im größeren Maßstab, „Charte der beiden, im Gute Cronshagen belegenen Ruß-Seen“. Diese Karte führt die Namen der Grundbesitzer an den Ufern der Seen auf. Ebenso mit einem Ruten-Zeiger nach Hamburger Maß. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung, dat. und sign. „Aufgenommen im Jan. und Febr. Monat 1836 durch F. Frede Königl. Landvermesser“, 40,5 x 55 cm. - Verso ebenfalls mit hs. Vermerk. - In guter Erhaltung.



Nr. 247 - Ilsenburg mit Felsformation
- Altkolorierte Umrißradierung von C.G. Hammer



Nr. 259 - Kieler Schloß im Abendlicht - Stimmungsvolles Aquarell

Nr. 261 KÖNIGSTEIN. Blick auf die Festung Königstein und den Lilienstein. Auf der Straße Militär. Altcol. Umrißradierung von J.C.A. Richter, um 1820, 9 x 13 cm. // 140,-

Alt bis zur Einfassungslinie beschnitten und kaschirt.

Nr. 262 KÖNIGSTUHL/Odenwald. Panorama vom Königstuhl bei Heidelberg. Lithographie mit Tonplatte bei (L. Meder), Heidelberg, 1868, 28 cm (Durchmesser). // 320,-

Probedruck vor der Schrift. - Das Panorama, nach Th. Verhas, gedruckt bei W. Creuzbauer in Karlsruhe, „Hinterlegt bei Grossh. Bad. Ministerium des Innern“. - Angestaubt und etwas fleckig, unten ein hinterlegter Randeinriss. Mit alten hs. Bezeichnungen. - Rundpanoramen sind eher selten zu finden.

Nr. 263 KRESSBRONN. - Burg Gießen. Burg Gießen bei Kressbronn. Rückwärtiger Blick über einen Teich auf die Burg. Bleistiftzeichnung mit Weiß gehöht von **Mathilde von Tattenbach**, sign. und dat. „Zangberg 1868“, 18 x 25,5 cm. // 450,-

Das sogenannte Wasserschloß Gießen ist eine Turmhügelburg aus dem 13. Jahrhundert. Hier noch mit einer Turmhaube und dem Wassergraben. Nach wechselvoller Geschichte wurde die Burg 1868 an den ehemaligen Kabinettssekretär des österreichischen Erzherzogs Maximilian (1832-1867), Pater Augustin Fischer verkauft. - Denkbar, dass Mathilde Gräfin von Tattenbach (1853-1934) zu dieser Zeit Schülerin der Salesianerinnen im Kloster Zangberg gewesen ist. - Alt auf Trägerpapier mit getuschter Einfassungslinie montiert. Das Trägerpapier etwas fleckig.



Nr. 251 - Karte der Herzogtümer Jülich, Kleve und Berg
- Altkolorierter Kupferstich von Janssonius, dat. 1660



Nr. 249 - Mühle bei Inning am Ammersee - Altkolorierte Lithographie von M.J. Wagenbauer

Nr. 264 KÜSTRIN. Gesamtansicht im Jahre 1893 (10 x 47 cm), umgeben von 25 weiteren Ansichten. Lichtdruck nach Zeichnungen von E. Zschille bei Massute, Küstrin, 1893, 50 x 70 cm. // 650,-

Imposantes Souvenirblatt. Am unteren Rand etwas berieben und hinterlegt, sonst gut erhalten.

Nr. 265 LAUENBURG. - Karte. „Typus Geographicus Ducat. Lauenburgici“. Altcol. Kupferstich bei J.B. Homann, dat. 1729, 56 x 47,5 cm. // 300,-

Karte des Herzogtums mit dem Stift Lübeck und dem Amt Ratzeburg. Links oben Nebenkarte von Hadeln und Ritzebüttel. Mit großer, altkolorierter figürlicher Kartusche. - Bugfalte gering gebräunt.

Nr. 266 LIVLAND. - Karte. „Livonia“. Altcol. Kupferstich, um 1690, 7,5 x 10,5 cm. // 80,-

Die kleinformatige, detaillierte Karte zeigt Livland, Estland und Kurland mit der Ostseeküste und den Inseln Dagö, Osel und Gotland.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 264 - Küstrin - Lichtdruck
- Gesamtansicht im Jahre 1893, umgeben von 25 Ansichten



Nr. 263 - Burg Gießen bei Kressbronn
- Bleistiftzeichnung von M.v. Tattenbach, dat. 1868



Nr. 272 - Stadtplan von Mannheim
- Kupferstich nach W.v. Traitteur, dat. 1813



Nr. 268 - Lübeck - Lithographie von C. Frühsorge
- Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus

Nr. 267 LOISACH. - Karte. „Loisach Fluss. Blatt II.“. Kol. Kupferstich von **Carl Schleich** nach **Adrian von Riedl**, 1806, 43 x 67,5 cm. // 500,-

Lentner 4128. - Blatt II aus dem sehr seltenen „Strom Atlas von Bayern“. - Zeigt in zwei Segmenten untereinander den Loisachlauf von Grossweil bis Wolfratshausen. Sehr detaillierte Karte mit Einzeichnung aller Höfe, Dörfer, Straßen, Grenzen, Geländeformen und Grundrisse der Städte. - In guter Erhaltung. Hübsch koloriert.

Nr. 268 LÜBECK. „Lübeck“. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt über die Trave mit vielen Schiffen. Lithographie mit Tonplatte von **Carl Frühsorge**, um 1870, 35 x 59,5 cm. // 1.400,-

Carl Frühsorge schuf in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine Reihe großformatiger Gesamtansichten deutscher Städte in der Art von Gustav Frank. - Im Rand gering berieben. Selten.

Nr. 269 MAINAU. „Die Meinau am Constanzer=See“. Ansicht von Süden, im Vordergrund ruhender Hirte mit seiner Kuhherde. Altkol. Umrißradierung von **Frommel** bei Artaria, Mannheim, um 1820, 29 x 43 cm. // 1.400,-

Nicht bei Schefold und v. Gleichenstein „Der Bodensee in alten Ansichten“. - Rare, dekorative Vedute, in zarten Farben koloriert.

Nr. 270 MAINZ. Gesamtansicht über den Rhein. Aquatinta von **Tanner** bei L.J. Kirchberger, um 1830, 9,5 x 14 cm. - Alt montiert. // 140,-

Nr. 271 - „Plan der Stadt & Bundesfestung Mainz“. Lithographie bei Halenza, um 1850, 28 x 38 cm. // 150,-

Detaillierter Plan mit ausführlicher Legende an den Seiten, die Eisenbahn nach Oppenheim ist bereits eingezeichnet. - Knapp an die Darstellung beschnitten, vor allem oben, auf Leinwand aufgezogen.

Nr. 272 MANNHEIM. „Plan der Stadt Mannheim“. Stadtplan von Mannheim, nach der Schleifung der Festungswälle, deren Verlauf noch deutlich zu erkennen ist, wurde der Schlossgarten im Englischen Stil neugestaltet. Kupferstich von F. Wolf nach **Wilhelm von Traitteur**, dat. 1813, 48,5 x 40 cm. // 650,-

Schefold 30112. - Der mehrfach gefaltete Stadtplan mit Schubert und in guter Erhaltung.

Nr. 273 MARBACH. „Schillers Geburtsstadt Marbach“. Gesamtansicht von Benningen aus. Farblithographie mit Tonplatte von **Eberhard Emminger** bei Küstner, um 1850, 23,5 x 38 cm. // 1.400,-

Schefold 4970; Henning/Maier S. 150, Abb. 77; Degreif WVZ 32-53. - Variante mit Verlagsangabe von H. Müller. - An drei Seiten auf die äußere Einfassungslinie beschnitten. - Schönes und seltenes Blatt.



Nr. 269 - Mainau - Altkolorierte Umrißradierung von Frommel - Dekorative Vedute



Nr. 273 - Marbach - Farblithographie von E. Emminger - Schöne Darstellung



Nr. 275 - Mühlbach bei Kiefersfelden
- Bleistiftzeichnung von Hermann Bayer

Nr. 274 MEISSEN. Die Albrechtsburg und der Dom. Blick über die Elbe auf den Burgberg mit Segelschiffen am Ufer. Grau lavierte Bleistiftzeichnung, um 1830, 21 x 20 cm. // 280,-

Verso mit hs. Vermerk in Englisch. - Die linke untere Ecke mit Knickspur.

Nr. 275 MÜHLBACH/bei Kiefersfelden. Ansicht eines alpenländischen Bauernhofs. Bleistiftzeichnung von **Hermann Bayer**, bez. und dat. „Mühlbach 14.8.(18)58“, 24,5 x 31,5 cm. // 380,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - **Beiliegend** drei weitere Zeichnungen, auf drei Blättern. Die Blätter zeigen eine Wassermühle, einen Brunnen und eine Landschaft. Bleistiftzeichnungen von Hermann Bayer, bez. und dat. 1858, 31,5 x 24,5 cm. - Teils leicht fleckig.

Nr. 276 MÜNCHEN. Gesamtansicht mit Spruchband im Himmel, darunter Wappen. Holzschnitt aus **Seb. Münster**, „Cosmographia“, um 1560, 12 x 15 cm. // 170,-

Maillinger I,5; Lentner 1029. - Die Frauentürme mit Kuppeln, die Peterskirche noch mit zwei Türmen.

Nr. 277 - „Die K:b: Residenzstadt München erbaut um 1176, unter Heinrich dem Löwen“. Blick vom Gelände unterhalb des Gasteigs in westlicher Richtung über die Isar auf München, links die 1810 erbaute Kürassierkaserne, im Vordergrund reiche Staffage mit Fuhrwerken, Kutschen, Karren, Pferden, Hunden, Arbeitern und Bürgern. Radierung von **Domenico Quaglio**, 1812, 22,5 x 32,5 cm. // 2.200,-

Trost R48; Maillinger I,1768; Slg. Proebst 108; Lentner 1178: „Sehr seltene Folge dieser prächtigen Radierungen, die mit zu dem schönsten gehören, was es über Alt-München gibf“. - Breitrandiger, schöner Abzug mit Zellers Adresse.

Nr. 278 - „München von der Ost-Seite“. Gesamtansicht mit Blick von der Haidhausener Höhe in südwestlicher Richtung über die Isar mit zwei Flößen, links mehrere Spaziergänger. Lithographie mit Tonplatte von **Wage** bei Rauh, Wien, um 1845, 28 x 44 cm. // 1.800,-

Proebst 167; Lentner 1143. - Sehr dekorative Ansicht! - Breitrandig und gut erhalten.

Nr. 279 - Plan. Stadtplan mit Umgebung (Lehel und Au). Kol. Kupferstich bei Geogr. Institut, Weimar, dat. 1812, 17 x 20 cm. // 100,-

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 277 - München - Radierung von D. Quaglio - Gesamtansicht - Breitrandiger Abzug mit Zellers Adresse

MÜNCHEN.

Nr. 280 - - „Plan von München“.

Stadtplan von München im Maßstab „1 Bayer Fuss 10,000 Theil“. Lithographie bei Christian Kaiser, München, um 1860, 31,5 x 42,5 cm. // 180,-

Nicht bei Slg. Proebst. - Mit geglätteten Faltsuren, rechts bis zur Einfassungslinie beschnitten und dort mit kleinen Läsuren.

Nr. 281 - **Bavaria**. Bavaria und Ruhmeshalle auf der Theresienwiese, im Vordergrund Spaziergänger. AltKol. Lithographie bei A. Meysel, Dresden, um 1840, 11,5 x 17,5 cm. // 280,-

Verso Montagereste. - Dekorative Ansicht in kräftigem AltKolorit.

Nr. 282 - **Blauententurm**.

„Blauententurm 1600“. Mittelalterliche Ansicht. Lithographie von F. Thurn, 1841, 19 x 13,5 cm. // 110,-

Aus dem 5. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1841.

Nr. 283 - **Glaspalast**. „Gebäude für die Deutsche Industrie- Ausstellung in München“. Glaspalast. AltKol. Stahlstich bei Mey & Widmayer, um 1850, 9 x 16,5 cm. // 80,-

Vorwiegend in den Rändern etwas stockfleckig.

Nr. 284 - **Kosttor**. „Costthor“. Mit Blick auf den sog. Schuldurm, links Rundturm. Lithographie von J.B. Dilger, 1840, 20 x 14,5 cm. // 150,-

Aus dem 4. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1840.

Nr. 285 - **Palais Leuchtenberg**. „Das herzogl. Leuchtenbergische Palais in München“, mit Reitern, Spaziergängern und einer Kutsche. AltKol. Stahlstich bei Mey & Widmayer, um 1850, 9,5 x 16 cm. // 140,-

Nr. 286 - **Zeughaus**. „Das Bürgerliche Zeughaus von München“. Kolorierte Lithographie von J.B. Dilger, 1840, 19,5 x 14 cm. // 130,-

Aus dem 4. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1840.

Nr. 287 - **Bogenhausen**. „Bogenhausen bey München“. Das Dorf mit seinem Zwiebelturm rechts oben über dem Steilufer der Isar. Radierung von **Wilhelm von Kobell**, bez. wie oben, monogr. und dat. „VK a(aqua) f(orti)“, unten im Rand mit Bleistift sign. „W. Kobell f.“, 1818, 12,2 x 15,5 cm (Plattenkante). // 1.500,-

Goedl-Roth 40; Slg. Maillinger Bd. IV, Nr. 423; Slg. Proebst 206. - Aus der Serie „Sieben Ansichten aus der Umgebung Münchens“. **Aetzdruck vor den Schraffuren in den Wolken und den oberen Luftpartien, ohne die Verstärkungen in vielen Schattierungen**, oben rechts die Ziffer 4. - Mit schmalen Rändern um die Plattenkante.

Nr. 288 - **Nymphenburg**. „Prospect und Perspectiv der grossen Cascade in Nymphenburg, von roth, schwarz und weissen marmor, samt anhang des Canals zu End des Gartens“. Mit reicher Personenstaffage. AltKol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von G.C. Riedel bei Negoce, Augsburg, um 1760, 26 x 37 cm. // 280,-

In den Rändern leicht fleckig.

Nr. 289 - **Sendling**. „Sendlingen bey München“. Rechts das Dorf mit der alten Kirche auf einer Anhöhe, vorne ein Weg mit bäuerlicher Staffage, in der Ferne das Gebirge. Radierung von **Wilhelm von Kobell**, bez. wie oben, monogr. und dat. „VK a(aqua) f(orti) 1818“, 12 x 15,5 cm (Plattenkante). // 1.200,-

Goedl-Roth 39; Slg. Maillinger Bd. IV, Nr. 422; Slg. Proebst 237. - Aus der Serie „Sieben Ansichten aus der Umgebung Münchens“.

Aetzdruck vor der Verlängerung des Schlagschattens, den der Bauer wirft, bis über die mit Gras bewachsene Erdzung.

Nr. 290 - **Tracht**. Junge Münchnerin in blauem Kleid mit reich geschmücktem Mieder. AltKol. Lithographie bei Mey & Widmayer, um 1840, 13 x 11,5 cm. // 120,-



Nr. 287 - Bogenhausen bei München
- Radierung von W.v. Kobell, dat. 1818



Nr. 289 - Sendling bei München - Radierung von W.v. Kobell, dat. 1818



Nr. 278 - München - Lithographie von Wage - Dekorative Gesamtansicht über die Isar

Nr. 291 - Bürgerrecht. „Urkunde über die Verleihung des Bürgerrechtes“. Kalligraphisch gestaltete Urkunde in Rot und Schwarz, ausgefüllt für den Rentamtsbeiboten „Traugott Setzepfandt“. Oben links in der großen Initiale „U“ das **Münchner Kindl**. Typendruck bei G.J. Manz, hs. ausgefüllt am „5. Dezember 1893“, 38 x 27 cm. // 80,-

Mit der Unterschrift des Bürgermeisters Philipp Brunner (1844-1919) und dem Papiersiegel der Stadt München. - Sehr schön erhalten.

Nr. 292 - Parade. „Große Parade auf dem Marsfelde in Gegenwart Sr. Majestaet des Kaisers Nicolaus I. von Russland und Koenig Ludwig von Bayern, zu München am 18ten August 1838 von 9 bis 12 Uhr“. Prächtige Darstellung der Parade, im Hintergrund **Gesamtansicht von München**. Altkol. Lithographie von **Gustav Kraus**, 1838, 25 x 37,5 cm. // 1.800,-

Pressler 416; Lentner 5824. - „Links vorne Zar Nikolaus und König Ludwig, umgeben von bayerischen und russischen Offizieren zu Pferde und zu Fuß, rechts paradiert das Leibregiment vorbei. Hinten München mit den Türmen der Frauenkirche, dahinter die Alpenkette“ (Pressler). - Bis auf die Einfassungslinie geschnitten und alt mit Titelei auf braunes Papier mit Goldlinie montiert. Das braune Papier leicht fleckig und knittrig. Frisches Altkolorit! - „**Prachtblatt von grosser Seltenheit!**“ (Lentner).

Nr. 293 MÜNSTER. - Karte. „Des Hochstifts Münster südliche Quartiere mit der Grafschaft Steinfurt und Herrschaft Anholt Nro. 266“. Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 23,5 x 38 cm. // 220,-

Detailliertes Gebiet zwischen Rheine, Vreden, Dingsburg, Dorsten, Werne, Herzfeld, Marienfeld und Oedenberg.

Nr. 294 - - „Des Hochstifts Münster nördliche Quartiere Nro. 265“. Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 22 x 29,5 cm. // 180,-

Gebiet östlich der Ems zwischen Rhede und Lingen bis Diepholz. - Leicht stockfleckig.



Nr. 281 - Bavaria und Ruhmeshalle
- Altkolorierte Lithographie bei Meysel

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 297 - Klosteranlage Neresheim - Kupferstich von J.E. Reiter, dat. 1792



Nr. 296 - Nassau an der Lahn
- Altkolorierte Aquatinta bei L.J. Kirchberger

Nr. 295 NASSAU/Lahn. Gesamtansicht aus der Ferne mit der Ruine Stein. Altkol. Aquatinta bei L.J. Kirchberger, um 1835, 9,5 x 15 cm. // 180,-

Nr. 296 - „Le pont de chaines (kettenbrücke) près de Nassau“. Blick über die Lahn auf die Kettenbrücke und die Burg. Altkol. Aquatinta bei L.J. Kirchberger, um 1830, 9,5 x 15 cm. // 140,-

Nr. 297 NERESHEIM. „Prospect des Reichs-Stiftes Neresheim vom lahre der Kirchweihe 1792“. Ansicht der Klosteranlage von einem erhöhten Standpunkt aus, rechts unten Ansicht der Stadt mit Kutsche. Links oben Legende A-K. Kupferstich von und nach Johann Evangelist Reiter, 1792, 19 x 29,5 cm. // 850,-

Schefold 5555. - Aus: „Reichsstift Neresheim. Eine kurze Geschichte dieser Benediktinerabtey in Schwaben...“. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, rechts oben ein brauner Fleck.

Nr. 298 NEUSS. - Belagerung. „Expugnacion de Nus“. Zeigt die Belagerung der Stadt im Jahre 1586, während der Hugenottenkriege durch die Truppen des Herzogs von Parma, Alessandro Franese. Text auf Spanisch. Radierung von R. de Hooghe nach Ledesma, Köln, 1682, 26 x 33 cm. // 400,-

Aus: F. Strada, Decadas de las guerras des Flandes. - Schöner kräftiger Abzug, im Randbereich und entlang der Bugfalte stellenweise Wurmsspuren.

Nr. 299 NIEDERSACHSEN. - Karte. „Der Nieder Saechsische Kreis Nro. 293“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 24 x 27 cm. // 150,-
Gebiet Holstein, Mecklenburg, Bremen, Verden und Braunschweig- Lüneburg.



Nr. 292 - München - Altkolorierte Lithographie von G. Kraus
- Parade auf dem Marsfeld - Prächtige Darstellung

Nr. 300 NÜRNBERG. Blick auf den Marktplatz mit den umliegenden Gebäuden, mittig Marktstände und Verkaufsbuden. Kupferstich, um 1780, 12,5 x 18,5 cm. // 120,-

Bis zur Einfassungslinie beschnitten, verblasster Sammlerstempel.

Nr. 301 - Manöver. „Grosses Manöver mit Cavallerie und Artillerie der Königl: Bairischen Truppen der III und IV Division im Lager zu Nürnberg 9ter Tag, den 9 Septb: 1840“. Blick auf die Truppenübung, im Hintergrund Gesamtansicht von Nürnberg. Mit Umrahmung mit Inschrift, militärischen Symbolen, sowie Wappen. Altkol. Lithographie von Gustav Kraus, 1840, 32 x 43 cm. // 1.600,-

Pressler 465; Lentner 5826 und 9274. - Gegenstück zu Nr. 478 mit der Darstellung des Manövers bei Heilbronn, 1840. - „Manöver im Südwesten von Nürnberg, im Vorfeld der alten Kaiserburg. Links der Stab mit dem Kommandanten Carl Graf zu Pappenheim, Prinz Carl von Bayern und den Manövergästen. Rechts reitet das 6. Chevaulegers-Regiment eine Attacke. Hinten die Silhouette von Nürnberg, vorne in der Mitte Staffage in bäuerlicher und städtischer Tracht“ (Pressler). - Nur in den Rändern minimal gebräunt, kleine Fehlstelle in der Umrahmung oben. Dekorative Darstellung in einem leuchtenden Altkolorit. - „Selten schönes Blatt in prächtigem Colorit. Militärkostümlich von grösstem Interesse. Ein nicht nur landschaftlich malerisches Bild des Manöverlagers, sondern auch eine durch meisterhafte Gruppierung ansprechende Szene aus dem abwechslungsreichen Soldatenleben im Manöver.“ (Lentner 9274).

Nr. 302 OBERAUDORF. Ansichten eines Bauernhofs mit Wassermühle von der Vorder- und Rückseite. Zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Bleistiftzeichnungen von Hermann Bayer, bez. und dat. „Audorf 8.8.(18)58“, 24,5 x 31,5 cm. // 340,-



Nr. 301 - Nürnberg - Altkolorierte Lithographie von G. Kraus - Truppenübung



Nr. 309 - Stadtplan von Osnabrück - Kupferstich nach C.L. Reinhold, dat. 1767
- Sehr seltene Darstellung

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - **Beiliegend** eine weitere Zeichnung. Blick auf einen Wasserfall und die Gfaller-Mühle bei Oberaudorf. Bleistiftzeichnung von Hermann Bayer, bez. und dat. „8.8.(18)58“, 31,5 x 24,5 cm. - Teils stärker stockfleckig.

Nr. 303 - Blick auf die ehemalige Eremitenklausur Weber an der Wand. Bleistiftzeichnung von Hermann Bayer, bez. und dat. „Weber an der Wand 16.8.(18)58“, 24,5 x 31,5 cm.
// 140,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - Das historische Gebäude ist zu dieser Zeit bereits eine Ausflugsstätte. - Im Randbereich leicht fleckig.

Nr. 304 - **Florianiberg**. Zwei Kreuzwegkapellen in der Nähe von Oberaudorf, Hoch- und Querformat auf zwei Blättern. 2 Bleistiftzeichnungen von Hermann Bayer, bez. und dat. „Floriberg 9./21.8.(18)58“, 31,5 x 24,5 cm bzw. 24,5 x 31,5 cm.
// 200,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - **Beiliegend:** Landschaftsansicht mit Tal in den Alpen und einem Gebirgsmassiv im Hintergrund. Bleistiftzeichnung von Hermann Bayer, unleserlich bez., 31,5 x 24,5 cm. - Etwas fleckig, die Beilage stärker.

Nr. 305 - **Himmelloosalm**. Blick auf die Himmelloosalm mit dem Kaisergebirge im Hintergrund und eine Innenansicht der Alm mit dem Blick auf die Kochstelle. Zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Bleistiftzeichnungen von Hermann Bayer, bez. und dat. „Himmelloos 22./23.8.(18)58“, 24,5 x 31,5 cm.
// 440,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - **Beiliegend** drei weitere Zeichnungen, auf drei Blättern. Die Darstellungen zeigen Ansichten von Himmelloos, darunter eine Hütte mit der Bezeichnung „Wildgrub“. Bleistiftzeichnungen von Hermann Bayer, alle bez. und dat., 1858, 31,5 x 24,5 cm. - Teils etwas stockfleckig.

Nr. 306 - **Mühlau**. Blick in ein Tal, links ein Bauernhof mit Stadel. Bleistiftzeichnung von Hermann Bayer, bez. und dat. „In der Mühlau 23.8.(18)58“, 24,5 x 31,5 cm.
// 150,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - Etwas fleckig.

Nr. 307 - **Umgebung**. Seitliche Ansicht eines Bauernhofs an einem Hang und ein hölzerner Brunnen als Detailansicht. Zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Bleistiftzeichnungen von Hermann Bayer, bez. und dat. „Audorf 16.8.(18)58“, 24,5 x 31,5 cm. // 480,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - **Beiliegend** vier weitere Zeichnungen. Zeigen Landschaften rund um Oberaudorf, Brünstein und Hechtssee. Bleistiftzeichnungen von Hermann Bayer, alle bez. (davon 2 mit „Brünstein“) und dat., 1858, 31,5 x 24,5 cm. - Teils leicht stockfleckig.

Nr. 308 **OBERBAYERN. - Tracht**. Ganzfigur nach rechts eines jungen Mannes, sitzend mit langem Haar in alpenländischer Tracht. Im Hintergrund Gebirgslandschaft. Aquarell über Bleistift, um 1850, 25,5 x 20,5 cm. - Minimal fleckig. // 120,-

Nr. 309 **OSNABRÜCK**. „Plan der Stadt Osnabrück. Gemessen und im Reiß gebracht im Jahr 1767“. Stadtplan mit den Befestigungen, darunter Gesamtansicht. Kupferstich nach Christian Ludolph Reinhold, dat. 1767, 43 x 63,5 cm. // 1.500,-

Kapitaler Plan mit umfangreichen gestochenen Erklärungen A - Z, 1-66, a - r und A - U zum „Prospect der Stadt Osnabrück“. Mit schöner ornamentaler Kartusche. Geglätete Bugfalte, minimale Randeinrisse. - **Sehr selten**.

Nr. 310 **OST- und WESTFRIESLAND. - Karte**. „Oost ende West Vrieslands beschrijvinghe. Utrisque Frisiorum Regionis Noviss. Descriptio“. Altkol. Kupferstich von Abraham Ortelius, dat. 1568, 34 x 51 cm. // 650,-

Van den Broecke 80. - Zeigt West- und Ostfriesland. Mit schöner, altkolorierter Rollwerkskartusche mit Titel unten rechts, daneben Meilenzeiger. - In den Rändern leicht fingerfleckig.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 310 - Karte von Ost- und Westfriesland
- Altkolorierter Kupferstich von A. Ortelius, dat. 1568



Nr. 320 - Recklinghausen - Kupferstich aus Hogenberg
- Gesamtansicht mit Belagerungsszene

Nr. 311 OSTFRIESLAND. - Karte. „Tabula Frisiae Orientalis“. Altkol. Kupferstich nach E.G. Coldewey bei **Johann Christoph Homann**, dat. 1730, 48 x 58 cm. // 450,-

Zeigt Ostfriesland zwischen dem Dollart und dem Jadebusen mit den **sieben ostfriesischen Inseln**, und dem Reiderland mit Emden. Unten links Titelkartusche, unten rechts figurliche Allegorie mit kleiner Karte, die das Ausmaß der Überschwemmungen im Jahre 1277 darstellt, oben in den Ecken Stadtpläne von Emden und Aurich. - Teils leicht knittig.

Nr. 312 OTTOBEUREN. „Abriss des Immediaten Freyen Reichs Gotts Hauses Ottobeyren O.S. Benedicti in Schwaben so Anno 764 gestiftet worden“. Vogelschauansicht von Kloster und Kirche von Nordosten, links der Ort mit Pfarrkirche, rechts unten das Rentamt. Oben Titel und Klosterwappen getragen von zwei Putten. Kupferstich bei **Klauber**, 1766, 36 x 39 cm. // 1.250,-

Schefold 48232, vgl. auch 48230 und 48231. - Mit geglätteten Fallspuren.

Nr. 313 PATSCHKAU. Gesamtansicht von einer leichten Anhöhe, im Vordergrund drei Personengruppen, u.a. sitzend der Zeichner. Lithographie von **E.H. Herrmann** nach **A. Schuricht** bei A. Göhde in Löbau, um 1850, 37 x 58 cm. // 1.200,-

Kleinere Randeinrisse sorgfältig geschlossen. Wohl erhaltene prächtige Lithographie.

Nr. 314 PHILIPPSBURG. „Durch Franckreichs grob Geschütz und großer Waffen Macht, Wird Philippsburg an ihn und deßen Reich gebracht“. Zeigt die französischen Belagerungslinie vor der Stadt mit Schützengraben, Schanzkörben und Kanonen. Darunter Text in Deutsch und Latein. Altkol. Kupferstich, um 1734, 19 x 28,5 cm. // 240,-

Unten rechts „3“. - Alt bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr. 315 PLAUEN. - Karte. „Die Aemter Plauen und Pausa, in dem Voigtllaendischen Creiß“. Mit kleiner Kartusche und Legende. Altkol. Kupferstich bei **J.G. Schreiber**, um 1730, 17 x 23,5 cm. // 100,-

Nr. 316 POMMERN. - Karte. „Der Preussischen Herzogthums Vorpommern nordwestliche Aemter Nro. 332“. Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 23 x 33 cm. // 140,-

Gebiet zwischen Anklam, Demin, Treptow und dem Kleinen Haff. Mit kleiner Nebenkarte.

Nr. 317 - - „Des Schwedischen Herzogthums Pommern nordwestliche Aemter Nro. 330“. Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 20,5 x 30 cm. // 140,-

Gebiet zwischen Greifswald, Stralsund, Zingst, Ribnitz und Loitz.

Nr. 318 POTSDAM. „Grundriss der Königl. Residenz-Stadt Potsdam, nebst der umliegenden Gegend“. Der Plan zeigt die Stadt Potsdam und Umgebung, mit Erklärungen. Kupferstich, um 1780, 27,5 x 37,5 cm. // 350,-

Zeigt das Gebiet zwischen Nedlitz, Griebnitzsee, Caputh und Werder/Havel. Zu erkennen sind die Stadt Potsdam mit den Schlössern Sanssouci und Neues Palais, ebenso die umliegenden Landstriche und das weitreichende Straßennetz, das die Orte miteinander verbindet. - In guter Erhaltung.

Nr. 319 - Sanssouci. „Prospect der hinteren Seite des Königl. Lust=Schloßes Sans Soucy“. Hofseite (Nordseite), mit reicher Personenstaffage. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von **G.B. Probst**, Augsburg, um 1740, 27 x 41 cm. // 400,-

Kapff, Guckkastenblätter, Nr. K 81 mit Abb. - Augsburger Guckkastenblatt. - Minimal angestaubt.

Nr. 320 RECKLINGHAUSEN. „Rekelinchusen“. Gesamtansicht mit Belagerungsszene. Kupferstich aus **Hogenberg**, Geschichtsblätter, 1584, 19,5 x 28 cm. // 600,-

Zeigt die Ansicht der Stadt mit der Kapitulation an Kurfürst Ernst im Mai 1584. - Sehr kräftiger Druck, nur leicht fleckig.

Nr. 321 REGENSBURG. „Ratisbona - Regensburg“. Gesamtansicht über die Donau, links „Statt am Hoff“, in der Ferne Donaustauf, rechts im Vordergrund „Ober Werth“. Kupferstich von **J. Sandart**, um 1680, 6 x 23 cm. // 280,-

Nr. 322 - „Ratisbona versus Continentem - Regensburg von der Landseiten“. Gesamtansicht. Kupferstich von **Joh. Georg Ringlin** nach **Friedrich Bernhard Werner** bei Martin Engelbrecht, um 1740, um 18,5 x 30,5 cm. // 900,-

Marsch, F.B. Werner, S. 217, Nr. 25 aus der Folge „Europäische Städteansichten“; Lentner 9983. - Im unteren Rand mit gestochenen Erklärungen 1-35 in Latein und Deutsch. - Leicht gebräunt.

Nr. 323 - Blick über die Donau auf die Stadt, rechts die Steinerne Brücke, seitlich darunter je vier Teilansichten, unten mittig Stadthof mit der Steinernen Brücke.

Insgesamt zehn Darstellungen eines Briefbogens, umgeben von floralem Rankenwerk. Lithographie bei E. Pflügel, Regensburg, um 1850, 8 x 20 cm (Gesamtansicht), je 4,5 x 4,5 bzw. 11 cm (Detailansichten). // 280,-

Die Gesamtansicht als Briefkopf des Briefbogens alt ausgeschnitten. Der restliche Briefbogen mit insgesamt neun Teilansichten alt quer durchgeschnitten: ein Blatt mit seitlich je drei Detailansichten (Der Dom; Keplers Denkmal; Haidplatz; die Neupfarre; Zoller's Denkmal; Rathaus), das andere mit Stadthof und seitlich je einer Detailansicht (Das Max Thor; Das Jacobs Thor). Alle drei Teile alt aufgezogen auf je ein Altbumblatt. Insgesamt zehn zusammengehörige Darstellungen auf drei Blättern.



Nr. 312 - Klosteranlage von Ottobeuren - Kupferstich bei Klauber
- Ansicht aus der Vogelschau



Nr. 313 - Patschkau - Lithographie von E.H. Herrmann - Prächtige Lithographie



Nr. 323 - Regensburg - Lithographien bei Pflügel
- Zehn Darstellungen auf drei Blatt

Nr. 324 REICHENAU/Bodensee. „La Reichenau“. Blick aus der Gegend von Castel über den Bodensee zur Insel, im Vordergrund ländliche Staffage. Altgouachierte Aquatinta von J. Suter nach J.J. Wetzel bei Leuthold, Zürich, 1820, 19,5 x 27 cm. // 1.400,-

Schefold 32377. - Aus „Voyage pittoresque au Lac du Constance“. - Mit breitem Rand in tadelloser, farbrfrischer Erhaltung. Alt gerahmt.

Nr. 325 RHEIN. „Das Rheinthal von der Mündung der Nahe bis zur Mündung der Mosel“. Vogelschaupanorama des Mittelrheins, links und rechts Erklärungen, in den vier Ecken symbolische Figuren. Altkol. Lithographie, um 1840, 30 x 19 cm. // 420,-

Dekorative und gut erhaltene Darstellung. Zeigt das Gebiet zwischen Koblenz und Rüdesheim. - In den Rändern leicht fleckig.

Nr. 326 - Karte. „Pagi Rhenensis ex Chartis antiquis“. Altkol. Kupferstich von S. Dorn nach F. Denis, Nürnberg, dat. 1768, 20 x 35 cm. // 120,-

Aus: „Acta Academiae Theodoro Palatina“, Bd. II. - Nicht genordete, grenzkolorierte Karte des Rheinlaufs zwischen Mainz, Nidda, Offenbach und Frankenthal. - Gestempelt, rechts im Eck kleine Bibliotheksmarke, nur wenig fleckig.

Nr. 327 - Oberrhein. - Karte. „Haute et Basse Alsace, Sungaw, Brigaw, Ortenaw, et le Marquisat de Bade“. Altkol. Kupferstich von Nicolas de Fer, um 1705, 50 x 64 cm. // 420,-

Die detaillierte Karte zeigt den Rheinlauf von Philippsburg bis Basel, mit dem angrenzenden Gebieten. - Etwas flau im Druck, Rechts oben im weißen Rand eine kleine Fehlstelle.

Nr. 328 RIEDENBURG. Gesamtansicht über die Altmühl. Stahlstich von Bentley nach Bartlett, um 1850, 12 x 18 cm. // 70,-

Nr. 329 RIGA. Gesamtansicht aus der Vogelschau, die Düna mit vielen Schiffen im Vordergrund. Kupferstich aus Janssonius, Städtebuch, 1657, 39,5 x 49,5 cm. // 750,-

Fauser 11789. - Geglättete Faltsuren. Schöner, kräftiger Druck.

Nr. 330 ROSENHEIM. „Rosenheim“. Gesamtansicht von einer Anhöhe über den Inn mit schönem Bergpanorama, umgeben von 12 Teilansichten aus Rosenheim und der Umgebung. Lithographie von A. Podesta nach G. Törring-Minucci bei Th. Kammerer, 1835, 36 x 41 cm. // 2.200,-

Lentner 10269. - Die hübschen Ansichten zeigen: Brannenburg, Chiemsee, Simsee, Wildenwart, Drahtzug, Ottokapelle, Hohenaschau, Neubeuern, die Salinen, das Mineral- und Sool. Bad, Lorettokapelle und den Ludwigsplatz. - Seltene Souvenirblatt in tadelloser Erhaltung.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 325 - Rheinlauf zwischen Koblenz und Rudesheim - Altkolorierte Lithographie



Nr. 324 - Reichenau - Altgouachierte Aquatinta von J. Suter
- Dekorative und farbfrische Darstellung

Nr. 331 RÜGEN. - Mönchsgut. Ansicht der Dorfkirche Groß Zicker von der Chorseite mit einem offenen Gottesacker um das Gebäude. Federzeichnung von Hermann Bayer, bez. und dat. „Groß Zicker 8.7.[18]60“, 24,5 x 31,5 cm.
// 280,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - Fein ausgeführte Arbeit.

Nr. 332 - Karte. „Nova Famigerabilis Insulae ac Ducatus Rugiae descriptio“. Altkol. Kupferstich nach E. Lubbin bei Mercator & Hondius, 1613, 37,5 x 48,5 cm. // 320,-

Flächenkolorierte Gesamtkarte mit zwei großen Wappen oben rechts, unten links Titelkartusche. Am linken und rechten Rand Wappenleisten. Mit Schiffen in der Ostsee, Windrosen und Seeungeheuern. - Gleichmäßig leicht gebräunt, fachmännisch ausgebesserte Einrisse.

Nr. 333 RÜTHEN. „Plan de la Ville de Ruden“. Grundrissplan der Stadt, mit Stadtmauer und Grundriss der Burganlage. Bezeichnungen und Meilenzeiger auf Französisch. Tuschfederzeichnung, bez. und dat. 1761, 25 x 34 cm. // 300,-

Die Rüthener Stadtmauer wurde im Jahr 1790 niedergelegt, lediglich der Hexenturm und das Hachtor blieb erhalten. - Die Burganlage im Osten und das Hachtor im Süden. - Oben links „Feuille Ter“, mit Gebäudemarkierungen in Rot und hs. Bezeichnungen in Braun, das Büten mit großem Wasserzeichen. - Etwas fleckig.

Nr. 334 SACHSEN. - Karte. „Saxoniae, Misniae, Thuringiae, nova exactissima descriptio“. Kupferstich von A. Ortelius, um 1580, 34 x 50,5 cm. // 300,-

Van den Broecke 93. - Zeigt Thüringen, Sachsen und Ober- und Niederlausitz; mit Kartusche links unten und Maßstab rechts unten. Mit Privileg. - Schöne Karte mit gestochener Umrandung.



Nr. 329 - Riga aus der Vogelschau - Kupferstich aus Janssonius' Städtebuch

Nr. 335 - - „Wegweiser durch das Churfürstenthumb Sachssen“. Altkol. Kupferstich von P. Schenk d.Ä., um 1700, 48 x 57 cm. // 200,-

Meilenzeiger für Sachsen mit Karte des Kurfürstentums (21 x 25 cm). - Gut erhalten.

Nr. 336 - - „Carte Itineraire par le Pays de l'Electorat des Saxe faisant voir les Grands Chemins depuis Lipsic jusqu' aux Villes les plus principales des Pays Circonvoisins“. Kupferstich nach Reichenbach Varisco bei Homann Erben, dat. 1752, 49 x 57 cm.
// 380,-

Grenzkolorierte Übersichtskarte von Sachsen mit den wichtigsten Straßen, mittig Leipzig. Mit zahlreichen Anmerkungen zum Bau der Heerstraße, Entfernungangaben in Handelsstädte von Leipzig aus und eine Beschreibung der Umgebung von Leipzig. - **Seltene und informative Straßenkarte.**

Nr. 337 - - „Das Kurfürstenthum Sachsen Nro. 354“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 25 x 29,5 cm.
// 130,-

Zeigt das Gebiet zwischen Brandenburg, Treffurt, Blankenberg, Dresden und Frankfurt/Oder.



Nr. 330 - Rosenheim - Lithographie von A. Podesta
- Gesamtansicht umgeben von 12 Ansichten - Seltenes Souvenirblatt



Nr. 332 - Rügen - Altkolorierter Kupferstich bei Mercator & Hondius
- Dekorative Karte

Nr. 338 -- „Die Staaten des Kurfürsten von Sachsen Nro. 353“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 23,5 x 29 cm. // 120,-

Zeigt das Gebiet zwischen Brandenburg, Eisenach, Neukirchen und Sorau.

Nr. 339 SÄCHSISCHE SCHWEIZ. - Bastei. „Das Wirthschafts Gebäude auf der Bastei“. Altkol. Umrißradierung von J.C.A. Richter, um 1820, 9 x 14,5 cm. // 160,-

Nr. 340 -- Prächtiger Blick über die Basteibrücke ins Elbtal und in die Sächsische Schweiz. Altkol. Lithographie bei E. Müller, Dresden, um 1830, 11 x 17 cm. // 150,-

Nr. 341 -- Blick auf die neue Basteibrücke, im Hintergrund Elbsandsteingebirge. Altkol. Lithographie bei E. Müller, Dresden, um 1850, 11 x 17 cm. // 170,-

Verso Montagereste.

Nr. 342 - Krippental. „Parthie bei Krippen in der Sächs. Schweiz“. Ansicht mit den Schrammsteinen im Hintergrund. Altkol. Umrißradierung bei Beger, Dresden, um 1830, 8 x 13,5 cm. // 100,-

Oben hinterlegte Bruch an der Plattenkante und unten hinterlegter Einriß.



Nr. 339 - Bastei in der Sächsischen Schweiz - Altkolorierte Umrißradierung von Richter

Nr. 343 - Kuhstall. Das innere der Kuhstallhöhle, mit Personenstaffage. Altkol. Lithographie von Lütke, um 1830, 15 x 22,5 cm. // 180,-

Aus dem Album „Ansichten von Dresden und der Umgegend“ von E.H. Schroeder in Berlin. - Ohne Rand im zauberhaften Altkolorit.

Nr. 344 -- Kuhstallhöhle gegen Süden, mit Personenstaffage. Altkol. Lithographie bei E. Müller, Dresden, um 1830, 11 x 17 cm. // 140,-

Nr. 345 -- Eingang in die Kuhstallhöhle. Altkol. Lithographie von Lütke, um 1830, 15 x 22,5 cm. // 180,-

Aus dem Album „Ansichten von Dresden und der Umgegend“ von E.H. Schroeder in Berlin. - Ohne Rand im zauberhaften Altkolorit.

Nr. 346 -- Kuhstallhöhle, mit Personenstaffage. Altkol. Lithographie bei E. Müller, Dresden, um 1830, 11 x 17 cm. // 140,-

Nr. 347 - Liebethal. „Wasserfall im Liebthaler Grunde bei Dresden“. Drei Männer stehen am Ufer der Wesenitz und bestaunen die Kaskaden. Aquarell mit Weiß gehöht, bez., sign. und dat. „v. Dresky fec. Halle 1798“, 33 x 46 cm. // 1.800,-

Das schöne, frühe Aquarell mit getuschten Einfassungslinien. - Mit zwei kleinen hinterlegten Randeinrissen, leicht gebräunt und wenig fleckig.

Nr. 348 - Prebischtor. Blick zum Prebischtor. Altkol. Lithographie von Lütke, um 1830, 15 x 22,5 cm. // 160,-

Aus dem Album „Ansichten von Dresden und der Umgegend“ von E.H. Schroeder in Berlin. - Ohne Rand im zauberhaften Altkolorit, Ränder etwas oxydiert.

Nr. 349 WILHELM SCHEUCHZER (1803 - 1866). „Sennerin von der Gündelalpe 17. Juli 1835“. Die Sennerin sitzend, die Hände über den Knien gefaltet. Aquarell über Bleistift, eigenhändig bezeichnet und datiert, 16,5 x 11,5 cm. // 1.500,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 40; Brun, Schweizer Künstler-Lexikon Bd. III, S. 41f. - Die vier Ecken abgeschragt. - Aus Sammlung Eugen Roth.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 349 - „Sennerin von der Grünalpe“
- Aquarell von Wilhelm Scheuchzer, dat. 1835



Nr. 347 - Liebethal in der Sächsischen Schweiz - Stimmungsvolles Aquarell von Dresky



Nr. 356 - Schongauer Trachten - Lithographie, dat. 1854
- Sehr lebendige Darstellung



Nr. 353 - Schleswig - Altkolorierter Kupferstich bei J. Mejer
- Dekorative Karte

Nr. 350 **SCHILFA**. Rittergut Schilfa.
Farblithographie aus Duncker, um 1870,
15 x 19,5 cm. // 150,-
Ehemalige Besitzer: von Hagke. - Leicht fleckig. -
Mit dem Textblatt.

Nr. 351 **SCHLANGENBAD**.
„Schlangenbad“. Gesamtansicht
von einem erhöhten Standpunkt aus.
Aquatinta in Braun von H. Schütz nach
Christian Georg Schütz, um 1815, 15 x
22 cm. // 200,-

Nr. 352 - Blick auf Schlangenbad vom
Wegesrand aus, mit hübscher figürlicher
Staffage. Lithographie mit 3 Tonplatten
von Th. Albert bei **W. Loeillot**, Berlin, um
1840, 14 x 20 cm. // 120,-
Mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr. 353 **SCHLESWIG**. - Karte. „Ducatus
Sleswicum sive lutia australis“. Kupferstich
von Matthias & Nicolaus Peters bei **J.
Mejer**, um 1660, 40,5 x 61,5 cm.
// 420,-

Zeigt ganz Schleswig mit den nordfriesischen
Inseln von Tönning und Kiel im Süden bis Insel
Fanö und Kolding. Mit dekorativer Kartusche. -
Gleichmäßig leicht gebräunt.

Nr. 354 - - „Ducatus Slesvicensis pars
Septentrionalis“. Altkol. Kupferstich von **J.
Janssonius & J. Waesberge** bei Moses
Pitt, um 1690, 43,5 x 53,5 cm.
// 400,-

Zeigt den heute dänischen Teil des Herzogtums
Schleswig, nördlich von Tondern und
Westerland. Mit schöner figürlicher Kartusche
und Meilenzeige. - Im Bugbereich leicht
gebräunt, sonst in guter Erhaltung.

Nr. 355 - - „Slesvicensis Ducatus Incolis“.
Altkol. Kupferstich von **N. Visscher**, um
1685, 50 x 87,5 cm (von zwei Platten
gedruckt). // 550,-

Zeigt das Herzogtum Schleswig mit den
Nordfriesischen Inseln Sylt, Amrum und Föhr,
Helgoland und der Ostsee bis Fehmarn sowie
dem dänischen Zeeland. - Mit schmalem Rand.
Schönes Exemplar in kräftigem Altkolorit.

Nr. 356 **SCHONGAU**. - Tracht. Drei
Männer und eine Frau in Tracht vor
dem Kirchgang. Einer der Männer mit
Pfeife und Wanderstab, der Älteste sitzt
auf einem Baumstamm und trägt einen
Regenschirm bei sich, der Jüngste ist in
Begleitung seines Hundes, während die
Frau wohl das Gotteslob in der Hand
hält. Im Hintergrund zwei Dorfkirchen.
Lithographie auf China, dat. 7/ (18)54,
24 x 37 cm. // 400,-

Auf leichtem Karton montiert. Ein 3 cm langer
Einriß im Bereich über den Personen. - **Sehr
lebendige Darstellung.**

Nr. 357 **SCHWABEN**. - Karte. „S.R.I.
Sueviae Circulus atq. Ducatus“. Altkol.
Kupferstich von **N. Visscher**, um 1680,
48 x 55 cm. // 400,-

Zeigt das Gebiet zwischen Mannheim, Basel,
Bodensee, Ammersee bis Neuburg und
Rothenburg. - Links oben altkolorierte Kartusche
mit Wappen, von Putten gehalten. - Im Bug
fachmännisch restauriert.



Nr. 358 - Schwäbisch-Hall - Lithographie nach F. Bonhöfer - Seltenes Souvenirblatt

Nr. 358 SCHWÄBISCH-HALL. „Hall mit seinen interessantesten Umgebungen“. Gesamtansicht von Westen (18 x 34 cm), umgeben von 16 Ansichten aus der Stadt und Umgebung. Lithographie von W. Haff nach F. Bonhöfer, um 1845, 31 x 45,5 cm. // 1.800,-

Schefold 7285. - Die hübschen kleinen Ansichten zeigen die Saline, das Badhaus, Katharinen- und Michaelskirche, Rathaus, Wilhelmglück, Comburg und Steinbach, den Beyhlschen Garten u.a. - Geglätteter, nicht sichtbarer Mittelbug. **Wohl erhaltenes, seltenes Souvenirblatt.**

Nr. 359 SCHWARZWALD. - Brauchtum. „Eine Glashütte im Schwarzwald“. Blick in eine Glashütte mit zwei Öfen, mehreren Glasbläsern und Helferinnen. Aquatinta in Braun nach Volz von C. Meichelt bei Herder, Freiburg, dat. 1820, 21 x 28 cm. // 750,-

Aus der von Aloys Schreiber herausgegebenen Folge „Deutschlands National-Trachten, Volksfeste und Charakteristischen Beschäftigungen. Das Großherzogthum Baden“. - Das seltene Blatt in einem breitrandigen Exemplar.

Nr. 360 SCHWERIN. Gesamtansicht von Südwesten mit Blick über den Burgsee, rechts das Schloß. Lithographie mit Tonplatte von F. Frank nach Carl Frühsorge, um 1850, 30 x 57 cm. // 1.400,-

Prächtige Ansicht, die auch das 1836 eröffnete Staatstheater, die Kollegiengebäude, den Schweriner Dom St. Marien und St. Johannis zeigt. - Im sehr breiten Rand kleine hinterlegte Einrisse, sonst tadellos.

Nr. 361 SENFTENBERG. - Karte. „Das Amt Senftenberg in Meisnischen Creisse und die angraentzende Herrschaft Hoyerswerda“. Mit kleiner Kartusche und Legende. Altkol. Kupferstich bei J.G. Schreiber, um 1730, 17 x 24 cm. // 90,-

Nr. 362 -- „Accurate Geograph. Delineation des in dem Meisnischen Creisse liegenden Amtes Senftenberg“. Altkol. Kupferstich bei P. Schenk d.J., dat. 1757, 47 x 55 cm. // 280,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt das Amt Senftenberg und umfaßt das Gebiet Kalau, Spremberg, Ortrand und Finsterwalde. Am Rand Register für Städte, Dörfer und einzelne Orte. - Gut erhalten.

Nr. 363 SIEBENGEbirge. „Vue des Sept Montagnes pres de Bonn“. Blick über den Rhein auf das Siebengebirge bei Bonn. Radierung von Charles Dupuis, um 1780, 17,5 x 25,5 cm. // 500,-

Seltene Ansicht.

Nr. 364 STAFFELSEE. „Parthie vom Staffelsee“. Teilansicht des Sees, rechts vorne zwei grasende Rinder sowie unter einem mächtigen Baum eine rastende Frau. Altkol. Lithographie von Joseph Carl Ettinger nach Johann Jakob von Dorner aus „Ansichten des bayerischen Hochlandes“, München, 1822-1825, 20 x 30 cm. // 600,-

Winkler 953, 34; nicht bei Lentner. - Seltene Ansicht in hübschem Kolorit. - Alt auf Einfassungslinie geschnitten und Bütteln montiert.



Nr. 352 - Schlangenbad
- Lithographie mit Tonplatten bei W. Loeillot

Nr. 365 STOLBERG/Harz. - Karte. „Accurate Geographische Chartre der Graeflichen Stolberg. Aemter als Hohnstein, Stolberg, Hayn, Berenroda, Ebersberg, Wolfsberg, Uffrungen, Rosla, und Quesenb. nebst unterschiedliche angräntzenden“. Altkol. Kupferstich von P. Schenk d.J., um 1750, 49 x 57 cm. // 300,-

Flächenkolorierte Gesamtkarte der Ämter Stolberg, Hohnstein, Hayn usw. Mit Titelkartusche links unten, an beiden Seiten Legende mit Erklärung der Orte, Wasser und Berge (u.a. Sachsenburg, Erfurt, Weimar, Jena, Laucha).

Nr. 366 STRALSUND. „Prospect Grundris und Gegent der König. Schwed. Vestung STRALSUND, wie solche den 15. July Ao. 1715 von den Nordischen Hohen Allyrten ist belagert worden“. Schlachtenplan, darunter Gesamtansicht mit seilt. Allegorien (nicht koloriert, 11 x 58 cm). Altkol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1720, 48 x 58 cm. // 420,-

Nr. 367 STUTTGART. „Die Fürst: Statt Stuetgart“. Prächtige Gesamtansicht, rechts großes Wappen. Kupferstich von Merian aus Gottfried, „Archontologia“, 1649, 21 x 32,5 cm. - Gerahmt. // 600,-

Nr. 368 - Berg. Ansicht der Villa des Königs von Württemberg. Stahlstich von Appold nach Keller bei Ebner, um 1850, 7 x 11 cm. // 70,-

Nr. 369 SYLT. Dünen und Strand auf Sylt. Acht Ansichten auf sieben Blättern. 7 Aquarelle, dat. „Juli 1877“, ca. 7 x 12 bis 14 x 22 cm. // 380,-

Friedrich (Fritz) Zahn (1828-1899) zugeschrieben. - Der Maler und Graphiker Fritz Zahn zählt zum Kreis der Münchner Landschaftsmaler (Thieme-Becker Bd. XXXVI, S. 384). - Verso zumeist mit kl. Sammlerstempel.

Nr. 370 - Hünengräber. Blick auf eine Ebene an der Küste mit steinzeitlichen Hügelgräbern. Aquarell, bez. und dat. „Hünengräber u. Dünen, Sylt 16. Juli“ 1877, 14 x 22,5 cm. // 280,-

Friedrich (Fritz) Zahn (1828-1899) zugeschrieben. - Beiliegend: Dünen auf Sylt. Aquarell, dat. „14. Juli 1877“. Ebenfalls Friedrich Zahn zugeschrieben. - Beide verso mit kl. Sammlerstempel.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 364 - Staffelsee - Altkolorierter Kupferstich von Ettinger nach J.J.v. Dörner - Dekorative Ansicht in hübschem Kolorit



Nr. 359 - Glashütte im Schwarzwald - Aquatinta nach Volz, dat. 1820 - Breitrandiges Exemplar



Nr. 366 - Stralsund - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann - Gesamtansicht, darüber Schlachtenplan



Nr. 367 - Stuttgart - Kupferstich von Merian - Gesamtansicht aus der Vogelschau

SYLT.

Nr. 371 - Westerland. Ansicht eines reetgedeckten Hauses mit einem Schwingbaum-Ziehbrunnen im Vorgarten. Am Haus sind die schmiedeeisernen Initialen „MB“ und „BH“ zu erkennen. Im Hintergrund weitere Reetdach-Häuser. Bleistiftzeichnung, dat. „Sylt. Westerland 23. Juli 1877“, 14 x 22,5 cm. // 140,-

Friedrich (Fritz) Zahn (1828-1899) zugeschrieben. - Verso mit kl. Sammlerstempel.

Nr. 372 TRIER. „Die Porta nigra zu Trier“. Lithographie von M. Busse nach A.L. Reiner mann, um 1840, 17,5 x 26 cm. - Etwas fleckig. // 140,-

Nr. 373 ULM. Vier schöne Panorama-Gesamtansichten aus 4 Blickrichtungen. 4 Kupferstiche von G. Bodenehr, um 1720, je 14 x 50 cm. // 1.200,-

Fauser 14446-14449; Schefold 9725, 9727, 9731 und 9732. - **1. Ulm gegen Süd-Westen.** Mit Erklärungen 1-20. - **2. Ulm gegen Süd-Osten.** Mit Erklärungen 1-18. - **3. Ulm gegen Nord-Osten.** Mit Erklärungen 1-22. - **4. Ulm gegen Norden.** Mit Erklärungen 1-20. - Kleinere Randdefekte fachmännisch ausgebessert. - Kräftige Drucke der dekorativen Ansichten.

Nr. 374 - Schöne Panorama-Gesamtansicht „gegen Süd-West“ (12,5 x 56 cm), darüber altkolorierte Vogelschau-Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich von M. Seutter, um 1740, 49 x 57 cm. // 850,-

Die Panorama-Gesamtansicht wie üblich schwarz-weiß, die Vogelschau-Ansicht in kräftigem alten Flächenkolorit.

Nr. 375 - „Plan of the Imperial Town and Fortress of Ulm“. Befestigungsplan von Ulm mit Umgebung. Kupferstich von C. du Bosc, um 1740, 34 x 42,5 cm. // 120,-

Mit geglätteten Falts Spuren.

Nr. 376 VARLAR. Schloss Varlar von Südosten. Lithographie von A. Dircks nach Th. Ottmer, gedruckt von W. Severin, Düsseldorf, um 1840, 24,5 x 39,5 cm. // 1.400,-

Westfalia picta Bd. VI, Nr. 436. - Ansicht des ehemaligen Praemonstratenserklosters. Im Zuge der Säkularisation ging das Kloster an die Wild- und Rheingrafen zu Salm-Grumbach. Die zentrale Klosteranlage wurde abgebrochen, erhalten blieb der Westtrakt und der Südflügel mit dem sog. „Rittersaal“. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten und alt montiert mit dem handschriftlichen Titel.

Nr. 377 VOGTLAND. - Karte.

„Marchionatus Misniae una cum Voitlandia“. Altkol. Kupferstich von P. Schenk und G. Valck, um 1680, 42 x 51,5 cm. // 280,-

Flächenkolorierte Karte der Markgrafschaft Meißen und des Vogtlandes. Mit großer figürlicher Kartusche, Titelkartusche und Meilenzeiger. - Von Anna Beek (1657-1717) koloriert. - Gut erhalten.

Nr. 378 - - „Vogtlaendische und Neustaedtsche Kreis Nro. 362“. Altkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 25,5 x 30 cm. // 140,-

Nr. 379 WALLDORF. „Evang. prot. Kirche in Walldorf, 1860“. Der 58 Meter hohe Kirchturm bestimmt noch heute die Silhouette der Stadt, mit Personenstaffage. Altkol. Federlithographie von J. Wilhelmi, Walldorf, 1860, 37 x 25 cm. // 480,-

Einheitlich leicht gebräunt und etwas fleckig. - Seltene Lithographie.



Nr. 360 - Schwerin - Lithographie nach C. Frühsorge - Gesamtansicht von Südwesten



Nr. 373 - Ulm - 4 Kupferstiche von G. Bodenehr
- Schöne Panorama-Gesamtansichten aus 4 Blickrichtungen



Nr. 374 - Ulm - Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter
- Gesamtansicht, darüber Stadtplan



Nr. 369 - Sylt - 7 Aquarelle, dat. 1877
- Friedrich Zahn zugeschrieben

Nr. 380 WANGEROOGE. Blick vom Strand aufs offene Meer. Aquarell, bez. und dat. „Wangerog 1896“, 17,5 x 25 cm. // 120,-

Nr. 381 WEINGARTEN/bei Ravensburg. „Feierliche Prozession welche alljährlich am Tage nach Christi Himmelfahrt mit dem heiligen Blut Jesu Christi um die Fluren von Altdorf Weingarten gehalten wird“. Gesamtansicht mit Prozession und Zuschauern im Vordergrund. Altkol. Lithographie von J. Bayer, um 1840, 29 x 40 cm. // 1.500,-

Vgl. Scheffold 10926. - Mit veränderter Stadtansicht und Prozession. - Seltenes und dekoratives Ereignisblatt. - Wohl erhalten. Gerahmt.

Nr. 382 WEINHEIM. Blick einen Bach entlang in den Ort, links Windeck, mit Bauern bei der Arbeit. Lithographie auf China nach Faure bei Lemerrier, um 1840, 15,5 x 22 cm. // 240,-

In den breiten Rändern leicht gebräunt und etwas fleckig.

Nr. 383 WESTFALEN. - Karte. „Das zum Erzstift und Kurfürstenthum Koelln gehörige Herzogthum Westphalen Nro. 229“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 26,5 x 32 cm. // 180,-

Gebiet zwischen Werl, Olpe, Winterberg, Büren und Lippstadt.

Nr. 384 - - „Karte vom westlichen Theil des Fürst. Münster der Grafsch. Steinfurt u. der Herrsch. Gemen u. Gronau. Sec. XII“. Kupferstich von Heinrich Brose nach Scheuer bei Le Coq, dat. 1805, 60 x 93 cm. // 750,-

Die detaillierte Karte zeigt das Gebiet zwischen Münster, Dülmen, Bochoft, Vreden, Gronau und Ensnetten, in der Bildmitte Coesfeld. - Aus der großangelegten Landesaufnahme Westfalens, die von Lecoq 1795-1805 durchgeführt wurde, wegen der Napoleonischen Kriege jedoch erst 1815 in XXII Sektionen (Maßstab 1:86400) veröffentlicht werden konnte. Es handelt sich um die beste und topographisch präziseste bis dahin erschienene Karte Westfalens. - Oben leicht gebräunt. - Seltene Karte mit gestochener Bordüre.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 379 - Kirche in Walldorf - Seltene, altkolorierte Federlithographie von J. Wilhelmi

Nr. 385 WETTENHAUSEN. „Imperiale Collegium Cann: Regg: Lateranens ... in Wettenuhausen“. Gesamtansicht aus der halben Vogelschau, im Himmel Porträtmedaillon, umgeben von 2 Rocaille-Kartuschen; links unten Legende 1 - 39 und unterhalb der Ansicht gestochene Widmung. Kupferstich von **Joseph Erasmus Belling**, 1765, 33 x 33,5 cm. // 850,-

Schefold 49353; Thieme-Becker Bd. III, S. 252. - Aus M.K. Kuen, Collectio scriptorum, 1765. - Das Porträtmedaillon zeigt den Probst und Abt Augustinus Bauhof, dem auch die Dedikation gilt. Er amtierte von 1755 - 76. In der Hand hält er eine von Maria Theresia verliehene Urkunde von 1759. - Auf Papier mit Wasserzeichen und mit geglätteten Faltpuren. Prachtige Ansicht der berühmten, bei Günzburg gelegenen Augustiner-Chorherren-Propstei.

Nr. 386 WIESBADEN. - Biebrich. Ansicht des Schlosses mit Rheinpromenade. Stahlstich von Tanner bei L.J. Kirchberger, um 1850, 10 x 14 cm. - Alt kaschiert. // 120,-

Nr. 387 WOLFRATSHAUSEN. „Markt Wolfratshausen“. Blick von Norden die Loisach entlang auf die Stadt, rechts die Pfarrkirche St. Andreas, im Hintergrund Alpenpanorama. Kolorierte Lithographie von **Felix Bockhorni** bei Minsinger, München, um 1840, 36 x 49 cm. // 3.400,-

Thieme-Becker Bd. IV, 160; vgl. Bockhorni-Katalog des Heimatmuseums Wolfratshausen Nr. 2 (Ölgemälde); nicht bei Lentner. - Der Wolfratshausener Maler und Lithograph Felix Bockhorni (1801-1878) lernte in der Nymphenburger Porzellanmanufaktur. Seine Arbeiten sind von eminenter Seltenheiten und bestechen durch ihre Akribie und Detailgenauigkeit. - Mit wenigen kleine Randläsuren, ein Einriss oben bis in den Himmel gehend fachmännisch restauriert. - **Extrem selten wie alle Arbeiten des Wolfratshausener Künstlers. Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 4.**



Nr. 376 - Schloss Varlar - Lithographie von A. Dircks



Nr. 381 - Weingarten bei Ravensburg - Alt-kolorierte Lithographie von J. Bayer - Gesamtansicht mit Prozession

Nr. 388 WÜRTTEMBERG. - Karte. „Circulus Suevicus ... Ducatus Wirtenbergensis, Marchionatus Badensis et Wurgoviensis“. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1730, 49 x 58 cm. // 400,-

Zeigt Baden-Württemberg zwischen Rhein und Lech und zwischen Mannheim im Norden und dem Bodensee. - Mit prächtiger Kartusche und einer Allegorie der Donau. - Unten mit hinterlegtem Einriss, vor allem im Randbereich etwas fleckig.

Nr. 389 WUPPERTAL. - Elberfeld. „Perspectivische Ansicht der Stadt Elberfeld von der Süd-Westseite“. Gesamtansicht als Kopf eines Briefbogens. Lithographie, um 1830, 8 x 17,5 cm. // 280,-

Der 1833 von einem Herrn Ferdinand Forstbauer aus Elberfeld verfasste vierseitige Brief, ist an einen Herrn Joh. Heinrich Haag in Tübingen adressiert. - Mit kleinen Randläsuren.

Nr. 390 ZEITZ. „Zeitz, der obere Theil der Stadt von der Nordwest-Seite“. Gesamtansicht über eine Allee hinweg, im Vordergrund fünf Landleute. Lithographie von Fischer nach C. **Meckel**, um 1840, 27,5 x 43 cm. // 1.100,-

Oben und unten je ein sorgfältig restaurierter Einriss. Im Rand gering fleckig. - **Sehr seltene Lithographie des „Lieutenant a.D.“.**

Nr. 391 ZITTAU. - Oybin. „Der Oybin gegen Mittag“. Alt. Lithographie, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 180,-
Alt auf Karton mit Goldumrahmung und Titelei kaschiert, verso Montagereste.



Nr. 390 - Zeitz - Lithographie nach C. Meckel - Gesamtansicht über eine Allee



Nr. 400 - Zwickau - Lithographie nach D. Monten
- Ankunft von Herzog Heinrich Wilhelm von Braunschweig

Nr. 392 -- „Das Oybintahl gegen Morgen“, im Vordergrund Spaziergänger mit Hund. Altkol. Lithographie, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 160,-

Alt auf Karton mit Goldumrahmung und Titelei kaschiert, verso Montagereste.

Nr. 393 -- „Aussicht vom Oybin nach Zittau“. Im Vordergrund Spaziergänger. Altkol. Lithographie, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 180,-

Alt auf Karton mit Goldumrahmung und Titelei kaschiert, verso Montagereste.

Nr. 394 -- „Der Hausgrund“. Blick auf die Ruinen der Klosterkirche und der Burg. Altkol. Lithographie, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 180,-

Alt auf Karton mit Goldumrahmung und Titelei kaschiert, verso Montagereste.

Nr. 395 -- „Der Oybin gegen Morgen“, im Vordergrund Spaziergänger. Altkol. Lithographie, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 160,-

Alt auf Karton mit Goldumrahmung und Titelei kaschiert, verso Montagereste.

Nr. 396 -- „Restauration auf dem Oybin“, mit Bierbänken und Gästen. Altkol. Lithographie, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 140,-

Alt auf Karton mit Goldumrahmung und Titelei kaschiert, verso Montagereste.

Nr. 397 -- „Restauration von der Klosterruine aus gesehen“. Blick auf die Gaststätte und ins Tal. Altkol. Lithographie, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 140,-



Nr. 393 - Blick von Oybin nach Zittau
- Altkolorierte Lithographie



Nr. 385 - Wettenhausen
- Kupferstich von J.E. Belling - Gesamtansicht

Alt auf Karton mit Goldumrahmung und Titelei kaschiert, verso Montagereste.

Nr. 398 -- „Innere Kirche“. Die Ruinen der Klosterkirche Oybin von innen. Altkol. Lithographie, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 120,-

Alt auf Karton mit Goldumrahmung und Titelei kaschiert, verso Montagereste.

Nr. 399 -- „Kreuzgang“ der Klosterkirche Oybin von innen. Altkol. Lithographie, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 120,-

Alt auf Karton mit Goldumrahmung und Titelei kaschiert, verso Montagereste.

Nr. 400 ZWICKAU. „Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig bei Zwickau am XXIV July MDCCCIX“, im Hintergrund Gesamtansicht. Lithographie von Johann Woelffle nach Dietrich Monten bei Piloty u. Loehle, um 1830, 47 x 68 cm. // 1.100,-

Friedrich Wilhelm (1771-1815) war der vierte Sohn des Herzogs Friedrich Wilhelm Ferdinand von Braunschweig. Er schlug die militärische Laufbahn ein und kämpfte in preussischen Diensten gegen Napoleon. Im Krieg von 1809 schloß er sich Österreich an und warb in Böhmen ein Freikorps, „die Schwarzen“ genannt nach ihrer Uniform. Nach dem Waffenstillstand vom 12. Juli 1809 faßte der Herzog den Entschluß seine Truppen nach England zu führen. Am 20. Juli brach er mit 1500 Mann in Franken zu seinem kühnen Zug auf, der ihn und seine „Schwarzen“ berühmt machen sollte. Unser Blatt zeigt ihn bei der Ankunft in Zwickau. - Sehr seltenes und gut erhaltenes zeitgenössisches Ereignisblatt!

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Seltene Ansichten von Appenzell, Bern, Bordeaux, Bregenz, Eger, Genua, Graz, Hainburg an der Donau, Lechtal, Linz, Marseille, Montblanc, Oslo, Paris, Petersburg, Rom, Salzburg und dem Rheinfall bei Schaffhausen. Außerdem Landkarten von Ägypten, Afrika, Asien, Benin, Dänemark, Großbritannien, Mittelamerika, Nordamerika, Paraguay, Südamerika und vom Kanal.



Nr. 403 - Aden im Yemen - Kupferstich aus Braun-Hogenberg
- Gesamtansicht



Nr. 405 - Ägypten mit dem östliche Mittelmeer
- Altkolorierter Kupferstich von E. Michallet, dat. 1693



Nr. 407 - Wasserfälle des Tschatscha
- Farblithographie von Lindemann-Frommel



Nr. 411 - Afrika - Altkolorierter Kupferstich von N. Sanson, dat. 1650 - Detaillierte Gesamtkarte

Hermann Bayer (1829-1893)

Sie finden in diesem Katalog einige Bleistiftzeichnungen aus einem Skizzenbuch des Künstlers Hermann Bayer. Er erhielt in Berlin eine Ausbildung bei Karl Steffek und zog ab 1862 nach Breslau und gründete dort seine eigene Zeichenschule. Sie finden diese auch in unserem Online-Antiquariat. www.bierl-antiquariat.de

Nr. 401 **ACHENSEE**. Zwei Ansichten vom Achensee, auf zwei Blättern. Die eine zeigt die Kapelle am Ablauf des Sees, die andere ein Bootshaus am See. 2 Bleistiftzeichnungen von **Hermann Bayer**, bez. und dat. „Achensee 19. bzw. 20.9.(18)58“, 24,5 x 31,5 cm. // 350,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - **Beiliegend** zwei weitere Zeichnungen vom Achensee und **ein Brief an den Maler, adressiert nach Scholastica**. Bleistiftzeichnungen von Hermann Bayer, dat. vom 20.9.(18)58. - Teils etwas fleckig.

Nr. 402 - **Tracht**. Eine Frau in Tracht rudert über den Achensee. Bleistiftzeichnung von **Hermann Bayer**, bez. und dat. „Achensee 19.9.(18)58“, 24,5 x 31,5 cm. // 250,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - **Beiliegend** eine weitere Zeichnung. Brustbild en face einer jungen Frau, mit hochgestecktem Haar und Dirndl. Bleistiftzeichnung von Hermann Bayer, dat. 8.9.(18)58“, 20 x 17,5 cm. - Leicht fingerfleckig.



Nr. 426 - Appenzell - Altkolorierte Umrißradierung nach J.J. Biedermann
- Schöne Gesamtansicht in zeitgenössischem Kolorit



Nr. 427 - Südostasien - Altkolorierter Kupferstich bei Homann Erben, dat. 1748 - Detaillierte Karte

Nr. 403 **ADEN/Yemen**. Schöne Gesamtansicht, darunter 3 Gesamtansichten **Mombasa, Kilwa-Kisiwani/Tansania, Sofala/Mocambique**, je 13 x 16 cm. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1572, 33,5 x 47 cm. // 320,-
Kräftiger Druck. - Rechts kleiner Quetschfalte.

Nr. 404 **ÄGYPTEN**. - Karte. „Appendix Tab. III. Africae. Aegyptum Inferiorem Exhibens“. Kupferstich von **G. Mercator** nach C. Ptolemäus, um 1580, 24 x 35,5 cm. // 150,-

Dekorative Karte des Nildeltas nach ptolemäischem Vorbild. - Breitrandig.

Nr. 405 - - „Les Deserts d'Égypte, de Thebaïde, d'Arabie, de Sirie, &c.“ Altkol. Kupferstich von **Etienne Michallet**, dat. 1693, 55 x 78 cm. // 550,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt das Gebiet um das Rote Meer und das östliche Mittelmeer mit Zypern, dem Nahen Osten, der Sinai-Halbinsel und dem nördlichen Teil Ägyptens. Mit dekorativer Titeltartsche oben links. - Leicht gebräunt und gering fleckig.

Nr. 406 - **Kyrenaika**. - Karte. „Tab. III. Africae, in qua Cyrenaica, Marmarica ac Lybia Exterior“. Historische Gesamtkarte. Kupferstich von **G. Mercator** nach C. Ptolemäus, um 1580, 33 x 46 cm. // 150,-

Nr. 407 **ÄTHIOPIEN**. Blick auf die Wasserfälle des Tschatscha. Farblithographie von **Karl Lindemann-Frommel** nach **J.M. Bernatz**, um 1855, 33 x 26,5 cm. // 240,-

Blatt XVII aus: „Bilder aus Äthiopien“, erschienen bei Scheitlein, Stuttgart, 1854. - Gering fleckig.

Nr. 408 - Ein Brunnen in der Nähe von Tadshurra, eine Stadt im heutigen Dschibuti. Farblithographie von **A. Loeffler** nach **J.M. Bernatz**, um 1855, 22,5 x 34 cm. // 220,-

Blatt VI aus: „Bilder aus Äthiopien“, erschienen bei Scheitlein, Stuttgart, 1854. - Gering fleckig.

Nr. 409 - Blick auf eine Wasserstelle in einem Wald bei Tadshurra, eine Stadt im heutigen Dschibuti, mit Vögeln und Rehen. Farblithographie von **Leopold Rottmann** nach **J.M. Bernatz**, um 1855, 22,5 x 34 cm. // 200,-

Blatt V aus: „Bilder aus Äthiopien“, erschienen bei Scheitlein, Stuttgart, 1854. - Leicht stockfleckig.

Nr. 410 - Die Wasserfälle des Beresa, im Hochland gelegen. Farblithographie von **Leopold Rottmann** nach **J.M. Bernatz**, um 1855, 32 x 27 cm. // 240,-

Blatt XV aus: „Bilder aus Äthiopien“, erschienen bei Scheitlein, Stuttgart, 1854. - Minimal fleckig.

Nr. 411 **AFRIKA**. - Karte. „Afrique“. Altkol. Kupferstich von **Nicolas Sanson**, dat. 1650, 39 x 55 cm. // 600,-

Die grenzkolorierte und detaillierte Karte zeigt ganz Afrika. Mit Titeltartsche. - Seitlich mit schmalem Rand.

Nr. 412 - - „L'Afrique“. Altkol. Kupferstich von **G. de l'Isle**, dat. 1700, 45 x 58 cm. // 500,-

Gesamtkarte mit dem Mittelmeer, den Kanaren und den Hebriden, Arabien und Madagaskar. Links oben Titeltartsche mit Elefant, Krokodil und Strauß. - Gut erhalten.

Nr. 413 - **Nordafrika**. - Karte. „Barbaria“. Altkol. Kupferstich nach **G. Mercator**, um 1640, 35 x 47 cm. // 380,-

Drei Karten auf einem Blatt. Die obere Karte zeigt ganz Nordafrika zwischen Marokko und Ägypten, darunter zwei kleinere Karten mit dem Nildelta und dem Golf von Tunis. - Gleichmäßig leicht gebräunt.

Nr. 414 - **Tracht**. „Les armes et habits des Hottentotten, apres le Cap de Bonne Esperance“. Eine Gruppe afrikanischer Ureinwohner steht an einem Flußufer. Kupferstich von **P. van der Aa**, Leiden, um 1730, 24 x 33 cm. // 140,-

Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. IV-A2, Abbildung 62.17. - Aus: Mandelslo, „Voyages.“

Nr. 415 **AIX-A-PROVENCE**. - **Mont Sainte-Victoire**. „Mont Saint Victoire“. Die berühmte Ansicht auf den Mont Sainte-Victoire vom Westen aus. Aquarell, bez., monogr. und dat. „VDV (19)54“, 23,5 x 33 cm. // 240,-

Etwa von der Stelle aus gemalt, wo das Ateliergrundstück von P. Cézanne auf dem Hügel „Les Laues“ in Aix-en-Provence gelegen ist, das 1954 zum Museum umgebaut wurde. Das Bergmassiv Montagne Sainte Victoire hat viele namhafte Maler neben P. Cézanne inspiriert, so z.B. Pierre-Auguste Renoir, Wassily Kandinsky und Pablo Picasso, der dort selbst ein Château besaß. - Mit Lichtschatten, verso mit Resten einer Montage.

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 419 - Kaffeehaus in Algier - Altkolorierte Lithographie von A. Bayot



Nr. 434 - Bad Ragaz - Aquatinta - Gesamtansicht

Nr. 416 AKKON. „Accon oder Ptolemais“. Ansicht der Festungsanlage von Akkon. Holzschnitt aus Seb. Münster, „Cosmographia“, um 1580, 10 x 15,5 cm. // 120,-

Fauser 152. - Recto und verso Typographie. Auf der ganzen Buchseite. - Leicht gebräunt und etwas wasserrandig.

Nr. 417 ALBANIEN. - Karte. „Der noerdliche Theil des Koenigreichs Albanien mit dem Distrikte Montenegro Nro. 21“. Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 21 x 30 cm. // 75,-

Nr. 418 ALGERIEN. - Karte. „Das illustrierte Algier“. Huldigungsblatt für die französischen Eroberer Algeriens in Form einer Gedenktafel, mit einer Landkarte des westlichen Mittelmeeres und der Küste Algeriens in der Mitte, darunter kleine Schlachtendarstellungen und ein Porträt von Abd el-Kader. Seitlich eingerahmt stehen französische und algerische Soldaten friedlich unter Palmen beieinander. Obenauf eine Galerie der Generäle, mit Nennung der Namen. Im Sockel eine Tafel mit historischen und geographischen Informationen. Lithographie von B.F. Voigt, Weimar, 1844, 37,5 x 47 cm (Blattgröße). // 240,-

Leicht gebräunt und wenig fleckig, alt auf Papier kaschirt.

Nr. 419 ALGIER. „Café du Divan a Alger“. Lebhaftes Treiben in einem Kaffeehaus. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von **A. Bayot** nach E. Flandin, 1843, 31 x 40 cm. // 380,-

Lipperheide Ma 23. - Aus: „Algérie historique, pittoresque et monumentale“, herausgegeben von Louis-Adrien Berbrugger, Paris bei Delahaye 1843. - Der französische Archäologe und Philologe Louis-Adrien Berbrugger (1801-1869), war mit einer Muslima verheiratet und mitverantwortlich bei der Entstehung der Nationalbibliothek in Algier.

Nr. 420 AMBON/Molukken. „La Ville de Amboine“. Gesamtansicht, im Vordergrund das Meer mit diversen Schiffen. Kupferstich von **P. van der Aa**, um 1720, 27 x 36 cm. // 140,-

Nr. 421 ANCONA. - Belagerung. „Combattimento seguito in Ancona li 2 Novembre 1799“. Ansicht der Stadt und der Festungsanlage. Im Vordergrund die Truppen der Koalitionäre. Darunter Text auf Italienisch. Radierung von G. Besech, um 1800, 22 x 34,5 cm. // 220,-
Im Zuge der Zweiten Koalitionskriege befreiten die Truppen der russisch-türkisch-österreichischen Koalition die von den Franzosen besetzte Hafenstadt. - Seltenes Blatt.

Nr. 422 ANTIBES. - Karte. Küstenkarte mit dem Cap d' Antibes und den Inseln St. Marguerite und St. Honorat im Grundriß, darüber als Sonderkarte die „Eigentliche Delineation Der Insuln S. Margarite und St. Honorat“ mit allen Festungen, auf dem Meer die Schiffe der französischen Flotte 1637. Insgesamt zwei Darstellungen auf einem Blatt. Kupferstich von Merian, um 1640, 11,5 x 22 cm (Küstenkarte) bzw. 16 x 34 cm (Inseln). // 140,-

Mit geglättetem Mittelbug und hinterlegten Eckausrissen.

Nr. 423 ANTWERPEN. - Belagerung. „El puente de Farnese“. Die aus Booten konstruierte Pontonbrücke über die Schelde, mit der die spanischen Truppen unter Alessandro Farnese während der Hugenottenkriege die Stadt Antwerpen vom Meer abriegelten. Radierung von **R. de Hooghe** nach Ledesma, Köln, 1682, 26 x 33,5 cm. // 450,-

Aus: F. Strada, Decadas de las guerras des Flandes. - **Beiliegender:** „Descripcion de las fortificaciones de Giannibellies Bruoltes contra la Puente de barcas de el Principe de Parma sobree el rio Escaut“. Zeigt die **Explosion** des Minenschiffs gegen die Pontonbrücke in der Nacht vom 4. auf den 5. April 1585, mit dem die Blockade Antwerpens durchbrochen werden sollte. Kupferstich bei Bousquet, 1749, 19 x 26 cm. - Leicht gebräunt und wenig fleckig.

Nr. 424 - Einnahmeversuch 1583. „Empressa errada por el duque de alanson contra amberes, en el ano 1583“. Der Herzog von Anjou und die französischen Soldaten werden von den Bürgern aus der Stadt gejagt. Kupferstich bei Bousquet, 1749, 18 x 24 cm. // 120,-

Aus: F. Strada, Guerras De Flandes, Bd. 2. - Durch eine List waren am 17. Januar 1583 unter Führung von Franz von Anjou, Herzog von Alencon französische Soldaten in die Stadt einmarschiert, doch die Bürger waren gewarnt und vorbereitet. In der „Französischen Wut“ kamen 1500 Franzosen ums Leben, der Herzog jedoch konnte fliehen. - Wenig angeschmutzt.

Nr. 425 - Schlacht von Oosterweel. „Batalla de Esterbel. Margarita de Parma gober“. Darstellung der Schlacht von Oosterweel vor den Toren Antwerpens im Jahre 1567. Unten Legende in Spanisch. Radierung von **R. de Hooghe** nach J. Ledesma, Köln, 1682, 18 x 24 cm. // 200,-

Drugulin 277. - Aus: F. Starda, Decada De Las Guerras De Flandes. - Die Schlacht von Oosterweel gilt als der Beginn des Achtzigjährigen Krieges. - Nur wenig fleckig, verso mit alten Montagespuren.

Nr. 426 APPENZEL. „Vue du Bourg d'Appenzell“. Gesamtansicht, im Vordergrund ländliches Paar mit Kind, Hund und mehreren beladenen Pferden. Altkol. Umrißradierung nach **Johann Jakob Biedermann**, um 1810, 40 x 59 cm. // 1.400,-

Schöne Ansicht in feinem, zeitgenössischem Kolorit. - Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und montiert. Auf dem Montagekarton (dieser gebräunt und fleckig) alt beschriftet. Im Himmel gering gebräunt und mit winzigem Stockflecken.



Nr. 439 - Dekorative Seekarte der Küste um Benin
- Kupferstich von J.v. Keulen



Nr. 442 - Bilin mit Umgebung - Altkolorierte Umrißradierung

Nr. 427 ASIEN. - Südostasien. - Karte.

„Carte de Indes Orientales dessinee suivant les Observations“. Altkol.
Kupferstich bei **Homann Erben**, dat. 1748, 50 x 86 cm (von zwei Platten gedruckt). // 650,-

Detaillierte Karte von Südostasien mit Indien, Vietnam, Laos, Malaysia, Sumatra, Singapur, den Malediven, den Philippinen, Java, Borneo, Papua-Neuguinea und Ostchina und der Nordspitze Australiens (Nova Hollandia). Mit Kopftitel und Titelkartusche. - Minimal fleckig und etwas knittrig.

Nr. 428 ASOWSCHES MEER. - Karte.

„Bosphorus Cimmerius et Regnum Bosphoranum“. Altkol. Kupferstich von **G. Sanson**, dat. 1665, 40 x 50 cm.
// 240,-

Die ungewöhnliche, grenzkolorierte Karte zeigt die Meerenge von Kertsch (früher bekannt als Kimmerischer Bosphorus) zwischen dem Asowschen Meer in der Südukraine und dem Schwarzen Meer, nicht wie im Titel angegeben den Bosphorus. Mit detaillierter Darstellung der Berge und dem Ackerland der Region, sowie zahlreicher Ortsbezeichnungen, wobei der einzig erkennbare Theodosia, das heutige Feodosiya, ist. - Die dekorative Titelkartusche zeigt einen Sturm über Reisenden oder Nomaden. - Alt auf kräftiges Papier kaschiert.

Nr. 429 ATHEN. Akropolis mit Reiter im Vordergrund. Stahlstich bei Payne, um 1850, 16,5 x 21,5 cm. // 70,-

Florale Zierumrandung mit Szenen aus dem Altertum (u.a. Wagenrennen).

Nr. 430 AUTUN. „Die Kanonengieserey u. Glasfabrik Creusot in der Nähe von Autun“. Lithographie von Wenng aus Mylius, 1818, 14 x 36 cm. // 60,-

Nr. 431 BABYLON/Irak. „de Stadt Babel“. Gesamtansicht mit dem Turm und Palästen. Kupferstich von **P. van der Aa**, um 1730, 27 x 34 cm. // 180,-

Nr. 432 BAD PFÄFERS. „Vue du Passage entre Ragaz et les bains de Pfeffers“. Aquatinta von **Burkhard** bei Leuthold, um 1830, 17 x 14 cm. - Alt kaschiert.
// 120,-

Nr. 433 - „Vue de la Source des Bains de Pfeffers et du Hof-Ragaz“. Blick auf die Quelle. Aquatinta von **Burkhard** bei Leuthold, um 1830, 17 x 14 cm.
// 100,-

Nr. 434 BAD RAGAZ. „Ragaz et les bains de Hof Ragaz“. Gesamtansicht. Aquatinta bei H.F. Leuthold, um 1840, 13,5 x 18 cm. // 220,-

Nr. 435 BASEL. „Basel vom rechten Rheinufer aus“. Gesamtansicht vom rechten Rheinufer ausgesehen, mit einer Floßblende im Vordergrund. Lithographie mit Tonplatte von N. Weiß nach Winlerli bei Hasler, Basel, um 1840, 9 x 14,5 cm (alt montiert). // 220,-

Nr. 436 - „Cathédrale de Basle“. Blick vom Münsterplatz auf die Fassade und die Nordwestseite des Münsters, im Vordergrund mittelalterliche Personenstaffage. Lithographie mit Tonplatte bei Hasler, Basel, um 1840, 14 x 11,5 cm (alt montiert). // 120,-

Nr. 437 BELGRAD. „Ansicht der Festung Belgrad“. Gesamtansicht mit Blick über den Fluss, im Vordergrund der österreichische Wachtposten bei Semlin. Lithographie mit Tonplatte bei Ziegler, um 1845, 15 x 22,5 cm. // 120,-

Nebehay-Wagner 860, 159. - Aus der zwischen 1843 und 1852 erschienenen „Vaterländischen Bilder-Chronik“.

Nr. 438 - Wasserspeicher. „Piccolo Bent“. Die Ansicht zeigt die hohe Mauer eines Wasserspeichers, durch dessen Kaskaden eine darunter liegende Grünanlage bewässert wird. Im Vordergrund Personenstaffage. Altkol. Aquatinta nach **L. Mayer** bei R. Bowyer, London, 1809, 23 x 31,5 cm.
// 220,-

Aus: „Views in the Ottoman dominions in Europe, in Asia, and some of the mediterranean islands ...“, London 1810. - Die Reisebeschreibung des Orientalisten Sir Robert Ainslie (1730-1812) und seines Reisebegleiters Luigi Mayer (1755-1803) erklärt auf S. 69, dass es wohl zwei dieser Wasserspeicher in der Nähe des Ortes Belgrad gegeben hat, welche durch Quellen gespeist wurden. - Nur in den Rändern leicht fleckig.

Nr. 439 BENIN/Nigeria. - Karte.

„Pascaert vande Bocht van Benin“. Kupferstich von **J. van Keulen**, um 1685, 50 x 57 cm. // 450,-

Dekorative Seekarte der Küste um Benin in Westafrika. Mit Titelkartusche, Kartusche mit Entfernungsskala und den Winkelangaben. - Etwas knittrig, sonst gut erhalten.

Nr. 440 BERN. „Berne - Vue depuis les Hotels Schänzli-Victoria“. Gesamtansicht von einer Anhöhe aus mit Figurenstaffage im Vordergrund. Über der Darstellung detaillierte Bezeichnungen der Gebirgskette. Lithographie mit Tonplatte bei **Lips**, Bern & Interlaken, um 1850, 46 x 68 cm. // 1.100,-

Nr. 441 BILIN/Kreis Saaz. „Vue de Bilin et de ses environs“. Gesamtansicht mit der Umgebung, im Vordergrund sitzender Künstler mit Skizzenbuch. Altkol. Umrißradierung bei Meser, um 1820, 9,5 x 15 cm. // 200,-

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 450 - St. Fidelis in Brasilien - Radierung nach Haldenwang

BILIN.

Nr. 442 - „Stadt Bilin bei Teplitz in Böhmen“. Hübsche Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus, im Vordergrund Schafherde. AltKol. Umrissradierung von **Christian Gottlob Hammer** bei Ernst Arnold, Dresden, um 1835, 16,5 x 23,5 cm. // 450,-

Nr. 443 **BODRUM**. „Vue du port et de la Citadelle de Boudroun“. Blick auf das Johanniter-Kastell St. Peter an der Hafeneinfahrt von Bodrum. Im Vordergrund Personenstaffage. Lithographie nach Lemonnier bei J. Goubaud, Brüssel, um 1825, 20,5 x 34 cm. // 200,-

Aus: Choiseul-Gouffier, Voyage pittoresque de la Grece, Brüssel 1825, Tafel 76. - In den breiten Rändern minimal fleckig.

Nr. 444 **BÖHMEN**. - Karte. „Charte ehemaliger Burgen & Vesten im Pilsner & Klattauer Kreise Böhmens“. AltKol. Lithographie, um 1845, 22 x 20 cm. // 140,-

Nebehay-Wagner 241. - Grenzkolorierte Übersichtskarte aus „Böhmens Burgen, Vesten und Bergschlösser“ herausgegeben von Franz Alexander Heber. - Mit Faltspur, leicht gebräunt.

Nr. 445 **BORDEAUX**. „Vue de la Ville et du Port de Bordeaux. Prise du Chateau Trompelle“. Gesamtansicht. Kupferstich von **C.N. Cochin** nach **Joseph Vernet**, um 1750, 52 x 73 cm. // 1.400,-

Thieme-Becker Bd. XXXIV, S. 285. - Joseph Vernet (1714-1789) war Landschafts- und Marinemaler sowie Radierer in Paris. Im Auftrag des Königs malte er die großen französischen Häfen (heute im Louvre). „Besondere Anerkennung verdient die Behandlung der oftmals sehr reichen Figurenstaffage, in der er Meister ist“ (Th.-B.). - Im Himmel geringe Bereibungen, sonst wohl erhalten. - **Dekorative Kapitalblatt**.

Nr. 446 **BOULOGNE**. „Le Beffroi, Hotel-de-Ville & Palais de Justice à Boulogne“. Das Rathaus und das Gerichtsgebäude der Stadt, im Vordergrund mehrere Spaziergänger, rechts eine Blumenverkäuferin. Lithographie mit 2 Tonplatten von und nach Asselineau bei Destouches, Paris, um 1840, 20 x 27,5 cm. - Minimal fleckig. // 240,-



Nr. 445 - Bordeaux - Kupferstich von Cochin nach J. Vernet - Dekorative Gesamtansicht

Nr. 447 **BRASILIEN**. „Ansicht der Insel Cachoeirinha mit dem Quartel Dos Arcos im Rio Grande de Bell'monte“. Radierung von **Fr. Haldenwang**, um 1820, 23,5 x 29 cm. // 180,-

Aus „Reise des Prinzen von Neuwied in Brasilien I. Bd. Nr. 9“. - Etwas angestaubt und fleckig, oben und unten kleiner, hinterlegter Randeinriß, mit geglätteten Knickspuren.

Nr. 448 - „Ansicht des Felsens Tucutucoara am Flusse Espirito Santo unweit Villa de Victoria“. Radierung von **J.G.A. Frenzel**, um 1820, 23,5 x 29 cm. // 240,-

Aus „Reise des Prinzen von Neuwied in Brasilien I. Bd. Nr. 4“. - Etwas angestaubt, unten kleiner, hinterlegter Randeinriß.

Nr. 449 - „Ansicht der Mündung des Flusses und der Kirche zu St. Cruz“. Radierung von **J.G.A. Frenzel**, um 1820, 23,5 x 29 cm. // 220,-

Aus „Reise des Prinzen von Neuwied in Brasilien I. Bd. Nr. 8“. - Etwas angestaubt, unten kleiner, hinterlegter Randeinriß.

Nr. 450 - „Ansicht der Mission von St. Fidelis“. Radierung von **Wagner** nach **Haldenwang**, um 1820, 23,5 x 29 cm. // 220,-

Aus „Reise des Prinzen von Neuwied in Brasilien“. - Etwas angestaubt, unten kleiner, hinterlegter Randeinriß.

Nr. 451 - Karte. „Carte de la Partie Septentrionale du Bresil“. AltKol. Kupferstich nach Bonne, um 1780, 21 x 31,5 cm. // 90,-

Grenzkolorierte Karte von Nordost-Brasilien mit dem Amazonas im Norden und das Gouvernement Bahia im Süden.

Nr. 452 - - „Carte du Bresil, Prem. Partie. Depuis la Riviere des Amazones jusquia la Baye de Tours les Saints“. Kol. Kupferstich, um 1780, 24 x 32,5 cm. // 120,-

Flächenkolorierte Karte von Nordost-Brasilien mit dem Gouvernement Bahia im Süden.

Nr. 453 **BREGENZ**. „Bregenz vom St. Gebhards - Berg mit der Aussicht auf den Boden - See und Lindau“. Weiter Blick über Stadt und See, im Vordergrund biedermeierliches Paar mit Hund. AltKol. Lithographie „Nach der Natur u. auf Stein gez. v. **A. Podesta**“, gedruckt bei J. Lacroix im Verlag von Fr. Sauer, um 1840, 21,5 x 45,5 cm. // 1.200,-

Feines, differenziertes Kolorit mit partieller Eiweißhöhung. Tadellos erhalten. **Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 2.**

Nr. 454 - Blick über Bodensee auf Stadt und Berge. Stahlstich von Roberts nach Foster, um 1850, 11 x 16,5 cm. // 60,-

Nr. 455 **BUDAPEST**. „Ansicht der Städte Ofen und Pesth in Ungarn“. Gesamtansicht von einer Anhöhe. Lithographie mit Tonplatte bei Ziegler, um 1845, 15 x 22,5 cm. // 110,-

Nebehay-Wagner 860, 102. - Aus der zwischen 1843 und 1852 erschienenen „Vaterländischen Bilder-Chronik“.

Nr. 456 - „Ansicht der königlichen Burg Ofen“. Der Burgpalast über die Donau gesehen. Lithographie mit Tonplatte bei Ziegler, um 1845, 15 x 22,5 cm. // 110,-

Nebehay-Wagner 860, 162. - Aus der zwischen 1843 und 1852 erschienenen „Vaterländischen Bilder-Chronik“.



Nr. 459 - Karte der Küste von Französisch-Guayana, mit der Festung Cayenne - Kolorierter Kupferstich



Nr. 463 - Karte der dänischen Ostseeinseln - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann



Nr. 466 - Damaskus - Kupferstich von J. Koppmayer - Gesamtansicht

Nr. 457 - „Türkische Mosquee so zu Pest zusehen“. Ansicht der Gazi Khassim Pascha Moschee, daneben Darstellung der „großen Mosquee ... in der alten Residenz Stadt Bursa“. 2 Darstellungen auf einem Blatt. Kupferstich nach J.B. Fischer von Erlach, 1725, 29 x 42 cm. // 240,-

Tafel II aus: „Entwurf einer historischen Architectur“. - Gering fleckig.

Nr. 458 CAUDEBEC-EN-CAUX. - Belagerung. „Expugnacion de Caudebec“. Zeigt die Belagerung der nordfranzösischen Stadt im Jahre 1592, während der Hugenottenkriege durch die Truppen des Herzogs von Parma, Alessandro Franes. Inschrift in Spanisch. Radierung von R. de Hooghe nach Ledesma, Köln, 1682, 26 x 33 cm. // 150,-

Aus: F. Strada, Decadas de las guerras des Flandes. - Während der Kampfhandlungen zog sich der Herzog von Parma eine Schußwunde zu, an der er kurze Zeit später starb. - Mit kleiner hinterlegter Fehlstelle in der unteren linken Ecke, vorwiegend in den Randbereichen fleckig.

Nr. 459 CAYENNE/Franz. Guayana. - Karte. „Land-Kaart van het Eiland en de Volkplanting van Cayenne aan de Kust van Zuid-Amerika“. Kol. Kupferstich nach Bellin, um 1765, 35,5 x 41 cm. // 240,-

Die dekorative zeigt die Küste von Französisch-Guayana von Kourou bis zum Land der Arawaken, oben rechts Insetkarte der Festung Cayenne an der Mündung des Cayenne. - Minimal knittig.

Nr. 460 CHERBOURG. „Carte de la Cote de Cherbourg et de sa Rade“. Karte der Küste von Cherbourg und ihres Hafens, darunter Grundrissplan und an den Seiten Detailzeichnungen der Hafenanlagen. Kupferstich aus K.F. von Wiebeking, um 1810, 42 x 64 cm. // 280,-

Aus: „Theoretisch-practische Wasserbaukunst“. - Wiebeking (1762-1842) war deutscher Geodät, Ingenieur, Architekt und Baubeamter für Wasser-, Straßen- und Brückenbau. - Vorwiegend in den Rändern und im Bugbereich leicht fleckig.

Nr. 461 CHILLON. „Chillon au Lac de Geneve“. Blick auf das Schloß und die Berge, in der Ferne Villeneuve, im Vordergrund ein Frachtkahn. Farblithographie von Ad. Cuvillier bei Briquet & fils, Genf, um 1845, 18 x 28 cm. // 180,-

Nr. 462 CORBEIL-ESSONNES. - Belagerung. „Celebre expugnacion de Corbel“. Zeigt die Erstürmung der Festungsanlagen im Jahre 1590, während der Hugenottenkriege durch die Truppen des Herzogs von Parma, Alesandro Farnese. Inschrift in Spanisch. Radierung von R. de Hooghe nach Ledesma, Köln, 1682, 26 x 32,5 cm. // 180,-

Aus: F. Strada, Decadas de las guerras des Flandes. - Verso mit alten Montageresten.

Nr. 463 DÄNEMARK. - Karte. „Insvlae Danicae in Mari Balthico sitae, utpote Zeelandia, Fionia, Langelandia, Lalandia, Falstria, Fembria Mona“. Altkol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1720, 48,5 x 57 cm. // 280,-

Flächenkolorierte Karte der dänischen Ostseeinseln. Zeigt u.a. die Inseln Fünen, Langeland, Aero, Seeland, Falster, Lolland und Mon, sowie die deutsche Insel Fehmarn. Rechts unten große figürliche Kartusche mit Wappen und einer Ansicht von Helsingör mit Schloß Kronborg am Öresund. - Mit schmalen Rändchen. Schöner Druck, kräftiges Altkolorit.

Nr. 464 - „Das Königreich Daenemark mit seinen Inseln Nro. 71“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 23 x 28 cm. // 60,-

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 484 - Seltener Plan von Gibraltar
- Kupferstich bei Treuttel und Würtz



Nr. 487 - Wassermühle bei Ginzling
- Bleistiftzeichnung von Hermann Bayer

Nr. 465 DÄNEMARK. - Jütland. - Karte.

„Iutia septentrionalis“. Altkol. Kupferstich von **G. Mercator**, um 1580, 29 x 40 cm. // 200,-

Grenzkolorierte Jütlandkarte von Horsens im Süden bis Aalborg im Norden. - Breitrandig, mit deutschem Text auf der Rückseite, im Bugbereich unten geklebt.

Nr. 466 DAMASKUS/Syrien.

„Damascus“. Gesamtansicht von erhöhtem Standpunkt aus, im Vordergrund Händler. Kupferstich von (J. Koppmayer), um 1685, 26 x 33,5 cm. // 280,-

Aus: J.C. Wagner, „Delineatio Provinciarum Pannoniae“, Augsburg 1685. - Insgesamt etwas fleckig und Bug und rechter Rand verso alt hinterlegt.

Nr. 467 DOLBADARN CASTLE/Wales.

Ansicht auf den Turm der Burgruine Dolbadarn am llyn Padarn in Gwynedd. Altkol. Schabkunstblatt, um 1830, 10,5 x 14 cm. // 80,-

Verso alt hs. betitelt „Dolbadurn Tower“. - Randlos beschnitten.

Nr. 468 DÜNKIRCHEN. Grundrissplan mit Umgebung, links und rechts Legende.

Kupferstich von **G. Bodenehr**, um 1720, 15,5 x 39 cm. // 60,-

Nr. 469 EAUX BONNES/Pyrenäen. „Vue Générale de la Vallée des Eaux-Bonnes“.

Blick durch das Vallee d'Ossau mit dem umliegenden Bergen. Lithographie mit Tonplatte auf China von **V. Petit** bei Thierry, Paris, um 1860, 16 x 31,5 cm. - Leicht fleckig. // 100,-

Nr. 470 EGER. „Eger vom Viadukte aus gesehen“. Dekorative Gesamtansicht mit Blick über die Eger, mittig die St. Nikolaus Kirche, im Vordergrund Bauernkinder mit Kuhherde.

Lithographie mit 2 Tonplatten „Nach der Natur aufgenommen u. lithographirt v. **Florian Stütz**“, bei Seb. Fexer, Wunsiedel, dat. 1877, 39 x 59,5 cm. // 1.200,-



Nr. 470 - Eger - Lithographie mit zwei Tonplatten von F. Stütz - Seltene, dekorative Gesamtansicht

Sehr seltene, große Ansicht. Besonders reizvoll durch den Druck mit zwei Tonplatten. - Knapp bis zur Einfassungslinie beschnitten und auf Japanpapier aufgezogen.

Nr. 471 ELSASS. - Karte. „Alsatia inferior“.

Altkol. Kupferstich von **J. Janssonius** nach **G. Mercator**, um 1630, 37 x 43,5 cm. // 280,-

Westorientierte Karte mit dem Rheinlauf von Schoenau bis Selz, unten ein Teil von Baden. - Mit altkolorierter figürlicher Kartusche. - Breitrandig und gut erhalten.

Nr. 472 EPHESUS. „Der Tempel Diana zu Ephesus“. Blick auf den Tempel der Artemis. Kupferstich nach **J.B. Fischer von Erlach**, 1725, 29 x 42 cm. // 350,-

Tafel VII aus: „Entwurf einer historischen Architectur“. - Wenig fleckig.

Nr. 473 ESTREMADURA/Portugal.

- Karte. „Der Landschaft Estremadura noerdlicher Theil Nro. 530“. Altkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 22 x 25,5 cm. // 100,-

Nr. 474 EUROPA. - Karte. „L'Europe divisée en ses Principaux Etats“.

Altkol. Kupferstich von **J.B. Poirson**, dat. 1803, 36 x 43 cm. // 200,-

Grenzkolorierte Gesamtkarte von Europa. - Im Bugbereich unten hinterlegt.

Nr. 475 FLUELEN/Kt. Uri. Blick über den Urner See auf den Ort, im Hintergrund der Bristenstock. Lithographie mit Tonplatte von **Billmark** bei Lemerrier, Paris, um 1850, 18,5 x 28 cm. // 130,-

Nr. 476 - Blick über den Urner See auf den Ort, im Hintergrund der Bristenstock. Aquatinta von **Dikenmann**, um 1850, 7,5 x 11 cm. // 100,-



Nr. 482 - Genua - Prachtvolle, altkolorierte Umrißradierung bei Artaria & Comp.

Nr. 477 FREIBURG. „Vue de la Ville de Fribourg et de ses Environs“. Gesamtansicht. Aquatinta bei Bleuler, um 1830, 12 x 16,5 cm. // 100,-

Nr. 478 GENÈVE. „Vue de Geneve, Prise de la Colline de Cologny“. Gesamtansicht aus der Ferne, im Vordergrund Spaziergänger. Lithographie auf China von Villeneuve bei Engemann, dat. 1827, 19 x 28,5 cm (minimal fleckig). // 120,-

Nr. 479 - Gesamtansicht. Stahlstich von J. Schroeder bei Gilquin et Dupain, um 1860, 10 x 15,5 cm. // 90,-

Nr. 480 - Gesamtansicht (linkes Ufer), umgeben von 10 Teilansichten (u.a. Konservatorium, Englischer Garten, Theater, Synagoge). Stahlstich in floraler Umrahmung von Rorich nach Rüdissühli bei Krüsi, um 1860, 16,5 x 23,5 cm. // 98,-

Nr. 481 - „Grand Quai a Geneve“. Farblichthographie von Ad. Cuvillier bei Briquet & Fils, Genf, um 1840, 9 x 11,5 cm. - Alt montiert. // 85,-

Nr. 482 GENUA. „Genova“. Gesamtansicht von einer Anhöhe mit Blick auf die Stadt, das Mittelmeer und die Berge rechts. Altkol. Umrißradierung bei Artaria & Comp., Wien, um 1810, 39 x 66,5 cm. // 2.800,-

Prachtvolle Ansicht in tadelloser, frischer Erhaltung. Mit reizender ländlicher Personenstaffage. **Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 1.**

Nr. 483 - „Villa Doria“. Stahlstich von Payne nach Bibby, um 1850, 10 x 15 cm. // 50,-

Nr. 484 GIBRALTAR. - Plan. „Plan du Promontoire de la Ville et du Port de Gibraltar“. Der Plan zeigt die Stadt, den Hafen und die Befestigungsanlagen. Kupferstich bei Treuttel et Würtz, um 1810, 40 x 54 cm. // 320,-

Mit ausführlichen Erklärungen. - Seltener Plan von Gibraltar, veröffentlicht von einem der führenden französischen Militärkartografen während des Siebenjährigen Krieges. Der Plan erschien das erste Mal um 1756 bei Jean Lattré. - Breitrandig.

Nr. 485 GINZLING. - Alm. Ansicht einer Alm mit zwei Gebäuden in Hanglage, im Hintergrund die Silhouette der Zillertaler Alpen. Bleistiftzeichnung von Hermann Bayer, bez. „bei Ginzlingen“, 1858, 24,5 x 31,5 cm. // 220,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - **Beiliegend** zwei weitere Zeichnungen aus der Region im gleichen Format, die eine zeigt eine markante Felsformation (Querformat), die andere einen Findling und eine weitere Alm auf einem Blatt (Hochformat). Bleistiftzeichnungen von Hermann Bayer, bez. und dat. „Ginzlingen 14. bzw. 17.9.(18)58“ - Alle drei Blätter etwas fleckig.

Nr. 486 - - Zeigt eine Almhütte in Blockbauweise in den Zillertaler Alpen. Außen- und Innenansicht auf zwei Blättern. 2 Bleistiftzeichnungen von Hermann Bayer, unleserlich bez. und dat. „10./13.9.(18)58“, je ca. 24,5 x 31,5 cm. // 350,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - **Beiliegend:** 2 weitere Bleistiftzeichnungen von Hermann Bayer. I. Ganzfigur nach rechts eines Mädchens in Tiroler Tracht, auf einem Felsvorsprung hockend. II. Studien von vier Personen in Tracht. - Wenig fingerfleckig.

Nr. 487 - Floiental. Wassermühle in den Zillertaler Alpen. Bleistiftzeichnung von Hermann Bayer, bez. und dat. „floiten 13.9.(18)58“, 24,5 x 31,5 cm. // 220,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - **Beiliegend:** Wahrscheinlich den Floitengrund. Bleistiftzeichnung von Hermann Bayer, dat. „11.9.(18)58“, 24,5 x 31,5 cm.

Nr. 488 GLARUS. Gesamtansicht. Kupferstich aus Meissners Schatzkästlein, 1638, 10 x 15 cm. // 140,-

Nr. 489 GOA/Indien. Gesamtansicht aus der Vogelschau, im Vordergrund Inseln, mit Legende und Wappen. Kupferstich aus Gottfried, „Archontologia“ bei Merian, 1649, 27 x 35 cm (Fauser 4705). // 150,-

Nr. 490 GÖTEBORG. - Trollhätte-Kanal. „Plan du Canal de Trollhätta“. Mit mehreren Querschnitten der Kanalanlagen und dem Flusslauf zwischen Kattegat bei Göteborg und dem See Väner mit Vänersborg. Kupferstich nach Röder, um 1770, 41 x 65 cm. // 240,-

Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet: www.bierl-antiquariat.de

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 489 - Goa - Kupferstich aus Gottfried
- Gesamtansicht aus der Vogelschau



Nr. 496 - Grafschaft Huntingdon - Altkolorierter Kupferstich von Bleau



Nr. 505 - Hagia Sophia - Kupferstich nach Fischer von Erlach



Nr. 509 - Seelenfest in Japan - Schabkunstblatt von J.Ph. Haid

Nr. 491 **GRAZ.** „Grätz, vom Panoramahof“. Prächtige Gesamtansicht von der Anhöhe aus, der Schloßberg im Mittelpunkt. Altkol. Aquarelle von **Eduard Gurk** bei Tranquillo Mollo, Wien, um 1825, 26 x 36,5 cm. // 1.800,-

Thieme-Becker Bd. XV, S. 347; nicht bei Nebahay-Wagner. - Eduard Gurk (1801 Wien - Jerusalem 1841) war bekannt für seine schönen Landschaftsaquarelle und von ihm selbst gestochenen Folgen mit Ansichten und Krönungseinzügen aus Wien, Mailand, Prag und Pressburg. - Prächtige Ansicht mit biedermeierlicher Figurenstaffage („viele seiner Aquarelle sind mit zierlichen Figuren staffagiert“, Thieme-Becker), rechts Ausflugspavillon mit Gästen. - Nur der Rand im Passepartoutausschnitt gebräunt, sonst farbfrisch und tadellos.

Nr. 492 **GRIECHENLAND.** - Tracht. „Griechische Caravane“. Griechische Familie unterwegs zu Pferd, mit Maultieren und Schafen. Stahlstich von Krause nach **P. von Hess**, um 1840, 12,5 x 19 cm. // 60,-

Nr. 493 **GRONINGEN.** - Schlacht bei Heiligerlee. „Pugna ad Hiligerlaeum, Albano Governatore. 1568“. Darstellung der Schlacht bei Heiligerlee im Jahre 1568 während des Achzigjährigen Krieges zwischen den Truppen der Vereinigten Niederlande gegen die Spanier. Oben Legende A-N. Radierung von **J.W. Baur** bei F. Corbelletti, 1632, 29 x 41,5 cm. // 200,-

Aus: Famiano Strada „De Bello Belgico“, Rom 1632. - Oben rechts. num. „230“. - Wenig fleckig.

Nr. 494 **GROSSBRITANNIEN.** - Karte. „Generalkarte von Grossbritannien und Irland Nro. 78“. Altkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 28 x 23,5 cm. // 60,-

Nr. 495 - - „Charte der vereinigten Königreiche Grosbritannien und Irland“. Altkol. Kupferstich von **J.G. Weidner**, Weimar im Geograph. Institut, dat. 1804, 59 x 48 cm. // 220,-

Sehr detaillierte Karte von Großbritannien mit England, Wales, Schottland und Irland.

Nr. 496 - England. - Karte. „Huntingdonensis comitatus Huntingdonshire“. Altkol. Kupferstich von **Bleau**, um 1680, 39 x 49 cm. // 350,-
Zeigt das Gebiet um Huntingdon und reicht von Peterborough bis St. Neots. Heute gehört Huntingdonshire zur Grafschaft Cambridgeshire. Mit Titelkartusche und zahlreichen Wappen. - Im Bug unten hinterlegt.

Nr. 497 - - „Spezialkarte von dem Königreiche England Nro. 79“. Altkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 28 x 21 cm. // 90,-

Nr. 498 - Südostengland. - Karte. „Orientalior Districtus Regni Angliae, Comprehendens Comitatus et Provincias Cantium“. Altkol. Kupferstich bei **Covens & Mortier**, um 1750, 57 x 49 cm. // 300,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt den Südosten von England und reicht im Norden von York bis zur Isle of Wight im Süden und im Westen von Lichfield bis zum Kanal bzw. Frankreich mit Calais im Osten. Mit figürlicher Kartusche. - In guter Erhaltung.



Nr. 491 - Graz - Altkolorierte Aquatinta von Eduard Gurk
- Prächtige Gesamtansicht von einer Anhohle aus



Nr. 499 - Hainburg und Schloß Theben - Reizende Gouache um 1830

Nr. 499 HAINBURG/Donau. „Stadt Hainburg und Schloß Theben.“ Blick auf die Stadt in der Mitte und die Burg Theben rechts oben. Gouache, um 1830, 14,5 x 21 cm. // 1.600,-

Reizvolle bildmäßige Gouache im Stil von Gustav Kraus mit ländlicher Staffage und Posikutsche im Vordergrund. Dargestellt ist das Durchbruchstal der Donau zwischen den Ostalpen und den kleinen Karpaten, genannt die „Thebener Pforte“, ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt im Dreiländereck Österreich/Slowakei/Ungarn. - Tadellos frisch erhalten. Mit schwarzer Einfassungslinie (alte Album-Montage). In altem Rahmen mit Metallornamenten (ein Teil fehlt).

Nr. 500 INDIEN. - Karte. 3 kleine Schlachtenkarten mit Darstellungen der Gefechte im Golf von Bengalen zwischen den Engländern und Franzosen 1759 bis 1760 während des Siebenjährigen Krieges. 3 altkol. Kupferstiche, um 1760, je 14 x 18,5 cm. // 300,-

Mit ausführlichen Legenden. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten, alt montiert.

Nr. 501 - - „Charte von Ostindien Diesseits und Jenseits des Ganges“. Altkol. Kupferstich von J.C.M. Reinecke bei Geograph. Institut, Weimar, dat. 1817, 47 x 42 cm. // 240,-

Die grenzkolorierte Karte reicht von Persien über Indien bis Tibet, sowie den Malediven und den Seychellen.

Nr. 502 - Tracht. „Donna Indiana - Femme Indienne“. Ganzfigur stehend einer jungen Frau in bodenlangem Kleid mit Kopftuch und Halsschmuck. Darunter zweisprachiger Titel. Altkol. Kupferstich bei T. Viero, Venedig, um 1780, 23 x 17 cm. // 150,-

Vgl. Lipperheide Bd. I/C, Nr. 39/III. - Aus: „Raccolta di 120 Stampe, che rappresentano, Figure, ed Abiti di varie Nazioni“. - Leicht fleckig, das Kolorit teils oxydiert.

Nr. 503 - - „Indiano - Indien“. Ganzfigur stehend eines Mannes in Kaftan, bodenlangem Mantel und Turban. Darunter zweisprachiger Titel. Altkol. Kupferstich bei T. Viero, Venedig, um 1780, 23 x 17 cm. // 150,-

Vgl. Lipperheide Bd. I/C, Nr. 39/III. - Aus: „Raccolta di 120 Stampe, che rappresentano, Figure, ed Abiti di varie Nazioni“. - Der Rand mit kleinen Löchlein.

Nr. 504 INNSBRUCK. Blick auf einen Teil der ehemaligen Stadtmauer, im Hintergrund die Türme des Doms. Bleistiftzeichnung von Hermann Bayer, bez. und dat. „Innsbruck 179.(18)58“, 24,5 x 31,5 cm. // 320,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - **Beiliegend** zwei weitere Zeichnungen. Die eine zeigt das Eingangstor zu einem Friedhof, das andere Blatt eine Hausfassade mit Renaissanceportal und kleinem Erker. Bleistiftzeichnungen von Hermann Bayer, bez. und dat. „Innsbruck 179.(18)58“, je 31,5 x 24,5 cm. - Alle drei Blätter teils etwas fleckig.

Nr. 505 ISTANBUL. „Der berühmte Tempel St. Sophiae zu Constantinopel, nahe bey dem Seralio“. Blick zur Moschee mit figürlicher Staffage im Vordergrund, daneben Grundrissplan der Moschee. Kupferstich nach J.B. Fischer von Erlach, 1725, 29 x 42 cm. // 350,-

Tafel VI aus: „Entwurf einer historischen Architektur“. - Leicht wasserrandig.

Nr. 506 - „Die Solimanney, oder Mosquee, welche Sultan Solimann II. zu Constantinopel hat bauen laen“. Blick zur Moschee mit reicher Staffage im Vordergrund, daneben Grundrissplan der Moschee. Kupferstich von Johann Adam Delsenbach nach J.B. Fischer von Erlach, 1725, 29 x 42 cm. // 350,-

Tafel VIII aus: „Entwurf einer historischen Architektur“. - Minimal gebräunt.

Nr. 507 IVRY-LA-BATAILLE. - Schlacht. „Explicatio dieser Buchstaben Lisz in der Navarischen Zeitung die Schlacht vor Dreux gehalten den 14 Marty 1590“. Die Darstellung zeigt die Schlacht zwischen König Heinrich IV. und der Heiligen Liga von 1576 unter dem Herzog von Mayenne um die nahegelegene Stadt Ivry in der Normandie. Radierung, um 1590, 18 x 27,5 cm. // 220,-

Vgl. Drugulin 798; Hellwig Nr. 67. - Drugulin nennt F. Hogenberg als Drucker dieses Einblattdruckes. - Verso mit hs. Titelvermerk von alter Hand. - Mit geglätteten Faltsuren, gering fleckig.

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 512 - Kagoshima in Japan - Kupferstich



Nr. 523 - Wazir-Khan-Moschee in Lahore
- Farblithographie nach W. Carpenter

Nr. 508 JALALABAD/Indien.

„Jellalabad“. Blick auf die Festung, im Vordergrund Soldaten. Lithographie mit Tonplatte von Needham nach Mechem, um 1858, 24 x 33,5 cm. // 180,-

Aus: „Sketches & Incidents of the Siege of Lucknow“, London, 1858. - In den Rändern gering fleckig.

Nr. 509 JAPAN. „Art und Weise wie die Japanner an dem dritten Tage nach ihrem jährlichen Seelen Fest, die Seelen ihrer abgestorbenen mit Steinen und großen Geräusch wieder aus der Stadt in ihre Gräber wegzagen“. Schabkunstblatt von Johann Philipp Haid, um 1760, 26 x 41,5 cm. // 280,-

Dekorative Darstellung dieser nächtlichen Tradition. - Bis zur Darstellung beschnitten, kleinere Randeinrisse.

Nr. 510 JAVA. - Karte. „Idée de L'Isle de Java“. Gesamtkarte. Altkol. Kupferstich, um 1750, 20 x 43 cm (Faltspuren). // 180,-

Nr. 511 JERUSALEM. Blick auf die Heilige Grabkirche, davor Pilger und zahlreiche Personen. Kupferstich, um 1690, 28,5 x 36 cm. // 140,-

Nr. 512 KAGOSHIMA/Japan. „Cangoxuma“. Gesamtansicht der Hafenstadt Kagishima, an der Südwestspitze der Insel Kyushu gelegen. Kupferstich, um 1680, 27,5 x 57 cm. // 180,-

Seitlich mit schmalen Rändchen, mit hinterlegter Einriß und Faltspuren.

Nr. 513 KAIRO. „Perspective du Vieux Caire“. Gesamtansicht über den Nil, mit Booten. Kol. Kupferstich, um 1755, 20 x 39 cm. // 220,-

Nr. 514 - „Plan von Kahira nebst Fostat oder Alt Kahira Bulak und Dschine“. Kupferstich nach C. Niebuhr bei Geogr. Institut, Weimar, dat. 1809, 29 x 48 cm. // 180,-

Westorientierter Stadtplan mit ausführlicher Erklärung oben rechts. - Geglättete Faltspuren, gleichmäßig leicht gebräunt.



Nr. 516 - Detaillierte Karte des Kanals zwischen England und Frankreich
- Altkolorierter Kupferstich nach S. Bellin

Nr. 515 - Belebte Straßenszene mit Blick auf die Blaue Moschee (Amir Aqsunqur-Moschee). Aquarell, bez. monogr. und dat. „The Armourers' Market, Cairo, E.H.H. 1900“, 34,5 x 22 cm. // 350,-

Alt auf festem Karton kaschiert, leicht fleckig, die untere rechte Ecke geknickt und verso beschädigt.

Nr. 516 KANAL. - Karte. „Carte Reduite de la Manche Pour servir aux Vaisseaux du Roy“. Altkol. Kupferstich nach S. Bellin, 1763, 57,5 x 89 cm. // 800,-

Sehr detaillierte Karte des Kanals mit genauer Darstellung der Küsten von England und Frankreich. Die Karte reicht im Norden bis Irland, im Osten bis Ostende. Mit großer altkolorierter Titelkartusche rechts unten sowie altkolorierter Kartusche mit Erklärungen. - Für eine Karte dieser Größe sehr gut erhalten.

Nr. 517 KARLSBAD. „Die alte Wiese in Carlsbad“. Hübsche Innenstadtsansicht mit lebhafter Staffage. Lithographie nach J. Schwanzara bei Seifert, Karlsbad, um 1840, 13 x 17 cm. // 150,-



Nr. 515 - Blaue Moschee in Kairo - Aquarell



Nr. 525 - Weiter Blick ins Lechtal - Altkolorierte Umrißradierung nach Martin Molito
- Abzug vor der Schrift



Nr. 526 - Linz - Altkolorierte Lithographie nach Chapuy
- Dekorative Ansicht in tadelloser Erhaltung

Nr. 518 KIOTO/Japan. „Plan de la Ville de Meaco“. Stadtplan von Kioto. Kupferstich, um 1780, 18,5 x 27,5 cm. // 140,-

Nr. 519 KOPENHAGEN. „Delineatio Schenographica Reg: Metropolis Danor. et munitiae Urbis Hafniae, quam Ser Sueonum Rex Carolus Gustavus“. Schlachtendarstellung mit ausführlicher Erklärung. Kupferstich von Swidde nach E. Graf Dahlberg, dat. 1659, 27 x 50,5 cm (von 2 Platten gedruckt). // 250,-

„Nachtansicht“ des Sturms auf Kopenhagen am 11. Februar 1659 während des Zweiten Nordischen Krieges. Die siegreichen Dänen hatten lediglich 17 Opfer zu beklagen hatten, die Schweden wohl 100 mal mehr. - Rechts bis zur Einfassung beschnitten, mit geglätteten Falts Spuren. - Dekorative Darstellung mit Barockbordüre.

Nr. 520 KÜSSNACHT. „La Chappelle de Guillaume Tell“. Tells Kapelle, davor Boot und Raddampfer. Altgouachierte Aquatinta von Dikenmann, 1850, 7,5 x 11 cm. - Alt kaschiert. // 80,-
Ohne Rand, altmontiert. Sehr farbfriech.

Nr. 521 KUFSTEIN. Ansicht der Sparchenmühle am Kaiserbach. Bleistiftzeichnung von Hermann Bayer, bez. und dat. „bei Kufstein Sparchen 24.8.(18)58“, 31,5 x 24,5 cm. // 180,-
Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - Leicht wasserrandig.

Nr. 522 LANGNY-SUR-MARNE. - **Erstürmung.** „Expugnacion de Lani“. Zeigt die Erstürmung der Festungsanlagen im Jahre 1590, während der Hugenottenkriege durch die Truppen des Herzogs von Parma, Alesandro Farnese. Inschrift in Spanisch. Radierung bei M.M. Bousquet, um 1730, 19 x 25,5 cm. // 180,-

The British Museum 1874, 0613.279. - Mit geglätteten Falts Spuren, leicht fleckig.

Nr. 523 LAHORE. „The Mosque of Wuzeer Alee Khan, Lahore“. Blick auf die reich verzierte Wazir-Khan-Moschee im Zentrum von Lahore, im Vordergrund lebhaftige Personenstaffage. Farblithographie nach W. Carpenter, dat. 1858, 31 x 42,5 cm. // 140,-

Aus: „The Illustrated London News“. - Im Rand etwas fleckig.

Nr. 524 LAPPEENRANTA. - **Schlacht bei Villmanstrand.** Plan der Schlacht bei Villmanstrand während des Schwedisch-Russischen Krieges. Mit Legende und Maßstab, darunter die Schlachtordnung. Kupferstich, um 1741, 32,5 x 37,5 cm. // 80,-

Text „Die Festung Willmanstrand, wo die Russ. Kays. Truppen unter Anführung des General Feld Marechals Gr. von Lacy über ein schwedisches Corps den 23 Aug. 1741 einen vollkommenen Sieg erhalten und hernach die Festung mit Sturm erobert“. - Mit geglätteten Falts Spuren, oben und unten bis an die Einfassungslinie beschnitten, links bis über die Einfassungslinie beschnitten. Mit kleinen hinterlegten Randeinrissen und Läsuren.

Nr. 525 LECHTAL. „Ansicht des Lechthales bey Reutti in Tirol“. Weiter Blick ins Lechtal, im Vordergrund ein Paar Landleute mit Eselkarren bei der Rast. Altkol. Umrißradierung von Christian Friedrich Traugott Dutenhofer nach Martin von Molito, 1805, 34 x 48,5 cm. // 1.200,-

Nebhay-Wagner 421, 2. - **Abzug vor der Schrift.** - Aus der seltenen Folge: „Prospecten aus dem Tyrol“, Verlag des Kunst- und Industrie-Comptoirs zu Wien. „Von den Tafeln 2-6, 9, 10, 13 und 14 wurden auch Exemplare ohne jegliche Beschriftung festgestellt (Probearbzeuge?).“ [Nebhay-Wagner]. - Mit Lichtrand, minimal fleckig.

Nr. 526 LINZ. Gesamtansicht von einem Hügel aus über die Donau, im Vordergrund jagdliche Staffage. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von Sandmann nach N.M.J. I bei Artaria, Wien, um 1840, 27 x 39,5 cm. // 850,-

Dekorative, sehr breitrandige Ansicht in tadelloser Erhaltung und feinem Altkolorit.

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 534 - Belagerung von Maastricht - Radierung von Jan Miele



Nr. 538 - Marokko - Altkolorierter Kupferstich bei Blaeu
- Nicht genordete Gesamtkarte



Nr. 542 - Place Royal in Marseille
- Lithographie von Canquoin und Simon



Nr. 543 - Tiroler Bergbauernhof bei Mayerhofen
- Bleistiftzeichnung von Hermann Bayer

Nr. 527 LISSABON. - Karte. „See Gefecht so den 4. April 1760 zwischen 2. Französischen und 2 Englischen Kriegs Fregatten auf der Höhe des Havens v. Lissabon vorgefallen“. Kleine Schlachtenkarte mit Darstellung des Gefechts zwischen England und Frankreich am 4. April 1760 vor Lissabon. Altkol. Kupferstich, um 1760, 14 x 18,5 cm. // 120,-

Mit ausführlicher Legende. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten und alt montiert, leicht gebräunt.

Nr. 528 LONDON. „londres. View of London from Greenwich“. Blick auf London von Greenwich aus, im Mittelgrund Queen's House und The Royal Naval College. Lithographie von Bouton und Jaime bei Becquet, um 1835, 27 x 39 cm. // 380,-
Gebräunt und etwas fleckig, im Rand oben zwei alt geschlossene Einrisse (einer davon in den Himmel gehend).

Nr. 529 - „The London Sparks“. Zwei elegant gekleidete Herren stehen im Schein einer Straßenlaterne vor dem Quadrant in der Regent Street. Der Kleinere von beiden muß sich auf die Zehenspitzen stellen, damit ihm der Größere die Zigarette anstecken kann. Altkol. Aquatinta nach C. Perring bei J. Field, London, um 1830, 30 x 22,5 cm. // 420,-

H. Hobhouse, Regent Street. A Mile of Style, 2008, Umschlag-Illustration (liegt bei). - Dekorative Karikatur.

Nr. 530 LUCKNOW/Indien. „View from Residency Look-Out Tower“. Blick auf einen Teil der Stad. Lithographie mit Tonplatte von Needham nach Mecham, um 1858, 24 x 33,5 cm. // 180,-

Aus: „Sketches & Incidents of the Siege of Lucknow“, London, 1858. - In den Rändern wenig fleckig.

Nr. 531 LUZERN. „Lucerne vers le Righi“. Gesamtansicht von einer Anhöhe mit Blick auf Stadt, See und Berge. Lithographie mit Tonplatte von Kesselbach bei Unterfinger, um 1840, 9 x 12 cm. - Alt kaschiert. // 60,-

Nr. 532 LYON. Gesamtansicht über die Saône, im Hintergrund Berg Fourvieres. Lithographie von A. Falger aus Mylius, 1818, 12 x 33,5 cm. // 80,-

Nr. 533 - Grundrißplan mit dem Zusammenfluß von Saone und Rosne, links und rechts Legende. Kupferstich von G. Bodenehr, um 1720, 15,5 x 31,5 cm. // 80,-

Nr. 534 MAASTRICHT. - Belagerung. „Traiecti expugnatio anno 1579“. Zeigt die Stellungen der spanischen Belagerer unter Alexander Farnese vor den Toren Maastrichts. Oben Legende in einem großen Schriftband. Radierung von J. Miele, links unten in der Platte sign., um 1640, 30 x 40,5 cm. // 120,-

Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, stockfleckig, verso im Bugbereich fachkundig hinterlegt.

Nr. 535 MADAGASKAR. - Karte. „Ile de S. Laurens ou Madagascar, située dans l'Océan Ethiopien, sur les Cotes de L'Afrique“. Kupferstich von P. van der Aa, um 1730, 28 x 36 cm. // 140,-

Gleichmäßig leicht gebräunt, mit schmalen Rand, links und rechts oben knapp bis an die Einfassungslinie.

Nr. 536 MAKASSAR/Indonesien. „Macasar“. Gesamtansicht vom Meer aus, mit dekorativer Schiffsstaffage. Kupferstich von P. van der Aa, um 1730, 27 x 35,5 cm (Titelei mit winzigem Löchlein). // 200,-



Nr. 548 - Dekorative Seekarte der Molukken
- Altkolorierter Kupferstich von Janssonius



Nr. 549 - Blick auf den Mont Blanc - Altkolorierte Umrißradierung



Nr. 529 - „The London Sparks“ - Altkolorierte
Aquatinta - Dekorative Karikatur



Nr. 540 - Marseille - Aquatinta von Charon - Dekorative Gesamtansicht

Nr. 537 MALEDIVEN. - Karte. „Carte des Isles Maldives Pour Servir a l'Histoire Generale des Voyages 1750“. Altkol. Kupferstich, dat. 1750, 22 x 15,5 cm. // 120,-

Nr. 538 MAROKKO. - Karte. „Fezzae et Marocchi Regna Africae celeberrima“. Gesamtkarte. Altkol. Kupferstich nach **Ortelius** bei **Blaeu**, um 1650, 38 x 49,5 cm. // 350,-

Die nicht genordete Karte zeigt gesamt Marokko. Dekorativ verziert mit Schiffen im Meer und einer großen, altkolorierten Rollwerkkartusche mit Figuren links unten. - Minimal gebräunt, breitrandig.

Nr. 539 MARSEILLE. Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1657, 20 x 32 cm (Fauser 8567). // 200,-

Nr. 540 - „Vue du Port et de la Ville de Marseille. Prise du côté du Dauphin“. Gesamtansicht mit Blick über den Hafen auf die Stadt, im Vordergrund mehrere Schiffe und Boote. Aquatinta von Charon nach Roux fils bei Ruspini, Marseille, um 1820, 31,5 x 45 cm. // 550,-

Die dekorative Ansicht mit fachmännisch geschlossenen Randläsuren und rechts einem Einriß bis in den Himmel, minimal gebräunt.

Nr. 541 - „Vue du Port de Marseille“. Hafensicht mit Schiffen. Lithographie mit Tonplatte von **Canquoin und Simon** bei Ruspini, um 1840, 16 x 36 cm. // 250,-

Die linke obere Ecke leicht wasserrandig.

Nr. 542 - „Vue de la Place Royale“, mit figürlicher Staffage und Kutschen. Lithographie mit Tonplatte von **Canquoin und Simon** bei Ruspini, um 1840, 16 x 36 cm. // 250,-

Nr. 543 MAYERHOFEN/Zillertal. Ansicht eines alten Tiroler Bergbauernhofs mit Stallungen und großen Bäumen. Bleistiftzeichnung von **Hermann Bayer**, bez. und dat. „Mairhofen 6.9.(18)58“, 31,5 x 24,5 cm. // 320,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - **Beiliegend** eine weitere Zeichnung. Brunnen mit Wassereimer, dahinter ein Holzzaun. Bleistiftzeichnung von **Hermann Bayer**, bez. und dat. „Mairhofen 5.9.58“, 31,5 x 24,5 cm. - Leicht fleckig.

Nr. 544 - Ansicht einer Wassermühle mit drei Mühlrädern. Bleistiftzeichnung von **Hermann Bayer**, bez. und dat. „Mairhofen 4.9.(18)58“, 24,5 x 31,5 cm. // 300,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - **Beiliegend** eine weitere Zeichnung. Ein Wanderer oder Bergbauern an einem Hangweg. Bleistiftzeichnung von **Hermann Bayer**, bez. und dat. „Mairhofen 4.9.(18)58“, 31,5 x 24,5 cm. - Leicht fleckig.

Nr. 545 METZ. - Pferderennen. „Frühjahrs-Rennen der Offiziere der Garnison Metz am 25ten Mai 1872“. Geländeplan mit einer humoristischen Illustration, sowie beiliegend ein kleiner Programmzettel mit dem Rennablauf und den Bahnregeln. Hektographie und Typendruck bei Gebrüder Lang, Metz, 1872, 47,5 x 64 cm (Plan). // 120,-

Anhand des Planes erkennt man, dass das Pferderennen auf der Mosel-Insel stattgefunden hat. Die dortige Grünanlage heißt noch heute „Parc de la Cavalerie“. - Interessantes Dokument aus der Zeit der deutschen Besatzungszeit zwischen 1871-1918. - Mehrfach gefaltet.

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 552 - Nauplia - Kupferstich von Merian - Gesamtansicht



Nr. 564 - Oslo - Lithographie von C.J. Billmark
- Dekorative Gesamtansicht mit weitem Blick über die Landschaft



Nr. 555 - Karte von Putnam Valley und Philipstown
im Bundesstaat New York - Altkolorierte Federlithographie



Nr. 562 - Norwegen - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann
- Dekorative Gesamtkarte

Nr. 546 MITTELAMERIKA. - Karte.

„Regni Mexicani Nova Hispania, Ludoviciana, N. Angliae, Carolinae, Virginiae et Pensylvanae“. Altkol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1720, 47,5 x 57 cm. // 850,-

Zeigt die Ost- und Südküste der USA von Pennsylvania bis Florida, Mexiko und den Antillen. Mit Titeltasche links oben, einer historischen Szene des Handels mit Indianern rechts und eine Seeschlacht links unten. Mit Privileg. - Auf Einfassungslinie geschnitten. **Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 3.**

Nr. 547 - - Karte von Mittelamerika.

Kupferstich bei Schraembl, Wien, um 1790, 51 x 58,5 cm. // 400,-

Die detaillierte Karte zeigt Teile Louisiana mit New Orleans, Florida und Kuba und reicht von Mexiko über Guatemala, Honduras und Nicaragua bis Costa Rica. Unten links kleine Nebenkarte des Golfs von Kalifornien. - Im Bug unten kleines Loch, ansonsten breitrandig und gut erhalten.

Nr. 548 MOLUKKEN. „Insularum Moluccarum Nova descriptio“. Altkol. Kupferstich von Janssonius, um 1630, 38 x 50 cm. // 400,-

Dekorative Seekarte der Molukken, der sogenannten Gewürzinseln. Sehr detaillierte Darstellung der Inseln mit ihren Plantagen. Mit Titeltasche, Meilenzeiger und Segelschiffe und Seeungeheuer. - Im Ozean Flecken und hinterlegten Bruchstellen im Papier.

Nr. 549 MONTBLANC. Blick auf den Mont Blanc von Vandoevres bei Genf aus. Im Vordergrund junger Mann mit zwei Rindern. Altkol. Umrißradierung, um 1830, 30,5 x 47,5 cm. // 950,-

Bis an den Bildrand beschnitten, leicht gebräunt. Verso alt hs. bezeichnet.

Nr. 550 MONTMELIAN/Savoyen.

Gesamtansicht, links die Isere. Kol. Kupferstich, um 1730, 14,5 x 25,5 cm. // 120,-

Nr. 551 MONTREUX. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus, links Weinberge und rechts der Genfer See. Aquatinta von Dikenmann, um 1850, 7,5 x 11 cm. // 100,-

Nr. 552 NAUPLIA. „Napoli di Romania“. Prächtige Gesamtansicht, im unteren Rand Erklärungen A-K. Kupferstich von Merian aus „Theatrum Europaeum“, 1691, 25,5 x 38 cm (Fauser 9576). // 280,-

Im Himmel und dem Schriftband mit kleinen Wurmlochlein und Faltspur.

Nr. 553 NEAPEL. „Die Carmeliter Kirche St. Maria“. Innenansicht. Stahlstich von Tingle nach Leitch, um 1850, 17,5 x 13 cm. - Alt kaschiert. // 40,-



Nr. 566 - Paraguay - Kupferstich von J.C. Winkler - Detaillierte Karte



Nr. 567 - Paris - Kupferstich von Berthault
- Blick die Seine entlang, links der Louvre

Nr. 554 - Golf. „I Campi Elisi“. Blick von den Elysischen Feldern (Campi Flegrei) auf die Inseln Procida und Ischia. Im Vordergrund Staffage. Altkol. Lithographie, um 1830, 11,5 x 16 cm. // 120,-

Mit schwarzer Einfasslinie, der Rand braun getuscht, auf Trägerpapier kaschirt.

Nr. 555 NEW YORK. - Karte. „Putnam Valley and Philipstown“. Stadtplan der am Hudson River gelegenen Ortschaften Putnam Valley und Philipstown. Altkol. Federlithographie, um 1870, 45 x 56 cm. // 340,-

Aus Frederick Beers' „Atlas of New York and Vicinity“. - Putnam Valley und Philipstown, zwei Regionen im US-Bundesstaat New York. - Früher Stadtplan, enthält Namen von Grundstückseigentümern und Straßen sowie drei Branchenverzeichnisse für Philipstown, Garrison und Putnam Valley am Rand und eine Karte von Oregon oben links. Eine der wenigen frühen Karten von Philipstown. - Etwas knitterig, leicht gebräunt und mit Falts Spuren.

Nr. 556 NIZZA. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus. Lithographie mit Tonplatte von C.A. Last, um 1840, 12 x 19,5 cm. // 150,-

Alte Montage aus einem Sammelalbum, verso montiert eine altkolorierte Lithographie mit einer Kinderszene.

Nr. 557 - „Vue du Port de Nice“. Ansicht vom Land aus, mit zahlreichen Personen. Altkol. Federlithographie, um 1840, 6,5 x 12,5 cm. // 100,-

Alt auf Trägerpapier montiert.

Nr. 558 - „Vue da la Croix de Marbre à Nice“. Straße mit dem „Kreuz aus Marmor“. Lithographie von Canquoin, Nizza, um 1850, 7 x 12,5 cm. // 80,-

Alt auf Trägerpapier montiert.

Nr. 559 - Umgebung. „Bei Nizza“. Landhaus mit Baum, rechts zwei Landleute mit Esel. Aquatinta in Braun nach Louise B. Kotz, um 1820, 6,5 x 12,5 cm. // 60,-

Die Schriftstellerin Luise Freiin von Kotz (gest. 1863) hatte eine „bedeutende Kunstfertigkeit im Landschaftsmalen. Die Baronin hatte nämlich öfter Reisen gemacht, und auf einer derselben durch Norddeutschland, Italien, Tirol, Ungarn u.s.w. sehr viele Ansichten aufgenommen.“ (Wurzbach XIII, 44).

Nr. 560 - Tracht. „Costume de Paysanne de Nice“. Eine Frau mit Strohhut und einem Obstkorb, sitzt am Wegesrand an einem Baum. Im Hintergrund die Stadt. Lithographie von Canquoin, Marseille, um 1850, 7 x 11 cm. // 80,-

Alt auf Trägerpapier montiert.

Nr. 561 NORDAMERIKA. - Karte. Karte der Staaten an der Ostküste. Kupferstich bei F.A. Schraembl, Wien, um 1790, 50,5 x 58 cm. // 450,-

Zeigt das Gebiet von Neu Mexiko über Louisiana, Florida bis zum Fort Albany mit Georgia, Carolina und Virginia, Lake Erie, Huron und Michigan, sowie den Verlauf des Mississippi. Oben links kleine Nebenkarte der Hudson und der Baffin Bay. - Detaillierte Karte in guter Erhaltung.

Nr. 562 NORWEGEN. - Karte. „Regni Norwegiae, Accvrata Tabvla in qua Praefecturae quinque Generales Aggerhvsiensis, Bergensis, Nidrosiensis, Wardhvsiensis et Bahvsiensis“. Altkol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1720, 58 x 50 cm. // 380,-

Gesamtkarte mit Nebenkarte von Nordnorwegen und der Finnmark links oben. Dekorative Titeltartsche mit Wappen und allegorischen Figuren und Druckprivileg.

Nr. 563 ÖSTERREICH. - Karte. „Charte von Oestereich Steyermark, Illyrien und Tyrol“. Kupferstich, Prag, dat. 1827, 28,5 x 40 cm. - Alt kaschirt. // 140,-

Nr. 564 OSLO. „Christiania“. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus, im Hintergrund der Fjord. Lithographie mit Tonplatte von C.J. Billmark nach Frich bei Lemercier, um 1840, 39,5 x 53 cm. // 750,-

Dekorative Ansicht mit weitem Blick über die Landschaft. - Wenig fleckig und angestaubt, rechts kleiner hinterlegter Randeinriß.

Nr. 565 PARAGUAY. - Karte. „Le Paraguay Subdivise en ses principales Parties“. Kol. Kupferstich von A. Winter bei Sanson, um 1680, 20 x 27 cm. // 180,-

Die frühe, flächenkolorierte Karte zeigt Paraguay mit Nord-Argentinien, Süd-Brasilien und Uruguay.

Nr. 566 - - „Paraguaria in qua RR. PP. Soc. Jesu suas Missiones promovere“. Kupferstich von Johann Christoph Winkler, Wien, dat. 1733, 30 x 30 cm. // 450,-

Die detaillierte Karte zeigt Paraguay, Chile, Argentinien, südlichen Teil von Brasilien und Uruguay. - Gleichmäßig etwas gebräunt. - Seltene Karte.

Nr. 567 PARIS. „Vue Intérieure de Paris prise du milieu du Pont-royal regardant le Pont-neuf“. Blick von der Mitte der Pont Royal die Seine mit vielen Schiffen und Booten entlang, links der Louvre, im Hintergrund Notre Dame. Kupferstich von Berthault, Paris, 1785, 33 x 63 cm. // 850,-

Prächtige Ansicht mit Wappen und Widmung an „Monseigneur Charles Alexandre de Calonne“. - Geglättet, wenige Randeinrisse professionell restauriert. **Kapitalblatt.**

Nr. 568 - „Colonnade du Louvre“ mit reicher Staffage. Lithographie mit Tonplatte von Felix Benoist und Bayot nach N.M.J. Chapuy, um 1860, 23,5 x 36 cm. // 140,-

Aus: „Paris dans sa Splendeur“. - Mit reicher Personenstaffage. - Leicht fleckig.

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 587 - Kathedrale von Rheims
- Kreidelithographie von J.B. Dresely



Nr. 588 - Piazza Navona in Rom - Kupferstich von Montaignu nach Barbault
- Prachtige Ansicht im Stil von Piranesi



Nr. 574 - Paris - Sainte-Geneviève
- Lithographie nach Chapuy



Nr. 580 - Petersburg - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann - Dekorativer Stadtplan

PARIS.

Nr. 569 - „Palais des Beaux Arts“. Lithographie mit Tonplatte von Felix Benoist und Bayot nach N.M.J. Chapuy, um 1860, 25 x 36 cm. // 140,-
Aus: „Paris dans sa Splendeur“.

Nr. 570 - „Palais Royal. Facade du côté de la Place“. Blick auf den Haupttrakt des Palais Royal. Lithographie mit Tonplatte von Felix Benoist nach N.M.J. Chapuy, um 1860, 25 x 36 cm. // 250,-
Aus: „Paris dans sa Splendeur“. - Mit reicher Personenstaffage.

Nr. 571 - „Vue de la Seine et du Pont de Solférino, prise du Pont de la Concorde“. Blick die Seine entlang, im Vordergrund Lastkähne. Lithographie mit Tonplatte von Felix Benoist nach N.M.J. Chapuy, um 1860, 23,5 x 36 cm. // 180,-
Aus: „Paris dans sa Splendeur“.

Nr. 572 - „La Sainte Chapelle au Palais de Justice“. Lithographie mit Tonplatte von Felix Benoist und Bayot nach N.M.J. Chapuy, um 1860, 23,5 x 36 cm. // 190,-
Aus: „Paris dans sa Splendeur“. - Minimal fleckig.

Nr. 573 - „La Sainte Chapelle. Interieur de la Chapelle haute“. Kircheninnenansicht. Lithographie mit Tonplatte von Felix Benoist und Bayot nach N.M.J. Chapuy, um 1860, 36 x 24 cm. // 95,-
Aus: „Paris dans sa Splendeur“. - Nur minimal fleckig.

Nr. 574 - „Eglise Ste. Geneviève. (Ancien Panthéon)“. Sainte-Geneviève mit den umliegenden Häusern. Lithographie mit Tonplatte von Felix Benoist und Bayot nach N.M.J. Chapuy, um 1860, 36 x 25 cm. // 120,-
Aus: „Paris dans sa Splendeur“. - Mit reicher Personenstaffage, minimal fleckig.



Nr. 578 - Fronleichnams-Prozession in Paris 1648
- Radierung von Stefano della Bella

Nr. 575 - „St. Germain des Prés“. Kircheninnenansicht. Lithographie mit Tonplatte von Felix Benoist und Bayot nach N.M.J. Chapuy, um 1860, 36 x 25 cm. // 95,-

Aus: „Paris dans sa Splendeur“.

Nr. 576 - „Tour St. Jacques“. Blick auf den gotischen Turm im 4. Arrondissement mit lebhafter figürlicher Staffage. Lithographie mit Tonplatte von Deroy nach N.M.J. Chapuy, um 1840, 31,5 x 48 cm. // 280,-

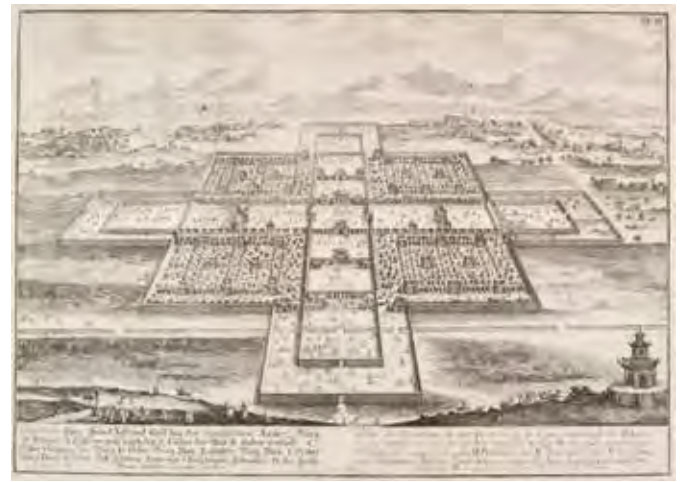
Aus: „Paris Nouveau“. - Mit kleinen hinterlegten Randdefekten.

Nr. 577 - „Vue du Monastere Royal du Val De Grace“. Seitenansicht der Val-de-Grâce-Kirche und des Klosters. Darunter das königliche Wappen und die Huldigung in Französisch. Kupferstich von Israel Silvestre, dat. 1661, 32 x 40,5 cm. // 240,-

Paris Musées, G.22764. - Alt auf Bütteln kaschirt, hierauf am unteren Rand mit hs. Vermerk des Titels und der Lebensdaten von Israel Silvestre (1621-1691).

Nr. 578 - Fronleichnam 1648. Le Reposoir du Saint Sacrament (Der Altar des Allerheiligsten Sakraments). Zeigt die Fronleichnams-Prozession im Juni 1648, bei der die Monstranz über eine Empore auf einen dafür eigens aufgebauten Altar getragen wird. Dahinter die Königin Anne mit ihren Söhnen Ludwig XIV. und Philippe I. Radierung von Stefano della Bella bei Arnold van Westerhout, Rom, um 1690, 31,5 x 47 cm. // 650,-

De Vesme/Massar 73. - Möglicherweise zeigt die Ansicht den 1636 errichteten Anbau des Palasttheaters, der bis 1673 für Theater und Opernaufführungen genutzt wurde, dann aber abbrannte. - Da der Druck bei van Westerhout (1666-1725) in Rom gelegt wurde ist anzunehmen, daß es sich um einen Abzug des späten 17. Jahrhundert handelt. - Darunter mit einer Widmung an den Präsidenten der Chambre des comptes (Finanzbehörde) J. Tubeuf (1606-1670) und das Wappen des Hauses Orléans. - Die Ecken leicht knittig, im rechten Bildbereich leicht fleckig.



Nr. 579 - Peking - Kupferstich nach Fischer von Erlach - Grundrißplan

Nr. 579 PEKING. „Perspectivischer Grundriß und Aufzug der Sinesischen Kaiserl. Burg zu Peking“. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt, darunter Erklärungen A-H in deutsch und französisch.

Kupferstich nach J.B. Fischer von Erlach, um 1720, 30 x 42 cm. // 750,-

Nr. 580 PETERSBURG. „Topographische Vorstellung der Neuen Russischen Haupt-Residenz und See-Stadt St. Petersburg“. Dekorativer Stadtplan mit einer großen allegorischen Titeltartusche, einer Nebenkarte „Charte des Neva-Strom“, einer Abbildung des „Crohn-Schlot“ und ausführlicher Legende. In der Titeltartusche das Portrait Zar Peter Alexejewitsch Romanow. Altkol.

Kupferstich von J.B. Homann, um 1720, 49 x 57,5 cm. // 1.100,-

Fauser, 7507; Sandler, S. 61 (Nr. 174). - Erste Ausgabe ohne Druckprivileg. - Sehr schöner, kräftiger Druck.

Nr. 581 POMPEI. Stimmungsvoller Blick eine gepflasterten Straße entlang Richtung Herculaner Tor. Im warmen Licht der Abendsonne, mit biedermeierlicher Staffage. Altkol. Lithographie, um 1830, 10,5 x 17 cm. // 120,-

Verso an den Ecken mit Montageresten, leicht fleckig.

Nr. 582 PORTUGAL. - Karte.

„Portugalliae et Algarbiae cum finitimis Hispaniae Regnis“. Altkol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1730, 49,5 x 56 cm. // 260,-

Flächenkolorierte Karte von Portugal mit Teilen Westspaniens, unten links kleine Insetkarte mit der Überseebesitzung Brasiliens „Regnum Brasiliae in America Australis“. Mit großer Titeltartusche und mit allegorischer Darstellung.

Nr. 583 PRAG. „Ansicht der Hauptstadt Prag in Böhmen“. Gesamtansicht über die Moldau. Lithographie mit Tonplatte bei Ziegler, um 1845, 15 x 22,5 cm. // 120,-

Nebehay-Wagner 860, 129. - Aus der zwischen 1843 und 1852 erschienenen „Vaterländischen Bilder-Chronik“.

Nr. 584 - „Die Ansicht von Prag“. Gesamtansicht mit Blick zum Hradschin. Lithographie mit Tonplatte bei Ziegler, um 1845, 15 x 22,5 cm. // 120,-

Nicht bei Nebehay-Wagner. - Aus der zwischen 1843 und 1852 erschienenen „Vaterländischen Bilder-Chronik“.

Nr. 585 PRESSBURG. „Ansicht der Stadt Preßburg in Ungarn“. Gesamtansicht über die Donau. Lithographie mit Tonplatte bei Ziegler, um 1845, 15 x 22,5 cm. // 120,-

Nebehay-Wagner 860, 108. - Aus der zwischen 1843 und 1852 erschienenen „Vaterländischen Bilder-Chronik“.

Nr. 586 PYRENÄEN. - Panorama.

„Panorama des Pyrénées“. Weiter Blick von der Stadt Pau aus über den Fluß Gave du Pau auf die schneebedeckten Pyrenäen. 2 Lithographien mit Tonplatte von V. Petit bei Thierry frères, Paris, um 1840, je 18 x 40 cm. // 450,-

Eindrucksvolles Panorama auf zwei Blättern (nicht zusammengesetzt). Am oberen und unteren Rand jeweils mit genauen Beschreibungen. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 587 REIMS. „Cathédrale de Rheims“. Blick auf die Kathedrale. Kreidelithographie von J.B. Dresely nach Sergel, um 1815, 37 x 27 cm. // 240,-

Vgl. Winkler 718, 1. - Inkunabel der Lithographie. - Minimal gebräunt, wenig fleckig.

Nr. 588 ROM. „Veduta di Piazza Navona sopra le rovine del Circo Agonale“. Schöner Blick auf die belebte Piazza Navona und den Vierströmebrunnen (Fontana dei Quattro Fiumi), links die Kirche Sant' Agnes in Agone. Kupferstich von Domenico Montaignu nach Jean Barbault, um 1750, 34,5 x 56 cm. // 1.800,-

Die prächtige Ansicht im Stil von Giovanna Battista Piranesi (1720-1778). - Gerahmt.

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 590 - Villa Malta in Rom
- Bleistiftzeichnung von Burchartz, dat. 1863



Nr. 595 - Salzburg - Kolorierte Lithographie von L. Rottmann
- Prächtige Ansicht in stimmungsvollem Kolorit



Nr. 596 - Rheinfall bei Schaffhausen - Altkolorierte Aquatinta von F. Salathe - Reizvoll staffagiertes Panorama

ROM.

Nr. 589 - Konvolut von 23 Blättern mit römischen Statuen aus der Villa Borghese, dem Kapitol und den Vatikanischen Museen in unterschiedlichen Formaten. 23 Tuschfederzeichnungen, teils alt hs. betitelt, um 1700, ca. 39 x 25 cm (und kleiner). // 450,-

Vgl. Winckelmann-Museum Stendal, WG-B-152.148a. - Das Büttenspapier mit Wasserzeichen der Papiermühle C[ornelius] & J[acob] Honig, die von 1683-1856 aktiv gewesen ist. - Teils oben links alt nummeriert. - An den Rändern teils knittrig, mit Randläsuren und kleinen Fehlstellen, wenig fleckig.

Nr. 590 - Blick durch einen Laubengang im Garten auf die Villa. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, sign. und dat. „ABurchartz 1863“, 27,5 x 22,5 cm. // 160,-

Zu den zahlreichen Besitzern der Villa zählten u.a. König Ludwig I. von Bayern (1827) und Graf von Bülow (1907). J.W. von Goethe soll 1788 im Garten der Villa die Dattelpalme gepflanzt haben, die auf dieser Zeichnung zu sehen ist. - Mit alt hinterlegtem Einriß am rechten Rand, sowie kleinen Randläsuren, einheitlich gebräunt, stellenweise etwas fleckig.

Nr. 591 ROUEN. - Schlacht „La Gran Rétirada, del Incomparable Duque d Parma“. Schlachtengetümmel an den Ufern der Seine und vor der Stadt Rouen, links Segelschiffe. Radierung von R. de Hooghe nach Ledesma, Köln, 1682, 26,5 x 33 cm. // 180,-

Aus: F. Strada, Decadas de las guerras des Flandes. - Zeigt den Rückzug der Belagerer von Rouen während der Hugenottenkriege im Jahre 1591. - Rechts und links in den Rändern Wurmsspuren.

Nr. 592 RÜMLIGEN. Schloß Rümligen bei Bern. Grau lavierte Lithographie von L.A. Haller nach G. Löhner, um 1840, 18 x 24,5 cm. // 180,-

Nr. 593 SALAMANCA. - Schlacht von Arapiles. „Battaglia detta de Los Arapiles, nei campi di Salamanca“. Ansicht des Schlachtfelds und der Gefechtsformation der Schlacht bei Arapiles im Jahre 1812. Darunter Text in Italienisch. Radierung von B. Pinelli nach F. Pomares, um 1815, 14 x 24 cm. // 100,-

Oben rechts Nr. „22“. - Wenig knittrig und wasserrandig.

Nr. 594 SALZBURG. „Panorama von Salzburg vom Mönchsberg aufgenommen“. Prächtige Ansicht von Maria Plain bis Staufenegg reichend, mit weitem Blick ins Tal und die Berge. Aquatinta von Weinmann, gedruckt von Oberer, Salzburg, um 1840, 12 x 78 cm. // 1.200,-

Dekorative Ansicht mit ausführlichen Bezeichnungen oben und unten. - Mit geglätteter Faltspur. Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 3.

Nr. 595 - Blick die Salzach entlang auf beide Teile der Stadt, rechts ländliches Paar mit Kind, am Ufer Tierherde und auf dem Fluß ein Lastkahn. Kolorierte Lithographie von Leopold Rottmann in der liter. artist. Anstalt, München, um 1850, 28 x 44 cm. // 1.600,-

Prächtige Ansicht in stimmungsvollem Kolorit. Sehr gut erhalten.

Nr. 596 SCHAFFHAUSEN. - Rheinfall. „Panorama de la Chute du Rhin“. Weiter Blick über den Rhein und den Rheinfall auf Schloß Laufen, in der Ferne Bergpanorama. Altkol. Aquatinta von Friedrich Salathe bei L. Bleuler, um 1820, 21 x 87 cm. // 950,-



Nr. 604 - Schottische Viehtreiber mit Hund
- Altkolorierter Kupferstich von R.R. McLan



Nr. 615 - St. Eustache auf den Antillen
- Altkolorierter Kupferstich von J.B. Bergmüller



Nr. 602 - 29 schottische Soldaten mit Hunden und Pferden in einer Reihe
- Drei Kupferstiche bei Weigels Witwe

Unter der Ansicht ein schmales Reliefpanorama der umliegenden Berge mit Bezeichnung 1-68. - Mehrere Randeinrisse fachmännisch geschlossen, im unteren Bildbereich teils etwas Schriftverlust in den Bezeichnungen.
- Ungewöhnliches und reizvoll staffagiertes Panorama.

Nr. 597 - - „Chute du Rhin près Schaffhausen“. Weitläufiger Blick auf den Rhein und den Wasserfall, rechts Schloß Laufen und links die Stadt, im Hintergrund Bergpanorama. Farblithographie von Th. Muller und Gluck bei Frühbuss, um 1860, 13 x 54 cm. // 200,-

Aus: „Vues Panoramiques des Bords du Rhin“. - Dekorative Darstellung.

Nr. 598 - - „Chute du Rhin“. Blick auf den Wasserfall, rechts Schloß Laufen, links Stadt. Aquatinta von Weber nach Bury bei Leuthold, um 1830, 13 x 17 cm. - Alt kaschirt. // 95,-

Nr. 599 SCHNEEBERG/NÖ. Blick auf das Bergmassiv von der Puchberger Seite. Aquarell, um 1880, 19 x 28,5 cm. // 140,-

Friedrich (Fritz) Zahn (1828-1899) zugeschrieben. - Der Maler und Graphiker Fritz Zahn zählt zum Kreis der Münchner Landschaftsmaler (Thieme-Becker Bd. XXXVI, S. 384). - Verso mit hs. Titel und Zuschreibung.

Nr. 600 SCHOTTLAND. - Karte. „Des Königreichs Scotland südlicher Theil Nro. 87“. Altkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 20 x 26,5 cm. // 60,-
Reicht im Norden bis Mull und Dundee.

Nr. 601 - - „Des Königreichs Scotland nördlicher Theil oder Das Hochland Nro. 88“. Altkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 21 x 27 cm. // 60,-

Mit den Hebriden und Orkney-Inseln, oben rechts Nebenkarte mit den Shetland Inseln.

Nr. 602 - Tracht. „Accurate Abbildung und Vorstellung der Bergschotten oder Hochländer Welche mit Ihre Groß=Britannischen May. an den Rhein zu felde gezogen, u.d. 13. Aug.1743 bey Maynz angelant, dergl. Volck bey Mensche Gegencken auf deutschem Boden nicht gesehe worde“. Aneinanderreihung von 29 schottischen Soldaten mit Hunden und Pferden, darunter mit beschreibendem Text und Benennung der Waffengattung darüber. Auf drei Blättern. Kupferstiche wohl bei Weigels Witwe, Nürnberg, 1743, 7 x 93 cm (aneinandergelegt). // 450,-

Vgl. Knötel, Uniformkunde Bd XVI, Nr. 25 (Text): „Als im Jahr 1743 ein englisches Heer im Herzen Deutschlands erschien (Jahr der Schlacht bei Dettingen, fielen begreiflicherweise die eigenartig gekleideten Bergschotten besonders auf... Noch wertvoller, weil sorgfältiger beobachtet, ist die Folge: ‚Vorstellung deren in dem Lager der Allirten Armée onferne Maynz, den 13. August 1743 angekommenen Bergschotten, Norimberga Weigelij Vidua‘. - Mit drei tieferen Einrisen alt kaschirt. Wahrscheinlich nicht komplett.“

Nr. 603 - - „Ewen Mac Phee the Outlaw“, auf einem Felsen sitzend, mit zwei jungen Mädchen. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von R.R. McLan bei Ackermann & Co., London, um 1845, 25 x 36,5 cm. // 260,-

Aus: „Gaelic gatherings, or the Highlanders at Home on heather, river and loch“. - Leicht fleckig.

Nr. 604 - - „Drovers“. Zwei Viehtreiber mit Hund kochen an einer kleinen Feuerstelle Essen, im Hintergrund die Herde. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von R.R. McLan bei Ackermann & Co., London, um 1845, 25 x 36,5 cm. // 280,-

Aus: „Gaelic gatherings, or the Highlanders at Home on heather, river and loch“. - Minimal fleckig.

// 280,-

Aus: „Gaelic gatherings, or the Highlanders at Home on heather, river and loch“. - Minimal fleckig.

Nr. 605 - - „Carrying Fern“. Ein junge Farnsammlerin. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von R.R. McLan bei Ackermann & Co., London, um 1845, 25 x 36,5 cm. // 240,-

Aus: „Gaelic gatherings, or the Highlanders at Home on heather, river and loch“. - Wenig fleckig.

Nr. 606 - - „Signal for Boat“. Ein Paar an einem Lagerfeuer am Meeresufer, im Hintergrund ganz klein ein Boot. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von R.R. McLan bei Ackermann & Co., London, um 1845, 25 x 36,5 cm. // 220,-

Aus: „Gaelic gatherings, or the Highlanders at Home on heather, river and loch“. - Minimal fleckig.

Nr. 607 SCHWEDEN. „Regni Sueciae in omnes suas Subjacentes Provincias accurate divisi Tabula Generalis“. Altkol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1720, 48 x 56 cm. // 350,-

Gesamtkarte mit Schweden, Finnland und großen Teile des Baltikums mit Kurland und Livland, die Region um St. Petersburg. Sie reicht von der Halbinsel Kola im Norden bis Bornholm im Süden, von Fredrikstad in Norwegen im Westen bis zum Onegasee im Osten. Dekorative Titeltartusche mit Wappen und allegorischen Figuren. Mit Druckprivileg. - Im Bug gering wasserfleckig und verblasst.

Nr. 608 SCHWEIZ. - Karte. „Swisserland“. Altkol. Kupferstich von Neele nach L. Hebert, um 1820, 51 x 70 cm. // 160,-

Aus: „Pinkerton's Modern Atlas“. Dekorative Gesamtkarte der Schweiz.

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Nr. 609 SEMMERING. - Fröschnitz.

„Ansicht des Fröschnitzthales von der südlichen Abdachung des Semmering aus, gegen Mürzzuschlag zu“. Weiter Blick ins Tal mit der Eisenbahn. Lithographie mit Tonplatte von L. Czerny bei J. Rauh, Wien, 1854, 20 x 27,5 cm. // 120,-

Nebenhay-Wagner 198, 7. - Aus: Carl Ritter von Ghega, „Malerischer Atlas der Eisenbahn über den Semmering“.

Nr. 610 SEVILLA. - Karte. „Des Königreichs Sevilla nordwestlicher Theil Nro. 547“. Altkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 19,5 x 34 cm. // 110,-

Nr. 611 SITTEN. Gesamtansicht. Kupferstich aus Meissners Schatzkästlein, 1638, 10 x 15 cm. // 140,-

Nr. 612 - Gesamtansicht aus der Ferne, rechts Wanderer und Maler, am linken Bildrand zwei Jäger mit Hund. Lithographie mit Tonplatte von Billmark bei Lemerrier, Paris, um 1850, 18,5 x 28 cm. // 130,-

Nr. 613 SKANDINAVIEN. - Karte. „Tabula exantissima Regnoru Sueciae et Norvegiae“. Kupferstich von Merian nach Andreas Bureus aus „Theatrum Europaeum“, 1682, 29 x 36 cm. // 160,-

Zeigt ganz Skandinavien sowie die Ostsee, das Baltikum und die angrenzenden Länder. Oben links Titeltartusche mit Autorengabe.

Nr. 614 - - „Seconde Carte des Courones du Nord qui Comprend les Royaume de Danemark & C“. Altkol. Kupferstich von Covens & Mortier, um 1680, 54,5 x 60,5 cm. // 340,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt das südliche Gebiet von Skandinavien mit dem Baltikum, Teile von Preußen und von Polen und den Norddeutschen Raum. Mit Kopftitel.

Nr. 615 ST. EUSTACHE/Antillen. „St. Eustache, eine der Antillischen Insuln in Nord-America welche 1781 von den Engelländern erobert und dennen Holländern abgenommen worden“. Gesamtansicht mit zahlreichen Segelschiffen. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von J.B. Bergmüller, um 1785, 24,5 x 39 cm. // 350,-

Nr. 616 ST. GALLEN. „Vue de St. Gall.“ Gesamtansicht mit hübscher Personenstaffage. Aquatinta von Burkhard bei Leuthold, um 1830, 13 x 18 cm. - Leicht fleckig. // 180,-



Nr. 622 - Südamerika - Altkolorierter Kupferstich bei W. Faden - Dekorative, zweiteilige Gesamtkarte von Südamerika

Nr. 617 STOCKHOLM. „Vue de Stockholm, avec une partie de la Cité et du Riddarholm, du côté du Lac Malaren; prise du pont de Kongsholm“. Gesamtansicht von der Kongsholm-Brücke aus. Lithographie von C. Müller nach F. Verner, um 1840, 29,5 x 42 cm (verso umlaufend Papierklebestreifen, gleichmäßig gebräunt). // 280,-

Nr. 618 STRASSBURG. Ansicht des Münsters mit reicher Staffage im Vordergrund. Kupferstich von Merian, 1643, 22 x 18 cm. // 100,-

Fauser 13554. - Links bis zur Einfassungslinie beschnitten und alt angerändert, leicht stockfleckig, mit Quetschfalte.

Nr. 619 - „Perspectivische Ansicht des Münsters zu Strasburg“. Münsterplatz mit Blick zur Frontseite des Münsters und den umliegenden Gebäuden, auf dem Platz Personenstaffage. Federlithographie, anonym, um 1840, 39,5 x 26,5 cm. // 340,-

Mit kleinen hinterlegten Randläsuren, insgesamt leicht fleckig.

Nr. 620 - Karte. „Territorium Argentoratense“. Altkol. Kupferstich bei Janssonius-Waesberghe, Pitt & Swart, um 1680, 37,5 x 48 cm. // 200,-

Ostorientierte Karte der näheren Umgebung von Strassburg. Mit kolorierter, figürlicher Kartusche und zwei kleinen Wappen rechts oben. - Im Bug unten hinterlegt.

Nr. 621 SÜDAMERIKA. - Karte. „Karte von Süd-America“. Kupferstich nach d'Anville bei F.A. Schraembl, Wien, dat. 1786, 125 x 76 cm. // 850,-

Zusammengesetzte, großformatige Gesamtkarte von Südamerika, oben rechts kleine Insetkarte der Falklandinseln. Mit dekorativer Titeltartusche. - Mehrfach gefaltet.

Nr. 622 - - „Colombia Prima or South America“. 2 altkol. Kupferstiche nach Louis Stanislas D'Arcy Delarochette bei W. Faden, dat. 1811, je 54 x 76 cm. // 550,-

Dekorative Zweiteilige, flächenkolorierte Gesamtkarte von Südamerika. - Nicht zusammengesetzt, mit Randläsuren.

Nr. 623 SURAT/Indien. „La Ville de Surat, dans l'Empire du Mogol“. Gesamtansicht über die Bucht, im Vordergrund zahlreiche Schiffe. Kupferstich von P. van der Aa, um 1730, 24,5 x 34,5 cm // 150,-

Nr. 624 TAORMINA/Sizilien. „Ruine des Theaters von Taormine“. Ansicht mit Aetna vom Theater aus. Stahlstich von Payne, um 1850, 10 x 15,5 cm (alt montiert). // 60,-

Nr. 625 TEPLITZ. „Vue de chateau du Comte Ledebour“. Gesamtansicht, im Vordergrund Jäger und Maler mit Hund. Altkol. Umrißbradierung bei Meser, um 1820, 9 x 14,5 cm. // 180,-



Nr. 629 - Fürstenhaus in Teplitz - Altkolorierte Umrißradierung



Nr. 627 - Teplitz - Altkolorierte Umrißradierung
- Gesamtansicht von Westen



Nr. 647 - Tiroler beim Musizieren
- Bleistiftzeichnung von Hermann Bayer



Nr. 650 - Stadtplan von Zürich
- Altkolorierter Kupferstich von C. Hegi

Nr. 626 - „Töplitz et ses environs prise de l'auberge nommée Bergschencke“. Gesamtansicht. Altkol. Umrißradierung bei Meser, um 1820, 9 x 14,5 cm. // 180,-

Nr. 627 - „Töplitz et ses alentours à l'ouest“. Gesamtansicht von Westen. Altkol. Umrißradierung bei Meser, um 1820, 9 x 14,5 cm. // 180,-

Nr. 628 - „Vue de Teplitz prise du mont nomme Hospitalberg“. Gesamtansicht vom Hospitalberg aus. Altkol. Umrißradierung bei Meser, um 1820, 9 x 14,5 cm. // 180,-

Nr. 629 - „La maison nommée Fürstenhaus à Teplitz“. Hübsche Ansicht mit reicher Staffage. Altkol. Umrißradierung bei Meser, um 1820, 9 x 14,5 cm. // 130,-

Nr. 630 - „Le Schloßberg avec le Millischau à Teplitz“. Blick zum Schloßberg, links Denkmal des hl. Nepomuk. Altkol. Umrißradierung bei Meser, um 1820, 9,5 x 15 cm. // 150,-

Nr. 631 THESSALIEN. - Karte. „Der südliche Theil des Koenigreichs Albanien mit der Landschaft Thessalien Nro. 22“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 22 x 30 cm. // 100,-

Nr. 632 TOKIO. „Plan de Jedo“. Stadtplan von Tokio. Kupferstich von J. van der Schley, um 1760, 24,5 x 25 cm. // 220,-
Zeigt Tokio mit dem Kaiserpalast und der Vorstadt Sinagawa. Unten rechts Titelkartusche mit Erklärungen von A-C. - Mit geglätteten Faltsuren.

Nr. 633 TSCHESME (Cesme)/bei Izmir. „Vue du port et de la ville de Tchesme“. Seeseitiger Blick auf den Hafen und die Stadt. Im Vordergrund Segelschiffe und Schiffsüberreste aus der großen Seeschlacht. Lithographie nach Plou und Peetermans bei J. Goubaud, Brüssel, um 1825, 20,5 x 34 cm. // 240,-

Aus: Choiseul-Gouffier, Voyage pittoresque de la Grèce, Brüssel 1825, Tafel 38. - In den breiten Rändern wenig fleckig.

Nr. 634 TUNIS. „Tunes urbs“. Gesamtansicht mit vielen Schiffen und Belagerungsszene im Vordergrund. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, 1575, 32 x 42 cm. // 300,-

Fauser 14329. - Im Bug leimschattig und teils hinterlegt, etwas gebräunt.

Nr. 635 TURIN. Gesamtansicht von einer Anhöhe. Stahlstich von Payne, um 1850, 11 x 17 cm. // 60,-

Nr. 636 VALENCIENNES. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, um 1580, 35 x 38,5 cm. // 150,-
Oben mit schmalen Rand, wenig fleckig.

Nr. 637 VERONA. „Anfiteatro due Verona“. Blick auf die Arena. Kupferstich von Tanesco nach Demori, um 1840, 22,5 x 33 cm (unten hinterlegte Fehlstelle). // 380,-

Nr. 638 VEVEY. „Vevay“. Blick von einer Anhöhe auf das entfernte Vevey mit dem Genfersee. Altkolorierte Aquatinta von Tanner nach Winterlin, um 1830, 15 x 20 cm (etwas gebräunt). // 120,-

Nr. 639 VITORIA-GASTEIZ. - Schlacht bei Vitoria. „Battaglia di Vittoria e Ultima Fuga Dell'intruso Re Giuseppe“. Ansicht des Schlachtfelds und der Gefechtsformation bei der Schlacht von Vitoria im Jahre 1813. Darunter Text in Italienisch. Radierung von B. Pinelli nach F. Pomares, um 1815, 14,5 x 24 cm. // 100,-

Oben rechts Nr. „24“. - Über den Sieg der Engländer über die französischen Truppen komponierte Ludwig van Beethoven das Orchesterwerk „Wellingtons Sieg“. - Mit geglätteter Knickfalte am linken Eck.

Nr. 640 VUFFLENS-LE-CHÂTEAU. Blick auf Schloß Vufflens aus der Ferne, im Hintergrund der Genfer See. Altkolorierte Aquatinta bei Ackermann, um 1835, 10,5 x 15,5 cm. // 140,-

Nr. 641 WALACHAI. - Karte. „Das Fürstenthum Walachey Nro. 13“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 22 x 32 cm. // 75,-

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 619 - Münster zu Straßburg
- Federlithographie

Nr. 642 **WALENSTADT**. „Wallenstadt“. Blick auf den Ort, Berge und See. Aquatinta, um 1840, 7 x 11 cm. - Alt kaschiert. // 95,-

Nr. 643 **WARSCHAU**. „Delineation von der Action, welche zwischen denen Schweden, und Saxen, nebst denen Pohlen, vorgegangen bey Warschau, d: 21/31 Julij 1705“. Stadtplan mit Umgebung und Darstellung der Schlacht. Kupferstich von C. Albrecht aus Merian, „Theatrum Europaeum“, 1718, 46 x 32 cm. // 340,-

Fausser 15142. - Der Schlachtenplan von der Schlacht bei Rakowitz zeigt neben der Aufstellung der sächsischen und der schwedischen Truppen auch einen Stadtplan von Warschau zur Zeit des Großen Nordischen Krieges (1700-1721). - Mit geglätteten Faltpuren, kleinen Randläsugen, nur gering fleckig.

Nr. 644 **ZEELAND (Grafschaft)**. - **Belagerung**. „Transmissio Zelandici maris, Requesenio Gubernatore 1575“. Der nächtliche Rückzug der spanischen Infanterie durch das Niedrigwasser der Schelde bei der Insel Schouwen-Duiveland. Oben Legende A-N. Kupferstich von J.W. Baur bei Francesco Corbellotti, 1632, 29 x 41 cm. // 150,-

The British Museum 1870, 0514.2103; Müller 1863-1882, 708. - Aus: Famiano Strada „De Bello Belgico“, Rom 1632. - Nach der Einnahme Zeelands durch die Truppen Luis de Requesens während des Achzigjährigen Krieges kam es zu einer Meuterei seiner seit Jahren nicht mehr entlohnten Söldner. - Nur wenig fleckig.

Nr. 645 **ZELL/am Ziller**. Blick auf ein bäuerliches Anwesen am Hang. Bleistiftzeichnung von Hermann Bayer, bez. und dat. „Zell 31.8.(18)58“, 24,5 x 31,5 cm. // 250,-



Nr. 633 - Tschesme bei Izmir - Lithographie



Nr. 637 - Arena von Verona - Kupferstich nach Demori

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - **Beiliegend** zwei weitere Zeichnungen. Eine Detailansicht eines Bauernhauses mit Bäuerin links und eine Kapelle. 2 Bleistiftzeichnungen von Hermann Bayer, bez. und dat. 1858. 31,5 x 24,5 cm.

Nr. 646 - Blick in ein Tal mit einem größeren Bauernhof in der Mitte, oben rechts am Hang die Wallfahrtskirche Maria Rast und im Hintergrund die Grabspitze. Bleistiftzeichnung von Hermann Bayer, bez. und dat. „Zell 29.8.(18)58“, 24,5 x 31,5 cm. // 300,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - **Beiliegend** zwei weitere Zeichnungen. Eine Detailansicht eines Bauernhauses von der Rückseite und ein Knabe an einem hölzernen Brunnen. 2 Bleistiftzeichnungen von Hermann Bayer, bez. und dat. „Zell 29.8.(18)58“, 31,5 x 24,5 cm.

Nr. 647 - **Tracht**. Eine Frau und ein Mann in Tiroler Tracht sitzen an einem runden Tisch und musizieren, er spielt Gitarre und sie die Zither. Bleistiftzeichnung von Hermann Bayer, bez. und dat. „Zell 26.8.(18)58“, 18 x 24,5 cm. // 320,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - **Beiliegend** eine weitere Zeichnung, die eine Wirtshausszene in Zell zeigt, darunter die Skizze eines melkenden Bauern. Bleistiftzeichnung von Hermann Bayer, bez. „Zell“, 1858, 17 x 20 cm (etwas stockfleckig).

Nr. 648 **ZILLERTAL**. - **Stilluptal**.

Impressionen aus dem Stilluptal, auf vier Blättern. Zwei Bachläufe, eine verfallene Waldstiege und ein markanter Felsen. 4 Bleistiftzeichnungen von Hermann Bayer, bez. und dat. „Stillup 9.(18)58“, 24,5 x 31,5 bzw. 31,5 x 24,5 cm. // 250,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - Teils etwas fleckig.

Nr. 649 **ZÜRICH**. Gesamtansicht von Norden. Aquatinta bei Leuthold, um 1830, 13 x 18 cm. - Alt kaschiert. // 220,-

Nr. 650 - **Plan**. „Grundriss des alten Zürich vom Jahr 1501 nach dem Werke: Das alte Zürich, historisch - topographisch dargestellt von Her'n S. Vögelin entworfen und herausgegeben von Heinrich Keller 1829“. Plan mit Erklärung der Zeichen und Buchstaben. Altkol. Kupferstich von C. Hegi, 1829, 31,5 x 27,5 cm. // 180,-

Insgesamt einheitlich gebräunt, wenig fleckig, oben ein hinterlegter Randeinriss.

Suchen und finden im Internet www.bierl-antiquariat.de

Unsere neue Homepage macht es Ihnen noch einfacher, unseren gesamten Bestand von über 68.000 allen Originalstichen und wertvollen Büchern zu durchsuchen.

Hier einige Tipps:

Kataloge

Unsere Kataloge als PDF-Datei zum Herunterladen

Auf der Startseite finden Sie die von uns gepflegten **Gebiete**, die Sie auch durchblättern können.

Mehr über uns

- Allgemeines
- Sammlerinfos (kleines Künstlerlexikon)
- Graphische Drucktechniken

Informationen

- Versandinformationen
- Bestellvorgang
- Zahlungsarten
- Widerrufsbelehrung
- Anfahrt

Kontakt

Hier können Sie uns eine E-Mail senden, z.B. für die Bestellung/ von zusätzlichen Bildern

Neuzugänge

Unsere aktuellen Neuzugänge in alphabetischer Sortierung

Im Suchfeld »Hier den gesamten Shop durchsuchen« können Sie ein oder mehrere Suchwörter eingeben. Nachdem Sie die Suchergebnisse erhalten haben, können Sie diese mit dem Kategoriefilter nochmals eingrenzen.

Bsp.: Sie suchen nach „Theatrum Europaeum“. Hier erhalten Sie 9415 Suchergebnisse. Mit dem Kategoriefilter links (Filtern nach) können Sie Ihre Suche weiter eingrenzen, z. B. „Deutsche Ansichten“ (174 Suchergebnisse) und weiter „Boden-Württemberg, nur nach 19 Suchergebnisse“.

Mit der Sortierung nach Relevanz, Name oder Preis können Sie sich diese Suchergebnisse aufsteigend oder absteigend anzeigen lassen.

Hier wird Ihnen Ihr **Warenkorb** angezeigt.

Sie können sich in Ihr **Konto** anmelden, wenn Sie bereits eines angelegt haben.



Rechtliches

- AGB
 - Widerruf
 - Lieferung
 - Zahlungsarten
 - Mängelbelehrung
 - Impressum
- finden Sie am unteren Ende der Webseite

Sie finden auf unserer Homepage mittlerweile vieles bebildert. Bei Graphiken und Büchern ohne Abbildungen können Sie einfach und unkompliziert eine Abbildung per E-Mail anfordern.

IV. Dekorative Graphik aller Art

Eine äußerst interessante Auswahl erwartet Sie: Porträts, Künstlergraphik, großformatige Berufsdarstellungen, zahlreiche Karikaturen und verschiedenste Zeichnungen und Aquarelle. Darunter auch die schönen Tierdarstellung von John Frederick Miller aus „Cimelia Physica“ und Früchte aus dem „Deutschen Obstcabinet“.



Nr. 665 - Der enthaltsame Scipio - Radierung

Nr. 651 **ADALBERT, Prinz von Bayern** (1828 - 1875). Halbfigur nach halbrechts des jungen Knaben, in ziviler Kleidung mit Puffärmeln und Spitzenkragen. Lithographie auf China von A. Gatterer bei B. Berner, dat. 1836, 17 x 18 cm. // 180,-

Vgl. Maillinger II, 648. - Welches der beiden Kinderporträts von Gatterer gemeint ist, wird bei Maillinger nicht unterschieden. - In den Rändern etwas fleckig, mit Quetschfalte im Chinapapier.

Nr. 652 - Halbfigur nach halblinks des jüngsten Sohnes König Ludwigs I., in Uniform als „Cuirassier-Obrist“, mit Mantel und Ordensband über dem Kürass, unten Inschrift. Lithographie auf China von Ignaz Fertig nach **Joseph Karl Stieler** bei Mey & Widmayer, um 1860, 31 x 25,5 cm. // 340,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 652. - Der königlich-bayerische General der Kavallerie war Inhaber des 2. Kürassier- bzw. Schwere-Reiter-Regiments. - In den breiten Rändern etwas stockfleckig.

Nr. 653 **MAX ADAMO** (1837 - 1901). Entladen eines Handelsschiffes in einem südlichen Hafen. Noch während die Säcke und Kisten über einen Steg getragen werden, sitzen die Händler auf der Hafenanlage und verkaufen ihre Ware. Im Hintergrund die Silhouette einer orientalischen Stadt. Öl auf Leinwand von M. Adamo, um 1870, 40 x 44 cm. // 500,-



Nr. 653 - Entladen eines Handelsschiffes - Öl auf Leinwand von Max Adamo

Münchner Maler im 19. Jahrhundert Bd. I, S. 23. - Der Historien- und Genremaler Max Adamo war Schüler von Hermann Anschütz, Philipp von Foltz und Theodor von Piloty. Er schuf u.a. ein großes Wandgemälde im Germanischen Nationalmuseum zu Nürnberg. - Verso das Fragment einer gedruckten Zurschrift mit der Bezeichnung „Adamo, Max. Der Handel auf der Donau... der Schiffe am Schwarzen Meer. Original Freskobilde im königl. Maximilianeum München - Ölbild“. Ferner der Firmenstempel der Malutensilienfirma A. Schützmann München auf der Leinwand. - Unten links mit Farbabsplitterung.

Nr. 654 **AFFE. - Gibbon**. „Homo Lar.“ Ein sitzender Gibbon. Altkol. Kupferstich von **John Frederick Miller**, um 1779, 42 x 27 cm. // 400,-

Nissen IVB, 638. - Aus „Cimelia Physica. Figuren seltener und kurioser Vierfüßer, Vögel usw.“, mit Beschreibungen von George Shaw, erschienen bei T. Bensley, London, 1796. - John Frederick Miller, Sohn des bekannten botanischen Künstlers John Miller, malte und radierte die Motive und kolorierte die Tafeln vermutlich auch selbst.

Nr. 655 - **Lemur**. „Lemur bicolor“. Ein zweifarbiger Lemur. Altkol. Kupferstich von **John Frederick Miller**, dat. 1782, 42 x 27 cm. // 400,-

Nissen IVB, 638. - Aus „Cimelia Physica. Figuren seltener und kurioser Vierfüßer, Vögel usw.“.



Nr. 659 - Herzog Albrecht V. von Bayern - Seltener Holzschnitt, dat. 1579

Nr. 656 - **Lemur. - Mausmaki**. „Lemus murinus“. Ein grauer Mausmaki, auch Kleiner Mausmaki genannt, stehend und eingerollt. Altkol. Kupferstich von **John Frederick Miller**, dat. 1782, 42 x 27 cm. // 350,-

Nissen IVB, 638. - Aus „Cimelia Physica. Figuren seltener und kurioser Vierfüßer, Vögel usw.“.



Nr. 652 - Prinz Adalbert von Bayern
- Lithographie



Nr. 668 - Arabische Antilope
- Altkolorierter Kupferstich



Nr. 655 - Zweifarbiger Lemur
- Altkolorierter Kupferstich, dat. 1782

Nr. 657 - Lemur. - Mongozmaki. „Lemur Mongoz Linn“. Vor einem Korb mit Früchten sitzender Mongozmaki. Altkol. Kupferstich von Leitner nach Edwards, 1775, 23 x 18 cm. // 120,-

Nissen ZBI, 3748. - Aus der **ersten Ausgabe** von Johann Christian Schrebers „Die Säugethiere in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen“, Erlangen 1775. - Oben und links mit schmalem Rändchen, mit handschriftlicher Bezeichnung. **Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 3.**

Nr. 658 AKTIEN. - Karikatur. „Hélas! de vous à moi tel est la différence!!! C'est incroyable...“. Ein glücklicher und ein unglücklicher Spekulant. Links der ältere in zerschlissener Kleidung und mit einem Wertpapier in der Hand, sein Gegenüber ist von völlig gegensätzlicher Erscheinung und stützt sich auf einen großen Koffer mit schweren Riegeln, dessen Schlüssel er in der Hand hält. Radierung mit Punktiermanier von Rentier, um 1797, 35 x 46 cm. // 420,-

Paris Musées G. 26052. - Leicht angestaubt, die Ränder verso mit alten Klebestreifen.

Nr. 659 ALBRECHT V., Herzog von Bayern (1528 - 1579). Herzog Albrecht V. kniend neben einer **Ansicht von München**, am Himmel Gott Vater und 24 Könige des Alten Testaments mit Harfen, rechts unten das bayerische Wappen. Holzschnitt von **Balthasar Jenichen**, dat. 1579, 31,5 x 20 cm. // 350,-

Aus Laurentius Surius, „Bewerter Historien der Lieben Heiligen Gottes“, Slg. Maillinger Bd. I, Nr. 39; Slg. Proebst, Nr. 1485; Andresen, P.-Graveur Bd. II, S. 139f. Nr. 49; Abb. und Beschreibung im Ausstellungskatalog „Um Glauben und Reich. Kurfürst Maximilian I.“, Bd. II, Teil 2, S. 45f., Nr. 63. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, dort unten links minimaler Eckausriß. **Schöner, seltener Holzschnitt.**

Nr. 660 ALLI, Pascha von Janina (1741 - 1822). Brustbild nach halblinks des Herrschers über Albanien, Epirus, Thessalien und das südliche Mazedonien. Stahlstich von Sichling bei W. Creuzbauer, Karlsruhe, um 1830, 8,5 x 8,5 cm. // 35,-

Der Sohn eines Paschas eroberte mit einer Schar von Klephten die Stadt Tepeleni und machte sich zum despotischen Alleinherrscher seines vom Sultan praktisch unabhängigen Gebietes. Er unterstützte 1820 den Aufstand der Griechen gegen die Türken mit seinem Geld.

Nr. 661 ALLEGORIE. - Gegensätze. - Bilderbogen. 24 kleine Darstellungen zur Veranschaulichung von Gegensätzen, auf einem Blatt. Altkol. Kupferstich bei G.N. Renner, um 1820, 37,5 x 32 cm (Blattgröße). // 240,-

Vgl. Germanisches Nationalmuseum, Inv. Nr. 47/ 21.835 (Nr. 154). - Nürnberger Bilderbogen Nr. 157. - Gezeigt werden z.B. Glück und Unglück, Feindschaft und Freundschaft, Geiz und Verschwendung, Geschicklichkeit und Ungeschicklichkeit, Fleiß und Faulheit etc. - In der Faltung mit kleinen Löchern und leicht knittrig.

Nr. 662 ALTER. - Karikatur. Zwei ältere Männer philosophieren über das Alter. Altkol. Lithographie von H. Daumier bei Aubert, um 1852, 25 x 20,5 cm. // 180,-

Delteil 2324. - Aus der Folge „Les bons bourgeois“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Wohl aus einer Separatmappe, da auf stärkerem Papier und sur blanc gedruckt. - Minimal fleckig.

Nr. 663 AMALIE, Königin von Griechenland (1818 - 1875). „La Reine de Grèce“. Ganzfigur nach halblinks der geborenen Prinzessin von Oldenburg, in griechischer Hoftracht. Altkol. Holzstich mit Tonplatte von L. Huard, um 1840, 19 x 13 cm. // 120,-

Nr. 664 ANTIKE. - Krieger. Speerwerfer. Studie eines speerwerfenden Kriegers mit Helm, Schild und Schwert. Bleistiftzeichnung, um 1830, 27,5 x 22 cm. // 80,-
An den Ecken mit Knickfalten, leicht angestaubt.

Nr. 665 - Scipio. „P. Scipio Romani exercitus imperator expugnata novâ Carthagine“. Die Enthaltbarkeit des Scipio. Scipios Prätorianer führen ihm nach dem Sieg über Karthago eine junge Frau in sein Lager, doch dieser weist sie ab. Darunter Text in Latein. Radierung von **Pietro Santi Bartoli** nach G. Romano bei D. de Rossi, Rom, um 1670, 19 x 35,5 cm. // 350,-
The British Museum 1874, 0808.1866. - Mit geglätteter Faltspur, etwas fleckig.

Nr. 666 ANTILOPE. „Weissfüssige Antilope“ und „Das Gnu“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Lithographie von K.J. Brodmann, um 1830, 25 x 16 cm. // 75,-

Aus: „Abbildungen aus der Naturgeschichte“ von Heinrich Rudolf Schinz. - Leicht fleckig.

Nr. 667 - „Die bunte Antilope“ und „Die Elenn-Antilope“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Lithographie von K.J. Brodmann, um 1830, 25 x 16 cm. // 75,-

Aus: „Abbildungen aus der Naturgeschichte“ von Heinrich Rudolf Schinz. - Leicht fleckig.

Nr. 668 - „Antilope Leucoryx Pall“. Eine liegende Arabische Antilope. Altkolorierter Kupferstich von Bock nach Ihle, um 1840, 23 x 17 cm. // 100,-
Nissen ZBI, 3748. - Aus Johann Christian Daniel Schrebers „Die Säugethiere in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen“, Erlangen 1826-46.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 674 - Karikatur auf die Astronomie
- Lithographie

Nr. 669 ARCHITEKTUR. - Bauernhof.

Blick auf ein alpenländisches Bauernhaus, im Hintergrund eine Ortschaft und Bergpanorama. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, um 1880, 15 x 25 cm. // 120,-

Nr. 670 - Italien. Blick auf pittoreske Rückgebäude einer italienischen Stadt. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, um 1850, 20 x 27,5 cm. // 120,-

Nicht vollständig fertig aquarelliert. - Wenig fleckig.

Nr. 671 - Wasserschloß. Blick auf ein kleines Schloß mit rundem Turm, das auf einem Felsen gebaut und durch einen hölzernen Steg mit dem Ufer verbunden ist. Kohlezeichnung, sign., dat. und unleserlich bez. „Hildegard ... 1850“, 16 x 29 cm. // 200,-

Beiliegend: Flußlandschaft mit einer Mühle. Bleistiftzeichnung mit Kohle, sign. und dat. „Hildegard 1852“, 16 x 26 cm. - Leicht angestaubt.

Nr. 672 ARNETH, Alfred von (1819 - 1897). Brustbild nach viertellinks des österreichischen Historikers und Politikers, mit faksimilierter Unterschrift. Stahlstich auf China von Schirnböck, um 1880, 8,5 x 8,5 cm. // 50,-

Nr. 673 ARNETH, Joseph von (1791 - 1863). Brustbild nach halblinks des österreichischen Archäologen und Numismatikers, mit Orden und faksimilierter Unterschrift. Lithographie von A. Dauthage bei J. Höfelich, um 1840, 20 x 17 cm. // 180,-

APK 29621. - Nur in den Rändern leicht gebräunt.

Nr. 674 ASTRONOMIE. - Karikatur. „Un astronome satisfait“. Ein Astronom erzählt dem anderen begeistert, daß er einen Kometen entdeckt habe, der in Kürze auf der Erde einschlagen wird. Lithographie von H. Daumier bei Aubert, 1844, 21,5 x 23,5 cm. // 240,-



Nr. 678 - Auswanderer auf einem Segelschiff - Altkolorierte Galvanographie



Nr. 685 - Flämischer Geldwechsler
- Lithographie

Delteil 1114. - Blatt 27 der Folge „Les beaux jours de la vie“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Gering gebräunt. Verso Typographie.

Nr. 675 - Planeten. - Karte. „Route de l'ombre de la lune au travers de l'Europe dans l'eclipse de soleil centrale et annulaire du 7. Septembre 1820“. Die Karte zeigt das Schattenband des Mondes bei der ringförmigen Sonnenfinsternis über Europa. Rechts zwei Schemadarstellungen von Mond und Sonne bei einer ringförmigen Sonnenfinsternis. Kupferstich in Rot gedruckt mit Tonplatte von F. Delamarche und C. Dien, Paris, 1820, 30 x 45 cm. // 350,-

Bibliothèque nationale de France, département cartes et plans, GE D-12824. - Alt auf ein etwas stärkeres Papier alt kaschiert.



Nr. 677 - Herzog August Wilhelm von Braunschweig-Wolfenbüttel

Nr. 676 - - - „Phases et Mouvements de la Lune“. Die Karte zeigt die Mondphasen und seine Bewegungen, mit ausführlicher Erklärung. Altkol. Kupferstich von Jenotte bei J. Andriveau-Goujon, Paris, dat. 1855, 46,5 x 58,5 cm. // 280,-

Bibliothèque nationale de France, département cartes et plans, GE C-8801.

Nr. 677 AUGUST WILHELM, Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel (1662- 1731). Kniestück nach viertellinks des Mathematikers und Liebhabers der Mechanik, in Rüstung mit Hermelin und Feldherrnstab, unten Inschrift. Schabkunstblatt von J. Faber nach Francke aus „Theatrum Europaeum“, London, dat. 1730, 45 x 35 cm. // 280,-



Nr. 689 - Blick in eine Bauernstube - Tuschefederzeichnung

Geglättete Längs- und Querfalten, links im Hintergrund geschlossener Einriß bis zum Mantel.

Nr. 678 AUSWANDERER. „Die Auswanderer“. Auswanderer auf einem Segelschiff, die einen sind Seekrank und die anderen trinken Schnaps. AltKol. Galvanographie von **Leo Schöninger** nach W. Koller bei Wick, München, dat. 1854, 50 x 60 cm. // 950,-

Thieme-Becker, Bd. XXX, S. 230. - Schöninger nutzt die seltene Drucktechnik der Galvanographie (Verstählungsmanier von Kupferplatten), die 1842 von Franz von Kobell erfunden wurde. - Das Blatt herausgeben vom Salzburger Kunstverein für seine Mitglieder. - Im Rand unten mit einer kleinen Fehlstelle.

Nr. 679 - Karikatur. „Emigration in search of a husband“. Ein Gepäckträger in Sidney fragt eine Frau, weshalb sie nach Australien auswandert. Diese antwortet Sie habe gehört, hier gäbe es gute Ehemänner, denn in England würden die Männer den Charme einer Frau nicht zu würdigen wissen. Darunter Text in Englisch. AltKol. Radierung bei John Kendrick, London, dat. 1833, 21 x 22,5 cm. // 650,-

National Library of Australia, 2662626. - Da während der Goldrauschjahre fast ausschließlich Männer nach Australien auswanderten, startete die Regierung in London zusammen mit der dortigen Kolonialverwaltung eine Kampagne, die auch Frauen zur Auswanderung bewegen sollte. - Etwas gebräunt. - Sehr seltene Karikatur. **Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 4.**

Nr. 680 AYRTON, Acton Smee (1816 - 1886). „Mind and Morality“. Ganzfigur nach dreiviertellinks des britischen Politikers, stehend leicht nach vorne gebeugt mit Zylinder und Regenschirm. Farblithographie von **C. Pellegrini**, London, 1869, 30 x 18,5 cm. // 50,-

NPG D43402. - Blatt Nr. 24 der Folge „Statesmen“ aus der Zeitschrift „Vanity Fair“ vom 26. Januar 1869.

Nr. 681 BÄR. „Der Waschbär“ und „Langrüssiger Bär (sehr alt)“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Lithographie von K.J. Brodtmann, um 1830, 25 x 16 cm. // 80,-

Aus: „Abbildungen aus der Naturgeschichte“ von Heinrich Rudolf Schinz. - Rechts oben im Eck gestempelt, leicht fleckig.

Nr. 682 BÄUME. - Birke. Luftwurzeln einer Birke, an deren Stamm ein kleiner Busch wächst. Aquarellierte Kohlezeichnung, sign. und dat. „E. Dorn (19)04“, 27 x 34 cm. // 120,-

Außerhalb der Darstellung im rechten unteren Eck mit Tuschefleck.

Nr. 683 - Indischer Baum. „Indischer Baum“. Darstellung eines Laubbaumes mit dichter Krone. Aquarell, um 1840, 24 x 33 cm. // 140,-

Möglicherweise handelt es sich hierbei um einen Ailanthus excelsa, einen indischen Götterbaum. - **Verso** ein Aquarell einer Blüte des Pfauenstrauchs (bez.: „Caesalpinia pulcherrima“). - Mit kleinem alt hinterlegtem Randeinriß.

Nr. 684 - Palme. Darstellung einer Palme mit sehr kurzem Stamm und großen gefiederten Blättern. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, um 1840, 28 x 25 cm. // 160,-

Möglicherweise handelt es sich um eine Nipapalme, die in Südostasien beheimatet ist. - **Verso** mit einer Bleistiftskizze. - Mit einem braunen Fleck links unten und einem hinterlegten Einriß im Randbereich.



Nr. 695 - Blick in ein Bergwerk - Altkolorierte Lithographie

Nr. 685 BANK. - Geldwechsler. Blick in die Stube eines flämischen Geldwechslers oder Geldverleihers. Er sitzt am Tisch, zählt Münzen und schreibt in ein Buch, rechts von ihm sitzt ein Kunde. Lithographie auf China von Heyland nach Quintin Messis (Matsis) bei G. Eduard Müller, Berlin, um 1830, 40 x 34 cm. // 450,-

Unter der Ansicht Widmung an König Friedrich Wilhelm III., mit Wappen. - Nur in den Rändern minimal fleckig.

Nr. 686 - Geldwechsler. - Karikatur. „L'escompte d'un billet“. Ein junger Mann möchte einen Wechsel einlösen und bekommt für die 500 Francs ein Angebot für 200 Francs und zusätzlich ein Kamel. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, 1844, 22,5 x 21 cm. // 180,-

Delteil 1111. - Blatt 24 der Folge „Les beaux jours de la vie“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Minimal gebräunt. Verso Typographie.

Nr. 687 BARBIER. - Karikatur. „Diable! ... diable! ... il parait que le rasoir n'est guère bon ... et il sera plus mauvais encore quand viendra mon tour!“. Ein Mann sitzt beim Barbier und während er wartet, beobachtet er kritisch die Rasur des anderen Kunden. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, um 1847, 25 x 21 cm. // 100,-

Delteil 1540. - Blatt 64 der Folge „Les bons bourgeois“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie.

Nr. 688 BAUERNHAUS. Ansicht eines kleinen, strohgedeckten Hauses am Wasser, davor Personenstaffage. Aquarell in Sepia, sign. und dat. „J. Van Mol 1839“, 10 5 x 15 cm. // 120,-

Alt auf Trägerpapier montiert, dieses mit Knickspur und leicht fleckig.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 704 - Dekorativer Postkartenentwurf mit Münchner Kindl

BAUERNHAUS.

Nr. 689 - **Interieur.** Zwei Frauen sitzen auf einer Ofenbank am Kachelofen, ein kleiner Junge steht mit seiner Angel vor ihnen. Aquarellierte und lavierte Tuschfederzeichnung, um 1800, 30 x 29 cm (Darstellung). // 280,-

Interessant ist, daß sich unter dem Kachelofen ein Geflügelkäfig befindet, und die Hühner in der Küche herumlaufen. Um den großen Ofen ist ein Holzgestell montiert, auf dem Wäsche getrocknet wird. - **Verso eine weitere Zeichnung:** Zwei Frauen sitzen unter einem großen Baum und lesen gemeinsam einen Brief. Bleistiftzeichnung, unterhalb sign. „Rupprecht“, um 1800, 26,5 x 23 cm. - Im oberen Drittel zweimal gefaltet. Neben den Darstellungen jeweils Bleistiftskizzen und Farbkleckse.

Nr. 690 **BAUWESEN. - Bauhandwerker.**

- **Karikatur.** „En v' là un qu' j'ai repeché auprès du palais Archipiscopane j' crois ben...“. Ein Bauarbeiter wendet sich amüsiert dem Betrachter zu und deutet auf ein Buch in seiner Hand, während seine Kollegen im Hintergrund weiterarbeiten. Lithographie von V.H.

Delaporte nach N.T. Charlet bei Aubert, um 1831, 20 x 14,5 cm. // 140,-

Aus der Zeitschrift „La Caricature“. - Im Februar 1831 kam es im Zuge der Julirevolution auch zur Plünderung des erzbischöflichen Palasts zu Paris. Der hier karikierte Bauarbeiter kam wohl in den Besitz eines der lateinisch verfassten Bücher und liest das Wort Archiéiscopal (erbischöflich) als „Archipiscopane“.

Nr. 691 **HERMANN BAYER (1829 - 1893).** Eine Frau sitzt auf der Bank vor einem Fenster und spinnnt Wolle mit einem Spinnrad. Bleistiftzeichnung von Hermann Bayer, dat. „13.8.(18)58“, 31,5 x 19,5 cm. // 200,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 99. - **Beiliegend** eine weitere Zeichnung. Ein kleines Mädchen mit einem Baby auf dem Arm, daneben ein Mühlrad. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Bleistiftzeichnung von Hermann Bayer, bez. „Mühlbach 12./18.8.(18)58“, je 16 x 14 cm. - Dieses Blatt stockfleckig.



Nr. 703 - Informatives Übersichtsblatt über Bienen - Altkolorierter Stahlstich

Nr. 692 **THEOPHIL BECK (geb. 1814).**

Zwei Jäger mit Hund rasten am Rande eines Bergdorfs und warten auf eine Frau mit Kind, die wohl die Brotzeit bringt. Bleistiftzeichnung, sign. und dat. „18Beck28“, 39,5 x 39 cm. // 350,-

Mit hinterlegtem Einriß (8 cm) am linken Rand und weiteren kleinen Rand- und Eckläsuren, insgesamt etwas gebräunt. - Gekonnte Zeichnung.

Nr. 693 **PETER BECKER (1828 - 1904).**

Huldigungsfeierlichkeiten anlässlich der Amtseinführung des Erzherzog Johann zum Reichsverweser. Sechs kleine Zeichnungen auf sechs Blättern zeigen jubelnde Menschengruppen vor kleineren Triumphbögen. 6 Bleistiftzeichnungen von P. Becker (zugeschrieben), um 1848, je 8 x 5 cm (Darstellungen), 10 x 8,5 cm (Blattgröße) // 450,-

Am 16. Juli 1848 erließ der Reichkriegsminister Eduard von Peucker in einem Rundschreiben an die deutschen Staaten den sogenannten Huldigungserlass. Der Erzherzog wurde in Frankfurt feierlich empfangen, wie ein Holzstich aus der Gartenlaube zeigt. Ob und in welchen Städten solche Begrüßungen tatsächlich stattfanden, ist nicht dokumentiert. - Ein Blatt mit hs. Bemerkungen am Rand. - Wenig fleckig.

Hermann Bayer (1829-1893)

Sie finden in diesem Katalog einige Bleistiftzeichnungen aus einem Skizzenbuch des Künstlers Hermann Bayer. Er erhielt in Berlin eine Ausbildung bei Karl Steffek und zog ab 1862 nach Breslau und gründete dort seine eigene Zeichenschule. Sie finden diese auch in unserem Online-Antiquariat. www.bierl-antiquariat.de

Nr. 694 **BEERBOHM TREE, Herbert**

(1853 - 1917). „Mr Herbert Beerbohm Tree“. Ganzfigur im Profil nach links des englischen Theaterintendanten und Schauspielers, stehend im Cutaway. Farblithographie von L. Ward, London, 1890, 32 x 18,5 cm. // 80,-

Aus der Zeitschrift „Vanity Fair“ vom 12. July 1890. - Beerboom Tree war eine der bekanntesten Theatergestalten seiner Zeit, er gründete u.a. die Royal Academy of Dramatic Art in London.

Nr. 695 **BERGBAU. - Bergwerk.** „Mines“.

Darstellung der verschiedenen Arbeiten im Bergwerk. Altkol. Lithographie von V. Janson bei Hachette, Paris, um 1840, 27 x 35,5 cm. // 450,-

Aus: „Notions Industrielles“. - In den Rändern wenig fleckig.

Nr. 696 - **Bilderbogen.** „L'histoire du charbon“. Bilderbogen mit 16 kleinen Darstellungen die zeigen, wie Kohle gewonnen, verarbeitet und genutzt wird. Texte jeweils auf Französisch. Altkol. Holzschnitt bei Pellerin, Epinal, um 1880, 39 x 29 cm (Blattgröße). // 120,-

Imagerie d'Épinal Nr. 3822. - Unter dem Titel „Série Encyclopédique GLUCQ“ schuf der Pariser Publizist Glucq (d.i. Garçon Lucq) zwischen 1880 und 1884 etwa 50 Bilderbögen, die teils bis zum Ende des Ersten Weltkriegs in Epinal verlegt wurden.

Nr. 697 - **Steinkohle.** „Das Innere eines Steinkohlenbergwerks“. Blick in einen Stollen mit Bahnstrecke, vorne Arbeiter. Lithographie mit Tonplatte von Schwabe bei B.H. Osti, um 1840, 10,5 x 15,5 cm. // 120,-



Nr. 693 - Sechs Bleistiftzeichnung
von Peter Becker

Nr. 698 KARL BERTLING (1835 - 1918). Kopfbildnis im Profil nach rechts eines jungen Mannes. Bleistiftzeichnung von C. Bertling, sign. und dat. „17/5 1858 Bertling“, 14 x 15 cm. // 150,-

Thieme-Becker Bd. III, S.103; Boetticher Bd. I, S. 88; Paffrath, Lex. der Düsseldorfer Malerschule Bd. I, S. 132. - Der Historien-, Genre- und Porträtmaler Karl Bertling war Mitglied der Düsseldorfer Künstlergruppe „Malkasten“. - Gebräunt, minimal fleckig.

Nr. 699 BERUFE. 16 Berufsdarstellungen auf einem Blatt. AltKol. Kupferstich bei **Basset**, Paris, um 1780, 33,5 x 21 cm. // 300,-

Dargestellt u.a.: Dachdecker, Architekt, Maurer, Schlosser, Steinmetz, Schreiner, Zimmermann, Pflasterer, Zimmermann, Farbenherstellung, Bildhauer. - Mit geglätteter Faltsuren, wenig gebräunt und etwas knittig. - **Selten.**

Nr. 700 BETTLER. Der sitzende Bettler. Ein Bettler sitzt auf einem Schemel und isst aus einem Napf. Tuschkfederzeichnung nach **Jacques Callot**, um 1800, 12,5 x 9 cm. // 180,-

Vgl. The British Museum 1861, 0713.945; Lieure 1927 / Jacques Callot (502.I). - Nach Blatt 24 der Folge „Les Gueux“ von 1622. - Beeindruckend gut gezeichnet. - Alt auf Trägerpapier montiert (dieses brüchig).

Nr. 701 - Bettlerin. Alte Frau mit Katzen. Eine alte Frau sitzt auf einem Schemel und wärmt sich die Hände an einen Kohlenschale. Auf ihrem Schoß und zu ihren Füßen sitzen zwei Katzen. Tuschkfederzeichnung nach **Jacques Callot**, um 1800, 12,5 x 9 cm. // 180,-

Vgl. The British Museum X, 4.246; Lieure 1927 / Jacques Callot (503). - Nach Blatt 23 der Folge „Les Gueux“ von 1622. - Beeindruckend gut gezeichnet. - Alt auf Trägerpapier montiert (dieses brüchig).



Nr. 714 - Bleistiftzeichnung
von Carl Theodor von Blaas

Nr. 702 BIBELVERS. - Psalm. „Du bist nicht ein Gott, dem gottlos Wesen gefällt“. Das Motiv zeigt eine bäuerliche Familie, über die ein übergroßer Mann in antiker Bekleidung segnend seine Hand hält. AltKol. Radierung, um 1800, 12 x 15,5 cm. // 80,-

Mit dem **Wasserzeichen** „J P.v Mayr.“. - Aus dem Buch der Psalmen, Kapitel V, Vers 5.

Nr. 703 BIENEN. „Tableau d'Apiculture (mouches à Miel)“. Das große Übersichtsblatt beschreibt die Physiologie der Biene und ihre Naturgeschichte, ihre Architektur, ihre Waben und Burt, Krankheiten und Schädlinge, sowie die Bienenhäuser und Imkereigeräte die zur Arbeit an Bienenvölkern benötigt werden. AltKol. Stahlstich bei **Basset**, um 1860, 46 x 63,5 cm. // 650,-

Nr. 51 aus: „Encyclopedie Bouasse-Lebel“. - Sehr informativ und selten. - Die Ecken unten mit leichten Knickspuren.

Nr. 704 BIER. - Postkartenentwurf. Ein Bierkrug mit Radi und Semmel unter einem blühenden Kastanienbaum, im Hintergrund die Silhouette der Frauenkirche. Darunter das Münchner Kindl auf einem Schild mit zwei Löwen als Schildhalter. Aquarell über Bleistiftzeichnung, monogr. „M-S“, um 1925, 30 x 20,5 cm. // 380,-

Dekorativer Entwurf für eine Postkarte, es liegt ein gelaufenes Exemplar bei. - Auf festen Karton montiert.

Nr. 705 BILDERBOGEN. - **Ausschneidebogen.** Bilderbogen mit zehn kleinen Einzelmotiven zum Ausschneiden und Bekleben. AltKol. Radierung bei A.P. Eisen, um 1821, 17 x 24,5 cm (Plattengröße). - Gering fleckig. // 120,-



Nr. 684 - Palme mit kurzem Stamm
- Bleistiftzeichnung

Nr. 706 - - Bilderbogen mit ca. 100 kleinen Einzelmotiven, die zum Ausschneiden und Bekleben gedacht waren. AltKol. Radierung bei G.N. Renner, um 1823, 19 x 25 cm (Plattengröße). // 140,-

Unten links „3“. - Sehr früher Bilderbogen des Nürnberger Verlags von Georg Nicolaus Renner (1803-1854), der bereits 1826 als erster in Deutschland die Lithographie für den Druck von Bilderbögen einführt. - Mit geglätteter Faltspur.

Nr. 707 - - „Bonbon Couverts N° 29“. Bilderbogen mit 26 kleinen Einzelmotiven, u.a. Seiltänzer, Jongleuse, Stelzenläufer, Hutmacherin oder Drehorgelspieler etc. AltKol. Radierung bei Herzberg, um 1825, 16,5 x 30 cm (Plattengröße). // 160,-

Bayrisches Nationalmuseum, Sammlung Rolf von Hoerschelmann, Inv. Nr. 47/21.150. - Minimal fleckig.

Nr. 708 - Entwurf. Soldatenleben. Der Entwurf zeigt in drei horizontalen Spalten Soldaten, die sich zu einem Manöver verabschieden. Bleistiftzeichnung, um 1880, 17 x 33,5 cm (Blattgröße). // 140,-

Beiliegend: eine weitere Zeichnung, mit sechs weiteren Figuren der Folge in einer Reihe. Bleistiftzeichnung, um 1880, 13 x 23 cm (Blattgröße). - Gefaltet und stockfleckig.

Nr. 709 - Klosterschwestern. Bilderbogen mit acht Darstellungen vom Leben der Ordensschwester der „Soeurs de la Charité“ auf einem Blatt. Erklärungen in Französisch. AltKol. Kupferstich bei J. Chereau, Paris, um 1800, 22,5 x 33 cm (Blattgröße). // 140,-

Mit kleinem hinterlegtem Randeinriss oben, leicht fleckig.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 723 - Buchdrucker- und Schriftgiesserwerkstatt
- Seltene, altkolorierte Lithographie



Nr. 724 - Gutenberg in seiner Werkstatt - Dekorativer Stahlstich

BILDERBOGEN.

Nr. 710 - Theater. „Götz von Berlichingen“. Bilderbogen mit 14 Figuren aus Johann Wolfgang von Goethes Schauspiel, in zwei Reihen. AltKol. Lithographie bei J.F. Schreiber, Esslingen, um 1850, 36 x 41 cm. // 100,-
Bilderbogen Nr. 566. - Mit geglätteten Faltsuren.

Nr. 711 - - „Der Rattenfänger von Hameln“. Bilderbogen mit 19 Figuren aus der Rattenfängersage, in drei Reihen. AltKol. Lithographie bei G. Kühn, Neuruppin, um 1850, 37 x 29,5 cm. // 100,-

Stadtmuseum Berlin online, Inventarnummer SM 2022-02881, 0346. - Bilderbogen No. 7464. - Mit kleinen Randläsuren.

Nr. 712 - Völker der Erde. „Die Bewohner der Erde“. Tab. I. Europäer und Tab. II Asiaten. Dreißig kleine Darstellungen mit jeweils einer Person in Landestracht auf einem Blatt. AltKol. Kupferstich bei G.N. Renner, um 1820, 40 x 33 cm (Blattgröße). // 140,-

Nürnberger Bilderbogen Nr. 104. - Insgesamt leicht gebräunt und in den Rändern etwas fleckig.

Nr. 713 BILDHAUER. - Karikatur. „Pygmalion“. Die Skulptur einer jungen Frau beugt sich von ihrem Sockel hinunter und greift in die Schnupftabakdose des Bildhauers. Lithographie von H. Daumier bei Aubert, um 1852, 23,5 x 18,5 cm. // 120,-

Delteil 971. - Blatt 47 der Folge „Histoire ancienne“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie. Gering fleckig.

Nr. 714 CARL THEODOR VON BLAAS (1886 - 1960). Ganzfigur nach dreiviertellinks auf einem Stuhl sitzend einer jungen Frau mit bodenlangem Kleid, hochgesteckter Frisur und einem Fächer in ihrer Hand. Bleistiftzeichnung von C.T. von Blaas, sign. und dat. 1913, 41 x 30 cm. // 450,-

Der aus einer Malerfamilie stammende und in Kreuth am Tegernsee geborenen von Blaas studierte in Wien (1902-1906) und München (1906-1910), zog 1939 von Wien nach Kitzbühel, wo er auch bis zu seinem Tod lebte. Von Blaas war bei der Wiener Aristokratie und den Bühnenkünstlern seiner Zeit ein begehrter Porträtist. - Verso eine weitere Porträt-Skizze. - Verso Montagereste.

Nr. 715 BLUMEN. - Aquarell. - Florale Zierleiste. Blumenschmuck aus zarten weißen Blüten und grünem Blattwerk. Aquarell über Bleistift, sign. „Elisabeth Trippel“, um 1870, 9 x 16 cm (alt auf Karton montiert). // 120,-

Nr. 716 - - Heckenrosen. Zweige mit vielen Heckenrosenblüten und -blättern. Aquarell über Bleistift, sign. und dat. „C(lara) Kettlitz 23/6 (18)92“, 25 x 21 cm (auf hellbeigem Malkarton). // 150,-

Nr. 717 - Florist. Aufwendig gestalteter Brief- bzw. Rechnungskopf des Pariser Floristen Batton in der Rue de Richelieu. Halbseitige Kartusche mit arabesken Ornament, Akanthuswerk und zuoberst eine in einer Schale liegende Frauengestalt mit Putto. Darunter die hs. Rechnung für ein Rosen-Bouquet und einen Strauß Ranunkeln. Kupferstich mit Punktiermanier, dat. „8. Septembre 1815“, 25,5 x 20,5 cm (Blattgröße). // 80,-

Mit geglätteten Faltsuren.

Nr. 718 PETER VAN DEN BRAKEN (1896 - 1979). Niederländischer Bauernhof. Aquarell von P. van den Braken, sign, um 1930, 32,5 x 39 cm. // 280,-

Vollmer Bd. I, S. 295. - Mit leichtem Lichtschatten, die Ränder teils berieben, verso umlaufend mit Klebestreifen.

Nr. 719 KASPAR BRAUN (1807 - 1877) Ganzfigur einer jungen Frau im Profil nach links, mit einem Krug auf einem Tablett. Bleistiftzeichnung von K. Braun, verso sign. „C. Braun“, um 1830, 15,5 x 13 cm (Blattgröße). // 120,-

Der Aschaffener Kaspar (Caspar) Braun studierte in München und Paris Malerei und das Handwerk des Holzschnegers. 1839 gründete er in München eine xylographische Anstalt (Holzschnitt-Werkstatt) und 1843 zusammen mit F. Schneider den Verlag Braun & Schneider. Er gilt auch als der Vater des Münchner Kindl. - Verso Montagereste.

Nr. 720 BRIDGEMAN, Orlando, 3. Earl of Bradford (1819 - 1898).

„Master of the Horse“. Ganzfigur nach halblinks des Grafen von Bradford, stehend mit Zylinder und Regenschirm. Farblithographie von C. Pellegrini, London, 1874, 30,5 x 18 cm. // 50,-

NPG D43663. - Aus der Zeitschrift „Vanity Fair“ vom 24. Oktober 1874. - Orlando George Charles Bridgeman besaß einen Reitstall mit sehr erfolgreichen Vollblut-Rennpferden.

Nr. 721 BROMME (Brommy), Karl Rudolf (1804 - 1860). Brustbild nach halbrechts des Seezeugmeisters und Admirals der deutschen Flotte 1849, in Uniform. Stahlstich, um 1850, 11 x 9,5 cm. // 70,-

Nach Beteiligung am Freiheitskampf Griechenlands gegen die Türkei und der Reorganisation der griechischen Flotte war er 1848 Abgeordneter der Paulskirche und vertrieb 1849 das dänische Blockadegeschwader von Helgoland. Er leistete Vorarbeiten für die Dienstvorschriften der späteren kaiserlichen Marine. - Gering stockfleckig.



Nr. 729 - Prinzessin Charlotte von Wales
- Kupferstich, dat. 1816

Nr. 722 BUCHDRUCKER. „Der Culturgang des Menschengeschlechts Nr. X“. Blick in eine Druckerei mit drei Arbeitern an der Druckerpresse. Unten Text. AltKol. Kupferstich bei **F. Campe**, um 1840, 18,5 x 16 cm. - Leicht fleckig. // 240,-

Nr. 723 - „L'Imprimeur Typographie, Le Fondateur De Caractères“. Darstellung einer Buchdrucker- und Schriftgiesserwerkstatt. AltKol. Lithographie von **Janson** nach Schulz bei Hachette, Paris, um 1840, 27 x 35 cm. // 650,-

Aus: „Arts et Métiers“. - Nur wenig fleckig. - **Selten.**

Nr. 724 - Gutenberg. Gutenberg in seiner Werkstatt. Er zeigt soeben einem reich gekleideten Mann einen frischen Bogen seiner Bibel, links ein Helfer an der Spindelpresse, dazwischen weitere Druckutensilien. Stahlstich in Aquatintamanier auf China von **Auguste Ledoux** nach Eugene-Ernest Hillemecher bei Delarue & Dusaco, London & Paris, dat. 1863, 46 x 59 cm. // 700,-

Im Rand unten leicht verwischt. - Dekorative, großformatige Darstellung.

Nr. 725 BUCHHOLZSCHNITTE. - Inkunabel. Das Gleichnis vom reichen Mann und seinem unehrlichen Verwalter. AltKol. Holzschnitt aus dem „Plenarium“, Straßburg, um 1490, 7,5 x 7 cm (Darstellung); 30 x 21 cm (Blattgröße). // 180,-

Auf der vollen Buchseite mit deutschem Text. - Illustration zu Lukas, Kap. 16, Verse 1-13. - Leicht fleckig und gebräunt, mit kleinen Würmlöchlein.



Nr. 726 - Bürgermeister am Schreibtisch
- Schabkunstblatt

Nr. 726 BÜRGERMEISTER. „The Burgomaster“. Der Bürgermeister am Schreibtisch sitzend, beim Lesen von Urkunden, dahinter Bücherwand. Schabkunstblatt von James Watson nach **Adrian van Ostade**, um 1780, 31,5 x 25 cm. // 750,-

Die schöne Darstellung in guter Erhaltung.

Nr. 727 CAMPBELL, George, Herzog von Argyll (1823 - 1900). Ganzfigur nach dreiviertellinks des schottischen Universalgelehrten, Politikers und Ornithologen, stehend im Gehrock mit verschränkten Armen. Farblithographie von **C. Pellegrini**, London, 1869, 31 x 19 cm. // 50,-

Aus der Folge „Statesmen“, Nr. 11 der Zeitschrift „Vanity Fair“ vom 17. April 1869.

Nr. 728 CARL AUGUST, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach (1757 - 1828). „Carl August Grossherzog zu Sachsen Weimar-Eisenach“. Ganzfigur nach viertellinks des Großherzogs, stehend mit seinen beiden Hunden im Ilmpark, im Hintergrund das Tempelherrenhaus (Weimar). Aquatinta in Braun von und nach **Carl August Schwerdgeburth**, dat. 1824, 35 x 28,5 cm. // 850,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 383; Nagler Bd. XVIII, S. 133-134, Nr. 10. - Der 1785 in Dresden geborene Zeichner und Kupferstecher war Schüler seines Vaters Johann Burkhard. Er studierte an der Dresdner Akademie und in Dessau und war ab 1805 in Weimar als Hofkupferstecher tätig. Berühmt sind seine Bildnisse Goethes und seines Umkreises. - Mit geglätteten Knitterspuren, im Rand minimal fleckig.



Nr. 728 - Großherzog Carl August
von Sachsen-Weimar-Eisenach

Nr. 729 CHARLOTTE, Prinzessin von Wales (1796 - 1817). „Her Royal Highness, Princess Charlotte of Wales, And of Saxe Coburg-Saalfeld“. Ganzfigur nach halbrechts der britischen Thronfolgerin und Gemahlin Leopolds von Sachsen-Coburg im prächtigen Kleid mit bestickter Seidenstola und Blumen im Haar. Kupferstich mit Punktiermanier von H. Meyer nach **Alfred Edward Chalon** bei Ackermann, dat. 1816, 36 x 25 cm. // 380,-

Charlotte starb schon 1817 im Kindbett. - Chalon (1780-1860) war Porträtmaler der Londoner Gesellschaft, bekannt für sein Krönungsbild der Königin Victoria.

Nr. 730 CHEMIE. „Chimie“. Mittig ein Labor umgeben von chemischen Instrumenten, Erzeugnissen der chemischen Industrie sowie Benutzer der chemischen Produkte wie z.B. der Färber. AltKol. Lithographie mit Tonplatte von **Bethmont** bei Lemerrier, um 1850, 25,5 x 37 cm. // 220,-

Nr. 731 - Alchemist. „The Laboratory“. Darstellung eines Alchemisten mit Blasebalg am Ofen in seinem Labor. Rechts von ihm liegt ein aufgeschlagener Foliant, weitere Bücher und zahlreiche Laborinstrumente. Links im Hintergrund zwei Männer an einem Tisch, über ihnen baumelt ein ausgestopfter Fisch von der Decke. Kupferstich von **Th. Major** nach David Teniers, dat. 1755, 36 x 27,5 cm. // 350,-

Unter dem Titel eine Widmung des Stechers Thomas Major an den Arzt William Pitcairn.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 734 - Chemiker bei der Arbeit
- Schöner Kupferstich

CHEMIE.

Nr. 732 -- „Le Grimoire d'Hypocrate“. Blick in ein Alchemistenlaboratorium mit Destillierkolben, Sanduhr, Ofen, zahlreichen Büchern etc., der Alchemist beim Rühren in einer Schale, in der Rechten ein Buch, links seine Gehilfen am Ofen. Kupferstich von und bei **Pierre Francois Basan** nach David Teniers, um 1760, 30,5 x 39,5 cm. // 600,-
Nagler Bd. I, S. 305-306 (zählt diese Arbeit bei den vorzüglichsten Blättern auf). - Mit schmalen Rand.

Nr. 733 -- „L'Alchymiste en Méditation“. Ein Alchemist am Schreibtisch in einem Buch schreibend, umgeben von Papieren, Büchern, Globus, Truhen, Fässer, Vasen, Kessel, Destillierkolben usw. Kol. Kupferstich auf China von **Victor Texier** nach Th. With, um 1830, 31 x 25,5 cm. // 340,-
Nagler Bd. XX, S. 453, Nr. 6. - In guter Erhaltung.

Nr. 734 **CHEMIKER**. „Le Chimiste“. Der Chemiker und sein Lehrling sitzen mit einem Blasebalg vor dem offenen Ofen, um sie herum und auf dem Boden zahlreiche Gefäße und andere Utensilien, im Hintergrund mischen zwei Gehilfen eine Mixtur. Kupferstich von **Jacques Philippe Le Bas** nach David Teniers, um 1780, 32 x 47 cm. // 750,-

Die schöne Darstellung unten mit Wappen und Widmung. - In guter Erhaltung.

Nr. 735 - „The Chymist“. Chemiker sitzt mit einem Blasebalg vor offenem Ofen, um ihn herum und auf dem Boden zahlreiche Gefäße und andere Utensilien, im Hintergrund mischen zwei Gehilfen eine Mixtur. Kupferstich von **T. Major** nach David Teniers, dat. 1750, 35,5 x 27 cm. // 500,-



Nr. 732 - Blick in ein Alchemistenlaboratorium - Kupferstich



Nr. 735 - Chemiker mit Blasebalg - Kupferstich

Nagler (Hanfstaengl) Bd. VI, S. 311-314: „Die vorzüglichsten Gemälde der k. Galerie in Dresden“. - In den Rändern einheitlich leicht gebräunt.

Nr. 736 **CLEMENS VIII. Aldobrandini, Papst (1536 - 1605)**. Papst Clemens VIII. empfängt die französischen Kardinäle Arnoud d'Ossat und Jacques Davy Duperron, um ihnen Absolution zu erteilen. Im Hintergrund die Engelsburg, unten vierspaltiger Text. Kupferstich von **A. Hogenberg**, in der Säule dat. „Rom A. 1595. 23 Septeb.“, 21 x 27,5 cm. // 340,-

The British Museum 1872, 0113.679; Helwig 1983, 91. - Zeigt auf der linken Seite die feierliche Ankunft der Kardinäle und rechtsseitig deren Kniefall vor dem Heiligen Stuhl. Die beiden französischen Kirchenvertreter kamen im Auftrag Heinrichs VIII. nach Rom, um Frankreich mit dem Vatikan auszusöhnen und die Regentschaft Heinrichs absegnen zu lassen. - Leicht fleckig, mit geglätteter Faltspur, verso mit kl. Sammlerstempel.

Nr. 737 **CODRINGTON, Sir Edward (1770 - 1851)**. - **Griechenland**. Brustbild nach dreiviertellinks des britischen Vizeadmirals, als „Sieger von Navarino“ in Uniform. Stahlstich, um 1840, 10 x 8 cm. // 30,-

Der Oberbefehlshaber der britischen Flotte vernichtete 1827 die türkisch-ägyptische Flotte bei Navarino, heute Pylos bzw. Neokastrion (Messien/Peloponnes), gegenüber der Insel Sphakteria.



Nr. 741 - Graf Leopold von Daun
- Schabkunstblatt



Nr. 739 - Strohdachdecker
- Dekorativer, altkolorierter Kupferstich



Nr. 744 - Bison im Wald - Kohlezeichnung von Erich Dichtl

Nr. 738 CONYNGHAM, Elisabeth (1769 - 1861). - Karikatur. „The guard wot looks arter the Sovereign“. Ganzfigur nach halblinks der Lady Conyngham, stehend in langem Mantel, mit Büchse und zwei Jagdhörnern. Altkol. Radierung nach William Heath, dat. „Pub April 28 1829“, 34 x 23 cm. // 250,-

The British Museum, 1985, 0119.263; vgl. BM Satires 15733. - Die Marchioness Lady Conyngham war zunächst die Geliebte des Duke of Wellington und wurde später die Mätresse König Georgs IV. - Einheitlich etwas gebräunt.

Nr. 739 DACHDECKER. „The Thatcher“. Der Strohdachdecker. Altkol. Kupferstich in Punktiermanier von Joseph Barney, London, dat. 1802, 56 x 41 cm. // 950,-

Klein 50 - Anmerkungen. - Zeigt den Strohdachdecker beim Aufstieg aufs Dach mit seinem Werkzeug und Material. - Einheitlich leicht gebräunt, etwas stockfleckig. - **Dekorative Darstellung.**

Nr. 740 DACHS. „Wickelschwanz-Kinkayou oder Potto“, „Der einsame Coati“ und „Europäischer Dachs“. Drei Darstellungen auf einem Blatt. Lithographie von K.J. Brodtmann, um 1830, 25 x 16 cm. // 80,-

Aus: „Abbildungen aus der Naturgeschichte“ von Heinrich Rudolf Schinz. - Rechts oben im Eck gestempelt, leicht fleckig.

Nr. 741 DAUN, Leopold Graf von (1705 - 1766). Hüftbild nach viertelrechts des kaiserlichen Feldmarschalls, in Rüstung mit Orden und Marschallsstab, vorne sein Helm, im Hintergrund Reitergefecht. Schabkunstblatt von J.G. Haid, Wien, 1758, 47 x 28,5 cm. // 280,-

Der Hofkriegsratspräsident unter Maria Theresia reorganisierte das österreichische Heer und besiegte Friedrich d.Gr. 1757 bei Kolin. - Alt auf Leinwand aufgezogen, bis zur Darstellung beschnitten.

Nr. 742 DEUTSCHLAND. - Eisenbahn. - Karte. „Neueste Eisenbahnkarte von Deutschland und der angränzenden Ländern“. Lithographie von Chr. Grünewald bei Endter, dat. 1845, 29 x 36 cm. // 240,-

Die grenzkolorierte Karte reicht von Paris bis Krakau und von Lübeck bis Mailand. Ebenfalls eingezeichnet sind die Poststraßen und die Dampfschiffahrten. - **Beigebunden: Uebersicht des Abgangs und der Ankunft der Eisenbahnfahrten von Deutschland und den angrenzenden Ländern.** 2 Bl., 32 S. - Mit Exlibris, die Karte leicht gebräunt und mit Hinterlegungen, der Text leicht knittig und wenig fleckig. - Ausführlicher Fahrplan.

Nr. 743 DICHTER. - Karikatur. „Un prix de poesie“. Ein Dichter bekommt bei der Preisverleihung einen Lorbeerkranz auf seinen Kopf gelegt. Lithographie von H. Daumier bei Aubert, um 1845, 24 x 21,5 cm. // 120,-

Delteil 1130. - Blatt 43 der Folge „Les beaux jours de la vie“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie.

Nr. 744 ERICH DICHTL (1890-1955). Im Wald stehendes Bison. Kohlezeichnung, sign., um 1930, 40 x 55 cm. // 480,-
Verso gestempelt. - Ausdruckstarke Darstellung.

Nr. 745 DIE SCHATZINSEL. Jim Hawkins und der einbeinige Long John Silver streiten erregt im Urwald dicken, dahinter rechts und links die einander bekämpfenden Besatzungsmitglieder, links das Meeresufer. Szene aus „Die Schatzinsel“ von R.L. Stevenson. Aquarell über Bleistift von Anton M. Kolberger, München, um 1955, 28 x 39,5 cm (mit Adressenstempel des Künstlers). // 190,-

Nr. 746 JULIUS DIEZ (1870 - 1957). „München und Oberammergau 1910“. Faltblatt mit einer Programmübersicht auf die Passionsspiele und die Kunstveranstaltungen in München. Die Umschlagillustration zeigt links einen Römer mit Hammer, Kreuzigungsnägeln und der Kreuzigungstafel in seinen Händen, rechts das Münchner Kindl. Auf Innen- und Rückseite das Kulturprogramm der Stadt München mit Ornamentschmuck. Holzschnitt in Braun gedruckt von Jul. Diez bei C. Gerber, München, 1909, 23,5 x 15,5 cm. // 100,-

IV. Dekorative Graphik aller Art

Nr. 747 DILHERR, Johann Michael (1604 - 1669). Brustbild nach viertelrechts im Achteck des Professors, Bibliothekars und Kirchenliederdichters in Nürnberg und Jena, mit 16 Medaillons berühmter Kirchenlehrer und Reformatoren in der Umrahmung. Kupferstich von M. Küsell nach J. Mayr, um 1680, 34 x 26,5 cm. // 280,-

APK 6462. - Die Bildnisse zeigen: Lutherus, Brentius, Chemnitius, Hunnius, Balduinus, Meisnerus, Arndius, Gerhardus, Augustinus, Chrysostomus, Hieronymus, Ambrosius, Basilius, Athanasius, Cyprianus und Ignatius. - Mit schmalen Rändchen um die Einfassungslinie. - Dilherr war **Rektor des Egidien-Gymnasiums in Nürnberg**, Hauptprediger an St. Sebald (1646). Er gab Gesangbücher und geistliche Liedersammlungen heraus, darunter auch eigene Kompositionen. - Sehr dekorativ!

Nr. 748 ECKHER, Philipp Eberhard (1692 - 1772). - **Esslingen**. Brustbild nach halbrechts im Oval des **Bürgermeisters von Esslingen**, unten Wappen, Inschrift und Widmung. Schabkunstblatt von G. Eichler nach Zell, 1769, 47 x 31 cm. // 300,-

APK 38257. - Eckher war von 1750 bis 1771 Bürgermeister. Zu seinem 50-jährigen Stadtratsjubiläum stifteten zwei Enkel, der Stadtrat Conrad J.E. Nagel und seine Schwester Wilhelmine S. Elisabeth, dieses „monumentum pietatis“.

Nr. 749 EDUARD Karl Wilhelm Christian, Prinz von Sachsen-Altenburg (1804 - 1852). „Eduard Prinz von Sachsen=Altenburg“. Ganzfigur nach halbrechts Als Oberst und Kommandant des „Königl. Bayer. Chevaux-légers Regiments Herzog Leuchtenberg“ zu Pferde, in Uniform mit Orden und gezogenem Degen. Nach links reitend, hinter ihm sein Regiment. Lithographie auf China von **J. Woelffle** nach Heinrich von Mayr bei Th. Kammerer und Piloty & Loehle, um 1830, 47 x 36,5 cm. // 580,-

Nicht bei APK. - Der bayerische Generalleutnant war Militärgouverneur von Nauplia/Griechenland, sowie der jüngste Bruder der Königin Therese von Bayern, ein Onkel König Ottos von Griechenland. - Das schöne Porträt in guter Erhaltung.

Nr. 750 - Brustbild nach dreiviertellinks als königlich bayerischer Generalleutnant und Kommandant der I. Armee-Division, stehend in Uniform, im Hintergrund links Ansicht von Schloß Altenburg. Lithographie auf China von **J. Melcher** nach Joseph Karl Stieler bei J. Adam, um 1830, 31,5 x 25,5 cm. // 450,-

Nicht bei APK. - Der bayerische Generalleutnant war Militärgouverneur von Nauplia/Griechenland, sowie der jüngste Bruder der Königin Therese von Bayern, ein Onkel König Ottos von Griechenland. - In den breiten Rändern stockfleckig.



Nr. 749 - Prinz Eduard Karl Wilhelm Christian von Sachsen-Altenburg



Nr. 750 - Prinz Eduard Karl Wilhelm Christian von Sachsen-Altenburg



Nr. 752 - Lebhaftige Szene im Eisenbahnwagen - Lithographie

Nr. 751 EISBÄR. „Der Eisbär“. Lithographie von K.J. Brodtmann, um 1830, 17 x 24 cm. // 120,-
Aus: „Abbildungen aus der Naturgeschichte“ von Heinrich Rudolf Schinz. - Leicht fleckig.

Nr. 752 EISENBahn. „Die Heimkehr. The Return“. Drei Reisende im Bahnabteil unterhalten sich prächtig. Links eine junge Dame mit Spitzenarbeit in den Händen, neben ihr wahrscheinlich ihr Vater und gegenüber von ihnen ein junger Mann in Uniform. Lithographie mit Tonplatte von Schuppan bei **A. Hölzer**, Berlin, um 1855, 40 x 55,5 cm. // 480,-

Links hinterlegter Einriß. - Dekorative und lebhaftige Darstellung.

Nr. 753 - „Die Abreise. The Departure“. Reisende im Bahnwagen. Eine Mutter umarmt ihren jungen Sohn, gegenüber sitzt die Schwester, rechts mehrere Gepäckstücke. Lithographie mit Tonplatte von Schuppan bei **A. Hölzer**, Berlin, um 1855, 40 x 55,5 cm. // 480,-

Links und rechts drei fachmännisch geschlossene Einrisse. - Dekorative und lebhaftige Darstellung.

Nr. 754 - Karikatur. „V'là pourtant ma femme qui s'en va ... grande vitesse ... douze lieues à l'heure ... què belle invention qu'la vapeur!“. Ein Mann steht am Bahndamm und sieht einem abfahrenden Zug hinterher. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, um 1850, 24,5 x 20 cm. // 120,-

Delteil 1700. - Blatt 54 der Folge „Tout ce qu'on voudra“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie. Mit Lichtschatten, wenig fleckig.



Nr. 760 - Allegorie auf Europa
- Schabkunstblatt von J.C. Leopold

Nr. 755 ELISABETH LUDOVIKA von Bayern, Königin von Preußen (1801 - 1873). Brustbild nach viertellinks der Königin von Preußen, mit Perlenkette, Brosche und Orden. Im Haar ein weißer Schleier mit Rosen. Lithographie von Carl Mittag nach **Karl Wilhelm Wach** bei C.G. Lüderitz, Berlin, um 1840, 36,5 x 32,5 cm. // 480,-

Die Tochter des Königs Maximilian I. Joseph von Bayern (1756-1825), Zwillingsschwester der Königin Amalie Auguste von Sachsen (1801-1877), heiratete 1823 den späteren König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen (1795-1861). - Seltene Lithographie nach dem bekannten Gemälde von Karl Wilhelm Wach. - In guter Erhaltung.

Nr. 756 ELISABETH, Kaiserin von Österreich (1837 - 1898). „Elisabeth. Erzsébeth. Kaiserin von Oesterreich, Königin von Ungarn etc.etc.“. Kniestück nach halblinks der Kaiserin in einem aufwendigen Spitzenkleid, mit Spitzenschleier und Perlenketten. In der Linken ein Fächer. In goldener Umrahmung mit Krone oben. Lithographie mit Tonplatte und Golddruck von **Adolf Dauthage** bei J. Stoufs, Wien, um 1867, 48 x 36 cm. // 750,-

Das dekorative Porträt zeigt die Kaiserin im ungarischen Krönungskleid. - In den Rändern minimal gebräunt und etwas fleckig. In Goldleiste gerahmt. Sehr selten.

Nr. 757 EMOTIONEN. - Bilderbogen. Bilderbogen mit acht Darstellungen zu den Gefühlen: Treue, Freude, Traurigkeit, Liebe, Vertrauen, Freundschaft, Hoffnung und Wohltätigkeit. AltKol. Radierung bei G.N. Renner, um 1828, 30 x 35 cm (Blattgröße). // 220,-

Unten links „Nr° 147“. - Vgl. Bayerisches Nationalmuseum, Inventarnummer 47/ 21.838 (Sammlung R. Hoerschelmann). - Leicht gebräunt, wenig knittig und fleckig, links im Rand zwei alte Hinterlegungen.



Nr. 756 - Kaiserin Elisabeth von Österreich
- Lithographie mit Golddruck - Dekoratives Porträt

Nr. 758 - Eifersucht. - Karikatur. „Oui, chère amie, jaloux tant que tu voudras! ... Mais j'ai quitté le Poste de la Mairie pour voir si personne n'est au mien“. Ein Mann in Uniform steht etwas verlegen neben dem Bett seiner Frau, die ihn verständnislos ansieht. AltKol. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, um 1843, 25 x 21 cm. // 200,-

Delteil 633. - Blatt 10 der Folge „Moeurs conjugales“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - 1843 veröffentlichte der Verlag Aubert ein separates Album mit allen 60 Blättern der beliebten Folge „Moeurs conjugales“ sur blanc, aus der wohl auch dieses Blatt stammt.

Nr. 759 - Liebe. - Karikatur. „The graces they were culling posies and found young love among the roses“. Drei groteske alte Damen in Begleitung von ihren Tieren, finden beim Blumenpflücken im Rosenbusch einen schlafenden Amor und sind begeistert. AltKol. Lithographie von **G. Cruikshank**, um 1820, 25,5 x 32,5 cm. // 250,-

Vgl. The British Museum. 1865, 1111.2137; BM Satires 13133; Reid 1871, 2768; Cohn, 1168. - Nach Reid und Cohn gab es einige Kopien des im Original als Radierung erschienen Blattes, die alle zwischen 1817 und 1819 erschienen.

Nr. 760 ERDTEILE. - Europa. „L'Europe. Europa“. Weibliche Allegorie auf Europa, im Krönungsornat mit Krone, Zepter und einem Buch in den Händen, in dekorativer Umrahmung mit Inschrift. Schabkunstblatt von **Johann Christian Leopold**, um 1750, 29,5 x 19 cm. // 140,-

Bis in die Darstellung beschnitten, mit zwei Hinterlegungen.



Nr. 755 - Elisabeth Ludovika von Bayern
- Lithographie

Nr. 761 ERFINDER. - Bilderbogen. „L'Histoire du crayon“. Bilderbogen mit 16 kleinen Darstellungen zur Erfindung, Herstellung und Nutzung von Blei- und Buntstiften durch Jacques Conté. Die Untertexte in Französisch. Pochoirkol. Holzschnitt bei Pellerin, Epinal, um 1880, 39 x 29,5 cm (Blattgröße). // 120,-

Imagerie d'Épinal Nr. 3848. - Der französische Chemiker und Erfinder Nicolas-Jacques Conté (1755-1805) ließ sich im Jahre 1795 den ersten Bleistift patentieren. - Unter dem Titel „Série Encyclopédique GLUCQ“ schuf der Pariser Publizist Gluq (d.i. Garçon Luq) zwischen 1880 und 1884 etwa 50 Bilderbögen, die teils bis zum Ende des Ersten Weltkriegs in Epinal verlegt wurden.

Nr. 762 - Karikatur. „Un grand homme de plus“. Stolz präsentiert ein Mann einer Dame den neu erfundenen Apparat und das positive Zertifikat. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, 1844, 23,5 x 22,5 cm. // 90,-

Delteil 1123. - Blatt 36 der Folge „Les beaux jours de la vie“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso mit Typographie.

Nr. 763 ESSIGHERSTELLUNG. „Habit de Vinaigrié“. Männliche Gestalt aus einem Senfbottich und einem Schubkarren mit Essigfaß, dazu Trageholz mit zwei Kübeln, auf dem Kopf ein Regal. Kupferstich nach **Nicolas de Larmessin**, um 1700, 24,5 x 18 cm. // 750,-

Vgl. Lipperheide Pe 4. - Aus der Folge: „Les Costumes grotesques et les métiers“ (bzw. Allegorien der Handwerke und Gewerbe).

Nr. 764 FABVIER, Charles Nicolas (1783 - 1855). Brustbild nach halbrechts des französischen Offiziers, mit Kappe und Schal. Lithographie von Julien nach Ducarme bei Blaisot, um 1840 12,5 x 12 cm. // 30,-

Fabvier bot 1823 den Griechen seine Hilfe an und erwarb sich durch die Disziplinierung des griechischen Heeres große Verdienste. Er war u.a. Gesandter in Konstantinopel.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 766 - Großherzog Ferdinand III. der Toskana und Luisa Maria - Zwei Kupferstiche - Dekorative Gegenstücke

Nr. 765 FALLMERAYER, Jakob Philipp (1790 - 1861). „Der Reichstagsabgeordnete Professor Fallmerayer in München“. Brustbild nach viertellinks des Historikers, Forschungsreisenden Mitglied des Frankfurter Parlaments 1848. Stahlstich von Nordheim, um 1850, 10 x 8,5 cm (APK 7768). // 50,-

Nr. 766 FERDINAND III., Großherzog von Toskana (1769-1824) u. LUISA MARIA (1773 - 1802). („Ferdinando Terzo Principe R. d'Ungheria e di Boemia, Arciduca d'Austria, e X. Granduca die Toscana ...“ und „Luisa Maria Amalia Principessa di Napoli Arciduchessa d'Austria Grandduchessa die Toscana“). Ganzfigur nach halblink des Ritters des Deutschen Ordens, stehend an seinem Tisch in reich verzierter Kleidung mit Schriftstück in den Händen, rechts im Hintergrund der **Palazzo Vecchio**. Ganzfigur nach viertelrechts der Großherzogin der Toskana, stehend an einem Tisch in reich verziertem Kleid mit Hermelinmantel. Gegenstücke. 2 Kupferstiche von **Giovanni Battista Cecchi** nach Giuseppe Piattoli, um 1800, je ca. 47 x 34 cm. // 1.200,-



Nr. 771 - Blick auf eine Flachs-Schwingmaschine - Kupferstich, dat. 1783

Nicht bei APK. - Ferdinand war 1803 Kurfürst von Salzburg (mit Berchtesgaden Passau und Eichstätt), 1805 Großherzog von Würzburg, 1814 restauriert als Großherzog von Toskana. Er heiratete 1790 Prinzessin Luisa Maria von Neapel-Sizilien, Tochter des Königs Ferdinand I. beider Sizilien (1751-1825) und der Erzherzogin Maria Karolina von Österreich (1752-1814). - Unregelmäßig teils bis zur Einfassungslinie beschnitten (ohne die Titelei und Künstlerangaben), mit kleinen hinterlegten Randläsuren, angestaubt und leicht gebräunt. - **Sehr seltene, prächtige Darstellungen.**

Nr. 767 FISCHER. „Habit de Pescheur“. Allegorische männliche Gestalt mit einem Kescher in der Hand und einem Netz als Umhang. Von den Füßen bis in die Haare besteht seine Darstellung bzw. seine Bekleidung aus Fischen und Meeresgetier. Zu seinen Füßen sieht man eine **Schildkröte** am Boden. Kupferstich nach **Nicolas de Larmessin**, um 1700, 25 x 18 cm. // 500,-

Vgl. Lipperheide Pe 4. - Aus der Folge: „Les Costumes grotesques et les métiers“ (bzw. Allegorien der Handwerke und Gewerbe).



Nr. 781 - Karikatur zur Frauenbewegung
- Altkolorierte Lithographie

Nr. 768 FISCHEREI. „Le Poissins de Table“. Sammelblatt zur Fischerei. Farblithographie von M.H. Brevière nach Belin & Bethmont, um 1860, 27,5 x 38,5 cm. // 150,-

Mittig Hafenszenerie mit Fischern und Fischverkäufern umgeben von diversen Speisefischen, Marktszenerie, Anglern, Teichfischern und das Einlegen von Fisch.

Nr. 769 - Wal. Walfischfänger im Packeis vor Spitzbergen. Kol. Kupferstich bei Machuel, um 1715, 12,5 x 35 cm. // 180,-

Aus: Recueil De Voyages Au Nord. - Alt aufgezogen.

Nr. 770 FLACHS. „Ploughing, Sowing the Flax Seed and Harrowing“. Dargestellt wird das Pflügen, das Aussäen des Flachssamens und das Eggen. Kupferstich von William Hincks, dat. 1783, 30 x 40 cm. // 400,-

Thieme-Becker Bd. XVII, S. 112. - Blatt I aus der Folge mit 12 Blatt von William Hincks, die die einzelnen Stadien der Flachsarbeit und Leinenfabrikation in Irland veranschaulichte. - Mit kleinen fachmännisch geschlossen Randeinrissen.

Nr. 771 - „Scutch Mill, with the Method of Breaking the Flax with groved Rollers, and Scutching it with Blades fixt on a Shaft, both turn'd by the Main Wheel“. Blick auf eine Flachs-Schwingmaschine. Kupferstich von William Hincks, dat. 1783, 30 x 40 cm. // 650,-

Thieme-Becker Bd. XVII, S. 112. - Blatt V aus der Folge mit 12 Blatt von William Hincks, die die einzelnen Stadien der Flachsarbeit und Leinenfabrikation in Irland veranschaulichte. - Der Plattenrand fachmännisch restauriert.



Nr. 778 - Kreidezeichnung
nach Gilles Demarteau

Nr. 772 FLINCK, Govert (1615 - 1660). „Maler Govaert Flink“. Halbfigur nach viertelrechts des Historienmalers aus Kleve und Schüler Rembrandts. Dazu: „Gemahlin des Maler Govaert Flink“. Halbfigur nach viertellinks. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. 2 Lithographien auf China von W. Flachenecker nach Rembrandt bei Berner, München, um 1830, je ca. 33 x 27 cm. // 320,-

Verso Probedrucke aus der Anstalt von B. Berner in München, Landschaft bzw. Johannes Evangelist. - Vermutlich handelt es sich um die erste Frau Flinks, Ingitta Thoveling (Rembrandts Gemälde dat. 1642). - Sehr schöne Gegenstücke!

Nr. 773 FOKKE, Simon (1712 - 1784). Kniestück en face des holländischen Zeichners und Kupferstechers, sitzend neben einer Zeichenmappe, in der Rechten eines seiner Blätter. Schabkunstblatt von J. Greenwood nach J. Buys, 1760, 33,5 x 28,5 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. XII, S. 146 und Bd. XIV, S. 573; Andresen, Handbuch I, S. 613, Nr. 7, I (von III), „Vor der Schrift“, nur mit den Künstlernamen. - Der Amsterdamer Radierer war hauptsächlich als Illustrator von Büchern tätig.

Nr. 774 PHILIPP VON FOLTZ (1805 - 1877). Ehrung Blüchers durch Friedrich den Großen. Kompositionsskizze eines Zusammentreffens von fünf preußischen Helden. Hinter dem König steht General von Zieten, hinter General Blücher der Feldmarschall Karl Wilhelm Ferdinand, Herzog von Braunschweig und am rechten Rand der Schriftsteller und Freiheitskämpfer Theodor Körner. Federzeichnung über Bleistift von Philipp von Foltz, um 1825, 18 x 21 cm. // 220,-



Nr. 775 - Karikatur über den Rücktritt von Charles James Fox - Altkolorierte Radierung

Rechts oben alt bezeichnet „Originalzeichnung v. Phillip Voltz in ...; Vater v. Friedrich u. Louis Voltz. 1815“, darunter alt hs. die Namen der dargestellten Personen. - Der aus einer Bingerer Malerfamilie stammende Historienmaler Philipp von Foltz kam 1820 nach München und malte schon kurz darauf in den Arkaden des Hofgartens mit und 1852 bekam er den Auftrag für die Ausstattung des Maximilianeums.

Nr. 775 FOX, Charles James (1749 - 1806). - Karikatur. „The Worn-out Patriot: or The Last Dying Speech of the Westminster Representative, at the Anniversary Meeting on Oct. 10th. 1800 held at the Shakespeare Tavern“. Fox steht als alter Mann, gestützt von zwei Männern vor zechenden Zuhörern und erklärt seinen Rücktritt aus der Politik. Text auf Englisch. Altkol. Radierung von J. Gillray bei Hannah Humphrey, 1800, 20,5 x 17 cm. // 240,-

Vgl. The British Museum 1868, 0808.6907; vgl. BM Satires, 9548. - Tafel XVI aus „London und Paris“, Eine Zeitschrift mit Kupfern, Halle, 1800. - Mit kleinen Unterschieden in Details zu dem Separatblatt und in kleinerem Format. - Mit geglätteten Faltsuren.

Nr. 776 FRANZÖSISCHE REVOLUTION. „Portentis Saeculi Sacrum“. Allegorische Illustration auf die Französische Revolution und die Türkenkriege. Radierung von Klos nach Keck bei Gehra, Neuwied, 1790, 14 x 21 cm. // 250,-

Aus: „Politische Gespräche der Toten ...“ - Im Vordergrund links schlagen Katharina die Große und Kaiser Leopold II. auf den türkischen Halbmond ein, Friedrich Wilhelm II. steht daneben und hält einen Schweden davon ab einzugreifen. Am rechten Bildrand steht als Symbol der Revolution eine Pariser Straßenlaterne, an der ein Mann erhängt wurde und darunter tragen zwei Frauen die aufgespießte Köpfe Hingerichteter. Mittig führen drei Kriegsgenie den soeben verstorbenen österreichischen Feldherrn Gideon von Laudon in den Tempel der Unsterblichkeit. - Mit kleinen Löchlein im Bug.

IV. Dekorative Graphik aller Art

FRANZÖSISCHE REVOLUTION.

Nr. 777 - Karikatur. „La Contre Révolution“. Flugblatt zur Diffamierung der emigrierten Royalisten um Louis V. Joseph de Bourbon. Dieser führt zu Pferde eine Armee aus grotesken Figuren auf die französische Rheinseite zu, von dort weht die Fahne der Freiheit. Unten Legende 1-14. Altkol. Radierung, um 1791, 36 x 51 cm. // 650,-

Collection De Vinck, 4420; Paris Musées, G. 26163; The British Museum, 1925, 0701.18; Leitmeyer, Portenlänger, Tekampe, Die Neuzeit, S. 29 und 98ff; Schoch-Joswig, Bildpropaganda und Karikatur zur Französischen Revolution vor und nach 1794, S. 11, Nr. 5. - Das Exemplar in Paris ist identisch, die anderen sind spiegelseitig zu diesem. - In seiner Publikation „Kokarden, Freiheitsbäume, Societäten: Revolutionskultur am Rhein (1789-1815)“ verweist der Autor Rolf Reichardt auf den Pariser Stecher **Villeneuve** als Urheber einer Serie von satirischen Blättern gegen die Konterrevolutionäre. - Alt auf Karton kaschiert und mit Papierstreifen eingefasst. Unterhalb des Streifens mit der Angabe: „Se vend a Paris chez les principaux marchands d'estampes“; am unteren Rand etwas abgegriffen und die beiden linken Ecken etwas bestoßen; insgesamt angegraut und stellenweise mit Druckstellen und Einkerbungen im Randbereich. Verso mit kl. Sammlerstempel und hs. Vermerk mit Tinte.

Nr. 778 FRAUEN. Drei Frauen in einer Landschaft. Die beiden jungen Frauen stehen nach rechts mit dem Rücken zum Betrachter, die alte Frau sitzt vor ihnen am Boden. Kreidezeichnung nach **Gilles Demarteau**, dat. „den ... ten März 1822“, 29 x 24 cm. // 180,-

Gekante Zeichnung. - Einheitlich leicht gebräunt, mit geglätteter Knickspur.

Nr. 779 - Halbfigur nach viertellinks einer sitzenden Frau mit Kopftuch und einem Korb auf dem Schoß. Bleistiftzeichnung, um 1870, 17 x 17,5 cm. // 70,-

Alt Sigmund Eggert (1839-1896) zugeschrieben. - Alt auf Trägerkarton montiert, dort Zuschrift. Leicht fleckig.

Nr. 780 - Schulterstück nach viertellinks einer älteren Frau mit Kopftuch und weißem Umschlagtuch. Aquarell, monogr. „P v.R.“, um 1900, 12 x 10,5 cm. // 100,-

Gekante Zeichnung. - Alt auf Karton montiert.

Nr. 781 FRAUENBEWEGUNG. -

Karikatur. „My love, I've brought Mr. Tomkins home to dinner! Indeed! then I hope you mean to cook it for him!“. Ein Mann bringt einen Bekannten mit nach Hause, doch die Dame des Hauses will sich beim Lesen nicht stören lassen. Altkol. Lithographie bei Spooner & Lefevre, London, um 1830, 20 x 16,5 cm. // 160,-

Blatt 3 der Folge „Notions of the agreeable“, die von etwa 1830 bis 1839 erschien. - **Beiliegend:** ein zweites Blatt aus dieser Folge mit dem Untertext „We've threatened to come and dine with you a long time, and here We are at last“. Dieses Blatt ist rundum bis an die Darstellung beschnitten und auf ein blaues Trägerpapier kaschiert.



Nr. 789 - Herzog Friedrich Eugen von Württemberg - Kupferstich

Nr. 782 - - „O Lune!... inspire-moi ce soir quelque petite pensée un peu grandiose! ...“. Eine Frau sitzt im Pyjama und mit Schlafhaube bei geöffnetem Fenster in einem Lehnstuhl und betrachtet den Vollmond. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, 1844, 23,5 x 18 cm. // 140,-

Delteil 1547. - Blatt 8 der Folge „Les bas-bleus“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Der Begriff „Bas-bleu“ (Blaustrumpf) galt in Frankreich Anfang des 19. Jahrhunderts als Abwertung der neu entstandenen Frauenbewegung. - Wenig fleckig. Verso mit Typographie.

Nr. 783 - - „L'Artiste m'a représentée au moment où j' écris mon sombre volume intitulé“. Eine Frau zeigt einem Mann ein Gemälde von sich und erklärt ihm, warum sie mit der Darstellung nicht ganz zufrieden ist. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, um 1844, 23 x 18 cm. // 120,-

Delteil 1243. - Blatt 23 der Folge „Les bas-bleus“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie.

Nr. 784 FREEMAN-MITFORD, John, 1. Earl of Redesdale (1805 - 1886). „the Lord Dictator“. Ganzfigur nach halblinks des britischen Politikers und Barons von Redesdale, stehend mit Zylinder. Farblichthographie von **C. Pellegrini**, London, 1875, 30,5 x 18 cm. // 50,-

NPG D43681. - Aus der Zeitschrift „Vanity Fair“ vom 27. Februar 1875. - Baron von Redesdale war von 1802-1806 Lordkanzler von Irland und für seine diktatorische Art aufzutreten bekannt. - Etwas fingerfleckig.



Nr. 790 - Großherzog Friedrich von Baden - Lithographie

Nr. 785 FREUNDSCHAFTSBILD.

- Ausschneidebogen. Neunzehn Freundschaftsbildchen auf einem Bogen, mit individueller Ornamentumrahmung und vierzeiligem Text darunter. Altkol. Kupferstich, um 1820, 39,5 x 24,5 cm (Blattgröße). // 220,-

Zum Einkleben in ein Album oder zum Bekleben von Briefen. - In guter Erhaltung.

Nr. 786 - - Zwölf Freundschaftsbildchen auf einem Bogen, im Oval mit vier Rosenblüten und vierzeiligem Text. Altkol. Kupferstich, um 1820, 24,5 x 39,5 cm (Blattgröße). // 220,-

Zum Einkleben in ein Album oder zum Bekleben von Briefen. - Mit kleinen Randläsuren, wenig gebräunt.

Nr. 787 - - Zwanzig Freundschaftsbildchen auf einem Bogen, mit schildförmiger Umrahmung und dreizeiligem Text. Altkol. Kupferstich, um 1820, 24 x 40 cm (Blattgröße). // 220,-

Zum Einkleben in ein Album oder zum Bekleben von Briefen. - Leicht gebräunt mit kleinen Läsuren.

Nr. 788 FREY, Jakob (1681 - 1752).

Halbfigur en face im Oval des in Rom tätigen Kupferstechers, umgeben von allegorischen Figuren, die sein gestochenes Bildnis entrollen, dazu Grabstichel und Kupferplatte, unten Rollwerk mit Legende. Schabkunstblatt von **J.J. Haid** nach Entwurf von **J.G. Bergmüller** unter Verwendung des Porträts von **D. Dupra**, nach 1740, 40 x 27 cm. // 280,-

Thieme Becker Bd. XII, S. 438. - Rechts oben Athene als Schützerin der Künste mit dem Gorgonenhaupt auf der Brust. - In den Rändern etwas knitterfältig, am Rand links leicht fleckig.



Nr. 807 - Graf Friedrich Fürstenberg
- Kupferstich

Nr. 789 FRIEDRICH EUGEN, Herzog von Württemberg (1732 - 1797). „Fridericus Eugenius“. Halbfigur nach halblinks im verzierten Oval des preußischen Generalfeldmarschalls und **Generalgouverneurs von Ansbach und Bayreuth**, in Uniform mit Orden, darunter das von Fahnen flankierte Wappen, als Schildhalter die Genien des Krieges und Ruhmes, dazu Kartusche mit Reitergefecht, unten Inschrift. Kupferstich von **J.E. Nilson**, um 1760, 26 x 21,5 cm. // 350,-

Schuster 317; APK 28750. - Der Vater Friedrichs I. Wilhelm, des ersten Königs von Württemberg, focht u.a. bei Leuthen, Kunersdorf und Torgau. Er war nach dem Tod zweier Brüder seit 1795 regierender Herzog von Württemberg.

Nr. 790 FRIEDRICH, Großherzog von Baden (1826 - 1907). „Friedrich Erbgroßherzog von Baden“. Ganzfigur en face im Achteck als Knabe, stehend in griechischer Tracht mit Helm und Gewehr, links Ausblick auf eine Schloßruine, in der Ferne ein Flußlauf. Lithographie, anonym, um 1835, 19 x 14 cm. // 220,-

Der zweite Sohn des Großherzogs Leopold wurde 1852 dessen Nachfolger. Er gründete u.a. die Badische Historische Kommission und verfügte 1904 eine demokratisch-parlamentarische Wahlrechtsreform. - In den Rändern leicht fleckig.

Nr. 791 FRIEDRICH, Markgraf von Brandenburg-Bayreuth (1711 - 1763). „Fridericus Marchio Brandenburg. Culmbacensis“ etc. Halbfigur nach halblinks im Zieroval, mit Jacke über dem Brustharnisch, darunter das Wappen und allegorische Figuren, unten die Inschrift. Kupferstich von **J.E. Nilson**, um 1760, 19 x 16 cm. // 300,-



Nr. 793 - „Der galante Friseur“
- Altkolorierte Lithographie

APK 3065; Schuster 276. - Die allegorischen Figuren sind links Apoll mit Lyra und Urkunde: „Musarum Perillustris Protector“, rechts Minerva mit Schriftrolle: „Artiumque Benignus Fundator“, dazu Putten mit Attributen der Künste und Wissenschaften. **Der Schwager Friedrichs d.Gr. gründete 1743 die Universität Erlangen.**

Nr. 792 FRISEUR. „Der Dorfbarbier“. Zeigt den Dorfbarbier bei der Rasur eines Mannes. Radierung von **Wunder** bei Campe, um 1840, 30 x 20 cm. // 400,-

Unter der Darstellung 2-spaltiger Text in Gedichtform. - Dekoratives Blatt.

Nr. 793 - „Der galante Friseur“ frisiert eine junge Dame. Altkol. Lithographie von **Fr. Wentzel & Westermann** nach G. Bartsch bei Hubert, Paris, um 1840, 33 x 24,5 cm. // 400,-

Die dekorative Darstellung mit gedruckter Umrahmung. - Vorwiegend außerhalb der Darstellung etwas stockfleckig.

Nr. 794 FRÜCHTE. - Apfel. „Botzner Rosmarinapfel“. Zwei Früchte und ein Querschnitt. Altkol. Lithographie, 1844, 17 x 13 cm. // 80,-

Nissen BBI, 2357. - Aus: „Deutsches Obstcabinet in naturgetreuen fein colorirten Abbildungen zu Dittrich's systematischem Handbuche der Obstkunde“.

Nr. 795 - - „Safranapfel“. Zwei Früchte und ein Querschnitt. Altkol. Lithographie, 1844, 17 x 13 cm. // 80,-

Nr. 796 - - „Reinette von Orleans“. Eine Frucht und ein Querschnitt. Altkol. Lithographie, 1844, 17 x 13 cm. // 80,-

Nr. 797 - - „Weisse Wachsreinette“. Zwei Früchte und ein Querschnitt. Altkol. Lithographie, 1844, 17 x 13 cm. // 80,-

Nr. 798 - Pflaume. „Lange violette Damascene“. Zwei Früchte und ein Querschnitt. Altkol. Lithographie, 1844, 17 x 13 cm. // 80,-

Nr. 799 - - „Dörell's neue weise Diaprée“. Drei Früchte an einem Ast und ein Querschnitt. Altkol. Lithographie, 1844, 17 x 13 cm. // 80,-

Nr. 800 - - „Violette Diaprée“. Zwei Früchte an einem Ast und ein Querschnitt. Altkol. Lithographie, 1844, 17 x 13 cm. // 80,-

Nr. 801 - - „Späte von Châlons“. Zwei Früchte und ein Querschnitt. Altkol. Lithographie, 1844, 17 x 13 cm. // 80,-

Nr. 802 - Zwetschge. „Bazelicza's grosse blaue Zwetsche“. Zwei Früchte an einem Ast und ein Querschnitt. Altkol. Lithographie, 1844, 17 x 13 cm. // 80,-

Nr. 803 - - Ungarische Dattelzwetsche“. Zwei Früchte an einem Ast und ein Querschnitt. Altkol. Lithographie, 1844, 17 x 13 cm. // 80,-

Nr. 804 - - „Gelbe Frühzwetsche“. Eine Frucht, ein Ast und ein Querschnitt. Altkol. Lithographie, 1844, 17 x 13 cm. // 80,-

Nr. 805 - - „Gelbe Zwetsche“. Zwei Früchte an einem Ast und ein Querschnitt. Altkol. Lithographie, 1844, 17 x 13 cm. // 80,-

Nr. 806 FÜRER VON UND ZU HAIMENDORFF, Ulrich Sebastian (1665 - 1750). Hüftbild nach viertellinks des Nürnberger Triumvirn, in reicher Amtstracht, unten Inschrift und Wappen. Kupferstich von **G.M. Preissler** nach I.I. Preissler unter Verwendung eines Porträts von I.L. Hirschmann, 1754, 47 x 31,5 cm. // 320,-

APK 8893; Lentner 9351: „**Selten schönes Nürnberger Patrizierportrait**“. - Im Rand etwas angestaubt, einige Knitterfalten, ein kleiner Randausriß. **Verso Sammlerstempel „Dr. Andresen“.**

Nr. 807 FÜRSTENBERG, Friedrich Graf (1496 - 1559). Ganzfigur nach halbrechts des **Stammvaters aller Fürstenbergischen Linien**, in Rüstung stehend in einer Nische, umrahmt von Säulenarchitektur mit Grottesken, Putten, Festons, Muscheln usw. Kupferstich von **Dominicus Custos** nach G.B. Fontana, 1603, 42 x 29 cm. // 340,-

APK 43580; aus J. Schrenck v. Notzing „**Armamentarium Heroicum**“; Fotokopie des deutschen Textes der Lebensbeschreibung der Ausgabe von 1603 liegt bei. - Der Obristhofmeister König Ferdinands brachte durch seine Gemahlin die Herrschaften Heiligenberg und Werdenberg an sein Haus. - Mit schmalem Rand um die Plattenkante, dort wenige hinterlegte Randeinrisse.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 811 - Galanterie - Altkolorierter Kupferstich
- Bilderbogen mit acht Darstellungen



Nr. 815 - Aquarellierte Tuschfederzeichnung nach J.-B. Huet

Nr. 808 FÜRSTENBERG, Karl Egon III. u. Elisabeth, Fürst u. Fürstin zu (1820/92;1824/61). „Elisabeth Carl Egon zu Fürstenberg“. Hüftbilder nach halbrechts bzw. halblinks des jungen Paares in Zivil, dahinter Ausblick in weite, hügelige Landschaft, unten bekronter Adler und Inschrift. Lithographie, um 1844, 31,5 x 24 cm. // 320,-

Der Sohn Karl Egons II. war badischer General der Kavallerie und seit 1864 Präsident der deutschen Standesherren. Er heiratete 1844 Elisabeth Henriette Reuss ältere Linie, die Tochter Heinrichs XIX. - Gerahmt.

Nr. 809 FULCHIRON, Jean Claude (1774 - 1859). „Mr. Fulchir“. Ganzfigur im Profil nach rechts des französischen Politikers und Reiseschriftstellers, stehend in langem Mantel und mit verschränkten Armen. Lithographie von H. Daumier bei Aubert, um 1833, 25,5 x 17 cm. // 120,-

Delteil 53. - Blatt 52 der Folge „Célébrité de la caricature“ aus der Zeitschrift „Le Caricature“. - Mit geglätteter Faltspur, leicht gebräunt.

Nr. 810 GÄMSE. Eine Gams, auf einem Felsplateau stehend, im Hintergrund Gebirge. Altkolorierter Kupferstich, 1822, 18 x 14,5 cm. // 95,-

Aus: „An die Zürcherische Jugend auf das Jahr 1822“.

Nr. 811 GALANTERIE. - Bilderbogen. Acht Darstellungen mit Liebespaaren auf einem Blatt. Auf einer Darstellung spielt der Mann auf einem Dudelsack, auf einer anderen musizieren beide auf Flöte und Schalmel. Altkol. Kupferstich bei J.P.Wolff seel. Erben, um 1800, 35,5 x 42,5 cm (Blattgröße). // 220,-

Bilderbogen Nr. 138. - Minimal fleckig. - Der dekorative Bilderbogen in guter Erhaltung.

Nr. 812 - Karikatur. „Madame, voulez vous bien m'accorder l'extrême faveur qu'autorise la circonstance...“. Eine Frau lässt sich gnädig von ihrem Verehrer auf die Wange küssen. Lithographie von H. Daumier bei Aubert, um 1845, 21 x 22 cm. // 120,-

Delteil 1122. - Blatt 35 der Folge „Les beaux jours de la vie“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie. Leicht fleckig.

Nr. 813 - Kavalier. Ein junger Kavalier im Rokokokostüm mit gezogenem Hut, wartet mit einem Blumenstrauß auf. Kohlezeichnung mit Weiß gehöht, um 1850, 12 x 10 cm. // 75,-

Nr. 814 - Kopulation. Eine Frau und ein Mann beim Liebesakt auf einem Bett. Aquarell über Bleistift, um 1820, 28 x 20,5 cm. // 280,-

Sauber ausgeführte Arbeit. - Alt kaschiert.

Nr. 815 - Schäferszene. Eine Schäferin sitzt mit einem Verehrer zwischen ihren Tieren. Der junge Mann kniet vor seiner Angebeteten und zeigt ihr ein Vögelchen. Aquarellierte Tuschfederzeichnung nach Jean-Baptiste Huet, um 1820, 16 x 18,5 cm. // 350,-

Verso alt hs. „Pfalzgräfin Elisabeth Charlotte“ (1662-1708). - Mit zwei kleinen Fehlstellen im unteren linken Bildbereich, alt kaschiert und randlos beschnitten.

Nr. 816 GASTRONOMIE. Zwei Putten kochen eine Suppe in aufwendiger Rocailleverzierung. Darüber sitzend, ein dritter Putto mit einem Schweinkopf in der Hand. Tuschfederzeichnung, um 1750, 18,5 x 21,5 cm. // 80,-

Mit alt hinterlegtem Einriß am rechten Rand, etwas angestaubt und fleckig, am unteren Rand knittrig.



Nr. 819 - Whiskyverkäufer
- Seltene Lithographie

Nr. 817 - Festmahl. Blick in einen gedeckten Festsaal. Auf den hufeisenförmig angeordneten Tischen zahlreiche Gedecke mit je 1 Weinflasche, in der Mitte ein vollständiger gebratener Ochse, im Hintergrund drängen die Festgäste herein. Lavierte Federzeichnung, von alter Hand bez. „Granville“, um 1840, 11 x 16 cm. // 130,-

Nr. 818 - Kastanienbräterin. „Kältenweib. - Femme aux marons“. Kastanienrösterin. Altkol. Kupferstich von F. Brand nach C. Brand, dat. 1794, 32 x 24 cm. // 380,-

Aus der seltenen Folge der „Wiener Kaufleute“. - Mit aquarellierter Umrahmung. - Einheitlich leicht gebräunt.



Nr. 821 - Kaiser Napoleon III. - Bleistiftzeichnung von Rudolf Geissler



Nr. 822 - George III. König von Großbritannien - Schabkunstblatt



Nr. 830 - Giraffe - Altkolorierter Kupferstich

Nr. 819 - Whisky. „Whisky sold here under cots price“. Ein junger Mann kauft Whisky und fragt sich wie der Whiskyverkäufer bei den Preisen leben kann. Lithographie, anonym, um 1870, 53 x 41 cm. // 700,-

„I say, Pat, my fine fellah! how can you make a living / by selling whiskey under cost price? / Och! bedad! yer honner! sure it's the lot / I sell makes the money!!!“. - Einheitlich leicht gebräunt, mit zwei Hinterlegungen im rechten Bildbereich. - Selten.

Nr. 820 GEFLÜGEL. - Karikatur.

„Aux petits des oisons, ils donnent la mangeaille, Et leur bonté s'étend sur toute la volaille“. Eine Bäuerin füttert ihre Hühner und Gänse, der Mann aus der Stadt wird von den Vögeln angegriffen und muß fliehen. Lithographie von H. Daumier bei Aubert, um 1846, 26 x 23 cm. // 120,-

Delteil 1432. - Blatt 45 der Folge „Pastorales“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - In der Serie „Pastorale“ machte sich Daumier über die Romantisierung des Landlebens lustig. - Verso Typographie. Minimal fleckig.

Nr. 821 RUDOLF GEISSLER (1834 - 1906). Kaiser Napoleon III. zu Pferde durchquert, geleitet von seiner Garde, eine Gruppe feindselig wirkender Fußgänger. Lavierte Bleistiftzeichnung, sign. „Rud. Geissler del.“, um 1865, 8,5 x 11,5 cm. // 200,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 355. - Der Nürnberger Maler und Illustrator Rudolf Geißler (1834-1906) studiert u.a. bei Ludwig Richter in Dresden und wurde später selbst Professor an der Kunstschule seiner Heimatstadt. Seine Illustrationen erschienen ab 1867-1882 auch in der „Gartenlaube“. - Fein ausgearbeitete und stellenweise lavierte Zeichnung. - Mit geglätteter Faltspur, verso Montagespuren.

Nr. 822 GEORG III., König von Großbritannien (1738 - 1820). „His most Sacred Majesty George the III King of Great Britain“. Brustbild nach halbrechts im Lorbeerovale, in Staatskleidung mit Ordenskette, als Bildhalter die Allegorien der Gerechtigkeit und der Macht (=Kriegsflotte), dazu Löwe bzw. Einhorn, unten Inschrift. Schabkunstblatt von Ch. Spooner nach Walker & Frey, um 1765, 21 x 35 cm. // 220,-

Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

Nr. 823 - Karikatur. „Toasting Muffins, vide Royal Breakfast“ und „Frying Sprats, vide Royal Supper“. Georg III. und Sophie Charlotte sitzen vor einem Ofen und bereiten sich etwas zu essen. Der König mit Morgenrock und Schlafmütze toastet sich Muffins, seine Gemahlin mit Küchenschürze und Rüschenhaube, röstet sich Sprotten auf dem Grill. Zwei Darstellungen auf zwei Blättern. 2 altkol. Radierungen von J. Gillray bei Hannah Humphrey, London, 1791, 23,5 x 16 cm. // 150,-

The British Museum, 1935,0522.4.20a und 1868,0808.6128; BM Sat, 7923 und 7922. - Verkleinerte Abzüge aus der Ausgabe von 1830, beide Blätter rechts num. „67“ und „66“. Verso Fragmente anderer Karikaturen von James Gillray (vgl. hierzu British Museum, 1868,0808.6128, Curator's comments). - Mit Lichtschatten.

Nr. 824 GERBER. „Corroyeur“. Blick in eine Werkstatt mit sechs Arbeitern, dazu Instrumente und Vorrichtungen. Insgesamt zwei Blätter. 2 Kupferstiche von Benard aus Diderot / d'Alembert, um 1760, je 24 x 16 cm. // 70,-

Nr. 825 - Blick in eine Gerberwerkstatt umgeben von Werkzeugen des Gerbers. Altkol. Lithographie bei Schreiber, Esslingen, um 1880, 26 x 35,5 cm. // 200,-

Rechts ein Geselle am Schabebaum mit dem Schabmesser, daneben andere beim Falzen, beim Schlichten mit dem Schlichtmond, sowie beim Krispeln mit dem Krispelholz.

Nr. 826 GERMANEN. - Bataveraufstand. Der von seinem Pferd gestürzte Anführer der Treverer Julius Classicus wird in einer Schlacht von den Soldaten abgeschirmt. Im Hintergrund fliehen die römischen Legionäre in das Castell Vetera. Text in Holländisch und Latein. Kupferstich von Antonio Tempesta nach Otto van Veen, Antwerpen, 1612, 14,5 x 21 cm. // 120,-

Tafel 17 aus Tacitus, Batavorum cum Romanis bellum. - Mit schmalem Rand und auf Trägerpapier montiert. - Verso Typographie.

Nr. 827 - - Julius Civilis kämpft mit seinen Truppen gegen römische Legionäre, die ein Brücke passieren. Text in Holländisch und Latein. Kupferstich von Antonio Tempesta nach Otto van Veen, Antwerpen, 1612, 14,5 x 21 cm. // 120,-

Tafel 11 aus Tacitus, Batavorum cum Romanis bellum. - Mit schmalem Rand und auf Trägerpapier montiert. - Verso Typographie.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 831 - Glasbläser in der Werkstatt - Altkolorierte Lithographie



Nr. 834 - Blick in ein Juwelieregeschäft - Dekorativer Stahlstich, dat. 1863

GERMANEN.

Nr. 828 -- Die aufständischen Bataver belagern ein römisches Kastell. Text in Holländisch und Latein. Kupferstich von **Antonia Tempesta** nach Otto van Veen, Antwerpen, 1612, 14,5 x 21 cm. // 120,-

Tafel 14 aus Tacitus, Batavorum cum Romanis bellum. - Mit schmalem Rand und auf Trägerpapier montiert. - Verso Typographie.

Nr. 829 GESCHICHTE. -

Bilderbogen. Der Bilderbogen zeigt auf 48 nummerierten, quadratischen Holzschnitten das Leben eines Monarchen zur napoleonischen Zeit. Beginnend mit einem Hochzeitsbild, vielen militärischen Darstellungen verschiedener Armeen, Abbildungen indigener Menschen (#28), einer Darstellung einer Montgolfière (#41), zeigt das letzte Bild ein monumentales Standbild. Holzschnitt, um 1800, 43 x 29,5 cm (Blattgröße). // 280,-

Die Abbildung einer wohl sehr frühen Ballonfahrt verweist auf eine Datierung um 1800 und die Mützen der Soldaten könnten sowohl auf französisches als auch auf spanisches Militär hindeuten. - Nur wenig fleckig.

Nr. 830 **GIRAFFE.** „Camelopardalis Giraffa“. Eine Giraffe. Altkolorierter Kupferstich von Bock nach Pretre u. Huet, um 1840, 23 x 17 cm. // 130,-

Nissen ZBI, 3748. - Aus Johann Christian Daniel Schrebers „Die Säugethiere in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen“, Erlangen 1826-46.

Nr. 831 **GLAS. - Glasbläser.** „Verrerie“. Werkstatt mit fünf Arbeitern beim Glasblasen bzw. am Schmelzofen. Altkol. Lithographie von **P. Bineteau** bei Hachette, Paris, um 1840, 27 x 35,5 cm. // 550,-

Aus: „Notions industrielles“. - Mit geglätteter Faltspur. - Selten.

Nr. 832 - Glaser. „Habit de Vitrier“.

Allegorische männliche Gestalt mit einem Körper aus Glas und Werkzeugen. Kupferstich nach **Nicolas de Larmessin**, um 1700, 25 x 18,5 cm. // 750,-

Vgl. Lipperheide Pe 4. - Aus der Folge: „Les Costumes grotesques et les métiers“ (bzw. Allegorien der Handwerke und Gewerbe).

Nr. 833 - Glasherstellung. „Le Verre“.

22 verschiedene Arten der Herstellung, Verarbeitung und Verwendung von Glas sowie fertige Produkte (Innenhof einer Glasfabrik, Flaschenherstellung mit Glasbläsern, Flachglasverarbeitung, Straßenguckkasten (vue optique) für 5 Leute gleichzeitig, Spiegel usw. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von Biolo nach Renard, 1862, 27 x 39 cm. // 150,-

Nr. 834 GOLDSCHMIED. - Juwelier.

„Beim Juwelier“. Blick in Juwelieregeschäft. Der Juwelier prüft den Ehering einer jungen Witwe mit Kleinkind auf dem Arm, am Tisch sitzt eine wohlhabende Kundin und probiert Schmuck. Stahlstich auf China von **J. Axmann** nach F. Friedlaender bei J. Tomasich, Wien, dat. 1863, 47 x 59 cm. // 750,-

Die große, dekorative Darstellung nur im Randbereich leicht stockfleckig.

Nr. 835 GOODFORD, Charles Old

(1812 - 1884). „Goody“. Ganzfigur nach halbrechts des Schulleiters des Eton College, stehend mit einem Zylinder und einem Regenschirm. Farblithographie von L.M. Ward, London, 1876, 30,5 x 18,5 cm. // 50,-

NPG D43728. - Aus der Zeitschrift „Vanity Fair“ vom 22. Januar 1876. - Leicht fleckig.



Nr. 838 - Falstaff und sein Knappe - Bleistiftzeichnung von Albert Ernst Harnisch

Nr. 836 GÜRTELTIER. „Gemeines Gürtelthier“ und „Der Enkubert“.

Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Lithographie von K.J. Brodtmann, um 1830, 16 x 25 cm. // 60,-

Aus: „Abbildungen aus der Naturgeschichte“ von Heinrich Rudolf Schinz. - Leicht fleckig.

Nr. 837 HANSEN-BAHIA (1915 - 1978).

Odysseus im Kampf. Wohl eine Szene aus der Saalschlacht als Motiv auf einer Amphore. Holzschnitt auf Velin von Hansen-Bahia, sign. und num., um 1965, 37 x 28 cm. // 120,-

Nr. 69 von 70 Exemplaren. - Der in Hamburg geborenen Maler und Graphiker Karl-Heinz Hansen wanderte schon früh nach dem 2. Weltkrieg nach Brasilien aus, wo bereits 1950 im Museu de Arte de São Paulo seine Holzschnitte ausgestellt wurden. 1955 übersiedelte er nach Bahia, um dort als freischaffender Künstler zu arbeiten. 1959 kehrte er nach Deutschland zurück und gründete in Tittmoning eine Holzschnitt-Werkstatt. Nach einer dreijährigen Professur an der Akademie in Addis Abeba zog er endgültig nach Brasilien, wo er auch bis zu seinem Tod lebte. - Der Zyklus „Die Abenteuer des Odysseus“ erschien 1962 und 1975.



Nr. 849 - Hopfenernte - Farblithographie

Nr. 838 ALBERT ERNEST HARNISCH (1843 - 1918). Falstaff und sein Knappe.

Ein beleibter, bärtiger Mann mit Wams, Handschuhen und Schaffstiefeln bekleidet sitzt in einem Lehnstuhl und sein Knappe hat ihm einen Krug Bier gebracht. Grau lavierte Feder- und Bleistiftzeichnung, sign. und dat. „A. E. Harnisch Rome 1872“, 30,5 x 25 cm. // 240,-

Der Bildhauer und Maler A.E. Harnisch wurde 1843 in Philadelphia geboren und studierte dort ab 1858 an der Kunstakademie. 1869 reiste er nach Rom, wo er vierzehn Jahre blieb, um danach den Rest seines Lebens in Florenz zu leben. - Auf braunen Trägerkarton montiert, dieser mit dem Blindstempel „Bristol LM Teinte Julien“. - Leicht fleckig.

Nr. 839 MINNI HERZING (1883 - 1968).

Rasenstück mit zwei Pilzen. Gouache, sign. und dat. „Sellahaus 13. Juli (19)38“, 18 x 24 cm. // 140,-

Die in Frankfurt am Main geborene Hermine (Minni) Herzig lebte bis 1934 in Dresden, später in Chemnitz (Karl-Marx-Stadt). Sie illustrierte zahlreiche Bücher mit Originalgraphik, malte in Öl und aquarellierte Blumen und Alpenlandschaften. - Alt kaschirt.

Nr. 840 - Rasenstück mit zwei Pilzen.

Gouache, sign. und dat. „Sellahaus 13. Juli (19)39“, 18 x 24 cm. // 140,-
Alt kaschirt.

Nr. 841 PETER VON HESS (1792 - 1871).

Soldatenstudien. Neun Infanteristen und drei Kavaleristen (ohne Pferd) aus verschiedenen Perspektiven auf einem Blatt. Bleistiftzeichnung von P.H.von Hess, sign. „gez. v. Hess“, um 1815, 28 x 45 cm. // 550,-

Der in Düsseldorf geborenen Peter von Hess schuf bereits als Kind seine ersten graphischen Blätter. Im Alter von 14 Jahren wurde er an der Akademie in München zugelassen. Seinen Wehrdienst leistete er unter General von Wrede und begleitete ihn sowohl in die Schlachten während der Jahre 1813-1815, als auch zum Wiener Kongress. Das Blatt stammt möglicherweise aus dieser Zeit, in der er zahlreiche Skizzen für seine späteren Gemälde anfertigte. Sowohl die Unterschrift, in der noch der Vorname fehlt, als auch die kaum leserlichen Anmerkungen lassen auf eine frühe Arbeit schließen, die jedoch bereits meisterliche Züge erkennen lässt. - Etwas gebräunt.

Nr. 842 HEUCK, Sigrid (1932-2014).

Originalentwurf für das Bilderbuch „Pony, Bär und Apfelbaum“. Gouache, sign., bez. und dat., 1976, 24 x 43 cm. // 650,-

Entwurf des Dorfbildes, das auf Seite 13/14 erschienen ist. Der Bär und das Pony reiten aus dem Dorf hinaus, zahlreiche Kinder folgen ihnen. Verso Verlagsetikette vom Thienemann Verlag in Stuttgart. Das Bilderbuch erschien 1977. - Sigrid Heuck gehört zu den bekanntesten und produktivsten Kinderbuchillustratorinnen der letzten Jahrzehnte. Sie erhielt für Ihr Schaffen zahlreiche Auszeichnungen. Zu ihren bekanntesten Werken zählen die von ihr auch illustrierten Kinderbuch-Bildbände „Cowboy Jim“ und „Pony, Bär und Apfelbaum“. - Beilieg: Das Bilderbuch erschienen 1977 im Thienemann Verlag, Stuttgart.

Nr. 843 HICKS BEACH, Michael (1837 - 1916). „A scagliola apollo“.

Ganzfigur nach halbrechts des 1. Earl of St. Aldwyn, stehend auf das Rednerpult des Unterhauses gestützt. Farblithographie von C. Pellegrini, London, 1874, 30,5 x 18 cm. // 50,-

Aus der Zeitschrift „Vanity Fair“ vom 22. August 1874. - Sir William Hicks Beach wurde 1874 zum Chief Secretary for Ireland und 1885 zum Schatzkanzler ernannt. - Gering fingerfleckig.

Nr. 844 HIRSCH. - Elch. „Cervus Alces“. Prächtiger Elch auf einer Lichtung stehend. Altkolorierter Kupferstich von John Frederick Miller, dat. 1776, 27 x 42 cm. // 400,-

Nissen IVB, 638. - Aus „Cimelia Physica. Figuren seltener und kurioser Vierfüßer, Vögel usw.“.



Nr. 842 - Originalentwurf für „Pony, Bär und Apfelbaum“
- Gouache von Sigrid Heuck

Nr. 845 HOCHZEIT. - Karikatur.

„Matrimony“. Eine Eheschließung bei sichtlich heiterer Stimmung. Darunter Text in Englisch. Altkol. Radierung von J. Gleadah bei G.S. Tregear, London, dat. 1832, 31 x 23 cm. // 280,-

„Minister, Will thou lake this woman for thy weddes wife? John, Lump, Yes, sure, I woll, I Cumed a Purpose“. - Mit Lichtschatten.

Nr. 846 - - „Devant Mr. Le Maire.

Moment intéressant où deux époux se jurent un tas de choses pour la vie!“. Ein Brautpaar lauscht andächtig den Worten des Bürgermeisters. Lithographie von H. Daumier bei Aubert, 1845, 21 x 20 cm. // 180,-

Delteil 1136. - Blatt 49 der Folge „Les beaux jours de la vie“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Minimal fleckig. Verso mit Typographie.

Nr. 847 FRANZ HOFER (1885 - 1915).

„Verlassene Wohnstätte“. Ansicht einer verfallenen Hütte. Kohlestiftzeichnung von F. Hofer, sign. und dat. „F. Hofer (19)08“, 9,5 x 15,5 cm. // 180,-

Der in Graz geborenen Franz Hofer ging nach einer Lehre zum Lithographen nach Dresden. Ab 1906 studierte Hofer an der Landeskunstschule in Graz und ab 1909 an der Akademie in Wien. Er meldete sich kurz nach Beendigung seines Studiums 1914 freiwillig zur Teilnahme am 1. WK und fiel im Mai 1915. - Verso mit einem Nachlaß- und einem Sammlerstempel und der hs. Bezeichnung. - Montiert mit kleinen Passepartoutrahmen.

Nr. 848 - Mädchenporträt. Brustbild nach viertellinks eines Kindes. Bleistiftzeichnung von F. Hofer, monogr. „F.H.“, um 1910, 14,5 x 10,5 cm. // 140,-

Verso mit einem Nachlaßstempel Hofers. - Montiert mit kleinen Passepartoutrahmen.

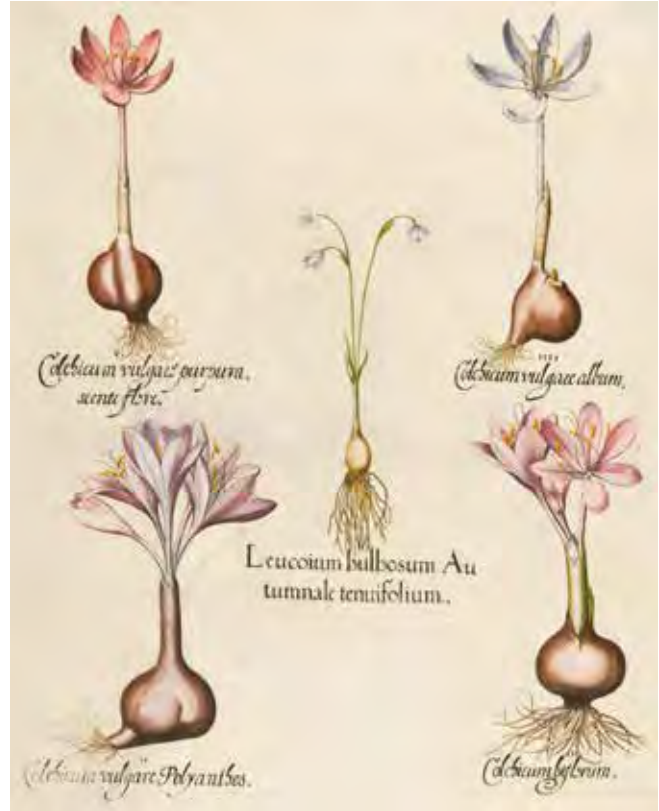
Nr. 849 HOPFEN. „The Hop Pickers“. Blick auf ein Haus auf einer Waldlichtung, davor erntet die Familie Hopfen, im Hintergrund eine Schafherde. Kol. Kupferstich von Francois Vivares nach George Smith, dat. 1760, 36 x 48 cm. // 850,-

Die dekorative Darstellung mit schmalem Rand, sonst in guter Erhaltung.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 851 - Absinth
- Kolorierter Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“



Nr. 853 - Herbstzeitlose
- Kolorierter Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“

HOPFEN.

Nr. 850 - Lebhaftige Darstellung der Hopfen- und Kartoffelernte. Farblithographie bei Streich, um 1865, 29 x 38 cm. // 180,-

Im Bugbereich fachmännisch restauriert.

Nr. 851 HORTUS EYSTETTENSIS.

- Absinth. „I. Absinthium vulgare. II. Absinthium latifolium maritimum. III. Absinthium Ponticum album“. In der Mitte Wermut oder Absinth, rechts Beifuß und links pontischer Beifuß oder römischer Wermut. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. // 750,-

Nissen BBl, 158. - Fürstbischof Johann Conrad von Gemmingen (1561-1612) ließ Anfang des 17. Jahrhunderts den berühmten Garten von Eichstätt anlegen. Der Nürnberger Apotheker Basilius Besler (1561-1629) zeigt in seinem prachtvollen, 367 Kupfertafeln umfassenden Werk „Hortus Eystettensis“ die Pracht und Vielfalt dieses botanischen Gartens. - Ohne Text auf der Rückseite. - Mittig leichte Quetschfalten im Papier.

Nr. 852 - Basilikum. „I. Basilicum Indicum maculatum. II. Basilicum Medium“. Jeweils Basilikum (oder Königskraut). Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 47 x 40 cm. // 700,-

Nissen BBl, 158. - Mit Text auf der Rückseite. - Mit leichtem Lichtschatten, verso der Rand mit Kleberesten.



Nr. 855 - Englischer Pointer - Aquarellierte Bleistiftzeichnung

Nr. 853 - Herbstzeitlose. „I. Leucoium bulbosum Autumnale tenuifolium. II. Colchicum vulgare Polyanthos. III. Colchicum biflorum. IV. Colchicum vulgare album. V. Colchicum vulgare purpura scente flore“. In der Mitte eine Herbst-Knotenblume umgeben von vier Herbstzeitlosen. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. // 600,-

Nissen BBl, 158. - Ohne Text auf der Rückseite. - Mit einem alt restaurierten Einriß vom Rand links unten.

Nr. 854 HUGO, Gustav (1764 - 1844).

Halbfigur nach dreiviertellinks des Juristen und Professors der Rechtswissenschaft in Göttingen. Radierung von Ludwig Emil Grimm „ad vivum“, Kassel, dat. 1823, 18 x 17 cm. // 280,-

APK 12509; Stoll 33, II (von II). - Der in Lörrach geborene Prinzenerzieher am Hof von Dessau setzte sich besonders mit Fragen des Römischen Rechts und des Naturrechts auseinander. Er gilt als Begründer der historischen Rechtsschule.

Nr. 855 HUNDE. - English Pointer.

Ein nach links stehender Rüde im Profil, mit braun-weißem Fell. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, um 1800, 19,5 x 26 cm. // 240,-

Mit Wasserzeichen (drei Mondgesichter). - Verso eine weitere Zeichnung. Ein Hund mit dichtem, geflecktem Fell im Laufschrift nach links. Bleistiftzeichnung mit Kohle, um 1800.



Nr. 857 - Hutmacherwerkstatt - Altkolorierte Lithographie



Nr. 863 - Vornehme Jagdgesellschaft - Altkolorierte Lithographie



Nr. 861 - Originalentwurf für „Eine Krähe fliegt in die Stadt“
- Aquarellierte Bleistiftzeichnung von Una Jacobs

Nr. 856 HUTMACHER. Blick in eine Hutmacherwerkstatt mit sechs Arbeitern, umgeben von Werkzeugen und Produkten des Hutmachers. Altkol. Lithographie bei **Schreiber**, Esslingen, um 1860, 30,5 x 36,5 cm. - Leicht fleckig. // 180,-

Nr. 857 - „Chapelier. Hutmacher“. Blick in eine Werkstatt mit Arbeitern. Altkol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 220,-

Aus: „Les Arts & Metiers“.

Nr. 858 HYÄNE. „Schöngezeichnete Hyäne“, „Gefleckte Hyäne“ und „Gestreifte Hyäne“. Drei Darstellungen auf einem Blatt. Lithographie von K.J. Brodtmann, um 1830, 25 x 16 cm. // 55,-

Aus: „Abbildungen aus der Naturgeschichte“ von Heinrich Rudolf Schinz. - Leicht fleckig.

Nr. 859 IGEL. „Gestreifter Igel“, „Langohriger Igel“ und „Europäischer Igel“. Drei Darstellungen auf einem Blatt. Lithographie von K.J. Brodtmann, um 1830, 25 x 16 cm. // 65,-

Aus: „Abbildungen aus der Naturgeschichte“ von Heinrich Rudolf Schinz. - Leicht fleckig.

Nr. 860 IRLAND. - Karikatur. „A flight across the herring pool“. Premierminister William Pitt und Henry Dundas ermutigen irische Parlamentsabgeordnete zur Flucht über das Meer. Altkol. Radierung von **G. Cruikshank**, 1800, 16 x 21,5 cm. // 180,-

Vgl. The British Museum 1868, 0808.6899; vgl. BM Satires 9543; vgl. Krumbhaar 1966, Isaac Cruikshank, 380. - Tafel XVI aus „London und Paris“, Eine Zeitschrift mit Kupfern, Halle, 1800. - Ohne die Verlagsangaben am unteren Rand und in kleinerem Format als das Separatblatt. - Leicht gebräunt, mit geglätteten Falts Spuren.

Nr. 861 JACOBS, Una (geb. 1934). Originalentwurf für die erste Illustration aus dem Bilderbuch „Eine Krähe fliegt in die Stadt“. Aquarellierte Bleistiftzeichnung mit Collage und Scherenschnitt, um 1980, 26 x 53 cm. // 550,-

Aus mehreren Lagen zusammengesetzte Bilderbuchszene. Die Krähe sitzt auf einem Ast und schaut Richtung Stadt. Die Stadtsilhouette ist sehr fein gezeichnet und ausgeschnitten, dahinter elf Farbstreifen die jeweils etwas anderes in der Stadt symbolisieren. - **Beilieg:** Das Bilderbuch in erster Ausgabe von 1980, erschienen im Ellermann Verlag, München.

Nr. 862 JÄGER. „Les Chasseurs“. Jäger auf einer Waldlichtung. Kupferstich von **Jean Racine** nach Annibal Carrache, um 1820, 16 x 21 cm. // 100,-

Nr. 863 JAGD. „Le Retour de la Chasse“. Vornehme Gesellschaft bei der Rückkehr von der Jagd. Altkol. Lithographie von **F. Schmidt** bei J. Jundt, Strasbourg, um 1840, 18,5 x 25,5 cm. // 320,-

Im Vordergrund toben die Jagdhunde herum, links die erlegten Hirsche, im Hintergrund wird das Wild auf Pferdegespannen abtransportiert. - Sehr selten.

Nr. 864 - Hasenjagd. - Karikatur. „Saprelotte, quelle chance ... il passe juste quand je ne peux pas le tirer!“. Ein Jäger schaut mit heruntergelassener Hose einem flüchtenden Hasen hinterher, denn sein Gewehr hat er an einem Baum abgestellt. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, um 1853, 20 x 26,5 cm. // 180,-

Delteil 2462. - Blatt 15 der Folge „Croquis de chasse“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Eine wirklich komische Darstellung. - Verso Typographie. Mit Lichtschatten.

Nr. 865 JAHRESZEITEN. - Bilderbogen. Die vier Jahreszeiten von vier Frauen dargestellt und darunter die vier Tugenden von vier heiligen Frauen dargestellt. Jede Darstellung mit individueller Ornamentumrahmung, auf einem Blatt. Altkol. Holschnitte, um 1880, 35 x 42 cm (Blattgröße). // 120,-

Durch die reduzierten, fast naiven Holschnitte und das einfache Kolorit wirkt dieser Bilderbogen sehr plakativ.

Nr. 866 - Winter. „Der Winter“. Bilderbogen mit dem Porträt nach halbrechts einer jungen Frau mit Kopftuch und Schal. Darunter ein vierzeiliger Reim. Altkol. Lithographie bei Oehmigke & Riemschneider, Neu Ruppin, um 1870, 40 x 32 cm. // 50,-
Bilderbogen Nr. 7293.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 876 - Wiener Schokoladenmädchen
- Lithographie mit Umrahmung



Nr. 871 - Jesus
- Bleistiftzeichnung im Stil der Nazarener



Nr. 882 - Serval
- Ausdrucksstarker, altkolorierter Kupferstich

Nr. 867 **JARDINE, Robert (1825 - 1905)**. „Sir Robert Jardine“. Ganzfigur im Profil nach rechts des schottischen Geschäftsmannes und Politikers, stehend mit Zylinder und eine Zigarre rauchend. Farblithographie von L.M. Ward, London, 1890, 31,5 x 19 cm. // 50,-
Aus der Zeitschrift „Vanity Fair“ vom 23. August 1890. - Sir Robert Jardine war Inhaber eines großen Handelshauses mit Sitz in Hongkong.

Nr. 868 **JENISCH, Matthias (1661 - 1726)**. Brustbild nach viertelrechts im drapierten Oval des **Bürgermeisters von Kempten**, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von **B. Vogel** nach H. Hau, um 1730, 43,5 x 31 cm. // 320,-

Thieme-Becker Bd. XVI, S. 119; Bd. XXXIV, S. 475, B. Vogel: „Seine Schabkunstblätter gehören zum Besten der damaligen Zeit.“ - Geglättete Längs- und Querfalte.

Nr. 869 **JESUS. - Himmelfahrt**. Der emporgestiegene Heiland von Wolken getragen und von zwei Engeln flankiert. Zwei nach oben hin abgerundete Entwürfe für Kirchenfenster oder Altarbilder, auf zwei Blättern. 2 Gouachen von Julius Frank, um 1880, je 32 x 15 cm. // 280,-

Julius Frank (1826-1908) zugeschrieben. - Frank lernte in München bei Claudius Schraudolph d.A. religiöse Malerei und schuf zahlreiche Altarbilder und Wandgemälde in kleinen bayerischen Kirchen, aber auch einen Zyklus für das Bayerische Nationalmuseum in München. - Auf Trägerkarton montiert, dort stockfleckig.

Nr. 870 - **Maria**. Christus mit den Wundmalen, die Mutter Gottes mit dem Jesuskind und Maria Magdalena. Drei Bildnisse in Ganzfigur auf einem Blatt. Grau lavierte Federzeichnung, um 1850, 19 x 25 cm (Blattgröße). // 140,-

Zwischen den Darstellungen gefaltet und am Rand mit sechs Nadeleinstichlöchern, leicht fleckig.

Nr. 871 - **Zinsgroschen**. Jesus deutet auf die Münze in der Hand des Pharisäers, zeigt mit der anderen Hand gen Himmel und spricht: „Gebt dem Kaiser was des Kaisers, und Gott was Gottes ist“. Bleistiftzeichnung, um 1840, 16 x 11,5 cm. // 350,-

Ausgezeichnete Arbeit im Stil der Nazarener. - Minimal fleckig.

Nr. 872 **JOHANN FRIEDRICH II., Herzog zu Sachsen (1529 - 1595)**. Halbfigur nach viertelrechts Johann Friedrichs des Mittleren, in spanischer Hofkleidung mit pelzbesetzter Schaub. Holzschnitt, Wittenberg, dat. 1565, 15,5 x 12 cm. // 280,-

Der Stifter der Universität Jena (1558) verbrachte Jahrzehnte in kaiserlicher Gefangenschaft in Wiener Neustadt und Steier. - Eckausriß unten rechts von alter Montierung, verso Typendruck.

Nr. 873 **JOHANN FRIEDRICH, Herzog von Württemberg (1582 - 1628)**. Kniestück nach halbrechts in höfischer Kleidung, rechts oben das Wappen, unten lateinische Verse. Kupferstich von **L. Kilian**, dat. 1614, 22,5 x 18,5 cm. // 280,-

APK 28761. - Der Sohn Herzog Friedrichs I. gehörte zu den Mitbegründern der Protestantischen Union 1608. - Mit Rändchen um die Einfassungslinie, dort oben rechts kleiner, hinterlegter Papierausschnitt, Einriß im Hintergrund rechts sorgfältig geschlossen.

Nr. 874 **JOHANN WILHELM I., Herzog von Sachsen (1530 - 1573)**. Brustbild nach halblinks im Oval, mit pelzbesetzter Schaub, Mühlradkragen und Hut. Kupferstich von **W. Swanenburgh**, um 1650, 19 x 16 cm. // 280,-

Der Stammvater des älteren Altenburgischen und des neueren Weimarischen Hauses bekam 1566 Coburg, 1572 Weimar, Jena, Altenfeld und Saalfeld. - Gerahmt.

Nr. 875 **JUSTIZ. - Banditen. - Karikatur** „Pique-Assiette. Voyons! une noce de première classe chez Verry! en avant les gants blancs, je salue la mariée comme ami du mari... et le mari; comme connaissance de la mariée!“. Ein gut gekleideter Hochstapler beobachtet eine Hochzeitsgesellschaft und plant sich ihr anzuschließen, um in ein feines Restaurant zu kommen. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, 1841, 24 x 19,5 cm. // 120,-

Delteil 830. - Blatt 9 der Folge „Bohémiens de Paris“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Gering fleckig. Verso mit Typographie.

Nr. 876 **KAKAO. - Schokoladenmädchen**. „La belle chocolatière de Vienne“. Ganzfigur eines Wiener Schokoladenmädchens, mit Häubchen, Mieder und Brusttuch im bodenlangen Rock mit Schürze nach rechts schreitend, in Händen ein Tablett mit Schokoladentassen und Wasserglas, in ornamentaler und floraler Umrandung. Lithographie von **Leon Noël** nach Liotard bei Lemerrier, Paris, um 1830, 39 x 30 cm. // 400,-

Thieme-Becker Bd. XXIII, S. 263. - Nach dem bekannten, 1745 entstandenen Gemälde der Dresdner Galerie.

Nr. 877 **KANALBAU. - Rohre**. „La Fabrication des Pipes en Terre“. Darstellungen zur Herstellung von Tonrohren für die Abwasserkanäle. Kol. Holzstich von **L. Dumont** nach Ryckebusch, um 1880, 31,5 x 22 cm. // 100,-



Nr. 880 - Prinz Karl Theodor von Bayern
- Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus

Nr. 878 KARIKATUR. - Französische Politik. - Julimonarchie. „Le cachot sera désormais une vérité !“. Ein Polizist öffnet das Fenster zu einem Verlies, neben ihm steht ein Wachgardist. Hinter der Kerkertür (die sich aufklappen lässt), sitzt die als junge Frau dargestellte Freiheit, geknebelt und in Ketten. Lithographie von **V.H. Delaporte** nach P.-N. Bassaget bei Aubert, Paris, 1832, 21 x 16,5 cm. // **280,-**

Beraldi (Graveurs XIXe Siècle) X.223; Kunsthalle Bremen Inventarnummer 1963/411; Paris Musées, ohne Inventarnummer. - Aus der Zeitschrift „La Caricature“, Nr. 70. - Der Untertitel ist eine Anspielung auf einen Ausspruch von Louis-Philippe bei seiner Thronbesteigung „La Charta sera désormais le mot“. Das Wort Charta wurde durch cachot (zu Deutsch „Verlies“) vertauscht. - Leicht fleckig, verso am Gelenk der Klappe mit etwas Filmoplast hinterlegt.

Nr. 879 - Reichtum. „A Tailor in a high wind - or - L'embarras des Richesses“. Ein dicker Mann mit einem kleinen Mädchen auf dem Arm steht an den Klippen von Brighton im Sturm und versucht einen Regenschirm zu öffnen. Darunter ein Gedicht von Lord Byron aus „Bride of Abydos“. Altkol. Radierung von **G. Cruikshank** nach F. Marryat, London, 1819, 17 x 24 cm. // **160,-**

The British Museum 1935, 0522.71; Reid, 881; Cohn, 2024. - Die Vorlage von Marryat (1792-1848), der seine Zeichnungen stets mit einem Anker-Symbol kennzeichnete, bezieht sich möglicherweise auf eine Komödie des Franzosen Abbé d'Allainval (1696-1753) aus dem Jahr 1726. Der Titel „L'embarras de Richesses“ bedeutet sinngemäß, daß man von zu vielen Möglichkeiten überfordert ist. - Kleiner Einriß am rechten Rand alt hinterlegt, oben und an den Seiten bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr. 880 KARL THEODOR, Prinz von Bayern (1795 - 1875). „Karl Koeniglich: Prinz von Bayern“. Prinz Karl als Oberst und Inhaber des 1. Kürassier-Regiments in Parade-Uniform zu Pferde, gefolgt von seinem Regiment rechts. Im Hintergrund der Obelisk am Karolinenplatz, links spielende Regimentsmusik zu Pferd. Altkolorierte Lithographie von **Gustav Kraus**, 1840, 53 x 43 cm. // **1.800,-**

Pressler 595; Lentner 4843a. - Aus der zwölfteiligen Folge „Fürstenporträts zu Pferd“. - Alt auf braunes Papier montiert, mit Titelei und Wappen. In alter original Nußholzleiste gerahmt. - **Prächtiges altes Kolorit.**

Nr. 881 KATZEN. „Felis Varia“. Altkol. Kupferstich von Nussbiegel nach Ihle, um 1840, 20 x 17,5 cm. // **95,-**

Aus Johann Christian Daniel Schrebers „Die Säugethiere, in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen“, Erlangen 1792-1844.

Nr. 882 - Serval. „Felis capensis“. Ein liegender Serval, darüber detaillierte Darstellung des Kopfes. Altkol. Kupferstich von **John Frederick Miller**, um 1779, 42 x 27 cm. // **450,-**

Nissen IVB, 638. - Aus „Cimelia Physica. Figuren seltener und kurioser Vierfüßer, Vögel usw.“.

Nr. 883 KAUNITZ, Dominik Andreas Graf von (1655 - 1705). Brustbild nach viertellinks im Oval des österreichischen Staatsmannes als kaiserlicher Vizekanzler, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von G. Edelinck nach F. de Cock, Rom, 1698, 46,5 x 34 cm. // **320,-**

Thieme-Becker Bd. VII, S. 142; Andresen Handbuch I, S. 433, Nr. 27. - Kaunitz war mehrfach kaiserlicher Gesandter, u.a. in München 1682. - Breitrandig.

Nr. 884 KINDER. Eine Frau in ländlicher Kleidung sitzt vorm Haus auf einer Bank und flicht dem jüngeren von zwei Mädchen das Haar. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, um 1880, 26 x 20 cm. // **100,-**

(Konrad) Weigand (1842-1897) zugeschrieben. - Möglicherweise der Entwurf zu einer Buchillustration. - Verso mit weiteren Zeichenübungen und der alten hs. Zurschrift mit Bleistift. - Leicht gebräunt und etwas knittrig.

Nr. 885 - Gruppenbild eines Vaters mit seinen beiden Kindern im Gras liegend. Links der Vater mit dem Blick auf seinen Sohn, in der Mitte die Tochter. Vater und Sohn tragen eine Kappe, die Tochter ein Hütchen. Kohlezeichnung, bez. und dat. „Arco. (19)25“, 11,5 x 20,5 cm. // **180,-**

Das außergewöhnliche Familienporträt mit schnellem Strich gekonnt gezeichnet. - Alt auf Trägerpapier montiert, dieses mit Prägestempel einer Sammlung und mit hs. Vermerk.

Nr. 886 - Bilderbogen. „Ein Sprößling des alten Herrn Block“. Die Hebamme zeigt einer Mutter ihr neugeborenes Kind, der Vater steht stolz daneben. Die makabere Ähnlichkeit zwischen Vater und Kind ist nicht zu übersehen, beide haben eine Arm- und eine Beinprothese, sowie eine starke Brille! Darunter Sinnspruch. Lithographie bei G.N. Renner, um 1840, 21 x 29 cm. // **200,-**

Unten links „N° 639“. - In guter Erhaltung.

Nr. 887 - Eltern. - Karikatur. „Oh! papa, papa ... v'là un beau polichinelle qui ressemble à mon oncle Cabassol... faut me l'acheter!“. Ein Vater tut sich schwer, seine beiden Kinder an einer Spielwarenauslage vorbei zu führen. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, 1851, 23 x 19,5 cm. // **180,-**

Delteil 2194. - Blatt 3 (von 6) der Folge „Enfantillages“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Wenig gebräunt. Verso mit Typographie.

Nr. 888 - Familie. Die ersten Schritte. Ein kleines Mädchen macht mit Unterstützung des Kindermädchens die ersten Schritte auf seine Mutter zu. Der als Soldat verkleidete ältere Bruder beobachtet die Szene. Bleistiftzeichnung, um 1840, 14 x 17,5 cm. // **120,-**

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 899 - „Das Rettich Weib“
- Schabkunstblatt



Nr. 889 - Junges Familienglück
- Altkolorierte Lithographie



Nr. 896 - Koch - Kupferstich aus
„Les Costumes grotesques et les métiers“

KINDER.

Nr. 889 - - „Glücklicher Wahn“. Der Vater und Großmutter betrachten ein neugeborenes Kind auf dem Arm der jungen Mutter. Altkol. Lithographie mit Tonplatte und Gold gedruckt von Bülow bei Lobeck, um 1830, 36 x 27 cm.

// 180,-

Links ein hinterlegter Randeinriss, etwas gebräunt, minimal fleckig.

Nr. 890 - **Karikatur**. Ein kleiner Junge im Nachthemd steht am Bett seiner Eltern und überreicht seinem Vater zum Geburtstag selbstgemalte Bilder. Altkol. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, um 1843, 23,5 x 23 cm. // 180,-

Delteil 627. - Blatt 4 der Folge „Moeurs conjugales“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Die Lithographie zeigt möglicherweise (nach S. Le Men „Daumier et la Caricature“, Paris 2008, S. 83/84) ein Selbstporträt von Daumier als kleines Kind im Nachthemd (Delteil). - 1843 veröffentlichte der Verlag Aubert ein separates Album mit allen 60 Blättern der beliebten Folge „Moeurs conjugales“ sur blanc, aus der wohl auch dieses Blatt stammt. - Minimal fleckig.

Nr. 891 - - Ein kleiner Junge hat sich die Tinte von Vaters Schreibtisch über die Kleidung gekippt und steht nun laut schreiend zwischen seinen geschockten Eltern. Der Vater beschwert sich bei seiner Frau über den missratenen Schmutzfink. Altkol. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, um 1843, 23 x 23 cm. // 180,-

Delteil 625. - Blatt 2 der Folge „Moeurs conjugales“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - 1843 veröffentlichte der Verlag Aubert ein separates Album mit allen 60 Blättern der beliebten Folge „Moeurs conjugales“ sur blanc, aus der wohl auch dieses Blatt stammt.

Nr. 892 - **Spiele**. „Le Colin-Maillard“. Kinder spielen auf einer Waldlichtung Blindekuh. Altkol. Lithographie von **Gilbert** nach Gabé, um 1860, 39,5 x 51 cm. // 500,-

Die dekorative, große Darstellung nur in den Rändern wenig gebräunt.



Nr. 903 - Konradin von Hohenstaufen und
Friedrich von Baden - Bleistiftzeichnung von
Carl Frühling

Nr. 893 **KLEIN, Georg Friedrich** (1710 - 1775). - **Nördlingen**. Hüftbild nach halbrechts des Bürgermeisters und Stadtkämmerers von Nördlingen, stehend vor drapierter Bücherwand, mit der Rechten auf Urkundenweisend, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von **J.E. Haid** nach F.J. Degle, dat. 1776, 34 x 27 cm. // 340,-

Klein war auch „Kirchen-Probst, Ober-Kriegs-Herr und Proto-Scholarch“.

Nr. 894 **JOHANN ADAM KLEIN** (1792 - 1875). Ganzfigur nach halblinks gehend einer Frau in Rock mit Schürze, ihre linke Hand in die Hüfte gestemmt. Bleistiftskizze von J.A. Klein (zugeschrieben), um 1820, 10,5 x 6 cm (Darstellung), 12,5 x 10 cm (Blattgröße). // 180,-

Ein Gepäckstück in der rechten Hand noch nicht fertig ausgeführt. Der rechte Fuß ist durch die Schrittbewegung des linken verdeckt. - Leicht gebräunt.



Nr. 900 - Theodor Kolokotronis
- Lithographie mit Umrandung

Nr. 895 **KNOBLECHER, Ignaz** (1819 - 1858) und **Maximilian RYLLO** (1802 - 1848). „Dr. Ignaz Knoblecher. Maximilian Ryllo, S.I. apostolische Provicare für Central=Afrika“. Brustbilder nach halbrechts bzw. halblinks der katholischen Missionare. Lithographie mit Tonplatte, um 1850, 18,5 x 30 cm. // 180,-

„Beilage zu M. Auer's poligraf. illustr. Zeitschrift „Faust“. - Ignacij Knoblehar war slowenischer Geistlicher und Forschungsreisender. Maksymilian Stanislaw Ryllo war polnischer Missionar und Mitglied des Jesuitenordens, Gründer der St.-Josephs-Universität Beirut. - Wasserrandig, verso mit Montagespuren.

Nr. 896 **KOCH**. „Habit de Cuisinier“. Ganzfigur eines Kochs, behangen mit seinen Küchengeräten und Produkten, auf der Kopfbedeckung balancierend eine Platte mit einem Spanferkel, in der Linken einen Aufsatz mit Früchten, in der Rechten eine Pfanne. Kupferstich nach **Nicolas de Larmessin**, um 1700, 24 x 18 cm. // 550,-



Nr. 892 - Kinder spielen Blindkuh - Altkolorierte Lithographie
- Dekorative Darstellung

Vgl. Lipperheide Pe 4. - Aus der Folge: „Les Costumes grotesques et les métiers“ (bzw. Allegorien der Handwerke und Gewerbe).

Nr. 897 - „Habit de Rôtisseur“. Ganzfigur eines Kochs, behangen mit totem Wild und Geflügel, auf der Kopfbedeckung balancierend eine Platte mit Enten, in der Rechten einen Spieß mit Spannferkel. Kupferstich nach **Nicolas de Larmessin**, um 1700, 24 x 18 cm. // 650,-

Vgl. Lipperheide Pe 4. - Aus der Folge: „Les Costumes grotesques et les métiers“ (bzw. Allegorien der Handwerke und Gewerbe).

Nr. 898 KÖCHIN. „Cuisinière“. Köchin in ihrer Küche am Herd stehend. Altkol. Lithographie von **Julien** nach Ch. Philipon bei Basset, um 1840, 23 x 16 cm. // 320,-

Nr. 899 - Gemüse. „La ratisseuse - Das Rettich Weib“. Eine Frau sitzt auf einem Stuhl und schneidet Rettich klein. Darunter Text in Französisch und Deutsch. Schabkunstblatt von **Johann Jakob Haid** nach Jean-Baptiste Siméon Chardin, um 1750, 38 x 31,5 cm. // 550,-

Oben nur mit schmalem Rändchen, wenig fleckig. - **Beiliegend**: Das Rettich Weib. Bleistiftzeichnung mit Buntstift, um 1910, 32 x 25,5 cm. Alt auf Trägerpapier montiert, mit Lichtschatten.

Nr. 900 KOLOKTRONIS, Theodor (1770 - 1843). „Kolokotronis sammelt im Lager v. Lerna die Sieger von Dramali“. Ganzfigur im Profil nach rechts des griechischen Generals im Freiheitskrieg und Gesandten in München, sitzend und auf tanzende Kämpfer blickend. Links von ihm steht ein weiterer Soldat. In Umrandung mit Inschrift in vier Sprachen. Lithographie mit Tonplatte von **Heinrich Kohler** nach **Peter von Hess** bei Mey & Widmayer, um 1845, 39 x 31 cm. // 850,-



Nr. 905 - Korbflechter - Altkolorierte Lithographie

Aus dem „Album des griechischen Heldentums oder die Befreiung Griechenlands / Griechenlands Befreiung ... in XXXIX Bildern“, Nr. 25. - In den breiten Rändern wenig fleckig, mit kleinen Rändläsuren.

Nr. 901 KOLONIALGESCHICHTE.

- **Karikatur**. „A Colonial debate“.

Zwei elegant gekleidete Schwarze Männer sind in Streit geraten, ein dritter steht beobachtend daneben. Altkol. Radierung, um 1800, 10 x 15 cm. // 120,-

Randlos beschnitten und leicht fleckig, verso Montagereste.

Nr. 902 KOMMUNISMUS. - Karikatur.

„Dites donc, no' maire ... des communistes qué qu'cest qu'ça?“. Der Bürger Pierre mit Zipfelmütze (ähnlich dem deutschen Michel) fragt seinen Bürgermeister was genau Kommunisten sind und dieser erklärt es ihm von oben herab. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, um 1848, 25 x 21 cm. // 120,-

Delteil 1688. - Blatt 42 der Folge „Tout ce que'on vandra“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie. - Leicht fleckig.

Nr. 903 KONRADIN von Hohenstaufen (1252 - 1268). Konradin von Schwaben und Friedrich von Baden haben in ihrer Gefängniszelle soeben ihr Todesurteil gelesen. Aquarell in Sepia über Bleistiftzeichnung von **Carl Frühling**,

sign. und dat. „1841“, 32,5 x 26 cm. // 450,-

Der deutsch/ungarischen Künstler Carl Frühling/ Frigyes Károly malte Miniaturen-Porträts (vgl. Schildlof I, Frühling, Carl), lebte in Pest und auf Schloss Keglevich in Pétervácsa. 1841 stellte er dieses Bild im Pester Kunstverein aus (vgl. AKL Online Bd. XLV, S. 502), zwei weitere erwähnte Aquarelle von 1847 zeigen das Schloss Keglevich in die Kirche in Pétervácsa. - Verso mit der hs. nummerierten Marke einer Budapester Galerie, die die Echtheit zertifiziert.

Nr. 904 KORBMACHER. „Habit de Vannier“. Allegorische, männliche Gestalt, bekleidet bzw. behangen mit Flechtwerken und Körben aller Art, auf dem Kopf ein Adler aus Flechtwerk, in der linken Hand eine Sichel. Kupferstich nach **Nicolas de Larmessin**, um 1700, 24,5 x 18 cm. // 450,-

Vgl. Lipperheide Pe 4. - Aus der Folge: „Les Costumes grotesques et les métiers“ (bzw. Allegorien der Handwerke und Gewerbe).

Nr. 905 - „Le Vannier“. Blick in eine Korbflechterwerkstatt mit drei Korbflechtern bei der Arbeit. Altkol. Lithographie von **V. Janson** bei Hachette, Paris, um 1840, 27,5 x 35,5 cm. // 350,-

Aus: Arts et Métiers. - Nur in den Rändern leicht fleckig.

Nr. 906 KRÄHWINKEL. „Der Herr Bürgermeister erfährt die wider ihn geschmiedeten Kabalen, und setzt seinen Kopf auf“. Illustrierung der wörtlich genommenen Redensart, sogenannte Krähwinkliade. Kupferstich, anonym, 1820, 17 x 20 cm. - Nur wenig fleckig. // 150,-

Nr. 907 - „Die Bürger von Krähwinkel erwählen zu ihrem Vorstande einen Mann von Gewicht“. Illustrierung der wörtlich genommenen Redensart, sogenannte Krähwinkliade. Kupferstich, anonym, 1820, 17 x 21 cm. - Nur wenig fleckig. // 150,-

Nr. 908 HERMANN KUNZ (1925-2010). Zwei kämpfende Bisons. Kohlezeichnung, monogr. und dat., (19)85, 20 x 35 cm. // 350,-

Verso mit Widmung an Prof. Dr. H.-G. Klös (1926-2014), Autor und Veterinärmediziner, von 1956-1991 Direktor des Berliner Zoologischen Gartens.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 914 - Häuschen am Waldrand
- Öl auf Papier, um 1880

Nr. 909 KUTSCHER. Kutscher auf seinem Bock sitzend, umgeben von fünf weiteren Darstellungen mit verschiedenen Kutschen. Insgesamt sechs Darstellungen. Altkol. Lithographie von **A. Zampis** bei B.J. Raus, um 1850, 32 x 26 cm.
// 250,-

Die sechs Darstellung auf ein Albumblatt montiert. - Eine kleine Darstellung am Rand lädiert.

Nr. 910 - Ganzfigur nach halbrechts sitzend eines jungen Lohnkutschers, mit langer Lederschürze und Peitsche. Bleistiftzeichnung, dat. „12. Dezbr. (18)97“, 23 x 18 cm. // 110,-

Gekonnnte Zeichnung. - **Beiliegend:** ein weiterer Bogen mit zwei Skizzen.

Nr. 911 LACHNER, Franz (1803 - 1890). Halbfigur nach halblinks des Generalmusikdirektors und Hofkapellmeisters in München, stehend die rechte Hand im Mantel. Unten Notenteile und faksimilierte Unterschrift. Lithographie auf China von **August Selb** bei Jos. Aibl, München, um 1840, 36 x 34 cm. // 650,-

Nicht bei APK, Lentner, Maillinger und Pfister. - Der in Rain am Lech geborene, mit Franz Schubert und Moritz von Schwind befreundete Komponist begann seine Laufbahn als Musiker am Münchener Isartortheater, war Kapellmeister in Wien und Mannheim und wirkte seit 1836 in München. - Die breiten Ränder mit kleinen, teils geschlossenen, Läsuren. - Das prächtige Porträt in guter Erhaltung und selten.

Nr. 912 LANDSCHAFT. - Flußlandschaft. Flusslandschaft mit großem Felsen. Im Vordergrund zwei Männer in einem Ruderboot, gegenüber eine Ortschaft. Aquarell über Tuschefederzeichnung, um 1820, 28 x 39,5 cm. // 120,-

Mit alt hinterlegtem Einriß oben bis zur Mitte, leicht gebräunt.



Nr. 918 - Landwirt - Kupferstich aus „Les Costumes grotesques et les métiers“

Nr. 913 - - Szene an einer kleinen Steinbrücke. Ein Mann stößt seinem Kahn vom Flußufer ab. Aquarell, dat. 1837, 18 x 25 cm. // 120,-

Verso alt mit Bleistift beschriftet „gemalt in Paris 1837“ und unleserlich zugeschrieben. - Mit zartem Knick der linken unteren Ecke.

Nr. 914 - Haus am Waldrand. Seitliche Teilansicht eines kleinen Hauses im Schatten hoher Laubbäume, davor gestapeltes Brennholz und freilaufende Hühner. Öl auf Papier, links unten monogr. „CM“, um 1880, 38,5 x 27,5 cm. // 380,-

Verso mit einer ganzseitigen Federzeichnung, die den Kopf eines Hundes zeigt, der die Zähne fleischt. Diese ist sign. „Blum“. Hierauf allerdings sehr zahlreiche Farbkleckse. - Alt auf Trägerkarton montiert, im Rand teils hinterlegt.

Nr. 915 - Kreuzgang. Zwei Bögen eines verfallenen und von Pflanzen überwucherten Kreuzgangs. Bleistiftzeichnung, um 1850, 15 x 18,5 cm. // 120,-

Der Rand oben verso mit Montageresten.

Nr. 916 - Ruine. Blick auf eine verfallene Kirche in bergiger Landschaft. Im Vordergrund eine rastende Frau neben einem kleinen Holzkreuz. Aquarell, um 1800, 16 x 21,5 cm. // 240,-

In Farbe und Licht eine sehr stimmungsvolle Arbeit. - Auf Trägerpapier montiert, verso mit dem hs. Vermerk „Delpierre“.

Nr. 917 - Wald. Waldlandschaft mit Ochsenhirte. Ein Mann mit einem langen Stab und einem Hund führt seine beiden Ochsen durch ein Waldstück. Kohlezeichnung über Bleistift, um 1800, 19 x 14,5 cm. // 120,-

Gekonnnte Zeichnung. - Verso mit Resten einer Montage.



Nr. 911 - Franz Lachner - Lithographie

Nr. 918 LANDWIRT. „Habit de Laboureur“. Gestalt eines Bauers, dessen Oberkörper aus einem Pflug herauschaut, in der Rechten hält er eine Sense, in der Linken eine Sichel. Kupferstich nach **Nicolas de Larmessin**, um 1700, 25 x 18,5 cm. // 550,-

Vgl. Lipperheide Pe 4. - Aus der Folge: „Les Costumes grotesques et les métiers“ (bzw. Allegorien der Handwerke und Gewerbe).

Nr. 919 LANDWIRTSCHAFT. - Ackerbau. „Der Feldbau“. Blick auf einen Acker, auf dem vorne ein Bauer den mit zwei Ochsen bespannten Pflug führt, links im Hintergrund ein zweiter Bauer mit Pferdegespann. Altkol. Lithographie bei **Ebner**, Stuttgart, 1831, 18,5 x 25,5 cm. // 320,-

Einheitlich leicht gebräunt, wenig fleckig.

Nr. 920 - Brunnen. Blick auf einen großen, überdachten Ziehbrunnen, im Hintergrund ein großes Feld und eine Ortschaft. Lavierte Federzeichnung, um 1830, 20,5 x 28 cm. // 180,-

Verso mit kleiner Sammlerstempel und alte hs. Zuschrift „Marc ne a Metz 1815“. - Wenig fleckig.

Nr. 921 - Getreideschober. Ansicht eines Heuschobers, mit einem auf Stelzen gedecktem Strohdach. Lavierte Tuschefederzeichnung über Bleistift, um 1830, 22 x 20,5 cm. // 120,-

Die gekonnnte Zeichnung auf bläulichem Papier. Verso mit kl. Sammlerstempel. - **Beiliegend** eine weitere Zeichnung einer strohgedeckten Holzhütte. Bleistiftzeichnung, dat. „1798“, 18 x 21,5 cm.



Nr. 928 - Felsige Landschaft - Aquarell von Frans Lebret



Nr. 924 - Die vier Lebensalter - Vier Kupferstiche



Nr. 929 - Gewitterstimmung auf dem Land - Aquarell von Frans Lebret

Nr. 922 - Heuernte. „La Recolte Des Foins“. Lebhaftige Darstellung einer Heuernte. Altkol. Lithographie von F. Schmidt bei J. Jundt, Strasbourg, um 1840, 19 x 26 cm. // 320,-

Die seltene Darstellung in kräftigem Altkolorit. - Nur wenig fleckig.

Nr. 923 LATERNA MAGICA. - Bilderbogen. „The Laterna Magica“. Bilderbogen mit 16 Darstellungen auf einem Blatt mit englischem Untertext. Altkol. Holzschnitt bei Imagerie Pellerin, Epinal, um 1850, 7 x 6 cm (Einzeldarstellung), 40 x 29,5 cm (Blattgröße). // 200,-

Aus der Serie: „The Humorous Publishing Kansas City“, Nr. 20. - 16 Humoristische Darstellungen zur Laterna Magica.

Nr. 924 LEBENSALTER. Die vier Lebensalter, dargestellt in typischen Interieurs, auf vier Blättern. Mit Inschriften in Deutsch und Französisch. 4 Kupferstiche, Augsburg, um 1700, je 17 x 27 cm. // 600,-

Oben rechts die Nrn. 1 bis 4. - **Vorhanden:**
 1. „Das erst Alter. Durch gute Zucht Komt gute Frucht“; Blick in eine Kinderstube, mit Erzieherinnen und Kindern verschiedenen Alters.
 - 2. „Das zweyte Alter. Man kan itzo nach den wehen Die Geburth der Kinder sehen“; Blick in eine Wöchnerinnenstube mit offenem Kaminfeuer, drei Ammen beim Füttern der Kinder, Dienerinnen, zwei Männer usw.
 - 3. „Das dritte Alter. Von dem Abend biß an Morgen Pfllegt man itzt vors Brod zu sorgen“; Blick in ein offenes Handelskontor mit drei Männern beim Prüfen der Rechnungsbücher, einer Frau beim Abwiegen der Münzen, rechts wird ein Warentransport entladen.
 - 4. „Das vierde Alter. Das Alter muß sich schicken In Kranckheit u. in Krücken“; Blick in eine Krankenstube mit älteren Männern und Frauen beim Lesen und Rauchen, ein Mann mit Gichtfuß, eine Frau auf Krücken usw. - Insgesamt wenige Altersspuren. Breitrandig.

Nr. 925 FRANS LEBRET (1820 - 1909). Almhütten mit schneebedeckten Bergen im Hintergrund. Grau lavierte Bleistiftzeichnung, um 1840, 21,5 x 34,5 cm. // 450,-

Der Tier- und Landschaftsmaler Frans Lebret schloß sich schon früh der Künstlervereinigung „Pictura“ an und seine Bilder wurden auf zahlreichen Ausstellungen in Amsterdam, Den Haag, Rotterdam, Groningen und seiner Heimatstadt Dordrecht ausgestellt. - Mit leichtem Lichtschatten.

Nr. 926 - Blick auf ein Gebäude mit Außentreppe an einer Stadtmauer. Mit Personenstaffage und Hund. Grau lavierte Federzeichnung, um 1850, 16 x 20 cm. // 450,-

Verso eine nicht fertig ausgeführte Bleistiftzeichnung.

Nr. 927 - Baumstudie. Halbhoher Baumstumpf einer Weide mit spärlichem Blattwerk, daneben ein weiterer hohler Baumstamm, dahinter ein Zaun. Grau lavierte Tuschfederzeichnung über Bleistift, um 1840, 21 x 25 cm. // 250,-

Mit Lichtrand.

Nr. 928 - Fußweg zwischen Büschen und felsiger Landschaft. Aquarell über Kohle- und Bleistiftzeichnung, um 1860, 34 x 48,5 cm. // 550,-

Oben links hs. num. „37“ und undeutlich bez. Minimal fleckig.

Nr. 929 - Ein Ochsenskarren bei nahendem Gewitter auf einem Feldweg, mit Hund. Aquarell, sign. „Frans Lebret ft.“ um 1840, 36 x 48,5 cm. // 750,-

Fleckig und mit kleinen Randläsuren, links ein hinterlegter Einriß.

Nr. 930 - Bäuerliches Anwesen an einer Allee, mit Personenstaffage. Grau lavierte Federzeichnung, um 1850, 16 x 20 cm. // 350,-

Verso die Bleistiftskizze eines ähnlichen Motivs. - Mit kleinem hinterlegtem Einriß links.

IV. Dekorative Graphik aller Art

FRANS LEBRET.

Nr. 931 - Kühe am Weiher. Am Ufer eines kleinen Weihers rastet ein Kuhhirte mit seinen fünf Kühen im Schatten alter Bäume. Grau lavierte Kohlezeichnung mit Bleistift, um 1860, 33 x 41,5 cm.

// 600,-

Eine Kuh und ihr Kalb mit zartem Braun-Kolorit. - Mit geglätteter vertikaler Faltung, dort leicht gebräunt.

Nr. 932 - Blick auf den Viadukt einer Passtraße im Gebirge. Grau lavierte Federzeichnung über Bleistift, um 1850, 34 x 21,5 cm. // 250,-

Leicht angestaubt.

Nr. 933 - Im Vordergrund steht eine Gruppe Personen mit Lastentier und Ochsenkarren zwischen Bäumen, in der Ferne sieht man die Kirchtürme einer Stadt am Niederrhein (Kleve?). Aquarellierte Federzeichnung in Grau und Braun, um 1840, 44 x 56 cm.

// 850,-

Mit hinterlegten Randläsuren, etwas knittrig, leicht fleckig und gebräunt.

Nr. 934 - Innenansicht einer einfachen Stallung, mit Blick auf ein Nachbargebäude. Aquarell in Sepia über Bleistiftzeichnung, um 1840, 26 x 33 cm. // 240,-

Gering gebräunt.

Nr. 935 LEKTÜRE. „Mr. Waser Peintre“. Brustbild eines Mannes mit schütterem Haar und Brille, der an einem Tisch sitzend in einem Buch liest. Bleistiftzeichnung, um 1880, 15,5 x 14 cm. // 150,-

Alt auf Trägerkarton montiert und mit getuschten Einfassungslinien, dort mit hs. Vermerk.

Nr. 936 LEOPARD. „Die Leoparden Familie mit ihren den 29ten Juli 1832 in Berlin gebornen Jungen“. Die Leoparden Eltern mit drei Jungen. Lithographie von Müller (?), um 1832, 23 x 32,5 cm.

// 530,-

Seltene Ereignisblatt. - Die Leoparden stammen „aus der Königl. Niederländischen Menagerie des Herrn Wilh. van Aken aus Rotterdam“. - Mit etwas Textverlust beschnitten, aus dem Zoo-Archiv von Prof. Dr. Lutz Heck (gestempelt).

Nr. 937 - Ein sich anschleichender Leopard. Öl auf Holz von **K.W.A. Krauthahn**, sign., um 1925, 30 x 40 cm. // 350,-

Nr. 938 LEOPOLD I, König der Belgier (1790 - 1865). „Leopold, Souveräner Fürst von Griechenland“. Brustbild nach halblinks, in Uniform mit Orden. Kupferstich mit Punktiermanier von Riepn(?), um 1830, 9,5 x 9 cm. // 50,-

Leopold wurde 1830 zum Fürsten von Griechenland gewählt, trat seine Regierung aber nie an. Seit 1831 König der Belgier. - Alt auf Papier kaschiert, verso gestempelt.



Nr. 931 - Kühe am Wasser - Kohlezeichnung von Frans Lebrecht



Nr. 933 - Stadt am Niederrhein mit Personen - Federzeichnung von Frans Lebrecht

Nr. 939 - Brustbild nach halblinks des Prinzen von Sachsen-Coburg-Gotha als König der Belgier. Altkol. Lithographie von Maurin, um 1840, 12 x 10 cm (APK 30178). // 100,-

Nr. 940 LOTTERIE. „The Lottery“. Allegorie auf die staatlich geförderte Lotterie. Kupferstich von T. Cook nach **William Hogarth**, dat. 1803, 22,5 x 31 cm. // 450,-

Guratzsch, S. 11. - Unter der Darstellung Text. - In guter Erhaltung.

Nr. 941 - „Ansicht Des Ziehungssaales Der Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig“. Blick in den Ziehungssaal, auf einem Podest Lostrommeln und Personal, davor das gespannte Publikum. Lithographie mit Tonplatte von **Schweisinger** bei C.D. Loescher, Leipzig, um 1850, 23 x 32 cm. // 550,-

Im Rand oben ein fachmännisch geschlossener Einriss, die Ecke mit Knickspur. - Selten.



Nr. 937 - Leopard in freier Wildbahn
- Öl auf Holz von K.W.A. Krauthahn



Nr. 936 - Seltenes Ereignisblatt zur Geburt der Leoparden in Berlin
- Lithographie



Nr. 948 - König Ludwig XVIII. als Elefant
- Altkolorierte Radierung

Nr. 942 - „Eine Ziehung der preußischen Staatslotterie“. Blick in den Ziehungssaal mit Lostrummeln, Personal und Publikum. Kol. Holzstich nach C. Koch, um 1880, 23x 32 cm (aufgezogen). // 85,-

Nr. 943 - Bilderbogen. „La Grande Loterie“. Bilderbogen mit 16 kleinen Darstellungen die Personen zeigen, die bei einer Lotterie ein Gewinnlos gezogen haben. Text auf Französisch. Altkol. Holzschnitt bei Pellerin, Épinal, um 1880, 39 x 28 cm. // 120,-

Bilderbogen Nr. 452. - Am unteren Rand etwas fleckig.

Nr. 944 LOUIS PHILIPP, König von Frankreich (1773 - 1850). - Karikatur. „Le conseil des Ministres s'est réuni ce matin“. Satire auf das Kabinett von Louis Philippe. Um einen Tisch stehen acht, auf hölzernen Ständern befestigte Puppenköpfe. Lithographie bei V. Delaporte, um 1831, 19,5 x 27 cm. // 240,-



Nr. 941 - Ziehung der Lottozahlen - Lithographie

Paris Musees G. 45716; The British Museum, 1989, 0128.43. - Aus der Zeitschrift „La Caricature“, Nr. 56.bis. - Louis Henri Rudder (1807-1881) zugeschrieben (unten links „de R... invt“).

Nr. 945 LUCHS. Ein Luchs, auf einem Felsvorsprung stehend. Altkol. Kupferstich, 1822, 18 x 14,5 cm. // 95,-

Aus: „An die Zürcherische Jugend auf das Jahr 1822“.

Nr. 946 - „Der Carakal“ und „Der Luchs“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Lithographie von K.J. Brodtmann, um 1830, 25 x 16 cm. // 90,-

Aus: „Abbildungen aus der Naturgeschichte“ von Heinrich Rudolf Schinz. - Leicht fleckig.

Nr. 947 LUDWIG XVI., König von Frankreich (1754 - 1793). „Vier Darstellungen aus den letzten Tagen Ludwigs XVI.“ (Thieme-Becker), im Karree neben- und übereinander auf einem Blatt. Radierungen mit Punktiermanier nach Ch. Benazech bei Colnaghi, London, dat. 1796, 14 x 19,5 cm (Einzeldarstellung) bzw. 39 x 47 cm (Plattenkante). // 280,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 294, Ch. Benazech (1767 - 1794): Diese vier Darstellungen „machten ihm einen Namen“; Nagler, Benazech: „Die meiste Celebrität erwarb er sich durch vier historische Gemälde“ usw. - Dargestellt werden: Die Trennung Ludwigs XVI. von seiner Familie am 29.9. 1792, u.a. mit Ganzfiguren der Marie Antoinette und der beiden Kinder; Ludwigs Rede vor dem Konvent am 26.12. 1792, mit insgesamt 45 durch Ziffern bezeichneten Porträts der anwesenden Personen; Abschied Ludwigs von seiner Familie am 20.1. 1793, dem Tag vor seiner Hinrichtung, u.a. mit Ganzfiguren der Marie Antoinette und der beiden Kinder; Ludwig wird zur Hinrichtung geführt. Auf allen Darstellungen sind die Personen gekennzeichnet mit Ziffern, die im Unterrand erläutert werden. - Geglätteter Mittelzug zwischen je zwei Darstellungen, mit WZ „J. Whatman 1794“. Komplette, zeitgenössische Serie, schwungvoll radiert.

Nr. 948 LUDWIG XVIII., König von Frankreich (1755 - 1824). - Karikatur. „A French Elephant“. Die Karikatur zeigt den französischen König von hinten und überzeichnet dessen massige Figur sowie seinen kahlen Kopf derart, daß sie an einen Elefanten erinnert. Altkol. Radierung von G. Cruikshank bei S.W. Fores, 1818, 32 x 24 cm. // 250,-

The British Museum, 1868, 0808.8401; BM Satires, 13008; Reid, 718; Cohn, 1133. - Verso Montagespuren.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 953 - „Engelsgruß“ aus der Nürnberger Lorenzkirche - Aquarell

Nr. 949 LUPESCU, Magda (1896 - 1977). „Frau Lupescu, Freundin König Carol von Rumänien“. Brustbild nach halblinks der dritten (morganatischen) Ehefrau des rumänischen Königs Karl II. (1893-1953). Farbige Kreidezeichnung, sign. und dat. „lyo 1928“, 33 x 24 cm (Blattgröße). - Alt kaschiert. // 120,-

Nr. 950 MALER. - Karikatur. „Oui c'est bien feue ma femme! ... seulement je trouve que vous l'avez trop flattée!“. Ein Mann betrachtet das frisch gemalte Porträt seiner verstorbenen Frau und kritisiert den neben ihm stehenden Maler, daß das Bild zu schmeichelhaft sei. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, um 1847, 25 x 21 cm. // 120,-
Delteil 1657. - Blatt 11 der Folge „Tout ce qu'on voudra“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie. Gering gebräunt.

Nr. 951 MANSART, Jules Hardouin (1646 - 1708). Kniestück nach halblinks des französischen Architekten und Erbauers des Schlosses Versailles, sitzend in einem Fauteuil, unten Inschrift. Kupferstich von Ch. Simonneau ainé nach Fr. DeTroy, dat. 1710, 36,5 x 27 cm. // 340,-

Rezeptionsblatt, Nagler 14; Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 30. - Alt aufgezogen, mit feinem Rändchen um die äußere Einfassungslinie.

Nr. 952 MARIA AUGUSTA VON SACHSEN (1782 - 1863). Brustbild nach halbrechts der sächsischen Prinzessin und polnischen Thronerbin, mit großem, federgeschmücktem Hut und schulterfreiem Kleid. Altkol. Lithographie, um 1820, 12,5 x 8,5 cm. // 120,-

Maria Augusta war die Tochter König Friedrich August I. von Sachsen (1750-1827) und Maria Amalie Auguste, Pfalzgräfin von Zweibrücken-Birkenfeld-Bischweiler (1752-1828). - Bis in die Darstellung beschnitten, mit alt hinterlegtem Einriß (ca. 2,5 cm) am oberen Rand.



Nr. 956 - Stilleben mit Weintrauben - Aquarell von Theodor Mattenheimer

Nr. 953 MARIA. - Mariä Verkündigung. Der Englische Gruß oder auch „Engelsgruß“ aus der Nürnberger Lorenzkirche zeigt die Verkündigung des Herrn durch den Erzengel Gabriel in einem Rosenkranz. Aquarell mit Deckfarben, um 1850, 59 x 43 cm. // 350,-

Da sich die Darstellung in vielen Details nur vage an das Original-Kunstwerk von Veit Stoß (um 1447-1533) hält ist anzunehmen, daß der/die Künstler/in das Bild malte, als es nach seiner Zerstörung durch einen Sturz nicht als Vorlage dienen konnte. Es fehlen zum Beispiel die kleinen Engelchen im Fellkleid und im Federkleid. - Mit einer Farbverwischung in der Mitte und hinterlegten Randeinrissen.

Nr. 954 MARKT. Lebhaftes Markttreiben. Blick auf die verschiedenen Verkaufsbuden, angeboten werden Fische, Gemüse, Obst, Schuhe und Spielzeug. Farblithographie aus Walthers „Bilder zum Anschauungs-Unterricht“, Esslingen, Schreiber, um 1880, 27 x 36 cm. // 100,-

Nr. 955 - Marktstände. Das Anschauungsblatt zeigt einen Marktplatz mit Marktständen für Obst, Gemüse, Brot und Fleisch. Im Hintergrund die „Weinwirtschaft M. Schlappen“. Altkol. Lithographie, um 1840, 25 x 33,5 cm. // 120,-

Unten links „134“. - Rechts und links alt bis zur Einfassungslinie beschnitten und auf Leinen aufgezogen, leicht angestaubt.



Nr. 966 - Wappen der Republik Mexiko - Lithographie

Nr. 956 THEODOR MATTENHEIMER (1787 - 1856). Stilleben mit hellen Weintrauben und einem Rebzweig. Aquarell von Theodor Mattenheimer, sign., um 1810, 16,5 x 20,5 cm. // 850,-

Der in Bamberg geborene Mattenheimer malte bereits im Kindesalter den Fürstbischof von Bamberg sowie mehrere Domherren. Durch Empfehlung der Herzogin Maria Anna an König Maximilian I. von Bayern erhielt er eine Apanage mit der Maßgabe, er solle sich auf Früchte und Blumen spezialisieren. Mattenheimer bekleidete führende Positionen an Kunstschulen und Galerien in Augsburg und München. - Mit kleinem Trockenstempel einer Sammlung über der Signatur. Alt auf Trägerkarton montiert und mit aufgeklebter goldener Einfassungslinie umrahmt. - Eines seiner seltenen Aquarelle.



Nr. 960 - Herzog Maximilian von Leuchtenberg
- Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus

Nr. 957 MAUPERTUIS, Pierre Louis Moreau de (1698 - 1759). Ganzfigur nach viertellinks des Mathematikers, Natur- und Polarforschers, sitzend an einem Tisch mit Büchern mit Pelzmütze und pelzbesetztem Mantel. Kupferstich mit Punktiermanier von Bonini nach Demarchi, um 1820, 17 x 11,5 cm. // 75,-

Der Geometer leitete 1736/37 eine Expedition nach Lappland, um eine genaue Gradmessung in hohen Breiten durchzuführen. - In den Rändern leicht fleckig.

Nr. 958 MAURER. „Habit de Masson“. Männlich Gestalt eines Maurers mit Werkzeugen behangen, auf der einen Schulter einen Zementsack und auf der anderen Schaufeln. Kupferstich nach Nicolas de Larmessin, um 1700, 25 x 18 cm. // 450,-

Vgl. Lipperheide Pe 4. - Aus der Folge: „Les Costumes grotesques et les métiers“ (bzw. Allegorien der Handwerke und Gewerbe).

Nr. 959 - „Der Maurer & der Steinmetz“ beim Hausbau. Altkol. Lithographie bei J. Scholz, Mainz, um 1840, 22,5 x 31,5 cm. - Selten. // 380,-

Nr. 960 MAXIMILIAN, Herzog von Leuchtenberg (1817 - 1852). „Maximilian Herzog von Leuchtenberg“. Als Oberst und Inhaber seines kaiserlich russischen 11ten Husarenregiments führt er seinem Schwiegervater, dem Zaren Nikolaus I. das Regiment vor, im Hintergrund St. Petersburg. Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus, in der Platte signiert und datiert 1839, 53 x 43 cm. // 1.800,-

Pressler 592; Lentner 12549 und 4972: „Seltene ungemein dekoratives seltenes Portrait, das auch als Militärkostümbild besonderes Interesse beanspruchen darf“. Aus der Serie der sog. „Fürstenbilder“. - Alt auf braunes Papier montiert, mit Titelei und Wappen. In alter original Nußholzleiste gerahmt. - Herrliches Altkolorit.

Nr. 961 HEINRICH VON MAYR (1806 - 1871). „Zigeunerinnen“. Zwei Roma-Frauen in Ganzfigur nebeneinander. Links eine Mutter mit Säugling im Arm, rechts eine Frau in betender Haltung mit freiem Oberkörper. Aquarell über Bleistift mit Weiß gehöht von H. von Mayr, bez., um 1840, 14 x 22,5 cm. // 280,-

Verso vier weitere Studien. Zwei ungarische Soldaten-Porträts, ein tanzender „Zigeuner Bub“ und ein „ungar. Mädchen“. - Alt mit Passepartoutausschnitt auf altem Papier montiert, gebräunt.

Nr. 962 MEDIZIN. - Karikatur. „Der Weiber Floh Scharmitzel. - Velitatio mulierum pulicosa“. In der Art eines Bühnenbildes komponierte Darstellung, bei der sich Frauen während ihrer Tätigkeiten im Haushalt nach Flöhen untersuchen. Darunter Text in Deutsch und Latein. Kupferstich, um 1650, 26 x 34 cm. // 380,-

Hollander, Die Karikatur und Satire in der Medizin, 1921, S. 219, Abb. 112. - In guter Erhaltung, verso mit kleinem Sammlerstempel.

Nr. 963 - Seekrankheit. „The interior of a packet“. Blick in die Kajüte eines Schiffes, in der die Reisenden in ihren Betten und am Boden liegen und sich übergeben müssen (Kinetose). Altkol. Aquatinta bei G. Humphrey, dat. „London July 1. 1814“, 10 x 17,5 cm. // 140,-

The British Museum 1870, 1008.2956; BM Satires, 12349. - Alt auf Trägerkarton kaschiert.

Nr. 964 ADOLPH VON MENZEL (1805 - 1875). „Das entfliehende Jahr“. Zwei junge Frauen versuchen einen hinwegschwebenden alten Mann an seinem Umhang festzuhalten. Dieser grüßt noch einmal freundlich mit gezogenem Hut. Darunter ein Gedicht in zwei Spalten. Federlithographie von A. Menzel nach A. Schrödter bei E.H. Schröder, Berlin, um 1840, 32,5 x 22 cm. // 180,-

Dorgerloh 71 (mit Anmerkung); Bock 92 (mit Abb.). - Der Einblattdruck mit dem Blindstempel des Verlags. - Mit kleinen hinterlegten Randläsuren.

Nr. 965 MERIAN, Maria Sibylla (1647 - 1717). Brustbild nach halblinks der Blumenmalerin, Tochter des Matthäus Merian d.Ä., unten mehrzeiliger Lebenslauf. Lithographie von M. Franck, 1813, ca. 20 x 15 cm (mit der Schrift). // 120,-

Winkler 223 15. - Inkunabel der Lithographie. - Die Gemahlin des Nürnberger Malers Andreas Graf reiste 1699-1701 nach Surinam, wo sie Schmetterlinge und Insekten malte und später in Kupfer stach. - Leicht knittrig und minimal fleckig.

Nr. 966 MEXIKO. - Wappen. „Republica Mexicana“. Adler und Schlange auf Felsen mit Kaktus, im Eichenkranz mit drei Sternen. Lithographie bei H. Brunet, Lyon, um 1840, 14 x 14 cm. // 120,-
Leicht fleckig, alt auf Trägerpapier montiert.

Nr. 967 JACEK MICHALSKI (geb. 1964). Vier Darstellungen eines Otters auf einem Blatt. Federzeichnung, sign., um 1990, 25 x 19 cm. // 180,-

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 969 - Detaillierte Darstellung zur Belagerungstechnik
- Altkolorierter Kupferstich bei J.B. Homann



Nr. 970 - Darstellung verschiedener Festungstypen
- Kupferstich in Rot gedruckt bei P. Schenk

Nr. 968 **MILITARIA. - Artillerie. - Belagerungstechnik.** „Tafel welke vertoont werden alle Werk-tuygen behorende tot de Krygs-Kunde, Vestingbouw Artillerye“. Mittig eine Festungsanlage mit Fluss, umgeben von den verschiedensten Waffen und Werkzeugen. Kupferstich in Rot gedruckt bei P. Schenk, dat. 1703, 49,5 x 61 cm. // 400,-

Detaillierte Karte mit Kopftitel in Französisch, unten links dekorative Titeltartsche und unter der Karte Erklärungen von 1 - 84. - Mit schmalen Rand, unten hinterlegter Bugeinriß.

Nr. 969 - - - „Tafel in welcher alle gehörige Werck-Zeuge zur Kriegskunst, Vestungs-bau und Artillerie, zu Belagerung der Staette Vestungen und Schlösser in Feld-Schlachten, Heerlager und Lager Plaetzen, auch allerley Schiff- und See-Materialien vorgestellt werden“. Mittig eine Festungsanlage mit Fluss, umgeben von den verschiedensten Waffen und Werkzeugen. Altkol. Kupferstich bei J.B. Homann, um 1720, 47,5 x 57 cm. // 550,-

Detaillierte und gut erhaltene Darstellung.

Nr. 970 - **Festungsbau.** „Speculum Architecturae Militaris oder Eigenstlicher Prospect der heutigen Befestigungs-Art, nach Anweisung der Zwanzig berühmter Kriegs-Baumeister in Europa“. Kupferstich in Rot gedruckt bei P. Schenk, dat. 1708, 49,5 x 55 cm. // 850,-

Der Architekturplan zeigt verschiedene Festungstypen, zusammengestellt von den 20 berühmtesten Ingenieuren Europas der Zeit. - Links mit schmalen Rändchen, in Rot gedruckte Kupferstiche sind sehr selten.

Nr. 971 - - „Architecturae Militaris synopsis. - Vollstaendiger Entwurff der Ingenieur Kunst oder Auf einen Anblick vorgestellter Prospect der heut zu tag gebrauchlichen Fortifications Art nach dem Modell und Anführung XX. der berühmtesten Ingenieuren in Europa“. Altkol. Kupferstich bei M. Seutter, um 1730, 49 x 57 cm. // 850,-

Der Architekturplan zeigt verschiedene Festungstypen, zusammengestellt von den berühmtesten Ingenieuren Europas der Zeit. - Gut erhalten.

Nr. 972 - **Kavallerie.** Unter einem großen Baum verbergen sich drei Soldaten mit ihren Pferden und beobachten gegnerische Reiter auf einer Lichtung. Sepiaquarell, sign. und dat. „C. Knapp 16/3/[18]74“, 38,5 x 27 cm. // 160,-

Mit getuschter Einfassungslinie, Knickfalte rechts unten, wenig fleckig.

Nr. 973 - **Österreich. - Kürassier.** Kavallerist mit Dragonerhelm, Brustpanzer und gezogenem Säbel auf einem Rappen über ein Schlachtfeld nach rechts reitend. Altkol. Lithographie bei W. Kuhl, Hanau, um 1820, 29 x 37 cm. // 160,-

Bilderbogen Nr. 87. - Etwas knittrig und gleichmäßig zart gebräunt.

Nr. 974 **MODE. - Damenmode.** Zwei Damen in Kleidern und Hüten der 1940er Jahre nebeneinanderstehend. Altkol. Lithographie mit Tonplatte, um 1940, 35,5 x 28 cm. // 120,-

Nr. 975 - **Karikatur.** „The Margate Jetty“ und „A great bustle about nothing“. Zwei Damen in gelben Krinolinen und mit Sonnenschirm, auf zwei Blättern. 2 altkol. Lithographien, um 1830, je ca. 18 x 13,5 cm. // 140,-

Der Margate Jetty war ein Pier und Vergnügungsteg vor der Hafenstadt Margate im englischen Kent. - Beide Blätter alt auf Trägerkarton montiert, gering gebräunt.

Nr. 976 - - „French salutation“. Ein schlanker und ein kräftiger Franzose begrüßen sich auf typisch französische Weise. Mit Text in Englisch. Altkol. Radierung von W. Heath bei T. Mclean, London, 1829, 21 x 15 cm. // 80,-

The British Museum 1868, 0808.9002; BM Satires 15961. - Blatt 1 (von 2). - Das „Gegenstück“ mit dem Titel „English salutation“ zeigt zwei Engländer, die bei der Begrüßung nicht einmal die Hände aus den Hosentaschen nehmen. - Randlos beschnitten, verso Montagereste.

Nr. 977 - **Pferderennbahn.** Drei Damen in gegürtelten Mantelkleidern und Hüten der 1940er Jahre an der Pferderennbahn stehend. Farblithographie, um 1940, 40 x 29 cm. // 120,-

Nr. 978 - **Postkartenentwurf.** Junge Dame in sommerlichem Kleid und Hut der Belle Époque, in der Linken einen Stab mit Blumen haltend. Aquarell mit Deckweiß, um 1890, 14 x 8,5 cm. // 180,-

Ausgesprochen fein gestaltete und kolorierte Darstellungen. - Verso Montagespuren.



Nr. 992 - Nähmaschinenfabrikation der Firma Callebaut - Altkolorierte Lithographie



Nr. 988 - Münchhausen und das halbe Pferd
- Tuschefederzeichnung von A. Paulini



Nr. 978 - Mode - Postkartenentwurf - Aquarell

Nr. 979 -- Junge Dame in sommerlichem Kleid und Hut der Belle Époque, mit einer Federboa und zwei Rosen in der Linken. Aquarell mit Deckweiß, um 1890, 14 x 8,5 cm. // 180,-

Ausgesprochen fein gestaltete und kolorierte Darstellungen. - Verso Montagespuren.

Nr. 980 -- Junge Dame in sommerlichem Kleid und Hut der Belle Époque, mit einem zarten Tuch in den Händen und einem Stab mit Blumen. Aquarell mit Deckweiß, um 1890, 14 x 8,5 cm. // 180,-

Ausgesprochen fein gestaltete und kolorierte Darstellungen. - Verso Montagespuren.



Nr. 986 - Müller - Kupferstich aus
„Les Costumes grotesques et les métiers“

Nr. 981 MODISTIN. „Modiste de Bordeaux“. Junge Modistin in modischer Kleidung mit Kopfbedeckung und Hutschachtel in der Hand. Altkol. Lithographie von Gaulon nach F. de la Torre bei Casati, Bordeaux, um 1840, 23 x 17 cm. // 300,-

Nr. 982 DIETRICH MONTEN (1799 - 1843). Porträtskizze nach halbrechts eines Offiziers, mit Schnauzbart und Zweispitz. Bleistiftzeichnung von D. Monten, unten rechts sign. und oben rechts unleserlich bez. „Oberst ...“, um 1830, 22 x 16 cm (Blattgröße). // 120,-

Thieme-Becker Bd. XXV, S. 88; Münchner Maler im 19. Jahrhundert Bd. III, S. 169. - Das Gesicht und der Hut weitgehend ausgeführt, der Federschmuck nur angedeutet. - Verso eine Pferde-Skizze und ein Sammlerstempel. - Minimal fleckig, verso Montagespuren.



Nr. 974 - Damenmode der 1940er Jahre
- Altkolorierte Lithographie

Nr. 983 MOUTON, George (1770 - 1838). - Karikatur. „L'artillerie de siège est destinée à faire évacuer les forteresses et à opérer sur les derrières de l'ennemi“. General George Mouton fliegt auf einer riesigen Klistierspritze und präsentiert stolz den Marschallstab. Lithographie von A. Desperet bei Charles Philipon, um 1831, 22,5 x 24 cm. // 250,-

Wellcome Collection 16445i. - Blatt 83 aus der Zeitschrift „La Caricature“. - Mouton wurde 1830 zum Führer der Nationalgarde ernannt und erhielt 1831 den Marschallstab. In dieser Funktion ging er energisch gegen die Aufstände der Juli-Revolution vor. - Mit Lichtschatten, minimal fleckig.

Nr. 984 MÜHLE. - Schiffsmühle. Ansicht eines Mühlenschiffs, das ca. zehn Meter vom Ufer entfernt in einem Fluß vor Anker liegt. Darunter hs. Text des Zeichners. Bleistiftzeichnung, monogr. und dat. „EH 19/9 (18)43“, 14 x 20,5 cm. // 110,-
Der Text unterhalb beschreibt die Holzriegeln auf dem Dach der Mühle. - Verso hs. „E. Hartmann“. Minimal fleckig.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 996 - Napoleon im Exil - Heliogravüre

MÜHLE.

Nr. 985 - Windmühle. Blick auf eine Bockwindmühle an einem kleinen Fluß mit reetgedeckten Nebengebäuden, rechts eine Bäuerin in Begleitung ihres Hundes. Grau lavierte Tuschkfederzeichnung, sign. und dat. „GCruys. 29 September 1833“, 18 x 24,5 cm. // 280,-

Alt auf Trägerpapier montiert mit laviertem Einfassungslinie, dort signiert und datiert.

Nr. 986 MÜLLER. „Habit de Meusnier“. Allegorische Gestalt eines Müllers. Den Rumpf seines Körpers bildet eine drehbare hölzerne Mühle auf einem Steinsockel mit langer Holzterrasse und zwei Beinen und Armen, auf dem Mühlendach der Kopf mit einem Mehlsack auf den Schultern, in der linken eine Holzschaufel. Kupferstich nach **Nicolas de Larmessin**, um 1700, 25 x 18 cm. // 450,-

Vgl. Lipperheide Pe 4. - Aus der Folge: „Les Costumes grotesques et les métiers“ (bzw. Allegorien der Handwerke und Gewerbe).

Nr. 987 - „The Handmill“. Zwei Frauen betätigen eine Handmühle. Altkol. Lithographie von **J. Gordon**, um 1850, 26 x 36,5 cm. // 450,-

Nr. 988 MÜNCHHAUSEN. - **Das halbierte Pferd.** Angelehnt an die Geschichte des Barons von Münchhausen zeigt das Blatt einen Reiter in Uniform, der auf einem halben Pferd sitzt, dieses trinkt aus einem Brunnen auf dessen Seite die Aufschrift „Anträge“ steht. Im Hintergrund eine Burg und eine Windmühle. Tuschkfederzeichnung, sign. „A. Paulini“, um 1920, 34,5 x 29,5 cm. // 380,-

Der Künstler, wahrscheinlich Adalbert von Paulini, von uns nicht nachweisbar. - Illustrationsvorlage in der Art der satirischen Zeitschrift *Simplicissimus*.



Nr. 1006 - Grotteske Masken
- Fünf Kupferstiche

Nr. 989 MUSIK. - Couplet. „O Du Amalia!“. Ganzfigur stehend einer originell gekleideten Frau mit Hut und Sonnenschirm. Darunter der Text des Couplets. Altkol. Lithographie bei Burckhardt's Nachfolger, Weissenburg, um 1890, 30 x 26,5 cm. // 180,-

Weissenburger Bilderbogen No. 1160. - Einheitlich leicht gebräunt.

Nr. 990 - Karikatur. „The delights of love _a family catch“. Vater, Mutter und Tochter sitzen bei Tisch und singen voller Begeisterung im Kanon. Text in Englisch. Altkol. Radierung von **C. Williams** bei McCleary, London, um 1810, 21,5 x 33 cm. // 250,-

The British Museum 1935, 0522.10.80; BM Satires 10331. - Die beiden oberen Ecken angesetzt und hinterlegt, mit kleinen hinterlegten Randläsuren.

Nr. 991 MYTHOLOGIE. - Bestrafte Götter. Das Blatt zeigt sieben Götter der griechischen Mythologie, die wegen ihrer Verfehlungen mit einem Fluch belegt wurden und drei Wesen der Unterwelt. Inschrift in Französisch. Altkol. Kupferstich mit Punktiermanier bei Jean, Paris, um 1800, 19 x 29,5 cm. // 220,-

Oben rechts „N° 121“. - Im Uhrzeigersinn: Tantalos, Sisyphos, die Danaiden, Phlegyas, Ixion, Nemesis, Kerberos, Prometheus, Python und Typhon. - Mit geglätteter Faltspur.

Nr. 992 NÄHMASCHINENFABRIKATION. „Usine Ch. Callebaut A Paris. Fabrique Spéciale Des Machines A Coudre Américaines Système Singer“. Blick in eine Fabrikationshalle der Firma Callebaut. Altkol. Lithographie von **Napoleon**, um 1850, 37 x 64 cm. // 1.800,-



Nr. 1002 - Großherzog Peter von Oldenburg
- Lithographie

Die Pariser Firma Callebaut arbeitet mit dem Nähmaschinenhersteller Singer zusammen um den amerikanischen Markt mit Nähmaschinen zu versorgen. Singer erhielt im Jahre 1851 das Patent auf seine Nähmaschinen. Die Darstellung zeigt die verschiedenen Arbeitsabläufe an der Drehbank, Fräse, Bohrmaschine, Nähmaschine, Holzsäge, Arbeiter an den Schraubstöcken und die Verpackungsabteilung. - **Großformatige, frühindustrielle Maschinensaal-Darstellung.** - Sehr selten.

Nr. 993 NAGETIERE. „Capischer Goldmaulwurf“, „Pyrenäischer Desman“ und „Javanischer Tupaihe“. Drei Darstellungen auf einem Blatt. Lithographie von K.J. Brodtmann, um 1830, 25 x 16 cm. // 55,-

Aus: „Abbildungen aus der Naturgeschichte“ von Heinrich Rudolf Schinz. - Leicht fleckig.

Nr. 994 - „Swinderische Haarschwanzmaus“, Indischer Hüpfier“, „Der Blessmoll“, „Capisches Sprungthier“ und „Der Alackdaga“. Fünf Darstellungen auf einem Blatt. Lithographie von K.J. Brodtmann, um 1830, 25 x 16 cm. // 55,-

Aus: „Abbildungen aus der Naturgeschichte“ von Heinrich Rudolf Schinz. - Leicht fleckig.

Nr. 995 NAPOLEON (1769 - 1821). - Ägyptische Expedition. Napoleon zu Pferde, umgeben von seinen Männern, im Hintergrund die Pyramiden, rechts im Vordergrund gefangene Landleute. Farblithographie, um 1880, 41 x 60 cm. // 180,-

Bis zur Einfassungslinie beschnitten, oben ein hinterlegter Einriß.

Nr. 996 - Exil. „En Exil“. Napoleon sitzt zusammengesunken auf einem Felsen am Meer. Heliogravüre mit Tonplatte auf China nach O. Rex bei S. Czeiger, Wien, um 1890, 60 x 49 cm. // 280,-



Nr. 1003 - Karikaturhafte Darstellung mit einer Stielbrille
- Altkolorierter Punktierstich

Samuel Czeigers Druckanstalt existierte 1879 bis 1903 und erstellte zumeist großformatiger Plakate. - In den Rändern gering fleckig.

Nr. 997 JOHANNES NIESSEN (1821 - 1910). Zwei Putten mit gelocktem Haar nach oben blickend. Grau lavierte und mit Gold gehöhte Radierung von J. Niessen, sign. und dat. „J. Niessen 1850“, 12,5 x 21 cm. // 280,-

Der in Köln geborene Niessen studierte von 1843 bis 1847 an der Akademie in Düsseldorf. Bis 1850 bereiste er Italien, kehrte jedoch an den Rhein zurück und wurde Mitglied im Kunstverein **Malkasten**. Zehn Jahre verbrachte er in Weimar, um dann seinen Wohnsitz nach Köln zu verlegen, wo er die Leitung Wallraf-Richartz-Museums übernahm. - Mit Lichtrand, verso Reste einer Montage.

Nr. 998 HEINRICH NÜTTGENS (1866 - 1951). „Heinrich“. Porträtstudien eines Kleinkindes. Ein größeres Brustbild en face und eine kleinere Ganzfigur nach rechts in einem Hochstuhl sitzend, auf einem Blatt. Bleistiftzeichnung von H. Nüttgens, sign., bez. und dat. „Heinr. Nüttgens Angermund, 13. Febr. 1910“, 30 x 23 cm. // 350,-

Thieme-Becker Bd. XXV, S. 535; Lex. d. Düsseldorfer Malerschule Bd. III, S. 55. - Der Historien- und Kirchenmaler Heinrich Nüttgens wurde in Aachen geboren, lernte an der Düsseldorfer Akademie und besuchte die Meisterklasse von Eduard von Gebhardt. Nüttgens war bis 1922 Mitglied in der Düsseldorfer Künstlervereinigung „Malkasten“ und wird auch in der Liste der nazarenischen Künstler geführt. Sein 1909 geborener Sohn Heinrich wanderte nach Amerika aus und lebte dort bis zu seinem Tod 2001. - Mit Trockenstempel einer Sammlung oben rechts.

Nr. 999 OBLATEN. - **Münchener Kindl.** Ganzer Bogen mit 28 Oblatenbildern des Münchener Kindls mit Rettich und Bierkrug, für die Verzierung von Lebkuchenherzen. Farblithographie, um 1925, 32 x 24 cm. // 80,-

Kat. zur Ausstellung im Stadtmuseum München, Das Münchener Kindl. Eine Wappenfigur geht eigene Wege, 1999, Nr. 229 (ganzs. Abb. auf S. 113). - Druckbogen Nr. 4951.

Nr. 1000 O'CONNOR, Thomas Power (1848 - 1929). „Tay Pay“. Ganzfigur im Profil nach links des irischen Politikers und Journalisten, stehend mit einer Tageszeitung unter dem Arm. Farblithographie von L.M. Ward, London, 1888, 31 x 18,5 cm. // 50,- NPG D44374. - Aus der Zeitschrift „Vanity Fair“ vom 25. Februar 1888. - O'Connor, den man auch „Tay Pay“ nannte, saß als Abgeordneter der irischen Nationalisten fast fünfzig Jahre im britischen Unterhaus.

Nr. 1001 ODYSSEUS und PENELOPE. - **Karikatur.** „Les nuits de Penelope“. Penelope sitzt schwärmerisch im Nachthemd vor einem Webrahmen und sieht Odysseus' Abbild an der Wand. Altkol. Lithographie von H. Daumier bei Aubert, um 1852, 23,5 x 18,5 cm. // 180,-

Delteil 930. - Blatt 6 der Folge „Histoire ancienne“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Wohl aus einer Separatmappe, da auf stärkerem Papier und sur blanc gedruckt. - Gering fleckig.

Nr. 1002 OLDENBURG, Peter Großherzog von (1827 - 1900). „Nicolaus Friedrich Peter Grossherzog von Oldenburg“. Ganzfigur nach viertellinks des Bruders von Königin Amalie von Griechenland, stehend in Uniform mit Helm, Säbel und Orden. Lithographie auf China von Jakob Melcher nach Friedrich Kaulbach bei Hanfstaengl, um 1850, 59 x 42 cm. // 650,-

Nicht bei APK. - Die prächtige Darstellung in den Rändern stockfleckig, im Rand oben leicht knittrig. - Selten.



Nr. 997 - Gold gehöhte Radierung von Johannes Niessen

Nr. 1003 OPTIK. - **Karikatur.** „Ah! Qu'il est donc drole! Hai! Dis donc ma lorgnette te fait peur?“. Ein Republikaner packt einen modisch gekleideten Mann beim Arm und betrachtet ihn durch eine Stielbrille (Lorgnette). Dieser scheint sichtlich verängstigt. Ein kleiner Junge hält eine weitere Karikatur in der Hand und verweist auf die beiden Männer. Altkol. Punktierstich, um 1797, 26 x 35 cm. // 450,-

The British Museum 1998, 0426.28; Paris Musées G.26211. - Die Karikatur, die der Knabe zeigt, stammt von Carle Vernet und L.J. Darcis und trägt den Titel „Les Incroyables“ (The British Museum 1874, 0711.835). - In guter Erhaltung und breitrandig.

Nr. 1004 - - „Pour une belle vue , v'là une belle vue ... j'découvre tout Paris“. Zwei Herren stehen auf einem Hügel, der eine schaut mit einem Fernrohr auf die Stadt hinunter. Lithographie von H. Daumier bei Aubert, um 1847, 25,5 x 22 cm. // 120,-

Delteil 1508. - Blatt 32 der Folge „Les bons bourgeois“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso mit Typographie. - Leicht gebräunt und fleckig.

Nr. 1005 ORLÉANS, Henri-Eugène-Philippe-Emmanuel, Herzog von Aumale (1822 - 1897). „The duc d'Aumale“. Ganzfigur en face des französischen Adligen und Kunstsammlers aus dem Haus Orléans, stehend im Fellmantel, mit Zylinder und Pfeife. Farblithographie von J.B. Guth, London, dat. 1891, 31,5 x 18,5 cm. // 50,- NPG D44531. - Aus der Zeitschrift „Vanity Fair“ vom 28. Februar 1891.

Nr. 1006 ORNAMENTSTICHE. - **Masken.** Fünf groteske Masken. Die Folge ist den Masken von Cornelis Floris (1514-1575) nachempfunden und sind aus Akantus- und Muschelwerk gestaltet. Auf fünf Blättern. 5 Kupferstiche, um 1700, 20 x 13,5 cm. // 850,-

Victoria and Albert Museum, E.301-1928, E.304-1928, E.305-1928, E.307-1928, E.308-1928. - Das V&A-Museum besitzt 8 Blätter dieser Folge und benennt den Franzosen **René Boyvin (1525-1580)** als Stecher. - Die schönen Blätter sind sehr sauber, unterschiedlich beschnitten und mit Sammlerstempel von August Riedinger (Lugt 167).

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 1015 - Otto I. von Griechenland - Turm in Theben
- Lithographie von Gustav Kraus



Nr. 1013 - Otto I. von Griechenland vor der Ruine zu Megara
- Lithographie von Gustav Kraus



Nr. 1018 - Pfandleiher - Altkolorierte Aquatinta - Dekorativ und selten



Nr. 1007 - Otto I. von Griechenland
- Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus

Nr. 1007 OTTO I., König von Griechenland (1815 - 1867). „Otto I. Koenig von Griechenland“. Der König zu Pferde in griechischer Nationaltracht mit Gefolge vor der Akropolis zu Athen. Altkolorierte Lithographie von **Gustav Kraus**, 1839, 54 x 43,5 cm. // 2.200,-

Pressler 594, II; Lentner 5000: „Ungemein dekoratives seltenes Portrait, militärkostümlich von besonderem Interesse“. Aus der Serie der sog. „Fürstenbilder“. - Alt auf braunes Papier montiert, mit Titelei und Wappen. In alter original Nußholzleiste gerahmt. - Die Ränder leicht wellig und wasserandig. - **Herrliches Altkolorit.**

Nr. 1008 - „Otto Königlicher Prinz von Bayern“. Brustbild nach viertellinks im Oval, in Uniform mit Orden. Lithographie von Behringer, um 1830, 30 x 24 cm. // 650,-

Nicht bei Lentner und Maillinger. - Mit Lichtschatten und Trockenstempel. - **Sehr selten!**

Nr. 1009 - „Otto Königl. Prinz von Bayern“. Brustbild nach viertellinks, in Uniform mit offenem Mantel. Lithographie auf China von F.S. **Hanfstaengl**, dat. 1831, 21 x 21,5 cm. // 380,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 614. - Bis ins Chinapapier beschnitten, sonst in guter Erhaltung.

Nr. 1010 - „Otto I König von Griechenland“. Hüftbild nach halbrechts, stehend in Uniform mit Orden und Schärpe, links im Hintergrund griechische Landschaft. Lithographie von **Ludwig Kästl**, um 1832, 31 x 25,5 cm. // 750,-

Nicht bei Maillinger und APK. - In den Rändern minimal fleckig. - **Sehr selten. Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 3.**

Nr. 1011 - „Othon, Roi des Grecs“. Brustbild nach viertelrechts des Königs von Griechenland, in Uniform. Lithographie von A. Foucaud bei L. Deshayes, dat. 1833, 14,5 x 14 cm. // 280,-

Nicht bei Maillinger und APK. - Mit geglätteten Faltsuren, minimal fleckig. - **Sehr selten.**

Nr. 1012 - „Otto, Exkönig von Griechenland“. Brustbild nach halbrechts, in Zivil mit Orden. Holzstich, 1867, 13 x 11,5 cm. // 75,-

Aus: „Allgemeine Illustrierte Zeitung“, vom 9.8.1867. Auf der ganzen Seite. - Insgesamt leicht gebräunt und etwas stockfleckig.



Nr. 1014 - Otto I. von Griechenland - Einzug in Nauplia - Seltene, kolorierte Lithographie von Gustav Kraus

Nr. 1013 - „Palast-Ruine zu Megara, in welcher König Otto I von Griechenland mit seinem Bruder dem Kronprinzen Max von Bayern auf der Reise nach Athen in Mitte seiner Getreuen übernachtete, am 10/22 May 1833“. Mittig ein wuchtiger Vierkantbau, auf dem Podest der Außentreppe König Otto, Kronprinz Maximilian und Begleitung. Im Vordergrund scharen sich griechische Ulanen um ein Feuer. Lithographie von **Gustav Kraus**, gedruckt von J.B. Dreseli, 1833, 23 x 34 cm. // 1.200,-

Pressler 372, II. - Rares Ereignisbild, „lithographiert nach Original Scitzen v. G. Kraus“. - Insgesamt leicht knittrig, verso gestempelt.

Nr. 1014 - „Einzug Seiner Majestät des Königs Otto zu Nauplia am 6. Februar 1833“. Kol. Lithographie von **Gustav Kraus** nach **Peter Hess** bei J.B. Dreseli, 1833, 23,3 x 33 cm. // 2.800,-

Pressler 371 (Blatt VI der Griechenlandfolge). - In der Mitte König Otto, der mit der Regentschaft und griechischen Würdenträgern vom Meer nach vorne reitet. Griechen in Nationaltracht jubeln ihm zu. Die Vorlage, eine lavierte Federzeichnung von Peter Hess befindet sich heute im König-Otto-Museum in Ottobrunn. - Mit geglätteter Faltspur und kleinen, professionellen Ausbesserungen. - **Selten**.

Nr. 1015 - „Bombenfester Thurm in Theben, aus welchem vierzig griechische Rebellen auszubrechen versuchten im Jahre 1833“. Vor gebirgigem Hintergrund ein massiver Vierkantturm mit Treppe und Eingangsöffnung. Von links reiten griechische Ulanen sowie griechische National-Kavalleristen heran und dringen in den Turm ein; griechische Pallikaren werfen von oben Steine herunter. Lithographie von **Gustav Kraus**, gedruckt von J.B. Dreseli, 1833, 24 x 34 cm. // 1.200,-

Pressler 373. - Rares Ereignisbild, „lithographirt nach Original Scitzen v. G. Kraus“. - Insgesamt leicht knittrig, mit kleinen hinterlegten Randläsuren, verso gestempelt.

Nr. 1016 PAPIER. - Papierherstellung. „Le Papier“. Sammelblatt mit Darstellungen zur Papierherstellung sowie zum Gebrauch von Papier. Farblithographie von **Belin & Bethmont**, 1862, 27 x 38 cm. // 240,-

Mittig eine Papierfabrik mit zahlreichen Arbeitern, umgeben von Szenen zum Papiergebrauch, u.a. Zeitungsleser, Briefschreiber, Lumpensammler, Bibliothek, Geldausgabe am Bankschalter und Altpapiersammler.

Nr. 1017 MORITZ PATHÉ (1893-1956). Affe im Urwald. Aquarell, monogr., bez. und dat., (19)29, 27,5 x 28,5 cm. // 350,-

Auf Karton montiert, verso auf einem Papierstreifen Widmung an Dr. Lutz Heck (1892-1983), deutscher Zoologe, Tierforscher und Tierbuchautor und von 1932 bis 1945 Direktor des Zoologischen Gartens Berlin.

Nr. 1018 PFANDLEIHER. „Un Usurier“, am Tisch sitzend beim Abwiegen eines Schmuckstücks mit der Handwaage, links neben ihm steht eine junge Frau, fein gekleidet im Stil des Directoire, das Ergebnis erwartend, auf dem Tisch liegen Uhren und Besteck mit nummerierten Pfandzetteln, daneben das Hauptbuch mit den Eintragungen, links weitere verpfändete Gegenstände. AltKol. Aquatinta im Oval von **Louis Philibert Debucourt**, dat. 1804, 32 x 43 cm. // 650,-

Thieme-Becker Bd. VIII, S. 510 f. - Die Ränder fachmännisch restauriert. - **Dekorative und seltene Darstellung.**

Nr. 1019 - „Le riche du jour ou le prêteur sur gages. Je prête Madame, à mes Concitoyens à deux cent d' intèrêts“. Eine alte Frau bringt ihren Schmuck zu einem Pfandleiher. AltKol. Kupferstich von **J.-L. Julien**, Paris, um 1805, 27,5 x 32,5 cm. // 400,-

Paris Musées G 22888. - In den Rändern leicht angestaubt, sonst in guter Erhaltung.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 1022 - Irländischer Halbblut Hengst - Altkolorierte Lithographie



Nr. 1032 - Siebenbürger Hengst - Lithographie, dat. 1829

Nr. 1020 PFERDE. Ein Jungpferd wird eingeritten. Reiter auf einem Pferd hält ein junges Pferd am Zaumzeug neben sich und lässt es laufen. Tuschkfederzeichnung über Bleistift, um 1820, 26,5 x 44,5 cm. // 250,-

Hübsche Zeichnung. - Einheitlich leicht gebräunt, links im Rand ein Lichtschatten.

Nr. 1021 - Ein junger Mann legt einem Pferd das Zaumzeug an, im Hintergrund drei weitere Reiter. Tuschkfederzeichnung über Bleistift, um 1820, 26,5 x 44,5 cm. // 250,-

Hübsche Zeichnung. - Einheitlich etwas gebräunt.

Nr. 1022 - „Lismore. Irländischer Halbblut Hengst. 15 Faust 3 Zoll. Vater: Seraglio, Mutter: Interloper“. Im Stall nach links stehend. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von **Otto Stotz** bei Reiffenstein & Rösch, Wien, um 1860, 36 x 47 cm. // 450,-

Irish half-blood stallion Lismore. 15 fists 3 inches. Father: Seraglio, Mother: Interloper. Standing to the left in a stable. Lithograph, contemporarily coloured, drawn and lithographed by Otto Stotz, edited by Reiffenstein & Rösch, Vienna.

Nr. 1023 - Wildpferde in der freien Natur. Chromolithographie nach R. Schoenbeck, um 1890, 45 x 60 cm. // 180,-

Tafel 25 auf der Mappe „Pferderassen“ erschienen im Kunstverlag Eduard Eggebrecht, Berlin.

Nr. 1024 - Reitschule. „Ein Pferd mit der Sprung-Halfter zwischen den Pilliers“. Kupferstich von **J.E. Ridinger**, 1760, 17 x 13 cm. // 120,-

Thienemann 652. - Aus: „Vorstellung und Beschreibung derer Schul und Campagne Pferden nach ihren Lectionen, In was vor gelegenheit solche koenen gebraucht werden“ (sogenannte „Kleine Reitschule“).

Nr. 1025 - - „Das Compliment vor dem aufsitzen“. Kupferstich von **J.E. Ridinger**, 1760, 17 x 13 cm. // 120,-
Thienemann 653.

Nr. 1026 - - „Bey dem Vortheil aufzusitzen Zweytes Tempo“. Kupferstich von **J.E. Ridinger**, 1760, 17 x 13 cm. // 120,-
Thienemann 655.

Nr. 1027 - - „Traversiren auf der Volte gegen der Säule mit dem Kopf ein u. der Croupe auswärts“. Kupferstich von **J.E. Ridinger**, 1760, 17 x 13 cm. // 120,-
Thienemann 670.

Nr. 1028 - - „Traversiren auf der Gruppe gegen der Säule auf einem engen Kreise rechts“. Kupferstich von **J.E. Ridinger**, 1760, 17 x 13 cm. // 120,-
Thienemann 671.

Nr. 1029 - - „Redopp an der Wand lincks“. Kupferstich von **J.E. Ridinger**, 1760, 17 x 13 cm. // 120,-
Thienemann 675.

Nr. 1030 - - „Das Pferd zum Fahnen zu gewöhnen“. Kupferstich von **J.E. Ridinger**, 1760, 17 x 13 cm. // 120,-
Thienemann 690.

Nr. 1031 - Rennen. - Karikatur. „The Gigg, with a view of Epsom Downs“. Ein Ehepaar fährt mit der Kutsche zum Pferderennen nach Epsom Downs, doch das Pferd schlägt aus und die Dame versucht während der Fahrt auszustiegen. Altkol. Radierung von **R. Dighton** bei R. Sayer, London, 1792, 16,5 x 21 cm. // 280,-

The British Museum 1935, 0522.2.137a; BM Satires 8216. - Alt kaschiert, wenig fleckig.

Nr. 1032 - Rumänien. „Siebenbürger Hengst“. Reiter in Uniform zu Pferde, im Hintergrund eine Stadtansicht. Lithographie von **R. Kuntz**, dat. 1829, 28,5 x 34,5 cm. // 450,-

Nagler Bd. VIII, S. 121. - Rudolph Kuntz (1797-1848) war Maler, Kupferstecher und Lithograph. Der Sohn von Carl Kuntz malte Landschaften und Tiere, und ein besonderes Studium war ihm das Pferd.

Nr. 1033 - Treidelpferde. Zwei an einem Fluß rastende Pferde, im Hintergrund erkennt man die Halfterer und ein drittes Pferd. Tuschkfederzeichnung, um 1820, 16 x 25 cm. // 220,-

Treidelpferde zogen Schiffe gegen die Flußströmung. Schiffsreiter oder sogenannte Halfterer saßen im Seitsitz auf dem Pferd, damit sie bei Gefahr, sofort abspringen konnten. - Rechts etwas knapppändig, mit kleinen Randläsuren.

Nr. 1034 - Zebra. Drei Zebras. Bleistiftzeichnung, sign. und dat., 1955, 20 x 40 cm. // 200,-

Die Signatur läßt sich nicht entziffern. - Gekonnte Zeichnung.

Nr. 1035 PFLANZEN. - Agave Americana (Baumaloe). Studie einer großen Agavenpflanze. Bleistiftzeichnung, um 1800, 16 x 20 cm. // 120,-

Beiliegend: eine weitere Pflanzenstudie. Ein von einem Farn verdeckter Brunnen. Bleistiftzeichnung, dat. „4. July 1830“, 18,5 x 22 cm. - Wenig fleckig.

Nr. 1036 - Löwenzahn. Zwölf Pflanzenstudien auf zwei Blättern. Bleistiftzeichnung, um 1850, 21 x 28,5 cm bzw. 21 x 32,5 cm (Blattgröße). // 140,-

Eines der beiden Blätter mit dem großen Wasserzeichen der Papiermühle J. Honig & Co., das einen Dompteur mit seinem Löwen zeigt. - Verso mit kl. Sammlerstempel. - Eines der Blätter mit hinterlegtem Einriß ohne Beeinträchtigung des Motives oder des Wasserzeichens.



Nr. 1049 - Quodlibet zur Gegenwart Österreichs - Kupferstich, dat. 1838



Nr. 1040 - Brustbild eines jungen Mannes
- Kohlezeichnung

Nr. 1037 PLAKATE. - Schuhcreme.

„Cirage Jacquot & Cie“. Ein Zirkusclown schminkt einen anderen mit schwarzer Schuhcreme. Farblithographie von **Lucien Lefevre** bei Imprimerie Chaix, Paris, um 1896, 29 x 20 cm (Darstellung), 39 x 29 cm (Blattgröße). // 200,-

Tafel 90 aus der Folge „Les Maîtres de l’affiche“. - Die Publikation „Les Maîtres de l’affiche“ erschien in fünf Bänden zwischen 1895 und 1901 bei der Pariser Druckerei Chaix. Monatlich wurden Lieferungen von vier Reproduktionen der schönsten Plakate in einer Normal- und einer Luxus-Edition (Auflage 100 Expl.) gedruckt, insgesamt umfasst die Folge 296 Motive von 97 Künstlern. - Mit dem Trockenstempel der Druckerei unten rechts. Die Datierung „(18)94“ bezieht sich auf den Druck des Plakats.



Nr. 1045 - Johann Justin und Susanne Maria Preissler - Aquatinta in Sepia - Sehr selten

Nr. 1038 POLITIK. - Karikatur.

„Oh Patrie!!!“ („Oh Vaterland!“). Ein frierender Mann stapft nachts durch den Schneesturm. Altkol. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, um 1842, 25,5 x 17,5 cm. // 250,-

Delteil 693. - Blatt 9 der Folge „Émotions Parisiennes“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - 1842 veröffentlichte der Verlag Aubert ein separates Album mit allen 50 Blättern der beliebten Folge „Émotions Parisiennes“ sur blanc, aus der wohl auch dieses Blatt stammt. - Leicht gebräunt.

Nr. 1039 POLIZEI. - Karikatur. „Ma patrie, à moi? c’est la semelle de mes bottes... hélas je n’aurai bientôt plus de patrie“. Ein armer Mann wird dem Präfekten von der Polizei vorgeführt. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, 1842, 24 x 19 cm. // 120,-

Delteil 725. - Blatt 47 der Folge „Émotions Parisiennes“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Delteil macht darauf aufmerksam, dass in diesem Fall der Untertext wohl auch von Daumier stammt und bei der Redaktion auf Missfallen stieß, Daumier sich jedoch durchsetzte. - Verso mit Typographie. - Etwas fleckig.

Nr. 1040 PORTRÄT. Brustbild nach halbrechts eines Mannes im mittleren Alter im Gehrock und mit weißem Halstuch, seinen rechten Arm abgewinkelt auf einen Tisch gestützt und die andere Hand auf eine Siegeldose gelegt. Kohlezeichnung, um 1800, 32 x 26 cm. // 240,-

Der Kragen des Gehrocks beidseitig mit markanter Aussparung. - Die gekonnte Zeichnung etwas fleckig.

Nr. 1041 - Junger Mann. Brustbild nach halbrechts eines jungen Mannes, in zugeknöpftem Gehrock der Biedermeierzeit. Bleistiftzeichnung mit Weiß gehöht, monogr. und dat. „WB 1841“, 34 x 27 cm. // 180,-

Im Gesicht mit zartem Kolorit. - Mit mehreren geglätteten Faltschatten und Lichtschatten, wenig fleckig. - Verso mit kl. Sammlerstempel.

Nr. 1042 PORZELLAN. „Aus der Porzellanmanufactur in Berlin“. 12 Darstellungen auf einem Blatt zur Porzellanherstellung. Holzstich nach **E. Hosang**, um 1890, 34,5 x 23,5 cm. // 120,-

Nr. 1043 POST. - Postbote. „Die kleine Post. La petite poste“. Der Briefträger übernimmt einen Brief von einer jungen Dame. Kupferstich von **Seb. Mansfeld** nach **C. Brand**, um 1775 33 x 23 cm. // 450,-

Aus der seltenen Folge der „Wiener Kaufleute“. - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante.

Nr. 1044 PREDIGER. „Prayer“. Ganzfigur eines anglikanischen Geistlichen, stehend mit einer Bibel in der Hand. Farblithographie von **C. Pellegrini**, London, 1874, 30,5 x 18 cm. // 50,-

Aus der Zeitschrift „Vanity Fair“ vom 26. Dezember 1874. - Minimal fleckig.

Nr. 1045 PREISSLER, Johann Justin (1698-1771) und Susanna Maria PREISSLER (1701-1765). Büsten im Profil nach links des Nürnberger Malers und Direktors der Akademie der Künste und seiner Ehefrau der bekannten Gemmenschneiderin. In dekorativer Umrahmung mit Inschrift. Aquatinta in Sepia von **Andreas Leonhard Moeiglich** nach **Gust. Philipp Zwinger**, dat 1803, 39 x 31 cm. // 550,-

APK 20264. - Die sehr seltene Darstellung leicht gebräunt und in den Rändern etwas fleckig, oben mit leichter Knickspur.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 1053 - Junger Rechtsanwalt nach seinem ersten erfolgreichen Rechtsfall - Altkoloriertes Schabkunstblatt

Nr. 1046 PROKESCH von OSTEN, Anton Freiherr von (1795 - 1876).

Brustbild nach halbrechts des österreichischen Generals, Diplomaten und Reiseschriftstellers, in Uniform mit Orden. Lithographie von und nach **Adolf Dauthage** bei J. Höfelich, um 1853, 24 x 21,5 cm. // 240,-

Nicht bei APK. - Von 1834 bis 1849 war er Gesandter in Athen und 1867 wurde er zum Botschafter von Konstantinopel ernannt. Seit 1863 war er Ehrenmitglied der griechisch-philologischen Gesellschaft. - Etwas stockfleckig.

Nr. 1047 PUMA. „Felis discolor“.

Liegender Puma. Altkol. Kupferstich von Nußbiegel, um 1800, 20 x 17,5 cm. // 120,-

Aus Johann Christian Daniel Schrebers „Die Säugethiere, in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen“, Erlangen 1792-1844. - Mit handschriftlicher Bezeichnung.

Nr. 1048 PUSEY, Edward Bouverie (1800 - 1882). „High Church“. Ganzfigur im Profil nach links des englischen Geistlichen und Professors für Hebräisch an der Universität Oxford. Farblithographie von **C. Pellegrini**, London, 1875, 31 x 18,5 cm. // 50,-

Aus der Zeitschrift „Vanity Fair“ vom 2. Januar 1875. - Edward Bouverie Pusey war fünfzig Jahre lang Professor in Oxford und eine der führenden Persönlichkeiten der hochkirchlichen Oxford-Bewegung.



Nr. 1054 - Originalentwurf für „Der Wolf und die sieben Geislein“ - Ölkreidezeichnung von Marlene Reidel

Nr. 1049 QUODLIBET. - Österreich. „Die Gegenwart“. Großes Quodlibet, aus zahlreichen Ansichten, Porträts und Heiligendarstellungen gestaltet. Kupferstich, dat. 1838, 43,5 x 54,5 cm. // 750,-

Das dekorative Quodlibet zur Gegenwart Österreichs gestaltet, links oben die verzierte Schrift „Segen Oesterreichs hohem Sohne“, oben mittig Porträt von Kaiser Ferdinand I. von Österreich, daneben eine Darstellung der ersten Dampfisenbahn, links unten der Kaiser in seinem Arbeitszimmer, unten mittig vermutlich das Grab Napoleons auf St. Helena, daneben eine Darstellung zum Buchdruck Gutenbergs, in der Mitte der Komposition die Darstellung der Gottes Mutter Maria mit dem Jesuskind. In der verzierten Umrahmung kleine Sinnsprüche. - Teils aufgezogen, verschiedene Teile montiert, etwas knifflig.

Nr. 1050 RAUCHER. - Pfeifenraucher. Brustbild im Profil nach rechts eines Pfeifenrauchers mit Hut. Bleistiftzeichnung, bez. „a/III.“, um 1880, 14,5 x 12 cm. // 75,-

Nr. 1051 - Pfeifenraucher. - Karikatur. „La pipe matinale“. Noch im Bette liegend, bläst ein Mann mit seiner Morgenpfeife genüsslich Ringe in die Luft. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, 1841, 21 x 21 cm. // 180,-

Delteil 855. - Blatt 6 (von 8) der Folge „Silhouettes“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Daumier, der selbst Pfeifenraucher gewesen war, wird bei Delteil zitiert. „Rauche, rauche, rauche. Nur durch die Pfeife unterscheidet sich der Mensch vom Tier“. - Verso mit Typographie.



Nr. 1056 - Changieren rechts - Kupferstich von J.E. Ridinger



Nr. 1055 - Der kurze Galopp - Kupferstich von J.E. Ridinger

Nr. 1052 RECHTSANWALT. „L'Heureux Avocat“. Der Rechtsanwalt unterhält sich mit Klienten im Gerichtsfur, links die Familie und rechts der Richter. Altkol. Lithographie von Canelle nach **Louis Eugène Charpentier**, um 1830, 45 x 60 cm. // 1.400,-

Thieme-Becker Bd. VI, S. 409. - Mit Japanpapier doubliert, in den Rändern teils leicht berieben. - Dekorative und seltene Darstellung. **Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 2.**

Nr. 1053 - „La Première Cause“. Der junge Rechtsanwalt nach seinem ersten Rechtsfall, umgeben von seinem dankbaren Klienten und dessen Familie. Zu beiden Seiten weitere Anwälte, rechts die bewachte zur zum Gerichtssaal mit Zuschauern. Altkol. Schabkunstblatt von **Antoine-Joseph Chollet** nach Pierre Duval le Camus, um 1840, 46 x 58 cm. // 1.400,-

Thieme-Becker Bd. X., S. 243. - **Sehr seltenes Blatt!** - Vorwiegend in den Rändern wenig fleckig.

Nr. 1054 REIDEL, Marlene (1923-2014). Originalentwurf für eine Szene aus dem Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“. Ölkreidezeichnung mit Collage, sign. und dat., 1970, 35,5 x 50 cm. // 950,-

[KJ III, 147f; Müller (Reidel) S.391ff. - Marlene Reidel gilt als Mitbegründerin des künstlerisch anspruchsvollen Kinderbuchs der Nachkriegszeit in Deutschland. Marlene Reidel hat weit über 100 Bücher geschrieben und illustriert, annähernd 30 ihrer Titel wurden in andere Sprachen übersetzt. Zusätzlich hat sie über 50 Texte klassischer und moderner Autoren illustriert. Für ihre Leistungen wurde die Schriftstellerin mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Unter anderem wurde 1960 „Kasimirs Weltreise“ von der New York Times zu den „10 besten Büchern“ gezählt. 1964 wurde „Der Gabriel mit dem Zauberstab“ vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels mit zu den „Schönsten Büchern des Jahres“ gewählt. - Blick in die Wohnstube, die sieben Geißlein verstecken sich, der Wolf kommt zur Türe herein.

Nr. 1055 REITER. - Reitschule. „Der Galop gerade aus links“. Ein anglisierter, kräftiger Weißschimmel macht in freier Landschaft einen kurzen Galopp. Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, 1734, 46,5 x 36 cm. // 1.500,-

Thienemann 632. - „Neue Reit Schul vorstellend einen vollkommenen Reuter in allen Lectionen“, Blatt 5. - Mit schmalem Rand um die Plattenkante und einer geglätteten Faltspur. - „Diese Sammlung ist selten und sehr gesucht“ (Thienemann S. 129).

Nr. 1056 -- „Changieren rechts“, vor einer Wand mit einem Medaillon mit Centaur und Cupido. Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, 1734, 47,5 x 37 cm. // 1.200,-

Thienemann 641. - „Neue Reit Schul vorstellend einen vollkommenen Reuter in allen Lectionen“, Blatt 14. - Vorwiegend in der unteren Bildhälfte leicht wasserrandig. - „Diese Sammlung ist selten und sehr gesucht“ (Thienemann S. 129).

Nr. 1057 REVOLUTION 1848. - Karikatur. - Wien. „Die Practicanten“. Drei devot auftretende Gendarmen bitten einen arroganten Geschäftsmann mit der Anrede Herr Hofrath um einen Beitrag für die Beschaffung von Uniformen. Unten Inschrift. Lithographie von **A. Zampis** bei J. Höfelich, Wien, um 1848, 24 x 19,5 cm. // 140,-

Etwas fleckig, mit geglätteter Knickspur.

Nr. 1058 RICHTER, Adrian Ludwig (1803 - 1884). - **Autograph.** Eigenhändiger Brief des Malers mit Unterschrift. Dresden, 9. Jan. 1856. 2 Seiten. // 500,-

„Sehr geehrter Herr. An meinem guten Willen hat es gewiß nicht gelegen, wenn ich Ihrer freundlichen Aufforderung eine Zeichnung für des Familienalbum zu liefern noch immer nicht nachgekommen bin. Es fehlte eben bisher immer an Zeit, manchmal wohl auch an einem glücklichen Einfall. Eine besondere Abhaltung war und ist aber zum Teil noch, daß ich durch das ausschließliche Zeichnen für den Holzschnitt eine Art und Weiße mir angeeignet habe, welche nur für diesen passt. ... Hochachtungsvoll grüßend Ihr ganz ergebener Ludwig Richter“. - Bei dem Adressaten handelt es sich möglicherweise um den Verleger Georg Wigand (Zitat ADB: „Wie W. bestrebt war, dem neu gewonnenen Freunde ein neues Schaffensgebiet zu eröffnen, so war es andererseits Richter und seine Zeichnungsweise, die W. zu einem Gegner der englisch-französischen Holzschnittmanier machte“). - Verso mit Resten einer Montage an den oberen Ecken.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 1070 - Pfaffenflicker - Kupferstich
- Wiener Kaufruf



Nr. 1067 - Schirmverkäufer
- Altkolorierter Kupferstich - Wiener Kaufruf



Nr. 1066 - Spornschildkröte
- Altkolorierter Kupferstich

RICHTER, Adrian Ludwlg.

Nr. 1059 -- Eigenhändiger Brief des Malers mit Unterschrift. Dresden, 5. Nov. 1856, 2 Seiten und 4 Zeilen auf einem Doppelblattbogen mit Bath-Blindstempel oben links. // 950,-

„Sehr geehrter Herr. Mit nicht geringem Schrecken merkte ich heute, daß Ihre werthe Zuschrift noch nicht beantwortet ist. Sie werden vielleicht glauben, ich habe seit 4 Wochen über den geistreichen Gedanken gebrühet, den ich beiliegend zusende - wenn es überhaupt * zu * kommt - aber, damit würden Sie mir doch Unrecht thun. Die Übersiedlung aus meiner Sommerresidenz in die Stadtwohnung hatte meine Papiere etwas in Unordnung gebracht, u. mir die Probe*graphen von Grimm und Liebig aus den Augen und somit aus dem Sinn gebracht. Erst heute machte ich die Entdeckung einer sträflichen Säumnis. Verzeihen Sie mir. Ein alter Freund von mir pflegte bei solchen Aussprüchen wie der beiliegenden bescheiden die Bemerkung zu machen = bitte, reden Sie weiter, es ist mir noch nicht * genug! = aus diesem Grunde füge ich bei, daß dieser Ausspruch neulich als Ende eines Disputes mir entschlüpfte, ... Daß ich noch immer mit einer Zeichnung in Schuld bin, ist ein bischen ärgerlich; ... * jetzt mit dem Vater Unser zu thun, u. freut sich nun in * über ein Erstgeborenes. Es grüßt herzlich Ihr ergebener Ludwig Richter“. - Bei dem Adressaten handelt es sich möglicherweise um den Verleger Georg Wigand. - Verso mit Resten einer Montage. - **Beiliegend** eine kleine Zeichnung von Ludwig Richter. Weinendes Mädchen an einem Grabkreuz. Bleistiftzeichnung, 7 x 8 cm. - Mit Lichtrand, verso mit analoger Skizze und Resten einer Montage.

Nr. 1060 - „Osteria“. Ansicht eines italienischen Landgasthofes, mit hübscher Personenstaffage. Radierung von L. Richter, in der Platte sign., Leipzig, um 1830, 13,5 x 18 cm. // 200,-

Aus: „Malerische Ansichten aus den Umgebungen von Rom“. - Mit dem Trockenstempel des Verlegers. - Leicht gebräunt und fleckig.

Nr. 1061 RINDER. - Auerochse.

„Europäischer Auerochse“ und „Der Bison“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Lithographie von K.J. Brodtmann, um 1830, 25 x 16 cm. // 85,-

Aus: „Abbildungen aus der Naturgeschichte“ von Heinrich Rudolf Schinz. - Leicht fleckig.

Nr. 1062 DEODAT ROGER (1726 - 1821).

An einem höher gelegenen, bewaldeten Flußufer steht eine Schafhirtin bei einem Angler. Hinter ihr liegen ihre Tiere im Schatten und ein Ziegenbock ist über einen großen Felsen in den Baum geklettert. Lavierte Tuschfederzeichnung von D. Roger, links im Baum sign. und dat. „D. Roger 1810“, 35 x 45,5 cm. // 600,-

Nagler Bd. XIII, S. 310. - Das Motiv der Ziege auf einem Baum gibt es auf einer weiteren Tuschzeichnung des Wiener Malers und Radierers Deodat Roger, „Die verirrte Ziege“ von 1801. - Auf drei aneinander montierte Papierstücke gemalt, die Ecken gerundet.

Nr. 1063 FRANZ ROUBAL (1889 - 1967).

Stehender Stier. Kohlezeichnung, sign. und dat., 1936, 28 x 32 cm. // 450,-

Franz Roubal (1889-1967) war ein österreichischer Landschafts- und Tiermaler sowie Bildhauer und Paläokünstler, der zusammen mit dem Paläontologen Othenio Abel arbeitete. - Unten, ein bis in die Bildmitte reichender, kaum sichtbarer Einriß hinterlegt.

Nr. 1064 THOMAS ROWLANDSON

(1756 - 1827). Reetgedecktes Haus in ländlicher Umgebung mit angrenzendem Teich und figürlicher Staffage. Aquarellierte Tuschfederzeichnung, um 1800, 11,5 x 15,5 cm. // 380,-

Verso alt zugeschrieben. - Links mit zarten Farbspritzern, verso alte Montagespuren.

Nr. 1065 RUDHART, Ignaz von (1790

- 1838). Halbfigur nach halbrechts des Juristen, Politikers und Ministerpräsidenten von Griechenland. Lithographie auf China von C.A. Helmsauer bei Lacroix, dat. 1831, 15,5 x 16 cm. // 220,-

Nr. 1066 SCHILDKRÖTE. „Testudo fulcata“. Eine Spornschildkröte. Altkol. Kupferstich von John Frederick Miller, um 1779, 42 x 27 cm. // 450,-

Nissen IVB, 638. - Aus „Cimelia Physica. Figuren seltener und kurioser Vierfüßer, Vögel usw.“. - Die Spornschildkröte wurde 1779 erstmals von Miller mit einem wissenschaftlichen Namen, Testudo sulcata, belegt.

Nr. 1067 SCHIRME. - Verkauf.

„Parapluie! Parasol!“. Schirmverkäufer mit einem aufgeklappten Schirm und mehreren geschlossenen im Arm, im Hintergrund Stadtsillhouette. Altkol. Kupferstich von Ponnheimer nach V. Kininger, um 1795, 34,5 x 23 cm. // 550,-

Aus der seltenen Folge der „Wiener Kaufrufe“. - Mit aquarellierter Umrahmung. - Einheitlich leicht gebräunt.

Nr. 1068 SCHLANGE. „An Ricinoides

& Anguis ventre cuprei coloris“. Eine bräunliche Schlange mit kupferfarbenem Bauch. Altkol. Kupferstich, um 1750, 25 x 35 cm. // 160,-

Nr. 1069 SCHLOSSER. „Serrurier“. Blick in eine Schlosserei mit sieben Männern bei der Arbeit. Farblithographie von Dufrenoy nach Perat bei Hachette, Paris, um 1890, 27 x 35 cm. // 400,-

Aus: „Arts & Metiers“. - **Seltenes Blatt.** - Mit wenigen kleinen, hinterlegten Randläsuren.



Nr. 1075 - Junger Seemann - Zwei Kupferstiche in Farben gedruckt
- Dekorative Gegenstände

Nr. 1070 SCHMIED. - Kupferschmied. „Pfannenflicker. Ravaudeur de poeles“. Der Pfannenflicker sitzend mit einem Topf auf dem Schoß. Kupferstich von **F. Assner** nach C.H. Brand, dat. 1781, 32 x 24 cm. // 350,-

Aus der seltenen Folge der „Wiener Kaufrufe“. - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante.

Nr. 1071 - Messerschmied. „Coutelier. Messerschmid“. Blick in eine Werkstatt, in der Messer und Schlüssel gemacht werden. AltKol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 300,-

Aus „Les Arts & Metiers“. - Ränder etwas fleckig.

Nr. 1072 SCHNEIDER. - Bilderbogen. Der Schneider auf dem Ziegenbock. Ein fein gekleideter Schneidergeselle sitzt auf einem großen Ziegenbock, der vom Schneidermeister an seinem Ziegenbart festgehalten wird und aus dessen Hinterteil viele kleinen Schneidern purzeln. Dahinter stehen neugierige Beobachter, darunter sechs Verse. Lithographie, um 1840, 32,5 x 42,5 cm. // 180,-

Petrasch, Bilderbogen, deutsche populäre Druckgraphik des 19. Jahrhunderts, Nr. 97. - Unten links num. „N. 575“. - Die Verse (in Fraktur): „Jungeselle willst in die Welt hinein? Die Welt ist ja schon voller Schneiderlein. Altmeister halten Sie mein Roß nicht auf. Ich habe Eil lassen Sie'n seinen Lauf. Dein Roß mein Söhnlein steht ja still. Wer weiß was es jetzt machen will. Mein Bock der wird ja wild und böß. Er wirft mich ab, er gibt mir Stoß. Ach Gott erbarm! was hat dein Bock gespeist. Daß er so viele Schneider -- Der Bock, der hat ja guten Wind, D'rum alle Schneider lustig sind“. - Mit hinterlegtem Einriß oben rechts (ca. 4 cm).

Nr. 1073 SCHUSTER. „Der Schuster hat recht“. Eine junge Frau sitzt auf einem Stuhl und streckt ihren Fuß vor, der Schuster seht mit einem Messgerät neben ihr. AltKol. Radierung bei G.N. Renner, um 1820, 13 x 11 cm. // 120,-

„Mad: Nicht kann ich es genug ihm sagen, // Dass nicht zu klein der Schuh sein muss. // Schust: Wohl weiss ich es in unsern Tagen // Lebt Alles gern auf grossem Fuss“. - Einheitlich gebräunt und etwas stockfleckig.

Nr. 1074 SCOTT, John, 1. Earl of Eldon (1751 - 1838). - Karikatur. „A labourer in the good cause“. Der Lordkanzler John Scott steht breitbeinig und trägt sowohl unter seinen hochgekrempelten Armen als auch auf seinem Kopf Bündel von Petitionen. Text auf Englisch. AltKol. Radierung von **W. Heath** bei T. McLean, London, um 1830, 34 x 24,5 cm. // 180,-

The British Museum 1868, 0808.8937; BM Satires, 15680. - Lord Eldon war der Lordkanzler mit der bislang längsten Amtszeit (25 Jahre). - Mit fachmännisch angesetzter Ecke rechts oben.

Nr. 1075 SEEMANN. „Le Retour du jeune Matelot après un heureux voyage“ und „Un jeune Matelot racontant son Naufrage à la porte d'une Chaumiere“. Die Rückkehr des jungen Seemanns nach einer glücklichen Reise. Ein junger Seemann erzählt vor einer Hütte von seinem Schiffbruch. Gegenstücke. 2 Kupferstiche mit Aquatinta, von mehreren Platten in Farbe gedruckt, von Duthé nach **William Redmore Bigg**, um 1800, je ca. 25,5 x 33,5 cm. // 850,-

Der junge Seemann neben seiner Mutter, übergibt ihr einen Beutel mit Geld, rechts seine beiden Schwestern ein Papagei und eine Katze. Ein junger Seemann vor einer Hütte mit vier Frauen und einem Jungen, er deutet in die Bucht so er Schiffbruch erlitten hat. - Mit wenigen kleinen Würmlöchlein, im Rand leicht fleckig. - Zwei schöne Farbstiche.



Nr. 1062 - Tuschfederzeichnung von Deodat Roger

Nr. 1076 SHUCKBURGH, George (1751 - 1804). - Karikatur. „Membre de la Haute Cour de Justice“. Ganzfigur nach viertellinks des englischen Politikers, Mathematikers und Astronomen, stehend in Robe und Mütze, sowie mit erhobener Hand. AltKol. Radierung von **J. Gillray** bei Hannah Humphrey, London, dat. „May 15 th. 1798“, 25 x 18,5 cm. // 140,-

Vgl. The British Museum 1868, 0808.6733; vgl. BM Satires, 9209. - Blatt 8 der Folge: „French Habits“. - **Verso:** aus der gleichen Folge Blatt Nr. 3; „Les Membres du Conseil des Cinq Cents“. Radierung von James Gillray, dat. „April 18th. 1798“. - Nur leicht fleckig.

Nr. 1077 SOLDAT. - Karikatur „Une nuit au poste - Section des ronfleurs - vieille garde“. Drei alte Soldaten liegen während ihrer Wache auf Matratzen. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, um 1848, 25 x 21,5 cm. // 80,-

Delteil 1759. - Blatt 3 der Folge „Profils contemporains“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie. Fleckig.

Nr. 1078 SPIELE. - Ausschneidebogen. „Die lustige Bauernhochzeit. Ein interessantes Dominospiel“. Bilderbogen zum Ausschneiden. Die Spielfiguren sind kreisförmig um die Darstellung einer Bauernhochzeit gereiht. Jede der 36 Figuren ist nach der Art von Dominosteinen mit Punktwerten versehen, sodaß man sie der passenden Figur zuordnen kann. Holzstich, um 1880, 33,5 x 42,5 cm (Blattgröße). // 150,-

Unten rechts „No 277“. - Anweisung unterhalb des Titels „Dieses Spiel wird zu einzelnen Figuren zerschnitten und dann mit dem Spielen begonnen, wie mit jedem anderen Domino-Spiel“. - Papierbedingt leicht gebräunt, mit kleinen hinterlegten Randläsungen.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 1083 - Würfelspieler - Altkolorierte Aquatinta



Nr. 1079 - Frauen spielen Blindekuh - Altkolorierte Lithographie

SPIELE.

Nr. 1079 - Blindekuh. „Die Blindekuh“. In einem Schloßpark spielen fünf junge Frauen Blindekuh. Altkol. Lithographie bei G.P. Buchner, um 1830, 14,5 x 21 cm. - Selten. // 180,-

Nr. 1080 - Federball. „Der Federball. Das Schaukelbret“. Junge Damen beim Spiel in einer Parkanlage. Altkol. Lithographie bei G.P. Buchner, um 1830, 15 x 21 cm. // 180,-

Rechts ein alt hinterlegter Randeinriss. - Selten.

Nr. 1081 - Heiße Hand. „Die Heiße Hand“. Zwei Mädchen und drei junge Frauen spielen in einer Parkanlage das Ratespiel „Heiße Hand“. Altkol. Lithographie bei G.P. Buchner, um 1830, 14,5 x 21 cm. - Selten. // 160,-

Nr. 1082 - Spielkarten. - Bilderbogen. Bilderbogen mit Charakteren und Ständen. Unzerschnittener Bogen mit 20 betitelten Spielkarten. Radierung von J.B. Wunder, um 1800, 8 x 4 cm (Einzelkarte), 38,5 x 24 cm (Blattgröße). // 240,-

Vgl. Bayerisches Nationalmuseum, Inventarnummer 47/ 21,1029 (Sammlung R. Hoerschelmann). - Minimal fleckig.

Nr. 1083 SPIELER. - Würfelspieler. „Les ennuyés chez eux“. Eine Gruppe älterer Herren sitzen an einem langen Tisch und spielen. Einer von zwei kleinen Hunden hebt an einem Stuhl das Bein. Altkol. Aquatintaradierung von P.C. Coqueret nach Horace Vernet bei M. Guerin, Paris, 1806, 22,5 x 35,5 cm. // 420,-

Paris Musées G. 4403. - Mit drei kleinen Hinterlegungen am Rand.

Nr. 1084 SPIELKARTEN. - Uzarski, Adolf. Die Wunder der Welt. Ein Quartettspiel. 12 x 4 Spielkarten jeweils mit einer Illustration, erschienen im Scholz Verlag, Mainz, um 1930, 10,5 x 6,5 cm. // 95,-

Vollständiges Quartettspiel in der Originalschachtel, diese mit leichten Gebrauchsspuren. - Gut erhalten.

Nr. 1085 - - Opern aus aller Welt. Ein Quartettspiel für die Jugend. 12 x 4 Spielkarten jeweils mit einer Illustration, erschienen im Scholz Verlag, Mainz, um 1925, 10,5 x 6,5 cm. // 95,-

Vollständiges Quartettspiel in der Originalschachtel. - Gut erhalten.

Nr. 1086 SPITZENKLÖPPLERIN. „Die Spitzenklöpplerin“. Lächelnde junge Frau sitzt mit einem Klöppelkissen auf dem Schoß neben einem Gemälde, vor ihr ein Schemel mit einer Katze. Altkol. Lithographie auf China nach G. Metz von und bei F.S. Hanfstaengl, Dresden, dat. 1840, 36 x 27 cm. // 300,-

Die dekorative Darstellung nur in den Rändern gering stockfleckig.

Nr. 1087 SPORT. - Fechten. Studie eines Mannes in Uniform, der seinen Degen wohl in Abwehrhaltung, mit ausgestrecktem Arm nach unten gerichtet hält. Im Hintergrund zwei Infanteristen. Rötzelzeichnung, um 1740, 22 x 18 cm. // 140,-

Alt auf blaues Papier kaschirt, mit kleiner Fehlstelle rechts oben, minimal fleckig.

Nr. 1088 - Kegeln. „Die Kegelbahn“. Sechs Männer beim Kegeln vor einem reetgedeckten Haus, der eine schiebt gerade die Kugel, die anderen stehend mit Weinkrug bzw. Pfeife. Lithographie von Fischer nach Pistorius, um 1840, 22 x 27 cm. - Verso Montagereste. // 300,-

Nr. 1089 - Schach. „Franz nimmt Abschied vom Bischof von Bamberg. (Aus Götz von Berlichingen.)“. Bischof von Bamberg mit einer Dame beim Schachspiel, umgeben von weiteren Personen. Stahlstich von Fr. Zimmermann nach C. Becker bei Felsing, dat. 1877, 36,5 x 46,5 cm. // 350,-

„Der Sächsische Kunstverein seinen Mitgliedern im Jahre 1877“. - Im breiten Rand etwas stockfleckig.

Nr. 1090 - Schlittenfahrt. - Ausschneidebogen. Fünf verschiedene Schlittengespanne mit Eskortenreiter übereinander auf einem Bogen zum Ausschneiden. Altkol. Kupferstich bei J.P. Wolff seel. Erben, um 1780, 40 x 24 cm. // 240,-

Mit Abriß am linken oberen Eck (ohne Bildverlust) und etwas knittig. - Wohl zum Ausschneiden als Kulissee. - Selten.

Nr. 1091 SPRINGHASE. „Jerboa capensis“. Ein südafrikanischer Springhase. Altkol. Kupferstich von John Frederick Miller, um 1779, 42 x 27 cm. // 450,-

Nissen IVB, 638. - Aus „Cimelia Physica. Figuren seltener und kurioser Vierfüßer, Vögel usw.“. - Das Fell des Springhasen ist biofluoreszierend, zwar ist darüber wenig bekannt, dennoch sind Springhasen die ersten dokumentierten Säugetiere der Alten Welt mit Biofluoreszenz. - **Beiliegt:** Detaillierte Darstellung des Kopfes und der Arme und Beine. **Siehe die Abbildung auf Seite 1.**

Nr. 1092 STEINMETZ. „Tailleur de Pierre“. Steinmetze und Steinschneider bei der Arbeit. Farblithographie von Dufrenoy nach Perat bei Hachette, Paris, um 1890, 27 x 35 cm. // 550,-

Aus: „Arts & Metiers“. - **Seltenes Blatt.**



Nr. 1096 - Zwei lebhaft Darstellungen aus dem Studentenleben
- Zwei alkolorierte Lithographien - Dekorative Gegenstücke

Nr. 1096 STUDENTEN. -

Studentenleben. „Une Soirée De Garçon 10 Heures Du Soir. Bachelor's Rout. Evening 10 o'clock. Studenten-Soirée. Abend um 10 Uhr“ und „Une Soirée De Garçon 7 Heures Du Matin. Bachelor's Rout. Morning 7 o'clock. Studenten-Soirée. um 7 Uhr morgens“. Zwei Darstellungen aus dem Studentenleben. 2 altkol. Lithographien von **Jacott** nach P. Cottin bei Lemercier, Paris, um 1840, je 33 x 46,5 cm. // 1.800,-

Die **dekorativen Gegenstücke** zeigen eine lebhaft Feiern unter Studenten am Abend und den Morgen nach der Feier. - Ein Blatt am unteren Rand mit fachmännischer Ausbesserung, sonst breitrandig und gut erhalten.

Nr. 1097 SWINBURNE, Algernon Charles (1837 - 1909). „Before sunrise“.

Ganzfigur en face des britischen Dichters und Autors, stehend mit zur Seite geneigtem Kopf und die Hände hinter seinem Rücken. Farblithographie von **C. Pellegrini**, London, 1874, 30,5 x 18,5 cm. // 80,-

NPG D43667. - Aus der Zeitschrift „Vanity Fair“ vom 21. November 1875. - Mit kleinem hinterlegtem Einriß am rechten Rand.

Nr. 1098 TAPARELLI D'AZEGLIO, Vittorio Emanuele (1816 - 1890). „Il Marchese“.

Ganzfigur im Profil nach links des italienischen Adligen und Politikers im Frack, stehend den Hut unter den Arm geklemmt. Farblithographie von **C. Pellegrini**, London, 1874, 30 x 18 cm. // 50,-

NPG D43645. - Aus der Zeitschrift „Vanity Fair“ vom 20. Juni 1874. - Taparelli d'Azeglio arbeitete als Diplomat im Auftrag des Königreiches von Sardinien/Piemont in vielen europäischen Ländern, u.a. auch 20 Jahre lang im Vereinigten Königreich.

Nr. 1099 FRANZ TEICHEL (geb. 1816).

Waldbrand in Rußland. Ein kleiner Trupp Soldaten versuchen mit Schaufeln Brandherde in einem Wald zu löschen. Bleistiftzeichnung mit Weiß gehöht von Franz Teichel, sign. und verso bez., um 1860, 26,5 x 37 cm. // 350,-

Der in Berlin geborene Franz Teichel lebte ab den frühen 1850er Jahren in Russland, wo er im Auftrag des Zaren Alexander II. die kaiserlichen Jagden als Maler begleitete. In der Allgemeinen Zeitung München findet sich im Jahr 1868 eine Anzeige der Illustrierten Zeitung Leipzig, in der für eine Illustration nach einer Zeichnung von F. Teichel mit dem Titel „Waldbrand bei St. Petersburg“ abgedruckt ist. - Mit alt hinterlegtem Einriß (ca. 6 cm) am oberen Rand, gebräunt und leicht knittrig.



Nr. 1093 - Blick in das Büro eines Steuereintnehmers - Lithographie

Nr. 1093 STEUERN. „Les Payeurs De Rentes“. Blick in das Büro eines Steuereintnehmers am Fälligkeitstag der Steuern, mit dem Beamten links sitzend an seinem Tisch, auf dem Geld und Urkunden liegen, beim Verhandeln mit zwei Steuerpflichtigen, daneben stehend der Schreiber, rechts zahlreiches Publikum. Lithographie von **Alphonse Urruty** nach David Wilkie, um 1835, 41 x 59 cm. // 1.200,-

Mit kleinen fachmännisch geschlossenen Randleinrissen und geglätteter Faltspur.

Nr. 1094 EGON STOLTERFOHT (1912-1986). Stehendes Wildpferd. Linolschnitt, sign. und dat., (19)65, 33 x 50 cm. // 180,-

Egon Stolterfoht (1912-1986) war ein deutscher Maler und Bildhauer des 20. Jahrhunderts. Er gehörte zu dem Künstlerkreis um Franz Marc und Otto Dix. Zu seinen bekanntesten Werken gehören Tierdarstellungen. - Auf Karton montiert.

Nr. 1095 - Ein Gnu. Linolschnitt auf Reispapier, sign., um 1980, 49 x 37 cm. // 240,-

IV. Dekorative Graphik aller Art

Nr. 1100 ANTONIO TEMPESTA (1555

- 1630). („Abimelech saxo percussus moritur“). Der Tod des Abimelech während der Erstürmung der Festung Tebez im Westjordanland. Radierung von A. Tempesta bei N. van Aelst, in der Platte monogr. „AT“, Rom, um 1613, 18,5 x 28,5 cm. // 120,-

The British Museum X, 3.163; Bartsch, Le Peintre graveur (XVII.130.250). - Blatt 15 (von 25) einer Folge mit biblischen Szenen. - Randlos beschnitten (ohne die Titeile), verso mit Resten einer Kaschierung.

Nr. 1101 TEXTILIEN. - Strumpfwirker.

„Habit de Bonnetier“. Allegorisch gekleidete Gestalt eines Strumpfwirkers bzw. -händlers, behängt mit Stümpfen aller Arten, Längen und Farben, dazu Handschuhe, um die Hüften eine Werkbank mit Raufe, in Händen und an den Füßen Instrumente (z.T. bezeichnet), Scheren usw. Kupferstich nach **Nicolas de Larmessin**, um 1700, 25 x 19 cm. // 400,-

Vgl. Lipperheide Pe 4. - Aus der Folge: „Les Costumes grotesques et les métiers“ (bzw. Allegorien der Handwerke und Gewerbe). - Links ein alt hinterlegter Einriss, wenig fleckig.

Nr. 1102 THEATER. - Commedia

dell'arte. „Italienische Theater-Masken“. Vier Charaktere aus der Commedia dell'arte auf einem Blatt: „Arlecchino“, „Colombina“, „Bajaccio“ und „Pulcinella“. Lithographie, um 1820, 42 x 32,5 cm (Blattgröße). // 140,-

Verso mit dem hs. Vermerk „Bremen Dreyer (Druckerei)“ und „(Menken jr)“. Gemeint ist hierbei wohl der Bremer Verlag Dreyer & Comoli von F.A. Dreyer (1780-1850), der Schwager des Malers J.H. Menken (1766-1838). - Frühe Lithographie. - Einmal gefaltet und mit einer vertikalen Stauchfalte über das ganze Blatt.

Nr. 1103 - Friedrich Kind. „Die

beiden Windspiele“. Szene aus dem gleichnamigen Gedicht von Kind. Ein junger Edelmann mit zwei Hunden an der Leine und einer Laute trifft eine junge Edeldame im Garten einer Burg. Darunter zwei Verse. Altkol. Radierung von J. Nußbiegel nach P.C. Geißler bei Fr. Campe, dat. 1824, 14,5 x 19,5 cm. // 80,-

Graphische Sammlung des Germanischen Nationalmuseums, HB 25526, Kapsel-Nr. 1212 b. - Aus der Folge: „Deutsche Classiker“. - Leicht fleckig, verso mit kl. Sammlerstempel.

Nr. 1104 - Friedrich Rochlitz. „Die

Nixen“. Szene aus dem gleichnamigen Gedicht von Rochlitz. Ein junger Edelmann bremst jäh sein Pferd, als vor ihm drei schöne Wassergeister auftauchen. Darunter zwei Verse. Altkol. Radierung von J.M. Voltz bei Fr. Campe, um 1830, 15,5 x 21,5 cm. // 80,-

Germanisches Nationalmuseum, HB19148. - Aus der Folge: „Deutsche Classiker“. - Mit alter Hinterlegung am oberen Rand, verso mit kl. Sammlerstempel.



Nr. 1107 - Karikaturhafte Darstellung eines Theaterbesuchers - Lithographie

Nr. 1105 - Friedrich von Matthiesson.

„Elegie, in den Ruinen eines alten Bergschlosses geschrieben“. Szene aus dem gleichnamigen Gedicht von Matthiesson. Der alte Schloßherr überreicht seinem Sohn das Schwert und schickt ihn in die Schlacht. Darunter zwei Verse. Altkol. Radierung von C. Geißler nach G.P. Nußbiegel, dat. 1824, 14,5 x 19 cm. // 70,-

Im Rand links leicht knittig, verso mit kl. Sammlerstempel.

Nr. 1106 - Heinrich Heine. „Gonsalvo

eilt Almansor zu bekriegen“. Szene aus Heines Tragödie „Almansor“. Don Ganzalov in Rüstung trifft sich im Wald mit Zuleima. Altkol. Radierung bei Endter, um 1830 16 x 21 cm. // 80,-

„Gonsalvo von Cordova“, Nr. III. - Verso mit kl. Sammlerstempel.

Nr. 1107 - Karikatur. „À la porte St.

Martin. Cristi... v'là une belle acte... pour une belle acte... c'est une belle acte!“. Ein hemdsärmeliger Zuschauer mit einer Tüte **Pommes frites** in der Hand erhebt sich von seinem Sitz, denn er ist begeistert von der Darbietung auf der Bühne. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, 1846, 24 x 21,5 cm. // 180,-

Derteil 1171. - Blatt 83 der Folge „Les beaux jours de la vie“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Frühe Darstellung von „Pommes frites“, die laut Überlieferung zum ersten Mal 1838 auf einem Jahrmarkt in Lüttich, von einem aus Bayern stammenden Koch angeboten wurden (Wikipedia). - Etwas fleckig. Verso mit Typographie.

Nr. 1108 - **Kostüme**. Theaterkostüme für acht Frauen- und zwölf Männerrollen, auf zwanzig Blättern. 20 (davon 19 altkol.) Bleistiftzeichnung, um 1850, je ca. 15 x 8 cm. // 350,-



Nr. 1117 - Vinzenz von Paul - Kupferstich

Zumeist mit hs. Angaben zur Rolle (u.a. „Pizzaro“, „Hugo von Oerindur“, „Lanzelot“, „Gyldenbroh“, „Iphigenia“, „Floretta“) und durchwegs oben rechts alt hs. nummeriert. - Teils gebräunt oder leicht fleckig, ein Blatt mit etwas verwisstem Kolorit.

Nr. 1109 THOMPSON, Henry (1820

- 1904). „Cremation“. Ganzfigur nach halblinks des englischen Chirurgen und Universalgelehrten, stehend mit den Händen hinter dem Rücken. Farblithographie von **C. Pellegrini**, London, 1875, 30,5 x 18 cm. // 50,-

NPG D43651. - Aus der Zeitschrift „Vanity Fair“ vom 1. August 1874. - Sir Henry Thompson war Professor für Urologie am Royal College of Surgeons. Der Titel des Blattes bezieht sich auf seine Initiative zur Gründung der Cremation Society of Great Britain und zur Einführung der Feuerbestattung in Großbritannien. - Minimal fleckig.

Nr. 1110 JOHANN HEINRICH

TISCHBEIN d.J. (1742 - 1808). Zwei Hunde und ein Greifvogel jagen einen Hasen. Radierung von J.H. Tischbein d.J., Zwickau, um 1808, 8 x 24 cm. // 240,-

Hamburger Kunsthalle, Kupferstichkabinett, Inv. Nr.: 1963-750-84. - Blatt 84 aus „Sammlung von Einhundert und siebenzig Kupferstichen“, Zwickau, nach 1808. - Alt auf Trägerpapier montiert und hierauf hs. num. „84“. Verso gestempelt „Dupl.Ger.Mus.“.

Nr. 1111 TRINKER. „Alter Käß und

ranzige Butter“. Mann und Frau, er mit Bierkrug, sie mit Schnapsflasche, beschuldigen sich gegenseitig, durch übermäßiges Trinken das ganze Geld zu vergeuden, unten die entsprechenden Verse. Altkol. Lithographie, um 1840, 23 x 37 cm. // 100,-

Bilderbogen Nr. 616. - In den Rändern gering gebräunt mit kleine Randläsuren.



Nr. 1115 - Blick in eine Uhrmacherwerkstatt - Altkolorierte Lithographie

Nr. 1112 - Karikatur. „La rentrée entre onze heures et minuit“. Ein älterer Mann mit Zylinder und einer Kerze in der Hand steht schwankend im Treppenhaus vor seiner Wohnungstür. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, um 1847, 24,5 x 20 cm. // 100,-

Delteil 1552. - Blatt 76 der Folge „Les bons bourgeois“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Nach der neuesten Daumier-Forschung könnte es sich bei dem hier dargestellten Spätheimkehrer um François Guizot handeln, den Daumier durch verschiedene Anspielungen karikierte (siehe Delteil „Hintergrund Details“).

Nr. 1113 - Wein. - Karikatur. „Aux Champs Élysées“. Ein älterer Herr sitzt an einem Tisch und lauscht weinselig dem Lied einer Straßenmusikantin. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, um 1844, 23 x 22,5 cm. // 120,-

Delteil 1183. - Blatt 95 der Folge „Les beaux jours de la vie“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie. Leicht gebräunt.

Nr. 1114 TUGENDEN. Zwölf Tugenden auf sechs Blättern. Zwei Frauengestalten zeigen auf jedem Blatt allegorisch die Tugenden: „Liebe. Gedult.“, „Klugheil. Demuth.“, „Keuschheit. Mässigkeit.“, „Glaube. Hoffnung.“, „Mildigkeit. Einigkeit.“, „Billigkeit. Beständigkeit“. Darunter jeweils ein vierzeiliger Vers. 6 Kupferstiche bei **Johann Christoph Schmidhammer**, um 1750, je 14 x 17,5 cm. // 550,-

Unten rechts numeriert. - Der in Wunsiedel geborenen Johann Christoph Schmidhammer lebte und arbeitete in Nürnberg als Verleger und Kupferstecher bis 1766. - Nur in den Rändern wenig fleckig.

Nr. 1115 UHRMACHER. „L'Horloger du Village“ (Der Dorfuhmacher). Blick in eine Uhrmacherwerkstatt mit dem bebrillten Meister hinter seiner Werkbank, eine Wanduhr begutachtend, davor ein neugieriges Mädchen mit seiner Mutter, im Hintergrund alte Frau mit Spinnrocken. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von **E. Pirodon** nach **Henry Mosler** bei Maurice Barbot, Paris, um 1870, 36,5 x 47,5 cm. // 680,-

Henry Mosler (1841-1920) war ein jüdischer Maler, Holzschneider und Illustrator. Besonders bekannt für seine Genrebilder und Porträts. - In guter Erhaltung.

Nr. 1116 URLSPERGER, Samuel (1685 - 1772). - Salzburger Emigranten. Hüftbild nach halbrechts des Pfarrers an St. Anna in Augsburg, unten Inschrift. Schabkunstblatt von **J.J. Haid**, dat. 1737, 40 x 26,5 cm. // 200,-

APK 26717. - Der Superintendent in Herrenberg setzte sich nach einer Reise in die USA 1723 besonders für die aus Salzburg nach Georgia ausgewanderten Salzburger Protestanten ein. Der Liederdichter hatte dort die evangelische Gemeinde in Smyrna mitbegründet.

Nr. 1117 VINZENZ von Paul. „Miracles Opérés par l'Intercession de Saint Vincent de Paul“. Ganzfigur im Profil nach rechts des Stifters der Barmherzigen Brüder und der Lazaristen, kniend auf Wolken vor Gottvater, Christus und mehreren Engeln. Darunter sein gläserner Sarg, umringt von ca. 24 Personen, u.a. zwei Vinzentinerinnen mit Haube. Sechzehn von diesen Personen haben durch Vincents Fürbitte Heilung erfahren, im Unterrand ihre Namen. Kupferstich von **N. Delaunay** nach A. Beaufort bei **F. Chardon**, Paris, um 1790, 44 x 33 cm. // 380,-



Nr. 1114 - Die zwölf Tugenden auf sechs Blättern - Sechs Kupferstiche

Nagler, Delaunay: „Unter seine vorzüglichsten Blätter zählt man ... Miracles opérés par“ etc. - Die Seitenangaben bei den 16 namentlich erwähnten, geheilten Personen beziehen sich auf das Werk: „Pierre Collet, La vie de Saint Vincent de Paul“, Nancy, 1748. Unter den Geheilten links eine Frau, die ihre Krücken zeigt. Es handelt sich um Louise Elisabeth de Sackville, die am 29.12.1732 ihr jahrelang paralytisiertes rechtes Bein wieder normal gebrauchen konnte. Alles geschah in Anwesenheit einer protestantischen Freundin, Catherine S. Hayes, die anschließend das Wunder bezeugte. - Oben und unten bis zur Plattenkante beschnitten, im Rand geringe Altersspuren.

Nr. 1118 VÖGEL. - Strauß. Ein Strauß. Aquatintaradierung, um 1780, 20 x 18 cm. // 95,-

Nr. 1119 WACHE. - Nachtwächter. „Nachtwächter. Guet, qui crie les heures“. Nachtwächter in typischer Kleidung mit Hellebarde und Lampe. Kupferstich von **J.E. Mansfeld** nach **C. Brand**, um 1775 33 x 23 cm. // 300,-

Aus der seltenen Folge der „Wiener Kaufrufe“. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

Nr. 1120 WÄSCHEREI. - Wäscherin „Wäscherin. Blanchisseuse“. Junge Wäscherin mit Korb auf dem Rücken und kleinem Hund an ihrer Seite. Kupferstich von **Joh. Feigel** nach **C. Brand**, um 1775, 32 x 23,5 cm. // 450,-

Aus der seltenen Folge der „Wiener Kaufrufe“. - In den Rändern leicht stockfleckig.

Nr. 1121 MAX JOSEPH WAGENBAUER (1775 - 1829). Auf einem Teich Gänse, Schwäne und Enten, im Hintergrund verfallene Wassermühle und ein Bauernhof, rechtst zwei Kopfweiden. Lithographie, 1806, 22,5 x 35 cm. // 240,-

Winkler 897, 22, Nr. 4. - Aus der in Lieferungen erschienenen Folge: „Zahme und wilde Thiere“. - Inkunabel der Lithographie.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 1129 - Bilderbogen zum Weintrinken - Altkolorierter Holzschnitt



Nr. 1132 - Aquarell von Charles Wissant

WAGENBAUER, Max Joseph.

Nr. 1122 - Blick auf eine Waldlichtung mit Hasen, Kaninchen und Rehen, rechts im Hintergrund ein Gebäude. Lithographie, 1806, 22,5 x 35 cm. // 240,-

Winkler 897, 22, Nr. 8. - Aus der in Lieferungen erschienenen Folge: „Zahme und wilde Thiere“. - **Inkunabel der Lithographie.** - In den Rändern leicht fleckig.

Nr. 1123 - Voralpenlandschaft mit Wildschwein, Wildkatze und Luchs vor abgeschlagenen Bäumen. Lithographie, 1806, 22,5 x 35 cm. // 240,-

Winkler 897, 22, Nr. 10. - Aus der in Lieferungen erschienenen Folge: „Zahme und wilde Thiere“. - **Inkunabel der Lithographie.**

Nr. 1124 - Zwei Weiden an einem verlandenden Gebirgssee, im Hintergrund Anlegesteg mit Hütte, sowie ein Haus. Lithographie von Küstner „Nach Studien v: Wagenbauer“, nach 1823, 36,5 x 29 cm. // 240,-

Seitenverkehrte Baumstudie nach Wagenbauer (Winkler 897, 57, 3). - Etwas fleckig.

Nr. 1125 - Fichten und ein Holzstapel. Lithographie von **Johann Scheiffele** „Nach Studien von Wagenbauer“, nach 1823, 36 x 28 cm. // 240,-

Zu Johann Scheiffele (1806-1845), Lithograph aus Stuttgart, siehe Winkler Nr. 758. - Seitenverkehrte Baumstudie nach Wagenbauer (Winkler 897, 57, 10). - Etwas fleckig.

Nr. 1126 - Alte Buche mit Baumstamm an einem Lattenzaun. Lithographie, 1823, 24,5 x 19 cm. // 180,-

Winkler 897, 60, Nr. 11. - Aus: „Vorlagen für Landschaftszeichner“. - **Inkunabel der Lithographie.** - Leicht fleckig.

Nr. 1127 WEIN. - Auktion. „Eine Weinversteigerung im Kloster Eberbach“. Lebhaftes Auktionsszene. Holzstich nach K. Kögler, um 1885, 34 x 49,5 cm (aufgezogen). // 150,-

Nr. 1128 - Karikatur. „Eh bien malin! comment le trouvez vous celui-là! - Oui, oui, mais enfin - Oui... oui ... ouil“. Zwei „Kenner“ sitzen bei Tisch und unterhalten sich über die Qualität des Weines. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, 1841, 16,5 x 23,5 cm. // 180,-

Delteil 559. - Blatt 1 der Folge „Types Parisiens“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Minimal fleckig. Verso mit Typographie.

Nr. 1129 - Weintrinker. - Bilderbogen. „Le Grand Saint Lundi“. Ein übergroßer Mann in Bundhosen, Schürze und Ballonmütze sitzt erhöht auf einem Weinfäß, hält eine Flasche sowie einen Krug in die Höhe. Sowohl er als auch die Weinflasche tragen einen Heiligenschein. Unter ihm haben sich Frauen, Männer und auch Kinder versammelt und beten wie bei einer Messe, sie legen ihre Gaben auf den Tisch und treffen sich zum gemeinsamen Essen in einer Laube. Seitlich und darunter mit der Beschreibung der einzelnen Personen in Reimform. Text auf Französisch. Altkol. Holzschnitt bei Pellerin, Epinal, 1843, 33 x 48 cm (Darstellung), 42 x 63,5 cm (Blattgröße). // 400,-

Paris Musées, ohne Inventarnummer; Musée de l' Image - Ville d' Epinal, 2010.5.8143 C. - Das Museum der Stadt Epinal nennt **Nicolas Wendling (1817-1846)** als den Urheber dieses Blattes und datiert ihn dementsprechend auf 1843, das Weinfäß trägt allerdings den Aufdruck „1834“. - Der „Heilige Montag“ war ein Volksbrauch, der in weiten Teilen Europas praktiziert wurde. - Die Epinal-Drucke erfreuten sich großer Beliebtheit, sind aber aufgrund ihrer schlechten Papierqualität nur selten erhalten geblieben. - Papierbedingt einheitlich etwas gebräunt, mit kleine Randsläsuren. - Große, dekorative Darstellung.

Nr. 1130 WELLESLEY, Gerald Valerian (1809 - 1882). „The old Dean“. Ganzfigur im Profil nach links des englischen Geistlichen und Dekans von Windsor, gehend im langen Mantel, Gehstock und einem Schirm unter dem Arm. Farblithographie von **L. Ward**, London, 1876, 30 x 18 cm. // 50,-

Aus der Zeitschrift „Vanity Fair“ vom 8. April 1876. - Minimal fleckig.

Nr. 1131 WELTKARTE. - Antike Welt. „Orbis Veteribus Notus“. Grenzkol. Kupferstich von **D'Anville**, dat. 1763, 53 x 76 cm. // 180,-

Detaillierte Karte der antiken Welt mit Europa, Nordafrika und Asien. Mit Titelkartusche oben rechts. - Mit schmalem Rand.

Nr. 1132 CHARLES WISSANT (1816 - 1893). Blick auf eine Formation großer Felsen an einem Seeufer. Zwei Wanderer am rechten Rand blicken gemeinsam über den See. Aquarell von C. Wissant, sign. und bez. „C. Wissant hommage de Canteur (?)“, um 1860, 16 x 18,5 cm. // 220,-

Sehr schönes und fein gemaltes Blatt. - Über den Künstler, dessen Arbeiten durchaus nicht selten auftauchen, ist lediglich bekannt, dass er in Straßburg geboren wurde und sein Vater ebenfalls ein Maler gewesen ist. - Auf Trägerkarton montiert.

Nr. 1133 WITT, Jan und Cornelis de (1625 bzw. 1623 - ermordet 20.8.1672). Der Lynchmord an den beiden Brüdern auf dem Marktplatz von Den Haag. Zeigt im Vordergrund deren Freilassung aus dem Gefängnis sowie den Mord durch den aufgebracht Mob. Im Hintergrund die Zurschaustellung ihrer Körper. Radierung von **Romeyn de Hooghe**, um 1680, 16,5 x 26,5 cm. // 180,-

Vgl. The British Museum 1857, 0214.415. - Oben rechts „Pag. 144“. - Recto und verso mit Abklatsch einer Textseite.



Nr. 1124 - Seitenverkehrte Lithographie nach Max Joseph Wagenbauer



Nr. 1125 - Seitenverkehrte Lithographie nach Max Joseph Wagenbauer



Nr. 1121 - Inkunabel der Lithographie von Max Joseph Wagenbauer

Nr. 1134 WOLF. „Canis Lupus, niger“.

Ein stehender, schwarzer Wolf, darüber eine Hyäne „Canis Hyaena“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Altkolorierter Kupferstich von **John Frederick Miller**, um 1779, 42 x 27 cm. // 350,-

Nissen IVB, 638. - Aus „Cimelia Physica. Figuren seltener und kurioser Vierfüßer, Vögel usw.“.

Nr. 1135 ZEICHENSCHULE. - Athlet.

Bewegungsstudie eines jungen Athleten beim Wurf eines Steines. Bleistiftzeichnung mit Buntstift, um 1930, 32 x 26 cm. // 140,-

Auf grauem Papier, mit kleinen hinterlegten Randläsuren.

Nr. 1136 - Studienblätter. Sieben

Zeichenübungen von einer Hand nach J.D. Preisslers „Zeichen-Wercke“ (1722), auf sieben Blättern. Fünf Blätter mit Akten und Figuren, zwei Blätter mit Perspektiven. 7 Bleistiftzeichnungen nach Johann Daniel Preissler, Deggendorf, dat. 1831 und 1832, je ca. 34 x 20 cm. // 350,-

Jeweils oben rechts mit der Angabe der Vorlage bei Preissler sowie am unteren Rand mit der teilweise unleserlichen Angabe zum Schüler z.B. „Matthaeus (?) Friedrich Porzellanmaler von Deggendorf am 16ten März 1832“. - Teils etwas fleckig, mit kleinen Läsuren und Löchlein, bei zwei Blättern sind unten die Ecken beschnitten.

Nr. 1137 - - „Faun“ und „Schüler des Plato“, sowie drei Männerköpfe. Fünf Zeichnungen auf fünf Blättern. 5 Kohle- und Bleistiftzeichnungen, davon eine sign. und dat. „Ottmar Rampp, München 28.III.(18)75“, 48 x 39 cm. // 480,-

Im Matrikel der Akademie der Künste in München ist der Schüler Ottmar Rampp (geb. 1859) verzeichnet. - Die vier nicht signierten Zeichnungen sind wahrscheinlich vom gleichen Künstler. - Wenig fleckig, leicht knittrig, die Ränder teils mit Läsuren und hinterlegten Einrisen.

Nr. 1138 - Studienblatt. Drei

männliche Figuren ohne thematischen Zusammenhang auf einem Blatt. Ein Fahnenträger auf einem Podest stehend, ein sitzender Gelehrter (Faust?) und dahinter ein stehender Mönch. Bleistiftzeichnung, um 1850, 42,5 x 30 cm. // 140,-

Leicht fleckig, insgesamt gebräunt und knittrig, am Rand oben mehr.

Nr. 1139 ZEITUNG. - Bilderbogen.

„L'histoire d'un journal“. 16 Darstellungen zur Herstellung von Zeitungen mit Hilfe des Rotationsdruck-Verfahrens auf einem Blatt, mit französischem Text. Altkol. Lithographie bei Pellerin, Epinal, 1883, 39 x 28 cm (Blattgröße). // 180,-

Imagerie d'Epinal Nr. 3821. - Unter dem Titel „Série Encyclopédique GLUCQ“ schuf der Pariser Publizist Glucq (d.i. Garçon Lucq) zwischen 1880 und 1884 etwa 50 Bilderbögen, die teils bis zum Ende des Ersten Weltkriegs in Epinal verlegt wurden.

Nr. 1140 - Karikatur. „Il parait qu'on vient de revoir le serpent de mer dans le mer des Indes!“. Ein alter Mann liest seiner Frau im Schein einer Öllampe eine Schreckensnachricht aus der Zeitung vor. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, um 1846, 23,5 x 20,5 cm. // 100,-

Delteil 1496. - Blatt 20 der Folge „Les bons bourgeois“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Der „Le Constitutionnel“ wurde 1815 von J. Fouché gegründet und erschien bis 1914. - Der Stein ist nicht wie üblich nummeriert oder von Daumier monogr. Verso Typographie. - Gering gebräunt.

Nr. 1141 - Zeitungsleser. - Karikatur.

„Le rebus illustré. C'est singulier... je ne peux pas deviner le rébus du Charivari d'aujourd'hui! Moi v'la que je tiens un mot... j'tiens deux mots... j'tiens tout!... j'vas aller le dire à ma femme!“. Zwei Herren versuchen den Tages-Rebus des „Charivari“ zu lösen. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, 1845, 19 x 22 cm. // 120,-

Delteil 1126. - Blatt 39 der Folge „Les beaux jours de la vie“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso mit Typographie.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 1148 - Sammelblatt mit akrobatischen Einlagen und Zauberstücken -
Fotographie mit Bleistiftzeichnung von M. Wachter, dat. 1876
- Dekoratives Unikat



Nr. 1150 - Blick in ein Zollhaus - Lithographie von Jacott

Nr. 1142 ZIBETKATZE. „Viverra tetradactyla“. Eine sitzende Zibetkatze, im Hintergrund eine weitere. AltKol. Kupferstich von **John Frederick Miller**, um 1779, 42 x 27 cm. // **400,-**
Nissen IVB, 638. - Aus „Cimelia Physica. Figuren seltener und kurioser Vierfüßer, Vögel usw.“.

Nr. 1143 - „Viverra Zibetha Linn“. Eine Indische Zibetkatze. AltKol. Kupferstich von Tyroff nach de Seve, um 1840, 23 x 17 cm. // **110,-**

Nissen ZBI, 3748. - Aus Johann Christian Daniel Schrebers „Die Säugethiere in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen“, Erlangen 1826-46.

Nr. 1144 ZIEGE. „Der Sardinische Muflon“, „Afrikanischer Muflon“ und „Wilder Ziegenbock aus Ober-Egypten“. Vier Darstellungen auf einem Blatt. Lithographie von K.J. Brodtmann, um 1830, 25 x 16 cm. // **80,-**

Aus: „Abbildungen aus der Naturgeschichte“ von Heinrich Rudolf Schinz. - Leicht fleckig.

Nr. 1145 REINER ZIEGER (geb. 1939). Sitzender, prächtiger Gorilla. Kohlezeichnung, monogr. und dat., (19)85, 38 x 30 cm. // **450,-**

Verso mit Widmung an Prof. Dr. H.-G. Klös (1926-2014), Autor und Veterinärmediziner, von 1956-1991 Direktor des Berliner Zoologischen Gartens. - Reiner Zieger ist ein deutscher Gebrauchsgrafiker und Illustrator, sowie einer der wichtigsten zeitgenössischen deutschen Tiermaler. Er ist einer der letzten Zeichner in Deutschland, die Tiere zeichnerisch und grafisch möglichst authentisch und biologisch exakt darstellen, was heute angesichts moderner, preiswerter Technik wie der Fotografie nicht mehr gefragt ist.

Nr. 1146 - „Flucht“. Eine Herde Bisons auf der Flucht. Ätzdruck in Braun, sign., bez. und dat., 1985, 17 x 27,5 cm. // **250,-**

Mit Widmung an Frau Ursula Klös, Frau von Prof. Dr. H.-G. Klös (1926-2014), Autor und Veterinärmediziner, von 1956-1991 Direktor des Berliner Zoologischen Gartens. - Nummer 1 von 25 nummerierten Exemplaren.

Nr. 1147 ZIRKUS. „Gloire au arme“. Ein Zirkusdirektor steht mit seinen Artisten auf der Bühne und begrüßt das Publikum. Die Begrüßung als Text in Französisch unter der Darstellung. AltKol. Lithographie von **Edmond Lavrate**, um 1880, 23 x 48,5 cm. // **240,-**

Doppelblatt aus „Le Monde Plaisant ...“ - Papierbedingt einheitlich gebräunt, rechts und links mit schmalen Rand und kleinen Randläsuren.

Nr. 1148 - Akrobaten. „Erinnerung an Fastnacht 1876 - Akrobaten Gesellschaft“. Sammelblatt mit neun Darstellungen von Zauberstücken und akrobatischen Einlagen. Photographie mit Bleistiftzeichnungen von M. Wachter, dat. 1876, 36 x 48,5 cm. // **550,-**

Mittig ist die Photographie montiert, eingerahmt von 8 Bleistiftzeichnungen und floralen Umrahmungen. - Einheitlich leicht gebräunt, im Rand oben zwei hinterlegte Randläsuren. - **Dekorative und originelle Darstellung. Unikat!**

Nr. 1149 - Bilderbogen. Bilderbogen mit akrobatischen, jedoch eher humoristischen Reitdarstellungen. AltKol. Radierung bei G.N. Renner, um 1830, 32 x 26,5 cm. // **160,-**

Unten links „N° 107“. - Gebräunt und etwas fleckig.



Nr. 1145 - Prächtiger Gorilla
- Kohlezeichnung von Reiner Zieger

Nr. 1150 ZOLL. „La Douane. The custom house. Das Zollhaus“. Blick ins Innere eines Zollhauses, in dem die Gepäckstücke der Reisenden einer Kutsche rechts untersucht und registriert werden, mit zahlreichen männlichen und weiblichen Reisenden sowie uniformierten Zöllnern beim Durchstöbern der Reisekoffer. Links ein Schreiber mit grünem Stirnschild beim Aufnehmen der zu verzollenden Ware. Lithographie von Jacott nach Biard, Paris, um 1850, 35 x 47 cm. // **550,-**

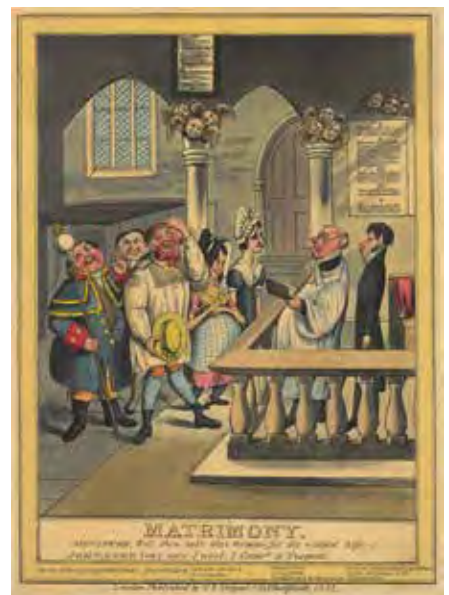
Lebhafte Szene, der Titel in 3 Sprachen. - Einheitlich leicht gebräunt.



Nr. 1089 - Schachspiel - Stahlstich nach Carl Becker



Nr. 879 - Karikatur auf den Reichtum



Nr. 845 - Karikatur einer Hochzeit

Sämtliche Bücher und Stiche aus diesem Katalog
sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet:
www.bierl-antiquariat.de



Nr. 1095 - Gnu
- Linolschnitt von Egon Stolterfoht



Nr. 1142 - Zibetkatze
- Altkolorierter Kupferstich



Nr. 1037 - Plakate
- Farblithographie von L. Lefevre

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 763 - Essigherstellung
- Kupferstich nach N.de Larmessin



Nr. 745 - Die Schatzinsel - Aquarell von A.M. Kohnberger



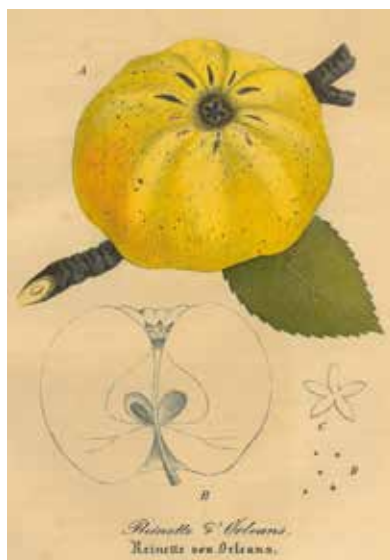
Nr. 663 - Königin Amalie von Griechenland



Nr. 1019 - Pfandleiher - Altkolorierter Kupferstich von J.-L. Julien



Nr. 800 - Pflaume



Nr. 796 - Apfel



Nr. 803 - Zwetschge

BESTELLSCHEIN

Tel. 08179 / 82 82

Fax 08179 / 80 09

www.bierl-antiquariat.de

info@bierl-antiquariat.de

Peter Bierl

Buch & Kunst Antiquariat

Inh.: Andrea Bierl

Hauptstraße 29

82547 Eurasburg

Absender (bitte gut lesbar schreiben)

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefon

Fax

Ich bestelle hiermit:

Katalog-Nr.	Nummer	Titel / Beschreibung	Preis
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Liefer- und Zahlungsbedingungen

Alle Festbestellungen werden streng in der Reihenfolge des Bestelleingangs ausgeführt. Das Angebot ist freibleibend. Lieferzwang besteht nicht. Bücher, die nicht innerhalb von vier Wochen geliefert werden, sind bereits verkauft. Sie erhalten auf jeden Fall eine Benachrichtigung. Bei begründeter Beanstandung von Stücken kann nach vorheriger Rücksprache mit uns eine Rücksendung innerhalb von 14 Tagen erfolgen.

Alle Preise sind in Euro inkl. 7 % Mehrwertsteuer.

Unsere Rechnungen sind zahlbar netto nach Empfang. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers.

Bei neuen und uns unbekanntem Kunden behalten wir uns das Recht vor, nur gegen Vorkasse oder Nachnahme zu liefern. Erfüllungsort und Gerichtsstand für Kaufleute ist Wolfratshausen. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung.

Kunden aus dem Ausland empfehlen wir die Zahlung per Kreditkarte oder PayPal.

Wenn Sie keine Kataloge von uns mehr wünschen, bitten wir Sie um kurze Nachricht. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für eine Benachrichtigung Ihrer neuen Adresse bei Umzug.

.....
Datum, Unterschrift

Unsere aktuellen AGB und Datenschutzbestimmungen finden Sie unter www.bierl-antiquariat.de auf der Startseite. Gerne senden wir Ihnen diese auch zu.

SUCHLISTE

Tel. 08179 / 82 82

Fax 08179 / 80 09

www.bierl-antiquariat.de

info@bierl-antiquariat.de

Peter Bierl

Buch & Kunst Antiquariat

Inh.: Andrea Bierl

Hauptstraße 29

82547 Eurasburg

Absender (bitte gut lesbar schreiben)

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefon

Fax

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie suchen etwas Bestimmtes, eine spezielle Stadtansicht oder ein seltenes Portrait? Sie brauchen ein Geschenk für einen besonderen Anlass und können es in diesem Katalog nicht finden. Wir helfen Ihnen gerne dabei.

Kreuzen Sie einfach in dieser Liste Ihr Suchobjekt an bzw. beschreiben Sie es und senden uns diese Seite per Post oder Fax zu. Wir melden uns umgehend.

Sie können auch unter unserer Internetadresse www.bierl-antiquariat.de selbst nach Ihrem Wunschobjekt suchen. Unsere Internetseiten werden mit allen Neueingängen stets aktualisiert.

Bitte ankreuzen bzw. ausfüllen

Mein Sammelgebiet ist

Ich sammle nur Graphik

- Städteansichten Landkarten Portraits Heiligenbilder Berufe
 Dekoratives Künstlergraphik Zeichnungen und Aquarelle

Speziell von / über

Ich sammle nur Bücher

- Orts- und Landeskunde Literatur und illustrierte Bücher Kinder und Jugendbücher
 Geschichte, Politik und Geographie Kulturgeschichte Kunstgeschichte
 Medizin, Naturwissenschaften, Botanik, Zoologie, Technik

Speziell von / über

Bitte senden Sie mir ein unverbindliches Angebot per Liste, Kopien oder Fotos zu.

Bitte senden Sie mir eine unverbindliche Auswahlendung zu.

Ich brauche ein Geschenk und suche

.....
Datum, Unterschrift



Nr. 546 - Karte von Mittelamerika - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann



Nr. 594 - Panorama von Salzburg - Aquatinta von Weinmann - Dekorative Ansicht



Nr. 24 - Seltenes Triumphator Liederbuch
- Einband



Nr. 1010 - König Otto I. von Griechenland
- Seltene Lithographie von L. Kästl



Nr. 657 - Mausmaki
- Altkolorierter Kuperstich von J. F. Müller



Markt Wolfratshausen

Nr. 387 - Wolfratshausen - Extrem seltene, kolorierte Lithographie von Felix Bockhorni



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de



Nr. 679 - Seltene Karikatur zur Auswanderung
- Altkolorierte Radierung bei J. Kendrick